THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 493 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) | Chicago, Donnerstag, den 16. April 1914.— 5 Uhr-Ausgabe. | 26. Jahrgang—No. 90

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Ueberraschung!

Huerta gibt doch nach.—Versprach, amerikanische Flagge zu salutiren.—Wenn er sich nicht anders besinnt, Krise vorbei . . . — Sam rüstet aber noch.

Washington, D. C., 16. April. — Huerta hat doch dem amerikanischen Geschäftsträger O'Shaughnessy versprochen, die amerikanische Flagge zu salutiren, als Genugtuung für die Verhaftung amerikanischer Blaujacken zu Tampico! Diese Nachricht traf im Weißen Hause ein.

Die Depesche kam gerade, als Staatssekretär Bryan und der stellvertretende Vorsitzer Shively vom Senatskomite für auswärtige Beziehungen in Konferenz mit Präsident Wilson gingen.

Wenn nicht Huerta anderen Sinnes wird, so verspricht die Krise, sich binnen 24 Stunden zu verziehen.

Washington, 16. April. Weitere Meldungen vom amerikanischen Geschäftsträger O'Shaughnessy in der Hauptstadt Mexiko besagen, daß seine Konferenz mit Huerta „sehr herzlich und befriedigend" gewesen sei. Die Regierungsbeamten daher sind überzeugt, daß, wenn der Geschäftsträger nicht etwa die Absichten Huertas mißdeutet hat, unzweifelhaft die Erfüllung der amerikanischen Forderungen in den nächsten paar Stunden erfolgen wird.

Es besteht indeß keinerlei Neigung unserer Regierung, weitere Verzögerungen zu gestatten, und alle Pläne für etwaiges Einschreiten werden ihren Fortgang nehmen, bis alle Ursache für eine Aktion geschwunden ist!

Washington, D. C., 16. März. Europäische Mächte waren es, welche Huerta rieten, unverzüglich den Ver. Staaten Abbitte zu leisten und damit einer Lage, welche sehr ernste Folgen androhe, ein Ende zu machen.

Auch Freunde des Diktators in den Ver. Staaten wirkten in diesem Sinne auf ihn ein und telegraphirten ihm, es sei im besten Interesse Mexikos, den Salut abzufeuern, und die amerikanische Regierung meine es sehr ernst.

Washington, D. C., 16. April. Sowohl an der Atlantischen, wie auch an der Pazifikküste sind heute amerikanische Kriegsflottengeschwader in Bewegung, auf dem Wege nach mexikanischen Häfen, um die Salutirung des Sternenbanners durch die Huerta'sche Regierung zu erzwingen!

Falls der Kongreß den Präsidenten Wilson ermächtigt, Truppen in Mexiko zu landen, so wäre damit der Krieg erklärt. Keine weitere Erklärung ist nötig, und dürfte schon deswegen nicht erfolgen, weil die amerikanische Regierung keine der jetzigen Verwaltungen in Mexiko anerkennt.

Die mexikanischen Rebellen sehen nicht ohne einige Besorgniß die Schritte der Ver. Staaten an. Sie sind auch gespannt darauf, ob die amerikanische Pazifikflotte nach dem Hafen Topolobampo, der bekanntlich unter Kontrolle der Rebellen ist, ebenfalls kommt. Wahrscheinlich aber werden die Rebellen eine vorsichtig zurückhaltende Stellung wahren.

Eine ernste Komplikation mag entstehen, wenn Huerta alle Mexikaner auffordert, sich zur Verteidigung einer „nationalen" Sache zusammenzuschaaren.

Washington, D. C., 16. April. Huerta stellte nur eine Bedingung für die Erfüllung der amerikanischen Forderungen, nämlich: daß die amerikanischen Schiffe ebenfalls einen Salut abfeuerten, als Erwiderung auf den mexikanischen. Präs. Wilson scheint damit einverstanden zu sein, da das dem allgemeinen Brauch zwischen Nationen entspricht; und er scheint dies nicht als Anerkennung der Huerta'schen Regierung anzusehen.

Verakruz, Mexiko, 16. April. Hier heißt es noch immer, auf Grund von Meldungen aus der Hauptstadt Mexiko, Huerta sei entschlossen, den amerikanischen Forderungen nicht Folge zu leisten.

Das amerikanische Schlachtschiff „Utah" hat sich hier der „Florida" angeschlossen.

San Pedro de las Colonias, Staat Coahuila, Mexiko, 15. April. Ein Ueberblick über den furchtbaren Kampf, welcher letzte Woche um den Besitz dieser Stadt geführt wurde, bestätigt, daß derselbe der blutigste der ganzen Revolution war! Er erreichte seinen Höhepunkt am Samstag, Sonntag und Montag, und die siegreichen Rebellen hatten an diesen Tagen allein 650 Verwundete und im Ganzen etwa 1200, welche Behandlung im Hospital bedurften. Viel größer sind die Verluste der Huerta'schen Regierungstruppen. Villa siegte erst, als er noch 3000 Mann Verstärkungen und noch 20 Feldgeschütze herbeigebracht hatte.

Als General Velasco am 2. März Torreon räumte, waren seine Truppen noch nicht allzusehr geschwächt, so daß er zusammen mit den Verstärkungen, die Torreon selbst nicht mehr zeitig erreichen konnten, jedenfalls weit stärker war, als vor Beginn des Angriffs der Insurgenten; er hatte jetzt die Kolonnen der Generale De Moure, Argumedo, Campa, Ruiz Hidalgo und Maas, zusammen mit seinen Truppen 12,000 bis 14,000 Mann, zur Verfügung. Der Kampf in der Nähe von San Pedro begann eigentlich schon gleich nach der Räumung Torreons, und erreichte seinen Gipfelpunkt letzten Montag, als die Truppen Velascos zum Rückzug gezwungen wurden. Die Regierungstruppen sollen jetzt in östlicher Richtung auf dem Rückzug nach Saltillo und Monterey sein; vor der Einnahme von San Pedro zerstörten die Regierungstruppen die Markthalle, sowie ein Hotel und alles Eigentum der Familie des ermordeten Präsidenten Madero.

Wie groß die Verwirrung um Torreon gegenwärtig ist, geht daraus hervor, daß Villas Siegesnachricht volle 24 Stunden brauchte, um General Carranza, den Führer der Konstitutionalisten, in Chihuahua zu erreichen.

In schiefem Licht:

Schreiben Kentuckyer Schnapshändler „gefundenes Fressen" für Prohibitionisten.

Washington, D. C., 16. April. Bei den Verhören über den, von Hobson beantragten Prohibitionszusatz vor dem Justizkomite des Abgeordnetenhauses wurde auch ein, vom Keeley'schen Trunksuchtsinstitut zu Dwight, Ill., zur Verfügung gestelltes Schreiben eines Kentuckyer Schnapsbrennergeschäfts unterbreitet, welches eine große Sensation hervorrief und einen peinlichen Eindruck machte.

Das Schreiben lautet wörtlich:

„Kansas City, Mo., 3. Dez. 1913. An das Keeley Institut, Dwight, Ill.

Meine Herren!

Unsere Kunden sind Ihre zu erwartenden Patienten. Wir können Ihnen eine Postversandtliste von über 50,000 einzelnen Spirituosenverbrauchern auf Ihr Pult liefern. Diese Liste ist das Ergebniß von Anzeigen, welche Tausende von Dollars kosteten.

Jedes Individuum auf der Liste ist ein regulärer Verbraucher von Spirituosen. Die Liste der Namen ist neu, lebendig und aktiv! Wir wissen es, weil wir sie regelmäßig in Umlauf gehalten haben. Wir wollen Ihnen diese Namen zu folgenden Preisen liefern (jede Bestellung ist von Geldsendung zu begleiten): 40,000 bis 50,000 Namen $400, 20,000 $300, 10,000 $200.

Wir liefern diese Liste nicht in Partien von weniger, als 10,000. Die Veranlassung zum Verkauf unserer Postversandtliste ist das Aufgeben unseres Geschäftes am 1. Januar."

Unterzeichnet ist das Schreiben: „Kentucky Distillers' Distributing Co. of Kansas City, W. Franklin, Präsident."

Kongreß.

Washington, D. C., 16. April. Das Abgeordnetenhauskomite für auswärtige Beziehungen nahm folgende Resolution an:

„Beschlossen, daß das Vorgehen des Präsidenten der Ver. Staaten im Zwischenfall von Tampico durch dieses Komite aufrechterhalten wird."

Washington, D. C., 16. April. Das Abgeordnetenhaus nahm die Debatte über den Gesetzgebungsetat wieder auf.

Das Justizkomite des Hauses arbeitete in geschlossener Sitzung an der „Omnibus Trust Bill".

Das Einwanderungskomite des Hauses hörte den Einwanderungskommissär Caminetti über die Hinduausschließungsbill an.

Der Senatsausschuß für Kanäle setzte seine Verhöre über die vorgeschlagene Widerrufung der Panamakanalgebührenfreiheit fort.

Befürworter von Senator Sheppards Resolution für einen Prohibitionszusatz zur Bundesverfassung ließen sich vor dem Justizkomite des Senates vernehmen.

Geben Streik auf.

Tacoma, Wash., 16. April. Der Ausstand der Gehöftleute im hiesigen Schmelzwerk der Guggenheim'schen Firma wurde offiziell für beendet erklärt, nachdem er seit dem 1. Januar im Gange gewesen.

Die Arbeiter verloren ihre Forderung eines neunstündigen Arbeitstages. Sie hatten gestreikt, weil ihre Arbeitszeit auf 10 Stunden erhöht wurde, ohne entsprechende Erhöhung des Lohnes. Viele der Leute sind inzwischen nach anderen Plätzen gegangen.

Während des Streiks erhielten die Ausständigen Unterstützung von den Vereinigten Grubenleuten Amerikas, trotzdem sie der Westlichen Grubenleuteföderation angegliedert waren.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

London: Ausonia von Kanada.
Kopenhagen: Oskar II. von New York.

Abgegangen.

New York: Imperator nach Hamburg; La Lorraine nach Havre; Dwinsk nach Libau; Kaiser Franz Josef I. nach Triest.
Southampton: Kaiser Wilhelm II., von Bremen nach New York.

Sulzer kämpft weiter.

Sein Prozeß gegen Absetzung vor Appellhof.

Albany, N. Y., 16. April. Der Appellhof (höchstes Gericht des Staates New York) trat zusammen, um Argumente über die Frage der Gesetzlichkeit von Wm. Sulzers Absetzung als Gouverneur anzuhören. Das Verfahren wurde von Sulzer selbst anhängig gemacht; es richtet sich formell gegen Wm. Sohmer, Staatskontrolleur, und verlangt, daß dieser gezwungen werde, Sulzer das Gouverneursgehalt auszuzahlen. Diese Beratung soll weiterhin als Grundlage dienen, die Sache vor das Bundesobergericht zu bringen.

Eigentümlich ist, daß dieselben Appellhofrichter, welche Mitglieder des Anklagegerichts gegen Sulzer waren, jetzt ersucht werden, das Verdikt umzustoßen, für das sie damals stimmten.

Herr Sulzer gehört bekanntlich derzeit dem Abgeordnetenhause der New Yorker Staatslegislatur an und hat ein Salär in dieser Eigenschaft gezogen.

Der Staatsanwalt CaCrmody bestreitet, daß irgendwelche New Yorker Staatsgerichte ein Recht hätten, den Beschluß des Absetzungsgerichts zu revidiren.

Coxeys neue „Armee".

Massilon, O., 16. April. Unter Führung von „General" Coxey, der wiederum eine Arbeitslosenarmee nach der Bundeshauptstadt bringen will, und seiner Gattin versammelten sich etwa 200 Mann dahier, schon das zweite hiesige Kontingent zu dieser Armee. Hr. und Frau Coxey erschienen in einem alten Phaeton, das von einem Maulesel gezogen wurde.

Die Polizei entließ alle Vagabunden aus dem Gefängniß, weil dieselben versprachen, mit der Armee die Stadt zu verlassen.

Für unser Goethedenkmalfest.

New York, 16. April. Professor Hermann Hahn von München, Schöpfer des berühmten Goethedenkmals, welches bald im Lincoln Park zu Chicago enthüllt wird, traf mit dem Dampfer „Berlin" hier ein. Er reist sofort nach Chicago weiter, um an den Enthüllungsfeierlichkeiten teilzunehmen.

„Mutter Jones" wirklich frei.

Denver, Kolo., 16. April. Die 82jährige Arbeiterführerin „Mutter Jones", welche wiederholt Gefangene der Miliztruppen war, ist endlich tatsächlich aus dem Gefängniß in Huerfano County (zu Walsenburg) entlassen worden.

Ausland.

Große Verwüstung

Durch einen Erdrutsch im badischen Schwarzwald. —Probefahrten neuen Zeppelins. — Halbamtliche österreichische und deutsche Auslassungen über die jüngsten Monarchen- und Staatsmännerzusammenkünfte.

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 16. April. Die „Kölnische Zeitung" beleuchtet halbamtlich die Stellung Deutschlands zu den Orientfragen. Sie weist besonders darauf hin, daß bei den letzten Zusammenkünften der Monarchen und der Dreibundminister auch die Albanische Frage besprochen wurde. Die Aussichten auf einheitliche Haltung aller Großmächte zu dieser Frage sind günstig; das Ziel, das verfolgt wird, ist vor Allem die Schaffung klarer Verhältnisse, nicht blos in Albanien, sondern im ganzen Nahen Osten.

Auch ist die wirtschaftliche Betätigung Deutschlands und Frankreichs in der asiatischen Türkei, wie die „Kölnische" versichert, um einen guten Schritt näher gerückt.

König Ludwig und Franz Ferdinand.

König Ludwig von Baiern besuchte gestern mit dem österreichisch-ungarischen Thronfolger Franz Ferdinand, seinem Gaste, die Pinakothek und das Nationalmuseum in München. Aus Wien traf ein Telegramm vom Kaiserkönig Franz Joseph ein, welches den wärmsten Dank für die freundliche Aufnahme Franz Ferdinands als seines Vertreters ausspricht.

Großer Erdrutsch im Schwarzwald!

Zu Todtnau im Schwarzwald (badischer Kreis Lörrach, südwestlich vom Feldberg) wurden durch einen gewaltigen Erdrutsch viele Bergmatten verschüttet, und die Bahnlinien verwüstet.

„Z 8" macht Prüfungsfahrten.

Das neue Zeppelin'sche Militärluftschiff „Z 8" wurde behufs Vornahme von Prüfungsfahrten nach Baden a. Oos übergeführt.

Offiziöses über Abbazia Begegnung.

Wien, 16. April. Das Wiener „Fremdenblatt" äußert sich ebenfalls halbamtlich über die Begegnung des österreichisch-ungarischen und des italienischen Auslandministers zu Abbazia und betont, daß solche Zusammenkünfte leitender Staatsmänner einem vieljährigen Herkommen unter den Dreibundmächten entsprächen. Eine persönliche Aussprache von Zeit zu Zeit bilde eine sehr schätzenswerte Ergänzung anderweitiger Verhandlungen. Das Blatt hebt auch hervor, daß die diesmalige Zusammenkunft von besonders langer Dauer war und ein Beweis dafür sei, wie intim sich das Verhältniß der Verbündeten in den letzten Jahren gestaltet habe. „Der Dreibund verkörpert eine Kraftsumme, über die keine Macht hinweggehen kann", heißt es am Schluß.

„Weißer Wolf" geschlagen.

Peking, China, 16. April. Reguläre chinesische Truppen schlugen heute den Banditenführer „Weißer Wolf" schwer, und mehrere Hundert seiner Leute sollen gefallen sein, während die übrigen nach einer Position weiter nordwestlich flohen. Die Regulären erhalten noch bedeutende Verstärkungen und umzingeln allmählich die Banditen.

Eine Anzahl Missionsärzte hilft jetzt, die Verwundeten zu behandeln.

Obige Schlacht fand zu Litschuanhsien statt, nordwestlich von Sianfu.

Fackel der „Suffragetten".

Londonderry, Irland, 16. April. Eine Brandstiftungsabteilung der Kampfsuffragetten brannte ein großes Wohnhaus dahier heute nieder.

Auf einem der hinterlassenen Plakate stand: „Um Schadenersatz wende man sich an Sir Edward Carson."

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Olympic von Southampton; Niagara von Havre; Berlin von Neapel u. s. w.; Madonna von Marseille.
Portland, Me.: Canada von Liverpool; Ascania von London.
St. John, N. B.: Letitia von London.
Neapel: Cretic von Boston.
Ponta Delgada: Roma, von New York
Havre: France von New York.

Lokalbericht.

Neue Haftbefehle.

Thomas Hawkins, im Falle Heppner mitangeklagt, noch mehr belastet.

Der 61 Jahre alte Thomas Hawkins, Nr. 9033 Burley Ave., der mit Theodor Heppner und Alfred Aspen, seinen Nachbarn, der Mißhandlung von Heppners 17jähriger Tochter Florence angeklagt ist, wurde heute auf Grund von zwei neuen Verhaftsbefehlen verhaftet. Es geschah dies, als er das South Chicago-Stadtgericht verließ, nachdem die Verhandlung bis zum 22. April vertagt worden war. Die von Sergeant John Prendergast erwirkten neuen Verhaftsbefehle wurden veranlaßt durch Erzählungen von zwei kleinen Mädchen, der elfjährigen Alice Maloney, 9007 Brandon Ave., und der zehnjährigen Katie Buconich, 8923 Burley Avenue.

Als die Verhandlung im Falle Heppner heute eröffnet wurde, war das Gerichtszimmer dicht gefüllt. Florence Heppner weinte während der Verhandlung unaufhörlich. Der Fall hat viel Aufregung in South Chicago verursacht.

Starb an Milzbruch.

Hat sich das Leiden mutmaßlich durch einen Fahrstuhlunfall zugezogen.

Der Versicherungsmakler Joseph C. Braden, der jahrelang Mitglied der Abwasserbehörde war, ist, wie Koronersärzte Reinhardt und Springer festgestellt haben, an Milzbruch gestorben. Den Bruch hatte er sich wahrscheinlich am 10. März durch einen Fahrstuhlunfall im Gebäude des Universitytklubs zugezogen. Der Inquest ist auf den 24. April verschoben worden. Die von Freimaurern geleitete Leichenfeier findet Morgen Vormittag in Boydstons Kapelle an Ost 42. Str. und Cottage Grove Ave. statt.

Das Leben des Verstorbenen war angeblich mit $80,000 versichert.

Michael McDermotts Nachlaß!

Der am 6. April gestorbene Michael McDermott hat ein Vermögen von $95,000 hinterlassen, das zur Hälfte aus Fahrhabe besteht. Als Haupterbin ist in dem heute eingereichten Testament die Wittwe, Mary, 4841 Vincennes Ave., genannt, andere Erben sind sechs Töchter und vier Söhne. Legate erhalten Mary O'Brien, eine Freundin. $2000; Pfarrer T. J. O'Gara von der Corpus Christi-Kirche, $300, und zwei andere Freunde.

Tötlicher Sturz.

Der 79jährige Charles C. Fitch, Nr. 155 Ost Elm Straße, fiel heute früh gegen 3 Uhr die Kellertreppe hinunter und erlitt einen Schädelbruch. Diese Verletzung führte bald darauf den Tod des Greises herbei. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

— Im Kaffeekränzchen. — Frau Fleischermeister: Und was wird er denn studiren, der Herr Sohn?—Frau Professor: Nationalökonomie. — Frau Fleischermeister: So, so, da kommt er wohl auf eine landwirtschaftliche Schul'?

— Naiv. — Arzt: Ich hab' Ihren Magen doch schon genau untersucht nach dem Zwanzigmarkstück, was Sie verschluckt haben wollen, kann es aber trotz Röntgenstrahlen nicht entdecken.—Patient: Offen gestanden, es war ein falsches. Sollte es vielleicht in die falsche Kehle gekommen sein?

Amerikaner die Mehrzahl.

Unter den Gästen der städtischen Herbergen.

Interessanter Bericht.

Hinter Eigentümern von verrufenen Häusern her.—Bricht den Stab über begnadigte Verbrecher.—Polizeichef verwahrt sich gegen Staatsanwalts Vorwurf.

Genaues Studium der Ausweise der städtischen Herbergen in den Jahren von 1902 bis 1914 hat Professor Charles R. Henderson, Vorsitzer der Kommission für Beschäftigungslose, zu interessanten Schlußfolgerungen veranlaßt, welche er heute in einem Bericht an den Gesundheitskommissär Dr. Young, wie folgt, zusammengefaßt hat:

„Die Ziffern beweisen, daß Arbeitslosigkeit nicht auf einzelne Berufe beschränkt bleibt, sondern sich über alle verbreitet.

„Chicago sorgt für die Arbeitslosen des ganzen Mittelwestens und zum kleinen Teil auch für solche aus allen Landesteilen.

„Frische Einwanderer findet man selten unter den Gästen der städtischen Herbergen.

„Das Verhältniß der Amerikaner zu den Eingewanderten unter den Herbergsgästen war 1912 weit größer, 56 vom Hundert, als in dem vorhergehenden Jahrzehnt.

„Die durchschnittliche Dauer der letzten Beschäftigung zeigt einen wirklichen Zustand der Arbeitslosigkeit an im Gegensatz zu Arbeitsscheu, namentlich im Jahre 1912.

„Nach Berufen war die Reihenfolge der Arbeitslosen, wie folgt: Bauwesen, Kleingeschäfte, Verkehrswesen, mechanische Betriebe, Fabriken, Schreiber und Drucker, Metallarbeiter. Die Arbeitslosigkeit in der Bauindustrie nahm am Meisten im Jahre 1912 zu.

„Juden und Italiener findet man fast garnicht in Herbergen.

„Der Prozentsatz Eingewanderter unter den Gästen ist nach der Nationalität folgender: Skandinavier, 15; Deutsche, 18; Briten, 25; Slaven, 27.

„Die bis 1911 mangelhaften Herbergsbücher zeigen den zunehmenden Prozentsatz von Amerikanern; 1909 war er 39, 1913 54.5."

Die letzte Warnung.

Polizeichef Gleason hat heute angefangen, durch Geheimpolizisten die Eigentümer von Häusern, deren Mieter dem Laster eine Stätte bieten, davon benachrichtigen zu lassen mit der Aufforderung, die Mieter zu zwingen, binnen fünf Tagen auszuziehen. Wird dieser Aufforderung nicht entsprochen, so sollen gegen die Hauseigentümer Anklagen erhoben und ihre Namen bekannt gemacht werden. Wer sie und wo ihre Häuser sind, wollte der Polizeichef heute noch nicht verraten. Sitteninspektor Dannenberg hat eine Liste solcher Häuser, zumeist, wie es heißt, im Tenderloin der Südseite, aber auch einige auf der Nord- und Westseite, und der Besitzer anfertigen lassen. „Unter den Hauseigentümern sind angesehene Mitbürger, und ich will sie nicht bloßstellen, wenn sie der Aufforderung entsprechen. Die verrufenen Häuser müssen unterdrückt werden, und die Hausbesitzer haben sich danach zu richten. Falls diese auswärts wohnen, erhalten ihre Agenten die Aufforderung", sagte der Polizeichef.

Verlangt Beweise.

„Der Staatsanwalt sollte uns Beistand gewähren, statt uns zu kritisiren", meinte Chef Gleason heute mit Bezug auf ein diesbezügliches Schreiben des Staatsanwalts, in welchem der Polizei vorgeworfen wurde, Verbrecher zu beschützen. „Die Gerichtsprotokolle beweisen, daß die Anschuldigung falsch ist", fuhr er fort. „Wenn der Staatsanwalt oder sonst Jemand Beweise besitzt, daß die Polizei Verbrecher beschützt, so bin ich gern bereit, Beweise in amtlicher Form entgegenzunehmen und sofort vor der Disziplinarbehörde die nötigen Schritte zu tun, um Beamte, die sich ungehörig benehmen, zu entlassen. Das Parolesystem hindert die Arbeit der Polizei, denn unter jenem System entlassene Zuchthäusler begehen oft schlimmere Verbrechen, als die, derentwegen sie eingesperrt wurden."

Bessere Straßenbeleuchtung u. Reinigung.

Die Abwasserbehörde hat beschlossen, der Stadt statt tausend zweitausend weitere elektrische Straßenlampen, und von größerer Leuchtkraft als die bisher gebrauchten, zu liefern. Die neue Art Beleuchtungskörper ist als Stickstofflampe bekannt und den in Wohnungen und Geschäftsbüros allgemein gebräuchlichen ähnlich; sie besitzt doppelt so viel Lichtstärke wie die alten und verbraucht nur ein Drittel bis halb so viel Kraft.

Das Oberbauamt hat einen Kraftwagen mit Sprenkelvorrichtung gekauft, mit dem Nachts die Straßen im Hauptgeschäftsviertel abgespült werden sollen. Ein Motor treibt sowohl den Wagen wie die Sprenkelvorrichtung, die sich namentlich auf Granitpflaster bewährt, weil sie auch den Schmutz aus den Ritzen zwischen den Steinen entfernt. Tagsüber soll das Gefährt zur Oelsprenkelung unter Hochdruck Verwendung finden.

Unabh. deutscham. Frauenklub.

Unter dem Vorsitze seiner Präsidentin Frau Schaedler hielt gestern der Unabhängige Deutschamerikanische Frauenklub in der Alcottschule, Wrightwood Ave. und Orchard Str., seine 2. Versammlung im April ab. Ansprachen wurden von Herrn Anderson, Mitglied der Fünfzehnerkommission zur Bekämpfung des gewerbsmäßigen Lasters, über die Bestrebungen dieser Kommission, Clayton Smith, dem Vorsteher des städtischen Amtes für Straßenpflasterung, über diese und Frau Esther Falkenstein über die von ihr auf der Nordwestseite gegründete und geleitete soziale Siedelung gehalten. Die nächste Versammlung des Klubs findet am 6. Mai im Hotel La Salle statt.

Die Plakatgestelle.

In dem Prozeßverfahren der Thomas Cusack Co. gegen die Stadt, um diese an der Durchführung einer Ordinanz zu verhindern, wonach die Firma, welche ein Monopol auf das Plakatwesen besitzt, die Zustimmung von Grundbesitzern der Nachbarschaft zur Errichtung von Plakatgestellen einholen muß, sagte heute vor Richter Foell Frank W. Beaver, Geschäftsführer der Firma, aus, daß sie 1500 derartige Gestelle in der Stadt habe, wovon über 400 elektrisch beleuchtet seien, die meisten in den Wohnvierteln.

Kommt mit Verweis davon.

Irrtümer, die bei der amtlichen Tabulirung der Wahlergebnisse in den Landbezirken des County festgestellt worden waren, veranlaßte die Zählbehörde der Countyverwaltung heute, die Wahlbeamten von zehn Wahlbezirken vorzuladen. Ihre Angaben ließen erkennen, daß es sich nur um Versehen handle, und sie kamen mit einer Verwarnung davon. Zwischen C. H. Wright, Wahlrichter im 1. Bezirk der Gemeinde Berwyn, und Daniel Herlihy, dem Vertreter des Countyschreibers, kam es zu einem Zusammenstoß, in dessen Verlauf Herlihy drohte, den Wahlrichter dem Countyrichter zu überweisen. Er ließ es aber bei der Drohung bewenden.

Nimmt Angriff nicht ernst.

Dunne bezeichnet Einwände der Stadt gegen Nutzeinrichtungsgesetz als unbegründet

Gouverneur Dunne nimmt den Angriff Mayor Harrisons und der Stadtverwaltung auf das Gesetz für Regelung öffentlicher Nutzeinrichtungen nicht ernst. Seiner Ansicht nach ist an der Verfassungsmäßigkeit der Maßregel nicht zu zweifeln, und sind die Einwände der Stadtverwaltung nicht begründet. Er gab eine dahingehende Erklärung heute Mittag im Hotel La Salle ab. Ueber die politische Lage im Staat und seine Stellungnahme im Kampf um die demokratische Nomination für den Bundessenat wollte er sich nicht aussprechen. „Nicht ein Wort," war seine Antwort auf alle dahingehenden Fragen.

Festessen für Sullivan.

Heute Abend findet in der Lincoln Turnhalle ein Festessen statt, das Deutsche der Nordseite zu Ehren Roger C. Sullivans veranstalten. Sullivan selbst wird die Hauptrede halten. Andere Ansprachen werden von Joseph Hopp, Robert M. Sweitzer und Charles H. Kellermann gehalten werden.

Streit erledigt.

Ein Findelkind, um das zwei Ehepaare prozessiren, ist gestorben.

Vor zwei Jahren wurde ein sechs Monate altes Mädchen von den Eltern auf der Südseite ausgesetzt und ins St. Vinzentheim an der La Salle Str. gebracht, vier Monate darauf probeweise den Eheleuten Benton Green in Oak Park zur Annahme anvertraut, vor einiger Zeit aber zurückgeholt, weil Frau Green geschieden war, und dem Ehepaar Patrick O'Reilly in Austin zugesprochen. Darüber kam es zu Prozessen, inzwischen mußte die Kleine in der Anstalt bleiben. Dort ist sie nunmehr an der Lungenentzündung gestorben.

— Ungewohnt. — Dame: „Ich finde es unerhört, daß bei Bühnenmitgliedern so viel Ehescheidungen vorkommen!" — Direktor: „Aber ganz erklärlich, meine Gnädige, lebenslängliche Engagements sind bei ihnen nicht gewöhnt!"

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend klar, morgen zunehmende Bewölkung und wahrscheinlich Regengüsse am Nachmittag oder Abend; fortgesetzt milde Luftwärme; mäßiger Wind, zumeist aus Süden.
Illinois: Heute Abend klar und wärmer im Süden und im mittleren Teile, morgen zunehmende Bewölkung und Regenfälle am Nachmittag oder Abend.
Indiana: Klar und wärmer heute Abend; morgen zunehmende Bewölkung und wärmer.
Niedermichigan: Heute Abend und morgen unbeständig; morgen wärmer.
Wisconsin: Heute Abend klar und im Südwesten wärmer; morgen zunehmende Bewölkung und wahrscheinlich Regengüsse am Nachmittag oder Abend.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 50 Grad; Nachts 12 Uhr 52 Grad; Morgens 6 Uhr 42 Grad; Mittags 12 Uhr 63 Grad.
Sonnenuntergang, heute: 6:42. Sonnenaufgang, morgen: 5:17.

Appell ans Deutschtum

San Franziskoer suchen es für deutsche Kulturausstellung zu gewinnen.

Sonderausschuß hier.

Sucht hiesiges Deutschtum für den Plan zu gewinnen, der Bau eines deutschen Gebäudes und Bild der deutschen Kulturarbeit im Land vorsieht.

Eine Abordnung des deutschamerikanischen Ausschusses der Weltausstellung in San Franzisko, der beabsichtigt, auf der Ausstellung ein Bild dessen zu geben, was deutsche Kulturarbeit in den Vereinigten Staaten geleistet hat, hatte gestern im Hotel LaSalle mit Vertretern des hiesigen Deutschtums eine Konferenz, in der Mittel und Wege besprochen wurden, um das hiesige Deutschtum und das des Staates Illinois zur Mitwirkung an dem großen Werk heranzuziehen. Die Deutschen San Franziskos planen, auf dem Weltausstellungsplatze ein deutschamerikanisches Gebäude zu errichten, in dessen Räumen in übersichtlicher Weise Alles klargelegt werden soll, was der deutsche Lehrer und Kaufmann, der Landwirt und Fabrikant, der Künstler und Ingenieur, der Arzt und Anwalt, der Staatsmann und Soldat, kurz alle Klassen des Deutschtums, im Lande geleistet haben. Sie verfolgen damit zwei Ziele. Sie wollen im Deutschtum selbst das Bewußtsein dessen, was seine Vorfahren und Angehörigen der neuen Heimat gegeben haben, stärken und dem Beschauer nichtdeutscher Abkunft ein Bild der großartigen Kulturarbeit geben, welche das Deutschtum in den Vereinigten Staaten geleistet hat.

Planen deutschen Bau.

Für das deutschamerikanische Gebäude ist das alte Rathaus in München als Vorbild gewählt worden, das einer Architekturperiode angehört, welche alle übrigen an Selbständigkeit übertrifft. Von dem 170 Fuß hohen Turm des Gebäudes wird sich ein entzückender Ausblick auf die Bai von San Franzisko, das Goldene Tor und die umliegende Landschaft bieten. Die Kosten des Baus, die völlig aus deutschen Kreisen bestritten werden sollen, werden sich auf ungefähr $200,000 stellen. Mit der Ausführung des Plans ist ein deutschamerikanischer Ausschuß betraut, dem als Ehrenmitglieder die bekanntesten Vertreter des Deutschtums im Lande angehören. Ein aus den Herren Edward F. Delger, dem Präsidenten des Ausschusses, und Henry Eickhoff und Dr. Max Magnus, zwei Direktoren des Unternehmens, alle aus San Franzisko, bestehender Sonderausschuß hat in den letzten vier Wochen eine Rundreise durch die wichtigsten Städte des Landes gemacht, um die deutschen Kreise zur Mitwirkung an dem Plan zu gewinnen. Sie trafen gestern, von New York und Washington kommend, hier ein.

Werden Lokalausschuß ernennen.

An der Konferenz im Hotel La Salle beteiligten sich Professor W. Starr Cutting von der Universität Chicago, Adolph Georg sen. und Hy. Suder, der Leiter des Turnunterrichts in den öffentlichen Schulen. Es wurde beschlossen, einen Lokalausschuß zu ernennen, der im Deutschtum für das Unternehmen Stimmung machen soll. Die Kalifornier werden heute Abend die Weiterreise nach dem Westen antreten.

Peinliche Ueberraschung.

Frau Bertha Ajama mit ihrem Zimmerherrn durchgebrannt.

Als heute Morgen der Nachts in einer Garage an 53. Straße und Lake Ave. beschäftigte Wagenwascher Stanley Ajama, Nr. 4636 S. Winchester Ave., heimkehrte, schliefen seine drei 5, 3 und 1½ Jahre alten Kinder den Schlaf der Gerechten. Seine 28jährige Gattin Bertha war aber nirgends zu finden. Nach längerer Suche fand Stanley jedoch ein von ihrer Hand herrührendes Schreiben des Inhalts, daß sie des Lebens an seiner Seite überdrüssig und mit ihrem Zimmerherrn Joe Sebnoski durchgebrannt sei.

Jetzt fahnden Detektives auf die pflichtvergessene Frau und ihren Verführer.

Zieht sich in die Länge.

Fünf Stunden dauern zur Zeit die täglichen Unterhandlungen zur Beilegung des Ausstandes der Backsteinbrenner. William A. Schlake ist zum Vertragsabschluß, den man in den nächsten Tagen erwartet, ermächtigt worden. Der Ausstand wirkt lähmend auf die ganze Bautätigkeit.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 493 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons
Größtes Kleidergeschäft der Welt—N.-O. Ecke State und Jackson.

Der Anzug für Euren Knaben

Sechster Floor.

THE HUB Special zu $5 ist unser am meisten zu beachtender Wert. Norfolk-Mode, mit extra Paar Knickers, fancy Gewebe in neuen Frühjahr-Farben, dauerhafte Wollenstoffe, Größen 8 bis 18, zu $5.

HUBMACAANS für Knaben, eine sehr reichhaltige Auswahl zu jedem Preis. Für Freitag bieten wir einen besonderen Wert in hübschen braunen Mischungen zu $5.

Full Peg Top Knickerbocker-Hosen für Knaben, aus starken dauerhaften Mischungen, vier Paar an jeden Käufer, das Paar 50c.

Ausstattungswaaren und Kappen für Knaben

Sechster Floor.

Madras-, Soisette- und Percale-Blusen für Knaben, in schlichten Farben von weiß, lohfarbig und blau, helle und dunkle fancy Muster, alle mit einem abnehmbaren, dazu passenden Kragen versehen, Größen 6 bis 16. Speziell für Freitag, 39c.

Mittelschwere Black Cat baumwollene Knabenstrümpfe, garant. waschecht, Größen 6 bis 16, speziell für Freitag, das Paar 10c.

Kappen für Knaben und Jünglinge, in einer Auswahl von schlichten und fancy Checks, Golf-Mode, speziell für Freitag, 95c.

Segen der Scholle.

Roman von Hans A. Osman.

(22. Fortsetzung.)

Jetzt, wo er wieder mitten im aufgeregten Kampfe stand, hatte ihn auch innerlich die Mißstimmung der letzten Zeit verlassen. Mit elastischem, jugendlichem Schritte ging er, stolz aufgerichtet, die Leipziger Straße hinunter. Als er am Herrenhause vorüberkam, warf er einen triumphirenden Blick auf das Gebäude des vornehmsten Parlamentes im Deutschen Reiche. Vielleicht würde der Tag nicht mehr allzulange auf sich warten lassen, an dem er hier einmal als Mitglied der angesehenen Körperschaft, die hier tagte, ein- und ausging.

Vergleichend wandte sich dann sein Auge von dem in vornehmer Abgeschiedenheit mitten im tollsten Großstadtgewühl daliegenden Oberhause hinüber zu dem modernsten Kaufhause der Metropole — dem Wertheim'schen Messelbaue. Wie in einem Bienenstocke flutete hier das Leben ein und aus. In den künstlerisch dekorirten Schaufenstern waren alle Erzeugnisse und Bedürfnisse des zwanzigsten Jahrhunderts in überreicher Fülle zur Schau gestellt, damit sie die begehrlichen Blicke der Vorübergehenden anzögen, und im Innern brauste das stärkste Geschäftsleben der großen Weltstadt. Tausende und aber Tausende kauften vielleicht in diesem einen Augenblicke an dieser riesigen Marktstätte, die alles in sich vereinigte, die Hunderte von kleinen einzelnen Geschäften in ihrem gewaltigen Leibe verschlungen hatte.

Das Symbol der großen Stadt!

Johannes Rickmer atmete mit offenen Nüstern die benzingeschwängerte Atmosphäre ein. Das war die Luft, die ihm fast noch schöner dünkte, als die reine frische Luft draußen auf dem Lande. Hier atmete alles wildes, energisches, vorwärtsdringendes Leben — einen steten Kampf, in dem nur der Stärkere Sieger bleiben konnte. Wer unterlag, der wurde zum Heloten des Andern. Da drüben, das mächtige Waarenhaus hatte diesen Sieg über all' die vielen kleinen Geschäfte davongetragen, Die freien Existenzen der selbständigen Kaufleute waren heute aufgegangen in dem Heer der Angestellten, die alle von dem einen Willen regiert wurden, der ihnen das tägliche Brot gab — wie Könige herrschte die Dynastie Wertheim über dieses gewaltige Unternehmen —, so wollte er auch herrschen über die große neue Arbeiterstadt, die er vor den Toren der Stadt schaffen würde. Alle die, die da aus den engen Mietskasernen auf die eigene Scholle hinauswandern würden, sollten seine Hintersassen werden, und ihn als ihren Wohltäter und — Herrn anerkennen. Das Geld schaffte heute die Macht. Und mit verächtlicher Geringschätzung dachte er an den Grafen Hachwitz, der da auf seiner Scholle saß und zäh am Althergebrachten festhielt. Die Zeit dieser Leute war vorbei. Möchten sie immerhin noch ein paar Jahre lang die oberste Kaste bleiben nud hier im Herrenhause Sitz und Stimme haben, — ihre Stunde hatte doch geschlagen und eine neue Generation von Machthabern würde ihre Stelle einnehmen.

Johannes Rickmer war so in seine Betrachtungen versunken, daß er beinahe einen alten Herrn, der ihm entgegenkam, umgerannt hätte.

„Halloh, mein Herr Oekonomierat! So tief in Gedanken, oder wollten Sie mich mit Absicht schneiden?" Der Baron Werchem stand vor ihm und streckte ihm lachend die Hand entgegen.

„O, Herr Baron," Rickmers Stolz war auf einmal zu einer untertänigen Liebenswürdigkeit umgeschmolzen, „welch' ein unerwartetes Zusammentreffen. Ja, dieses Berlin ist doch ein Nest; kommt man da einmal auf einen oder zwei Tage herüber, so trifft man auch sofort einen sehr geschätzten Bekannten, der sich, — wie ich wohl annehmen darf, auch nur vorübergehend im alten Sündenbabel aufhält. Darf ich mich nach dem Befinden der verehrten Frau Gemahlin erkundigen?"

„Danke, es geht, — oder es geht vielmehr nicht. Meine Frau macht mir rechte Sorge, und da Sie ja gewissermaßen auch mit daran beteiligt sind, so darf ich Ihnen wohl auch verraten, daß es um des Bengels, des Achims, willen ist. Sie wissen doch, daß er damals — hm —," der Baron würgte an etwas, das ihm im Halse zu stecken schien, „hm —, nun ja, also er ging doch nach dieser dummen Renngeschichte nach dem Balkan hinunter und ist seitdem verschollen. Wir haben nie etwas von ihm gehört. Meine Frau macht sich jetzt schwere Vorwürfe, daß sie ihn so ohne Weiteres hat ziehen lassen, und wird immer elender. Na, und ich —," hier unterbrach sich der Freiherr wieder, als sei es ihm peinlich, zuzugestehen, daß auch er sich Vorwürfe machte. „Hm, — ich war nun heute auf dem Auswärtigen Amte, um Nachforschungen zu veranlassen. Ob's was nützt? Die Leute haben selbst die Hände voll zu tun, die Geschichte scheint nun doch auch für uns brenzlich werden zu wollen."

Wie als Antwort auf die soeben ausgesprochene Befürchtung, rief jetzt dicht neben den beiden Herren ein Zeitungsjunge die neuesten Sensationsmeldungen der soeben erschienenen Abendblätter aus: „Drohender Konflikt zwischen Rußland und Oesterreich! Verstärkte Mobilmachungen an den Grenzen! Börsenpanik in Wien und Pest!" —

„Da haben wir's! Passen Sie auf — aber um Gotteswillen, mein bester Oekonomierat, was ist Ihnen?"

Johannes Rickmer erinnerte sich dunkel, daß er diese Frage in den letzten Tagen mehrfach gehört hatte. Was wollten denn die Leute von ihm? Ihm war doch eben noch so wohl gewesen was war denn eigentlich auf einmal mit ihm los? Vor seine Augen hatte sich plötzlich ein roter Schleier gelegt, durch den er, halb wie im Traume, das frische Gesicht des Baron Werchem über sich geneigt sah. Vor seinen Ohren brauste und donnerte es — war das Tosen der Großstadt, das ihm eben noch wie Sphärenmusik geklungen hatte, oder war das schon der kommende Kriegslärm? Richtig — einer hatte ja gesagt, daß Krieg kommen würde! Wer doch gleich? Und da klang es auch schon wieder aus dem Sausen und Getös deutlich und scharf heraus: „drohender Konflikt zwischen Rußland und Oesterreich — Börsenpanik..."

Langsam wich jetzt das jähe Uebel, das ihn befallen hatte, wieder von ihm. Sein Blick wurde wieder klarer, und sein Ohr fing wieder die einzelnen Töne des Straßenlärms auf. Nur die furchtbare Schwäche und Müdigkeit in allen seinen Gliedern wollte nicht von ihm weichen. Fast willenlos ließ er sich von dem Freiherrn in eine Droschke helfen und gab ihm dann ganz mechanisch das Hotel an, in dem er abgestiegen war.

„Dieses verfluchte Berlin," hörte er Werchem neben sich sagen, „unsereins kann eben die verpestete Luft nicht vertragen, und dieses maßlose Hasten und Drängen. Sie haben sich wohl überanstrengt, ein bißchen Ruhe wird Ihnen gut tun, und dann sind Sie wieder in guter Stimmung."

Ruhe — ja danach sehnte er sich auf einmal auch. Nach der stillen, sicheren Ruhe des Sandfelder Gutshauses, nach dem festen Besitzbewußtsein und Geborgensein. Aber er durfte ja nicht ruhen — jeden Nerv mußte er jetzt anspannen bei dem Kampfe, der ihm in den nächsten Tagen bevorstand und bei dem er von vornherein mit der Niederlage, mit dem Bankerott rechnen mußte. Wenn tatsächlich der große Kurssturz einsetzte, dann war nichts mehr zu retten, dann....

Johannes Rickmer klapperten die Zähne. Er fror trotz des warmen, sonnigen Spätherbsttages. Als der Wagen endlich vor seinem Hotel hielt und er mühsam unter Beihilfe des Barons hinauskletterte, warf der Portier einen erstaunten Blick auf den ihm so wohlbekannten Parlamentarier. Das war ja ein alter, gebrochener Mann geworden, seit er heute Vormittag in so bewunderungswürdiger Frische das Hotel verlassen hatte.

XV. Kapitel.

„Und nun, mein Junge, Ohren steif und Kopp hoch! Auf Rosen wirst Du in Buchenhagen auch jetzt noch nicht gebettet sein, aber ich denke, die Karre wird nun laufen. Und dann, — fahre also ruhig erst nach Beverbeck und sprich Dich mit den alten Herrschaften aus. Deine Mutter hat sich um Dich krank gehärmt, und der alte Dickkopf, der Baron, war neulich bei mir und fing einen so versöhnlichen Ton an, daß Du getrost darauf eingehen kannst."

Achim Karst schüttelte seine mOnkel Hertwig dankbar die Hand. Wie anders war es heute gegenüber dem Tage, dem er vor wenigen Wochen hier in dem kleinen, verräucherten Privatbüro des Justizrats gesessen hatte. Mit frischen, klaren Augen sah er jetzt in die Zukunft und fühlte den ernsten, festen Willen, sein väterliches Erbe so zu verwalten, daß es nicht mehr gefährdet werden sollte.

— — — — — — — — — — — —

Und diese freudige Zuversichtlichkeit wuchs mit jedem Tage, den er wieder in der alten Heimat zubrachte. Fast überstürzt suchte er seine Mutter auf und söhnte sich mit seinem Stiefvater aus. Der Baron war zwar nicht in wehmütiger Rührung geschmolzen, als der verlorene Sohn an seine Tür klopfte, aber unter seiner rauhen Knappheit blinkte doch hier und dort ein Zipfelchen von einer weichen Stimmung vor, und Achim konnte es an der Art, wie er ihn behandelte, merken, daß er ihn jetzt als ernsten und gereiften Mann betrachtete. Es hatte dem Baron imponirt, daß Achim ihm gegenüber den Kampf um Buchenhagen aufgenommen hatte, und so hatte er auch die angedrohten Schritte wegen des Sequesters gar nicht erst unternommen. Die Versöhnung war deshalb umso leichter und vollständiger. Für seine beiden bedeutend jüngeren Stiefbrüder war er natürlich der Held des Tages, und er konnte gar nicht genug von den Unglückstagen bei Kirkkilisse und Lüle Burgas und von Mahmud-Mukhtars heldenmütigem Ringen um die Rettung der türkischen Waffenehre erzählen.

„Das Unangenehmste für uns deutschen Offiziere war die fortwährende Angst, daß es zuhause losgehen würde und daß wir dann rettungslos da unten festsäßen," sagte er einmal zu seinem Stiefvater. „Fortwährend tauchten Gerüchte auf, daß es zwischen Oesterreich und Rußland zum Krieg kommen würde Daß dann auch Deutschland hineinverwickelt würde, war ja sicher. Ihr habt davon natürlich hier weniger gemerkt."

„Ich habe sogar ein Opfer dieser Kriegsgerüchte selbst in meinen Armen gehalten," antwortete der Freiherr ernst. „Du kennst den Mann selbst — Rickmer." Und nun erzählte er von dem Zusammenbruche des Oekonomierates. „Ich wußte erst gar nicht, wo dieser gefährlich Kollaps herkam, aber später, als sich herausstellte, daß der Mann in einer geradezu wahnsinnigen Spekulation fast sein ganzes Vermögen verloren hatte, fiel mir ein, daß er in dem Momente zusammenbrach, als ein Zeitungsjunge ein derartiges Kriegsgerücht ausschrie. Er hätte vielleicht mehr retten können, wenn er nicht körperlich so völlig niedergebrochen gewesen wäre. Der Mann muß viel reicher gewesen sein, als irgend jemand geahnt hat. Sandfelde war nur ein ganz geringer Teil seines Vermögens."

Achim war bei dieser Nachricht wie vom Schlage gerührt. Roses Bild stieg vor ihm auf — er sah sie in dürftiger Armut, vielleicht in abhängiger Stellung irgendwo bei fremden Leuten, die sie es empfinden ließen, daß sie früher das reiche, stolze Gutsfräulein von Sandfelde gewesen war. Oder war sie vielleicht schon Kurd Hachwitz' Frau geworden, ehe der Zusammenbruch kam?

Nur mit äußerster Anstrengung brachte er eine Frage nach dem weiteren Schicksal der beiden Rickmers vor. Aber der Freiherr konnte ihm darüber keine nähere Auskunft geben. Er wußte nur, daß Rickmer sofort sein Reichstagsmandat niedergelegt hatte und daß der Amtsrat Sauermilch an seiner Stelle gewählt war.

„Das ist wenigstens ein Mann, der eine entschiedene Richtung hat. Der Rickmer war ein Blender, der alles auf seine Person vereinigen wollte, gerade wie er auch den „schollenverwachsenen Landmann", als der er immer posirte, mit dem wüstesten Börsenspekulanten vereinigen zu können glaubte. Sein Spekulantentum hat ihn an den Bettelstab gebracht, und wenn er nicht Sandfelde zu einem einigermaßen günstigen Preis an Hachwitz hätte verkaufen können, ehe es unter den Hammer kam, dann konnte er heute mit seiner Tochter hungern. So soll ihnen noch ein kleiner Rest verblieben sein, mit mit dem sie irgendwo untergetaucht sind. Solche Existenzen pflegen spurlos zu verschwinden, und es ist auch am besten so — irgendwelches Mitleid kann man eigentlich mit dem Mann kaum haben. Er hat sich sein Schicksal selbst gemacht."

(Fortsetzung folgt.)

Orientalische Hochzeit.

Ueber die Vermählung Enver Paschas mit der Prinzessin Nadschieh wird von einem Konstantinopeler Korrespondenten berichtet: Der erste Tag der Hochzeitsfeierlichkeiten wurde im ehemaligen Konak Ferid Paschas zu Nischantasch abgehalten. Auch die Vertreter der fremden Mächte mit ihren Damen waren dazu eingeladen worden. Die Einladungen hatten folgenden Wortlaut: „Die Hochzeit Ihrer Hoheit der Prinzessin Nadschieh Sultan findet statt am 9. Rebi al Achir 1332, am Donnerstag, um vier Uhr türkischer Zeit." Gezeichnet waren die Karten von der „hazneda usta", der Schatzmeisterin des kaiserlichen Harems, Aischieh Hanum. Die Damen des kaiserlichen Harems wohnten der Feier in einem besonderen Zimmer bei, ferner waren im Selamik anwesend die kaiserlichen Prinzen, die Minister, Senatoren, Abgeordnete. Auch die Mitglieder der deutschen Militärmission hatten Einladungen erhalten.

Die Braut des Kriegsministers, Prinzessin Nadschieh, ist die Tochter des jüngeren Bruders des Sultans, Suleiman Effendi, der auf dem Totenbett seine einzige Tochter der besonderen Obhut des Padischah empfahl. Da Sultan Mehmed selbst keine Tochter hat, umgab er die jetzt im vierundzwanzigsten Lebensjahr stehende Braut mit ganz besonderer Liebe. Die Aussteuer der Prinzessin ist von ganz besonderer Art. Madame Iphigenie Epenetos, eine bekannte perotische Kleiderkünstlerin, verfertigte das Brautkleid aus weißem Satin mit Brüsseler Spitzen. Der Preis hierfür betrug 3000 Pfund. Der Brautschleier ist ebenfalls ganz aus Brüsseler Spitzen verfertigt. Er kommt aus England und hat einen Werk von 200 Pfund. Der Gesamtwert des Brautbettes mit Bezügen soll sich auf über 1000 Pfund stellen. Es ist im Stile Ludwigs des Fünfzehnten von einer einheimischen Möbelfabrik verfertigt worden.

Nach dem Zeremoniell vollzieht sich die Trauung so, daß der Bräutigam die Braut in der im dritten Stock liegenden Brautkammer aufsucht. Er nähert sich der verschleierten Braut und entbietet ihr dreimal den Selam. Dann erhebt sich die Prinzessin und fordert den Gatten zum Sitzen auf. Dieser dankt für die Aufforderung und begibt sich dann zu seinen Familienangehörigen, bei denen er bis zum Anbruch der Dunkelheit bleibt. Nach dem Yatsi-Gebet wird der Bräutigam in den Harem geleitet; er bringt dann der Braut sein Angebinde mit. Durch die Heirat einer Prinzessin wird der Mann „Damad", ein Verwandter des kaiserlichen Hauses. Nach alten türkischen Sitten nimmt in einem solchen Haushalt die Frau den ersten Rang ein. Sie läßt den Pascha rufen, wenn sie ihn sehen will, sie erlaubt ihm, zu sprechen. Die Haushaltung Enver Paschas freilich dürfte etwas moderner gehalten werden.

Angriff von zwei Seiten

Verfassungsmäßigkeit der Kommission für Nutzeinrichtungen.

Vereitelten Schulratssitzung.

Die „Abgesetzten" melden sich vergebens. — Die Tapferkeitsmedaille im Polizeidienst dem Geheimpolizisten O'Connor zugesprochen. — Alter Prozeß entschieden.

Die Staatskommission für öffentliche Nutzbarkeiten ist von der Stadtverwaltung und von Samuel Insull, Masseverwalter der Chicago & Oak Park Hochbahngesellschaft, angegriffen worden, und das Staatsobergericht, wenn nicht gar das Bundesobergericht, wird zu entscheiden haben, ob das Gesetz zur Schaffung der Behörde im Einklang mit der Staats- und mit der Bundesverfassung steht. Der Angriff seitens der Stadtverwaltung wurde eingeleitet durch ihre Antwort auf das Gesuch der Gemeinde Berwyn an die Kommission, die „Chicago Railways Company" zu zwingen, Personen für fünf Cents von Chicago nach jener Ortschaft zu befördern, und umgekehrt. In der Antwort bestreitet Korporationsanwalt Sexton, daß die Kommission in verfassungsmäßiger Weise geschaffen wurde, er gibt aber vorläufig keine Gründe für diese Behauptung an. Würde der Fahrpreis der Straßenbahngesellschaft. dem Gesuch entsprechend, auf fünf Cents herabgesetzt werden, so würde der Anteil der Stadt, 55 vom Hundert des Reingewinns der Gesellschaft, erheblich geschmälert, der Vertrag zwischen der Stadt und der Straßenbahngesellschaft unter dem bestehenden Freibrief verletzt werden, denn es sei den Verkehrsgesellschaften zur Pflicht gemacht worden, nur das örtliche Verkehrsgeschäft, innerhalb der Grenzen der Stadt, zu betreiben und keine Passagiere für fünf Cents über die Stadtgrenzen hinaus zu befördern.

Der Masseverwalter der genannten Hochbahngesellschaft streitet der Staatskommission das gesetzliche Dasein ab und weigert sich, ihr Beweise in der Untersuchung vorzulegen, welche auf die Hochlegung der Geleise in Oak Park behufs Verhütung weiterer schwerer Unfälle hinzielt. Die Mitglieder der Kommission lehnen es ab, sich über die Streitpunkte zu äußern.

Kein Quorum in Schulratssitzung.

Als Präsident Reinberg gestern Nachmittag kurz nach vier Uhr die Sitzung des Schulrats eröffnete, bestanden die „abgesetzten" Mitglieder Dibelka, Sethneß, Huttmann und Harding darauf, beim Namensaufruf als anwesend anerkannt zu werden. Sofort beantragte Loeb Vertagung und Sonsteby einen Zusatz; ehe Sonsteby aber ausgesprochen hatte, erklärte der Präsident die Sitzung für vertagt, trotz der lauten Rufe der „Abgesetzten" nach Namensaufruf, während Sonsteby unwillig erklärte, er habe nur kurze Vertagung, nicht bis zur Zeit der nächsten regelmäßigen Sitzung, beantragen wollen. Das sei zwecklos, entgegnete ihm der Präsident, da die Gegner der Schulverwaltung doch nicht kämen und somit Anwesenheit eines Quorum verhindert werden würde.

Polizisten ausgezeichnet.

Die aus Polizeichef Gleason, Hilfspolizeichef Schuettler und den Mitgliedern der städtischen Zivildienstbehörde bestehende Kommission, welche alljährlich die goldene Medaille vergibt an den Polizeibeamten, welcher in dem vorhergehenden Jahre die größte Tapferkeit gezeigt hat, hat sie soeben dem Geheimpolizeisergeanten William E. O'Connor für die Festnahme von Robert Webb zugesprochen, dem Mörder des Polizisten Peter Hart. Der Polizist Patrick Courtney, welcher Anspruch auf die Verhaftung des gefährlichen Verbrechers erhob, wurde mit lobender Erwähnung bedacht, die bei Beförderungsprüfungen mit einem Punkt berechnet wird, während der Besitz der Medaille drei Punkte zählt, und „ehrenhafte Erwähnung" zwei. Letztere verdienten sich heuer die Polizisten Louis J. Lönnecke, James G. Moffat, Thomas H. Mannix und Charles Griffin und Geheimpolizeisergeant A. O. Boschulte. Lönnecke brachte bei zwei Gelegenheiten durchgebrannte Pferde zum Halten, Moffat und Mannix zeigten Mut beim Versuch, den ehemaligen Zuchthäusler Elliott zu verhaften, der auf sie schoß, aber Frau Fensterbusch, 532 Caß Str., traf und tötete und dann Selbstmord beging. Boschulte und Griffin verhafteten Peter Jensen und Harry Evans nach erbittertem Kampfe, in dem Griffin schwer verwundet wurde. Die goldene Medaille wird jeweils aus den Zinsen der $1200 betragenden Stiftung des alten Bürgermeisters Carter Harrison und von Lambert Tree angeschafft.

Nach vielen Jahren.

Kurz vor der Weltausstellung wurde unter Anderen die Süd Park Ave., zwischen der 54. und 56. Straße, erweitert. Die drei Besitzer des Landes, welches zu dem Zweck verwendet wurde, übertrugen ihre Entschädigungsforderungen schließlich an Harry S. McCartney, dem nunmehr von Kreisrichter Tuthill $12,025, $4162 und $3312 für die drei Parzellen, sowie $4538 Ersatz für Unkosten und fünf Prozent Zinsen zugesprochen worden sind.

Wichtig für Haushälter.

Die Einschätzungsbehörde hat die Vorschrift erlassen, daß ein Haushälter, der nur die Einrichtung einer Wohnung von nicht mehr als sechs Zimmern und kein anderes Einkommen, als seinen Arbeitslohn, besitzt, darauf keine Steuern zu bezahlen braucht, vorausgesetzt, daß er das Steuerformular für Fahrhabe ausfüllt und der Behörde übermittelt. Haushaltssachen bis zum Werte von $300 sollen steuerfrei sein.

Leset die „Sonntagpost"

— Falsch verstanden. — Der Sergeant waltet des mühevollen Amtes, das eingelieferte Rekrutenmaterial zu brauchbaren Soldaten umzudrillen. Bei einem äußerst einfältigen Bauernknechte vom Dorfe ist jedoch alle Liebesmüh' und aller martialischer Zorn vergebens. Weil nun dem werdenden Vaterlandsverteidiger jede Strafe durch körperliche Anstrengung eher ein Vergnügen zu sein scheint, er jedoch gegen jede Schreibarbeit die größte Abscheu hegt, beschließt der Sergeant, ihn durch schriftliche Arbeit zu strafen. Als nun der Rekrut Wispel wieder einmal einen großen Fehler macht, holt der Sergeant eine Schiefertafel und einen Schieferstift und spricht: „Jetzt schreibst du die ganze Tafel voll: „Ich bin ein Rindvieh und heiße Wispel." —Freudig grinsend fragt der Rekrut: „Ach, Sie doch, Herr Sergeant?!"

— Genaue Auskunft. — Ein Hilfslehrer legt seine Wahlfähigkeitsprüfung ab. Von den ihm vorgelegten Fragen lautet eine: Was wissen Sie über das Automobil? — Er antwortet: „Das Fahren in einem Automobil soll ein herrliches Vergnügen gewähren, welches sich ein armer Hilfslehrer infolge seines geringen Gehaltes leider nicht bieten kann!"

Musterole das große Heilmittel für Rheumatismus

Es beseitigt die stechenden Schmerzen, löst die steifen Gelenke und Muskeln — verleiht Ihnen gutes Befinden.

Tausende, die MUSTEROLE gebrauchen, werden Ihnen sagen, welche Erleichterung es verschafft bei Halsweh, Bronchitis, Mandelentzündung, Bräune, steifem Hals, Asthma, Neuralgie, Kopfweh, Blutandrang, Brustfellentzündung, Rheumatismus, Hüftweh, Kreuz- und Gelenkschmerzen, Verrenkungen, wehen Muskeln, Quetschungen, Frostbeulen, frostverletzten Füßen und Erkältungen (es verhütet Lungenentzündung).

MUSTEROLE WILL NOT BLISTER

Aerzte und Krankenpflegerinnen empfehlen MUSTEROLE als ein Ersatzmittel für das altmodische unbequeme Senfpflaster. Wird in großen Hospitälern gebraucht.

Bei Ihrem Apotheker, in 25c und 50c Büchsen, eine besondere große Hospitalbüchse für $2.50.

Nehmen Sie kein Ersatzmittel. Kann Ihr Apotheker es Ihnen nicht liefern, so senden Sie 25c oder 50c an die MUSTEROLE Company, Cleveland, Ohio, und wir senden Ihnen eine Büchse portofrei.

Joseph F. Swords, Okla., sagt:
„Ihr Musterole ist sehr wirksam. Es hat meine rheumatischen Schmerzen in wunderbar kurzer Zeit beseitigt." (61)

Hätten Sie einen **Hals** so lang wie dieser Bursche, und hätten **Wehen Hals** bis ganz nach unten

TONSILINE würde ihn schnell heilen. 25 u. 50c. Hospitalgröße $1.00
Bei allen Apothekern.

Junge Brautpaare und alle die Möbel brauchen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß der

Eröffnungs-Verkauf

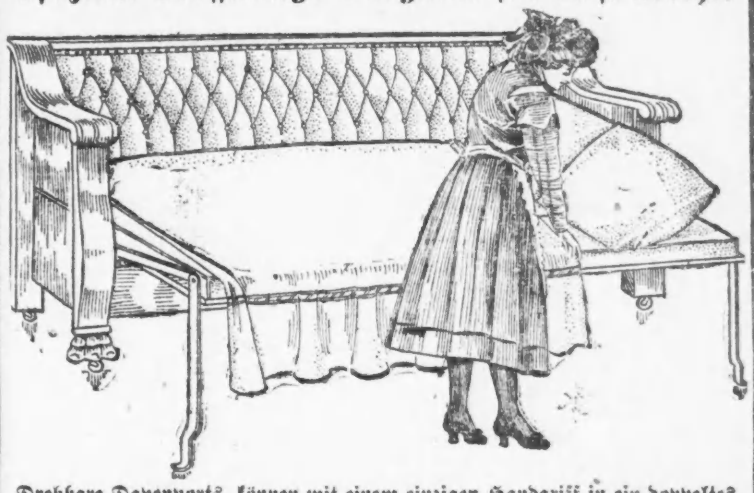
unseres neuen Geschäftes, welches wir

2348-2350-2352 West North Ave.

zur Bequemlichkeit unserer Westseite-Kunden aufgemacht haben, in vollem Gange ist.

Frei! Alle Kunden, die jetzt bei uns für $25 oder darüber Waaren einkaufen, erhalten bei Vorzeigung dieses Koupons **in unseren zwei Geschäften** ein prachtvolles fein dekorirtes La Francaise Porzellan-Eßservice, wert $8.50, absolut frei. Dasselbe enthält 50 Stücke und ist in englischem Blau oder mit breiten Goldstreifen zu haben. **Frei!**

Spezielle Eröffnungs-Bargains für diese Woche.



Drehbare Davenports, können mit einem einzigen Handgriff in ein doppeltes und komfortables Bett umgewandelt werden, und sind in geschlossenem Zustande eine Zierde für jedes Zimmer — wert 35.00; für nur **22.50**

22.50 für einen runden 6 Fuß Eichenholz-Ausziehtisch und 6 Eßzimmer-Stühle, mit Ledersitz; diese Garnitur wäre billig für 35.00, wird aber in dieser Woche verkauft für nur **22.50**

Couches, mit Eichengestell, in Boston-Leder, wert 16.50; speziell für nur **9.75**

Küchentische zu 98c

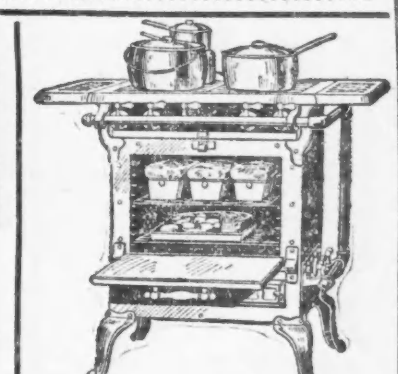
Messingbetten, garantirt die feinste Waare, mit zweizöll. starken endlosen Pfosten, wert 22.50, für **14.50**

Eisenbetten, wie Abbildung, wert 12.50, für **6.75**

Starke Sprungfeder, ganz aus Stahl, wert 6.50, für **3.50**

Echte Filzmatratzen, für nur **5.98**

Eine große Partie feinster Filzmatratzen, alle 3½ Fuß breit, wurden als Muster gebraucht und weisen Fingerabdrücke auf, werden alle deshalb unter dem ½ Preise verschleudert



Größte Auswahl der besten Marken in Ranges und Gas-Kochherden. Dieselben werden von uns kostenlos aufgesetzt und verbunden.

Stewart Gas-Kochherde, aufwärts von **12.50**

Kohlen-Kochherde, für **14.50**

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen.

North Ave. Furniture Co.

A. BOTSCHEN, Eigentümer.

Ostseite-Geschäft: **723-725-727 North Avenue** nahe Halsted Straße.

Westseite-Geschäft: **2348-2352 W. North Ave.** Ecke Western Avenue.

Ablieferung per Automobil.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Die Bahnratenfrage.

Nicht viele Erhöhungen zu erwarten.

Washington, D. K., 16. April. Die Regulirung der Passagierraten aller zwischenstaatlichen Eisenbahnen der Ver. Staaten, auf Grund eines vom Oberbundesgericht bestätigten Gesetzes, tritt am 1. Mai in Kraft. Aus dem, von der Zwischenstaatlichen Verkehrskommission, veröffentlichten Bericht ist zu ersehen, daß die Neuerung in 95 Prozent der Fälle eine Reduktion und nur in 5 Prozent eine Erhöhung der Raten bedeute.

Die Grundidee des neuen Gesetzes ist die, daß keine zwischenstaatliche Reise mehr kosten darf als die Summe der lokalen Raten beträgt, und daß die von den resp. Staatsbehörden festgelegten Raten bei der Feststellung der zwischenstaatlichen Raten als Grundlage dienen müssen. Die Reduktionen beziehen sich in den meisten Fällen auf kleinere, die Ratenerhöhungen auf längere Strecken. In Ausnahmefällen darf die Kommission einer Bahn gestatten, für die kürzere Strecke eine höhere Rate zu berechnen, als für die längere.

Schiff in Not.

Kennebunkport, Me., 16. April. Ein großes Fahrzeug, das sich in Not befindet, wurde vor Kap Porpoise heute gesichtet. Raketen stiegen von einem Puntte nicht weit vom Gestade auf. Es schneite dicht, und es ging ein starker Nordostwind.

Der Bundeskutter „Woodbury" brach sofort von Portland auf, um Beistand zu leisten.

Lokalbericht.

In fieberhafter Aufregung.

Motorwagen eines Hochbahnzuges entgleist und in Brand geraten.

Vor der Haltestelle Chicago Ave. entgleiste gestern Abend gegen halb 11 Uhr der Motorwagen eines nordwärts fahrenden Hochbahnzuges der Strecke Ravenswood und wurde quer über die „geladene" Schiene geworfen, was zur Folge hatte, daß er in Brand geriet. Der Passagiere, unter denen sich viele Frauen und Mädchen befanden, bemächtigte sich eine an Panik grenzende Aufregung. Sie wurden jedoch von den Schaffnern beruhigt und rechtzeitig hinaus und nach dem Bahnsteig der Haltestelle geleitet. Inzwischen hatten der Motorführer Henry Statz und Charles Newman, der Schaffner des entgleisten Wagens, den Brand gelöscht. Der Wagen konnte indeß erst nach Verlauf einer Stunde auf das Geleise gehoben werden. Während dieses Zeitraums stockte der gesammte Betrieb auf der in Mitleidenschaft gezogenen Strecke.

Die Passagiere sowohl, als auch das Personal des Zuges sind mit dem allerdings gewaltigen Schreck davongekommen.

Der Unfall ereignete sich in dem Augenblick, als der Zug im Begriff war, von dem Expreßzuggeleise auf das für Lokalzüge bestimmte Geleise hinüberzugleiten.

Retter in der Not.

In dem vom Blumenhändler James Libby und Familie bewohnten zweistöckigen Gebäude an Lawndale Ave. und Argyle Straße brach gestern zu später Abendstunde Feuer aus. Es wurde vom Polizisten James Hamilton von der Wache an der N. Halsted Straße entdeckt. Nachdem der wackere Scherge sich vergeblich bemüht hatte, die im 2. Stock schlafende Familie Libby aus dem Schlaf herauszutrommeln, sprengte er die Tür, weckte Libby und schleppte, während die hintere Veranda zusammenbrach, die vom Rauch überwältigten beiden Kinder des Ehepaares, die achtjährige Klara und den elfjährigen George, die Vordertreppe hinunter und ins Freie.

Inzwischen hatte Libby seine Frau munter bekommen.

Beide flüchteten über die Vordertreppe und entkamen gleichfalls mit heiler Haut.

War angeblich fahrlässig.

An N. Lincoln und Lawrence Ave. wurde gestern John Beck, Nr. 2447 N. Monticello Ave., von einem von John Boesan bedienten Kraftwagen überfahren und lebensgefährlich verletzt. Boesan ist verhaftet und unter der auf Mordangriff lautenden Anklage gebucht worden.

Von Leuchtgas überwältigt.

Die 56jährige Frau Mary Johnson, die bei ihrer Tochter Frau Anna Olson, Nr. 1828 N. California Avenue, wohnt, wurde heute Morgen in ihrem neben der Küche gelegenen Schlafzimmer von Leuchtgas überwältigt aufgefunden, aber unter Anwendung eines Pulmotors ins Bewußtsein zurückgerufen und anscheinend auch außer Gefahr gebracht. Das Gas war einem gestern Abend unabsichtlich geöffneten Brenner des Küchenherdes entströmt.

Bingo entfernt Hühneraugen

Schlimmste Hühneraugen u. Leichdorne weichen schnell dem „Bingo". Nimmt nur einen Moment es anzumachen; Schmerzen verschwinden sofort. Sicher, rein und sanitär. Keine Salben, Pflaster oder Pads. In allen Apotheken, 25c, oder per Post von der Dennison Pharmacal Co., Chicago.

Schreiende Uebelstände.

Staatsanwalt beklagt sich bitter über die Polizei.

Unter einer Decke?

Behauptet in einem an den Polizeichef gerichteten Schreiben, daß städtische Detektives nicht Tatsachen feststellen, sondern sie zu verschleiern sich bemühten.

Staatsanwalt Hoyne schrieb gestern dem Polizeichef Gleason, daß allem Anschein nach gewisse Polizisten der Wache an der 22. Straße sich mit Angestellten in Roy Jones' berüchtigter Wirtschaft verschworen hätten, die der Ermordung des Isaak Henagow durch James Franche zu Grunde liegenden Tatsachen zu verschleiern. Die betreffenden Polizisten hätten, obgleich sie selbst des Opfers Leiche aus der Wirtschaft fortschaffen ließen, die ursprünglichen Angaben der Angestellten, daß Henagow auf der Straße niedergeschossen worden sei, auf ihre Richtigkeit nicht zu prüfen gesucht, auch keine sonderlichen Anstrengungen gemacht, des Täters habhaft zu werden. Erst die der Staatsanwaltschaft unterstellten Detektives hätten festgestellt, daß der Mord im Lokal, und nicht auf der Straße verübt worden sei. Scharfe Rüge verdiene auch die nicht abzuleugnende Tatsache, daß die Polizei anscheinend keine Anstrengungen mache, die Stadt von Revolverhelden, Räuberkt und verdächtigem Gesindel zu säubern. Er, der Staatsanwalt, müsse den Polizeichef dringend ersuchen, die ihm unterstellten Mannen auf ihre Pflicht energisch hinzuweisen und aufzufordern, zu dem löblichen Zwecke, die Stadt vom Verbrechergelichter zu säubern, Hand in Hand mit den Detektives der Staatsanwaltschaft zu arbeiten.

In der Höhle des Löwen.

Einbrecher statteten gestern Abend oder in voriger Nacht der Wohnung des Detektivesergeanten Albert K. Winge, Nr. 840 N. Oakley Ave., einen Besuch ab und stahlen drei Diamantringe und mehrere Anzüge im Gesammtwerte von $439.50. Winge, der seit gestern Nachmittag um drei Uhr im Dienste war, entdeckte, als er heute Morgen um sieben Uhr heimkehrte, den Einbruch. Er hofft auf Grund der von ihnen auf dem Fenstersims der Speisekammer hinterlassenen Fingerabdrücke der ungebetenen Gäste über kurz oder lang habhaft zu werden.

Gegen den Gatten.

Jakob Weisenberg, Nr. 1418 Edgemont Ave., wurde gestern Abend auf Veranlassung seiner Gattin unter der auf Urkundenfälschung lautenden Anklage verhaftet und in der Wache an der Maxwell Straße eingesperrt. Die Klägerin behauptet, er habe mittels einer gefälschten Anweisung $30 ihres Guthabens von der West Side Trust and Savings Bank erlangt.

Edward Metzger aus Alexis, Ill., wurde gestern unter der Anklage verhaftet, den Getreidehändlern W. A. Fraser & Co., Nr. 160 W. Jackson Blvd., in deren Diensten er früher als Verkäufer gestanden hat, $2000 unterschlagen zu haben.

Auf dem Wege der Besserung.

Der 16jährige Walter Pozdal, Nr. 3109 N. Ridgeway Ave., hat nicht, wie auf Grund der irrtümlichen Meldung der Polizei gestern berichtet wurde, seinen Altersgenossen Joseph Basek, Nr. 2627 S. Sawyer Ave., vermessert, sondern ist von diesem vermessert worden. Er befindet sich im Westseitehospital auf dem Wege der Besserung und wird voraussichtlich bald wiederhergestellt sein.

Unerwünschter Einwanderer.

Louis Miller, auch „Ungarischer Louie" genannt, der am 30. Januar wegen angeblicher Kuppelei verhaftet wurde, hatte gestern, als er dem Bundeskommissär Mark A. Foote vorgeführt wurde, zu seiner Verteidigung nichts anzuführen. Er wird jetzt wahrscheinlich des Landes verwiesen werden.

Kindertag.

Waisen und verkrüppelte Kinder morgen Gäste des Zirkus.

Seinem alten Brauche folgend, wird der Zirkus Ringling morgen die jungen Insassen der Waisenhäuser und Anstalten für verkrüppelte Kinder als Gäste bei sich sehen. Vorkehrungen zum Empfang von mehreren tausend Kindern sind getroffen, und das Zirkuspersonal sieht der Vorstellung mit kaum minder freudiger Erwartung entgegen, als die Kinder selbst. Die Klowns haben sich ein großes Programm zurechtgelegt. Der Zirkus ist in diesem Jahre mit seinem Kindergarten voller jungen Löwen, Kamele und Giraffen, seinen dressirten Ponies, seinen Wagenrennen, dem prachtvollen Schaustück „Salomon und die Königin von Saba" und den vielen Vorführungen der Reiter, Akrobaten, Gymnasten usw. besonders verführerisch. Die Kleinen werden daher morgen unvergeßliche Stunden verleben.

Hebrew Institute.

Am kommenden Sonntag Nachmittag, um 2:30 Uhr beginnend, werden im Chicago Hebrew Institute, Nr. 1258 Taylor Straße, Mitglieder des Chicagoer Symphonieorchesters unter Leitung von Alexander Zukowsky konzertiren. Gespielt werden „Dornröschenwalzer", „Gondellied im Juni", „Romanze", „Auswahl aus „Eugen Onegin", „Andante Cantabile" und „Slawischer Marsch". Herr Zukowsky wird ein Ständchen auf der Violine spielen.

Die Landstraßenpreise.

In Desplaines fiel der erste Preis Zwillingsschwestern zu.

Der Wettbewerb in der Straßenglättung am gestrigen Landstraßentage fand in Blue Island, Wheeling, Desplaines und Chicago Heights statt. In Desplaines trugen den ersten Preis zwei junge Mädchen davon, Alma und Amanda, die 17jährigen Zwillingstöchter von August Geweke, dem Präsidenten des Gemüsegärtnerverbandes von Cook County. Sie setzten sich um vier Uhr Morgens an ihrer Wohnung auf den „Drag" und trafen um 5:30 Uhr in Desplaines ein, nachdem sie 6½ Meilen Landstraße geglättet hatten. Zurückkehrend, glätteten sie auf kürzerem Wege noch sechs Meilen. Sie teilten sich in ein Preisgeld von $65. Den zweiten Preis erhielt die 18jährige Lillian Goede, $45, für sieben Meilen. Das Preisgeld wurde von Fred L. Petty, einem Vertreter der Landstraßenverbände, nach Desplaines gebracht und dort von J. D. Poyer ausgezahlt.

Für das Fahren von fünf Ladungen Schotter zwischen Mitternacht und 10 Uhr Morgens erhielt Frank Kuske $10. Harry Hocker eroberte sich $7, und alle anderen Schotterfahrer erhielten kleinere Preise.

In Wheeling wohnten hundert Farmer dem Wettbewerb bei. In den ersten Preis von $70 teilten sich E. D. Schwarz von Arlington Heights und S. Dieterer von Glenview, welche je 21 Meilen glätteten. Für 12½ Meilen erhielt A. Utpatel von Wheeling einen Preis von $12.

Gestörte Nachtruhe.

Etwa 200 Gäste eines Hotels durch Feuer zur Flucht genötigt.

Im Kesselraum unter der im Keller des Grace Hotels, Nr. 75 W. Jackson Blvd., von Wm. J. Mahoney betriebenen Speisewirtschaft brach heute früh gegen vier Uhr Feuer aus, das mutmaßlich durch Ueberheizung verursacht wurde. Der Zimmerkellner Thomas Comerford weckte die 200 Gäste des Hotels, die zum größten Teil, und zumeist nur notdürftig bekleidet, auf die Straße flüchteten und dort ausharrten, bis das Feuer gelöscht war.

Der Brand, der auf den Kesselraum und die Speisewirtschaft beschränkt blieb, hat insgesammt etwa $2000 Schaden angerichtet.

Feuer, das heute Morgen, mutmaßlich durch Ueberheizung verursacht, in der im 3. Stock des Backsteingebäudes Nr. 2970 Groveland Ave. gelegenen Bäckerei der Home Delicacy Association ausbrach, hat etwa $500 Schaden angerichtet.

Frau Harry C. Moody, die Inhaberin der vorerwähnten Firma, wohnt im 2. Stock, während im 1. Stock ihr Laden sich befindet.

Das Feuer blieb auf die Bäckerei beschränkt. Da aber die Gefahr besteht, daß die schweren Backöfen die Decke durchbrechen werden, sind Polizisten angewiesen worden, alle diejenigen Leute zu warnen, die das Gebäude betreten wollen.

Nach Europa gereist.

Auf dem gestern von New York nach Southampton, Cherbourg und Hamburg abgefahrenen Dampfer „Imperator" befinden sich folgende Passagiere aus Chicago: Herr A. Petersdorff, Herr und Frau William T. Rickards, Herr Horace H. Hobert, Herr und Frau Otto Henry, Frl. Lavinia Henry, Herr und Frau Henry Paulmann, Herr und Frau Fred A. Daley, Herr J. Winterbotham, Herr C. A. Channell, Frau Potter Palmer, Herr und Frau Honore Palmer nebst Kindern, Frl. Maud Bacon, Herr und Frau Frederick Bode, Frau James B. Latimer, Herr James Deering, Herr und Frau Albert H. Wolf, Herr Fred O'Donnell, Herr und Frau C. F. Hately nebst Sohn, Herr und Frau Edward L. Glaser nebst Sohn, Frau Morris Rosenbaum, Frl. Klara E. Weiland, Herr J. McVoy, Frl. Antoinette Aymond, Frl. Mary E. McVoy, Herr und Frau D. Engelbert nebst Tochter, Herr und Frau Frank Krug, Frl. Emma Taschenbrecher, Frl. Eva Kleinschmidt, Frl. Sophie Taschenbrecher, Frau Adolphe Juin und Kind, Herr John T. Hohberger, Herr und Frau Jakob Nilsen nebst Kindern.

Wie Ihr Eure Augen erhaltet

Versucht dieses freie Mittel

Leidet Ihr an Euren Augen? Tragt Ihr schon Brillen oder Klemmer? Tausende von Leuten tragen diese „Fenster", die sie leicht entbehren könnten. Ihr mögt einer von diesen sein, und es ist Eure Pflicht, Eure Augen zu erhalten ehe es zu spät ist. Die Augen werden mehr vernachlässigt als alle anderen Organe des ganzen Körpers. Nachdem Ihr Eure Tagesarbeit vollendet habt, setzt Ihr Euch hin um Eure Muskeln auszuruhen, aber wie steht es mit Euren Augen? Laßt Ihr dieselben ruhen? Ihr wißt daß Ihr es nicht tut. Ihr lest oder tut etwas anderes das Eure Augen anstrengt, Ihr gebraucht sie bis Ihr zu Bett geht. Deshalb überanstrengen viele ihre Augen, und schließlich treten Augenleiden ein, welche teilweise oder völlige Erblindung verursachen können. Augengläser sind nur Hilfsmittel, sie heilen niemals. Dieses freie Mittel, welches den Augen so vieler geholfen hat, mag gleiche Wunder für Euch vollbringen. Gebraucht es für kurze Zeit. Möchtet Ihr daß Eure Augenleiden völlig wie durch Zauber verschwinden? Versucht dieses Mittel. Geht zum nächsten erstklassigen Apotheker und holt eine Flasche Optona Tablets; füllt eine 2-Unzenflasche mit warmem Wasser, tut ein Tablet hinein und laßt es vollständig auflösen. Mit dieser Flüssigkeit badet Eure Augen zwei- oder viermal täglich. Beachtet wie schnell Eure Augen klar werden und wie schnell die Entzündung verschwindet. Habt keine Angst es zu gebrauchen; es ist absolut harmlos. Viele, die jetzt blind sind, hätten ihr Augenlicht retten können, wenn sie zeitig für ihre Augen gesorgt hätten. Dies ist eine einfache Behandlung, aber von wunderbarer Wirkung in unzähligen Fällen. Nachdem Ihr nun gewarnt seid, zögert nicht einen Tag mehr, sondern tut was Ihr könnt um Eure Augen zu retten, und Ihr werdet uns wahrscheinlich danken solange Ihr lebt, daß wir dieses Mittel veröffentlicht haben.

Erreichte seinen Zweck.

Albert Jelinak hat doch den ersehnten Tod gefunden.

In einem durch Siechtum verursachten Anfall von Schwermut versuchte gestern Abend der 60jährige Arbeiter Albert Jelinak, Nr. 2715 S. St. Louis Ave., mittels Leuchtgases seinem Dasein ein Ende zu machen. Er wurde aber rechtzeitig von seiner Gattin gefunden und gerettet. Heute früh um drei Uhr fand man ihn entseelt in der hinter seiner Wohnung gelegenen Stallung. Er hatte sich erhängt.

Am Dasein verzweifelt.

Klim Kups, der im Countyhospital in der Abteilung für ansteckende Krankheiten darniederlag, sprang Dienstag Abend von einem in der Höhe des 4. Stocks angebrachten Absatz der Rettungsleiter in selbstmörderischer Absicht auf den Hof hinunter und fand auf der Stelle den ersehnten Tod. Der Mann hatte vorigen Freitag Aufnahme im Hospital gefunden. Etwaige Hinterbliebene haben bisher nicht ermittelt werden können.

Durch langwierige Krankheit zur Verzweiflung getrieben, hat gestern Nachmittag Albert M. Long, der Geschäftsführer des Hotels „Florence", Nr. 160 W. Adams Straße, sich erschossen.

Mauer eingestürzt.

Nur einer der mit dem Abbruch des Hauses beschäftigten Arbeiter verletzt.

Um den Hof der Jennerschule zu vergrößern, wird das über der Gasse an der Oak Str., zwischen Milton Ave. und Townsend Straße, gelegene dreistöckige Gebäude zur Zeit niedergerissen.

Heute Vormittag kurz nach zehn Uhr waren etwa 15 Arbeiter mit dem Abbruch beschäftigt, als die obere Hälfte der Hinterwand einstürzte. Trümmer fielen auf die Gasse, in der kurz zuvor während der Frühstückspause eine größere Anzahl Schulkinder gespielt hatte. Auch gegen den Zaun, der den Schulhof umfriedigt, polterten die Backsteine. Aber nur einer der vorerwähnten Arbeiter wurde von den Trümmern getroffen und zu Boden geschlagen. Seine Genossen schleppten den Verunglückten nach der nächstgelegenen Apotheke und veranlaßten, nachdem er verbunden worden war, seine Ueberführung nach dem Passavant-Hospital. Dort wurde festgestellt, daß der Mann, der sich als der 40jährige Stephan Seyferlich, Nr. 725 Boston Ave., entpuppte, einen Hüftenbruch, Quetschungen, Schrammen und innerlich Verletzungen erlitten hat. Die Aerzte hoffen, ihn am Leben erhalten zu können.

Deering schenkt Million.

Zur Behandlung und Pflege von armen Kranken im Wesleyhospital.

James Deering, der Vizepräsident der International Harvester Co., hat dem von seinem Vater, dem unlängst in Florida verstorbenen William Deering, gegründeten und mit über einer halben Million Dollars beschenkten Wesleyhospital soeben eine Million Dollars geschenkt, mit deren Zinsen Freibetten für zahlungsunfähige Kranke unterhalten werden sollen. An die Schenkung ist nur die Bedingung geknüpft, daß das Krankenhaus Wesley Memorial Hospital getauft wird zur Erinnerung an den Vater und die Schwester, Abbie Deering-Howe, des Stifters. Die Anstalt wird so schnell wie möglich durch einen Neubau vergrößert und dann nach dem Countyhospital die größte ihrer Art in der Stadt werden, auch in der Zahl der Freibetten, mehreren Hundert.

An die Geschworenen.

Der Prozeß gegen die angeblichen Mörder Frank Witts heute beendet.

Der Fall Barrett-Friedman, in welchem es sich um die Erschießung des Straßenbahnschaffners Frank Witt handelt, wird heute Nachmittag in Richter McKinleys Gerichtshof den Geschworenen zur Entscheidung übergeben. Als die Verhandlung heute eröffnet wurde, begann Verteidiger John J. Healy seine letzte Ansprache an die Geschworenen. Nach ihm spricht noch Hilfsstaatsanwalt O'Brien, er fordert die Todesstrafe für die Angeklagten.

Gottfried Mayers Nachlaß.

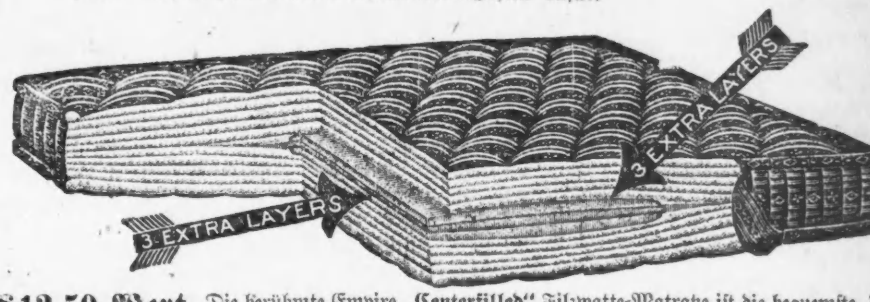
In seinem Testament, welches gestern im Nachlaßgericht eingereicht wurde, hat Gottfried Mayer, der verstorbene Vizepräsident der Schlachthausfirma Oskar F. Mayer & Brother, seine Wittwe, Frau Lina Mayer, Nr. 1505 Lunt Ave., zur Haupterbin seines auf $200,000 geschätzten Vermögens eingesetzt und zehn andere Anverwandte bedacht.

Charles Stempel von Arlington Heights, Ill., hat $170,000 hinterlassen. Haupterbin ist die Wittwe, Frau Magdalene Stempel, drei Töchter, ein Sohn und sieben Enkel erhalten Legate.

Durch eigne Schuld?

Die 65jährige Frau Mary Hughes, Nr. 731 West 60. Str., trat heute Morgen an der West 63. Straße in den Pfad einer Halsted Straße-Elektrischen und wurde von dieser über den Haufen gefahren. Die Verunglückte, die Schädelwunden, Quetschungen, Schrammen und innerlich Verletzungen erlitten hat, ringt im Englewood Unionhospital mit dem Tode. In der Annahme, daß sie selbst den Unfall verschuldet habe, wurde seitens der Polizei von der Verhaftung des Fahrpersonals Abstand genommen.

— Starke Einbildung. — Bettler (für sich): Schon zum dritten Mal kriege ich von der Frau hier eine versalzene Suppe. Ob die wohl in mich verliebt ist?



Spezieller Verkauf

der echten Empire "Centerfilled" Trade Mark

Cotton Felt Matratzen

Eine sanitäre, bequeme und hygienische Matratze zu einem rekordbrechenden Preise — reg. $12.50 wert, speziell diese Woche zu $8.75. $1.00 bringt Euch diese berühmte „Center filled" Matratze, und $1.00 den Monat bezahlen dafür.

Lage auf Lage gelegt — nicht gestopft.

Regulärer $12.50 Wert Speziell nur diese Woche

Beachtet die innere Konstruktion — die drei Mittellagen verhindern absolut das Einsinken.

Die berühmte Empire „Centerfilled" Filzwatte-Matratze ist die bequemste, dauerhafteste und zufriedenstellendste Matratze ihrer Art. Es ist ein Unterschied zwischen dieser und anderen Matratzen, weil sie drei Extra-Einlagen aus Filz hat wo das schwerste Gewicht hinkommt. Die „Centerfilled" ist garantirt sich absolut sich nicht zu sacken oder auszudehnen. Sie ist gebaut (nicht gestopft) mit Lagen aus reinster Filzwatte und mit fancy Denim Ticking bezogen, eigen Tufted. Hat Imperial Rollkante. Volle 45 Pfund schwer. Speziell nur für diese Woche

$8.75

$1.00 Baar—$1.00 monatlich

1906—1908 Wabash Avenue
Offen Abends bis 9 Uhr.
1901—1911 State Str.
Offen Abends bis 9 Uhr.
822—824 W. 63. Straße
Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

L. FISH FURNITURE Co. EST. 1858

1906—1908 Wabash Avenue, nahe 20. Str.

3036—3038 Lincoln Ave.
Car hält vor der Tür.
Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend.
654—656 West North Avenue
Ecke Orchard Str.
Offen Montag, Dienstag, Donnerstag u. Samstag Abend.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Grundstück an Market und Washington Straße auf 99 Jahre verpachtet.

William Herbert Johnson in Glencoe hat von Frau Marie Lefens, der Wittwe von Thomas J. Lefens, das vierstöckige Gebäude an der Südostecke von Market und Washington Straße für $5000 gekauft und das Grundstück, 40 bei 80 Fuß, auf 99 Jahre für $557,500 gepachtet. Ein neues Geschäftsgebäude wird bald an der Stelle des alten errichtet werden.

Frau Lena M. Johnson hat sich verpflichtet, auf ihrem Grundstück 2433—2443 Lincoln Ave., 200 Fuß nördlich von der Kreuzung der Straße mit Fullerton Ave. und Halsted Str., Ostseite der Straße, ein Theater- und Geschäftsgebäude zur Vermietung an Harry M. Lubliner und Joseph Trinz zu bauen. Das Grundstück hat 125 bei 125 Fuß; als Mietspreis sind $10,000 das Jahr auf zwanzig Jahre festgesetzt.

John S. Holmes hat an Harry Marks das unbebaute Grundstück an der Nordwestecke von Wilson und Ashland Ave., 92 bei 165 Fuß, für $12,000 verkauft. Marks will ein Apartmentgebäude bauen.

William Holabird hat von John W. Barr von Louisville, Ky., Trustee, das Eigentum 159—161 N. Wabash Ave., auf 99 Jahre für $8000 das Jahr gepachtet und sich das Recht gesichert, das Eigentum bis zum 1. Dezember 1920 für $200,000 zu kaufen.

Adolf F. Kloese und Andere haben an Maud L. Berwick das Apartmentgebäude in Lawrence Ave., 556 Fuß östlich von Sheridan Road, Nordfront, 52 bei 99 Fuß, mit $12,000 belastet, verkauft.

Die „Greenebaum Sons' Bank & Trust Co." hat Arthur Chester auf dessen Apartmentgebäude an der Nordwestecke von Ingleside Ave. und 55. Str., 58 bei 112 Fuß, $25,000 zu sechs Prozent geliehen. Es ist eine Bondanleihe. Die Bonds werden im Laufe von fünf Jahren fällig.

Straffrei entlassen.

R. J. Widney trat nicht als Zeuge gegen die Gattin auf.

Frau Vivian Widney, die gestern Abend im Grand Pazifik Hotel nach einem Streit mit ihrem Gatten auf Veranlassung des Hotelverwalters J. C. Townsend verhaftet wurde, ist heute vom Sittenrichter Goodnow straffrei entlassen worden.

Townsend glänzte durch Abwesenheit. Ihr Gatte, ein Grundeigentumshändler aus Los Angeles, war zwar zur Stelle, trat aber nicht als Zeuge gegen sie auf.

Polizist J. Tyndall sagte aus, die Angeklagte habe dem Schreiber der Wache an der Süd Clark Straße erzählt, ihr Mann hätte vor etwa vier Monaten versucht, sie zum Eintritt in ein verrufenes Haus zu bewegen.

In der heutigen Verhandlung sagte die Frau, dies sei unwahr, und wenn sie es behauptet habe, so habe sie es nur in der Aufregung getan.

Frau Widney ist 23, ihr Gatte 42 Jahre alt.

D.D.D. Prescription

—seit 15 Jahren das Standard-Hautmittel— eine äußerlich anzuwendende Flüssigkeit — sofortige Milderung des Juckens jeder Art.

D. D. D. Seife

der sanfteste Reiniger—bewahrt zarte und delikate Haut immer rein und gesund.

Public Drug Co., 26 S. State Str.; Buck & Rayner, 3 Läden; Consumers Drug Co., State und Randolph Str.

Noch immer unerkannt.

Der junge Mann, welcher sich an der 110. Straße erhängt hat.

Der junge Mann, welcher sich gestern früh, wie berichtet, an der 110. Straße und S. Crawford Ave. an einem Baume erhängt hatte, ist bislang noch nicht erkannt worden, doch hat ein Photograph an der West 31. Straße und S. Morgan Str. zwei der vier Mädchen auf dem Gruppenbilde, das man in den Taschen des Selbstmörders fand, als in jener Nachbarschaft wohnend und ihm von Ansehen bekannt bezeichnet, woraus die Polizei folgert, daß der junge Mann ebenfalls dort ansässig war, während eine Quittung für einen in einem Laden an der Milwaukee und N. Ashland Ave. gekauften Anzug dafür spricht, daß der Unbekannte in jener Gegend wohnte. In seinen Taschen fand sich ferner eine Art Tagebuch in polnischer Sprache über seine Auswanderung aus Polen, seine Arbeit in Chicago u. s. w. In dem Hause 4522 S. Hermitage Ave., das in den Aufzeichnungen genannt wird, kennt ihn Niemand. Die Leichenschau wurde heute in Morgan Park abgehalten.

Gründen dauernde Organisation.

Aufklärungskampagne für Besserung der landwirtschaftlichen Produktionsmethoden.

In der heutigen Sitzung der zweiten Nationalkonferenz für landwirtschaftliches Kreditwesen und der „Western Economic Society" im Hotel Sherman wurde beschlossen, eine dauernde Körperschaft zu gründen, die eine Aufklärungskampagne behufs Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsmethoden und Unterstützung der Landwirte bei der Organisirung für diesen Zweck führen soll. Der Antrag ging vom Ausschuß für Drucksachen aus, der in der ersten Nationalkonferenz ernannt worden war, um die zweite Konferenz zu fördern.

Königlicher Besuch.

Königin Eleanore von Bulgarien wird in Chicago Schulen, Krankenhäuser und öffentliche Anstalten besuchen und mehrere Tage hier, im Heim einer Freundin, über die Reisemarschall Wilhelm Casper sich ausschweigt, verweilen. Casper wird nächste Woche hier die Vorkehrungen für den Besuch treffen. Von Chicago wird die Königin nach Rochester, Minn., zum Besuch der Heilanstalt der beiden Brüder Dr. Mayo fahren.

Verzug war tötlich.

An Blutsturz leidend, wurde Frau F. R. Fraelich, 1947 Sunnyside Ave., gestern ins Ravenswood Hospital gebracht. Eine Operation war sofort notwendig, die Kranke bestand aber darauf, daß sie nur in Anwesenheit ihres Gatten vorgenommen werden sollte. Als dieser im Kraftwagen eintraf, war die Frau verblutet.

Arbeit für den Koroner.

Im Schlafzimmer seiner Wohnung Nr. 1924 S. 56. Court wurde heute der 28jährige Georg Cerveney an Leuchtgas erstickt aufgefunden. Die Polizei und der Koroner werden sich bemühen festzustellen, ob Selbstmord oder unglücklicher Zufall vorliegt.

— Maliziös. — Aelteres Fräulein (das beim Blumenpflücken vom Parkwächter erwischt und aufgeschrieben wird): Um Himmels willen, muß man da auch 's Alter angeben?—Parkwächter: Noch nicht,—'s dicke Ende kommt erst nach!

— Das Schlafmittel. — Arzt: „Nun, hat Ihre Frau meinen Rat befolgt? Hat sie so lange gezählt, bis sie eingeschlafen ist?" — „Ja, gezählt hat sie bis 21,748." — „Nun—und?" — „Dann war's Zeit zum Aufsteh'n!"

Zu stürmisch.

Besuch von May Poertner bei Dr. von Borries hat Verhaftung zur Folge.

In ihrer Wohnung im Saratogahotel wurde gestern Abend Frl. May Pöriner unter der von Frl. Susan Schram erhobenen Anklage ungebührlichen Betragens verhaftet. Frl. Schram, welche im „Chicago Face Institute" im McVickergebäude angestellt ist, sagt, Frl. Pörtner sei in das Büro der Anstalt gestürmt, habe sie vom Stuhle gestoßen und habe dann mit einem Revolver auf Dr. E. O. v. Borries, einen der Eigentümer, gezielt. Sie sei dann von Dr. v. Borries entwaffnet und hinausgeworfen worden. Den Detektives, welche sie verhafteten, erzählte Frl. Pörtner, sie habe $9000 in der Anstalt angelegt, Dr. von Borries schulde ihr das Geld auf zwei Schuldscheine. Die Verhaftete, die 41 Jahre alt ist, wurde heute Stadtrichter Stewart im Kriminalgerichtsgebäude vorgeführt, aber ehrenvoll freigesprochen, während der Richter wenig gute Worte für Dr. von Borries übrig hatte.

Mußte sterben.

Edward Fett der ihm von E. Inskipp beigebrachten Schußwunde erlegen.

Am Abend des 3. April betrat Edward Fett mit drei Genossen: Edward Kelly, Ogden Fitzgerald und Emmett Fitzgerald, in angeblich angesäuseltem Zustand die Wirtschaft Nr. 2001 Hastings Straße, brach mit ihrem Inhaber Edward Inskipp einen Streit vom Zaune und warf nach heftigem Wortwechsel dem Gegner einen Salznapf an den Kopf. Darüber aufgebracht, ergriff Inskipp eine Flinte und jagte dem Händelsucher, der sich zur Flucht wandte, eine Ladung Schrot in den Rücken. Die Polizei schaffte den Verwundeten nach dem Countyhospital, wo er heute gestorben ist.

Inskipp war unter der auf Körperverletzung lautenden Anklage gebucht, aber bis zur Verhandlung auf freien Fuß gesetzt worden. Jetzt wird auf ihn gefahndet. Er soll wegen angeblichen Mordes belangt werden.

Fehler in der Anklage.

Angeblicher Bestecher des Sitteninspektors zeitweilig frei.

Weil in der städtischen Ordinanz, welche den Posten des Sitteninspektors geschaffen hat, die Pflichten dieses Beamten nicht klargelegt worden sind, ist heute der Privatdetektive Harry Cullet, unter Anklage der Bestechung des Sitteninspektors W. C. Dannenberg, in Stadtrichter Fakes Gerichtshof freigekommen. Aber nur zeitweilig, denn Hilfsstaatsanwalt Herren, der auf den Rat des Richters die Anklage zurückzog, gedenkt Cullet in einigen Tagen unter einer neuen Anklage verhaften zu lassen. Wie Herr Herren erklärt, ist Dannenberg kein städtischer Beamter und kann daher als solcher auch nicht bestochen werden. Die neue Anklage wird Bezug darauf nehmen, daß Dannenberg Inspektor im Polizeidepartement ist. Er behauptet, Cullet habe ihm $500 gegeben, damit er unordentliche Lokale in Ruhe lassen sollte.

— Unverfroren. — Redakteur: Wissen Sie, in Ihrem Roman ist außer dem Titel eigentlich alles gestohlen!—Dichterling: Nun, wie gefällt Ihnen denn der Titel?

— Der große Kohlenstreik in der britischen Grafschaft Yorkshire beigelegt. Die 170,000 Ausständigen stimmten gestern dafür, die Arbeit wieder aufzunehmen.

— Bewunderung. — Sepp: „Du Rhinozeros! Kretin! Patentirter Auerochs! Du Quintessenz von ein' Trottel!" — Nazi (leise zu seinem Nachbar): „Hörst? Der schimpft so fein wie a Stadtfrack!"

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, [illegible] at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879

Guten Gewissens.

Amtliche Mitteilungen über die Lage und die jüngsten Ereignisse in Mexiko lassen erkennen, daß das Schuldkonto der Huerta'schen Regierung der großen Republik gegenüber viel größer ist als man allgemein glaubte, und machen es ziemlich offensichtlich, daß man es mit absichtlichen Ungezogenheiten, Kränkungen und Schuldigungen zu tun hat. Aus den Mitteilungen über die Ansichten des Präsidenten geht hervor, daß die Geduld der Administration erschöpft ist und an die Stelle des wachsamen Abwartens entschlossenes Handeln treten wird. Der Präsident hat bereits jedes dienstbereite Kriegsschiff nach den mexikanischen Gewässern entsendet. Rund 20,000 Reguläre stehen schon am Rio Grande und in der Nähe von Galveston, und der Rest der verfügbaren Truppen wird für den Dienst im Felde ausgerüstet und marschbereit gemacht. Viel wird das nicht sein. Aber das Haus nahm bereits die sogenannte Haybill an (und der Senat wird auf die bereits erfolgte Empfehlung seines einschlägigen Ausschusses diesem Beispiele binnen kurzem folgen), die für die Aufstellung einer Freiwilligenarmee Sorge trägt. Der Präsident hat sich bereits die Unterstützung der Führer aller Parteien in beiden Häusern des Kongresses gesichert für den Fall, daß scharfe Maßnahmen gegen Mexiko nötig sein sollten, und der Kongreß steht bereit, eine Sondersteuer auszuschreiben, falls es zum Kriege mit Mexiko kommen sollte. Huerta aber sagt, er liege mit Niemandem im Streit und am allerwenigsten mit dem amerikanischen Volke; der Tampico-Zwischenfall sei von keiner Bedeutung, und — beharrt bei seiner Weigerung, die verlangte Genugtuung zu geben. —

Die Lage ist so gespannt wie nur möglich. Aus Washington wird glaubhaft gemeldet, wenn die Huerta'sche Regierung den Ver. Staaten nicht schon vor dem Eintreffen des atlantischen Geschwaders in Tampico volle Genugtuung gebe, dann werde Präsident Wilson vor den Kongreß gehen und ihn um seine Zustimmung zu kriegerischem Vorgehen ersuchen. Aber auch wenn Huerta sich in der elften Stunde noch entschließen sollte, den geforderten Ehrensalut abgeben zu lassen, auch dann bleibt es wahrscheinlich, daß es zum „Eingreifen" der Ver. Staaten in Mexiko wird kommen müssen. Denn jetzt könnte Washington sich nicht mehr mit dem Salut begnügen, es müßte, nachdem die Republik sich gezwungen sah, ihre ganze Wehrmacht zu mobilisiren, ganz andere Genugtuung fordern—und Bürgschaften, die Aehnliches für die Zukunft unmöglich machen würden.

Ernsteste Verwickelungen, ein Krieg ist wahrscheinlich und — das Volk bleibt ruhig und kühl bis an's Herz hinan! Nirgends Aufregung, nirgends Gezänk, ja nirgends nur Meinungsverschiedenheit — so weit die „Kriegsfrage" in Betracht kommt. Ein gutes Gewissen ist nicht nur das beste Ruhekissen, sondern auch die beste Stütze in ernster Zeit, der beste Mitkämpfer im Kriege. Es ist der beste Teil der „Imponderabilien", denen Bismarck eine ausschlaggebende Bedeutung beimaß. Das amerikanische Volk kann aber der weitern Entwickelung der mexikanischen Frage: wenn's zum Schlimmsten kommen sollte, einem Kriege gegen die Huerta'sche Regierung, und wenn die Rebellen — nach der alten Erfahrung: Pack schlägt sich, Pack verträgt sich, gemeinsame Sache mit ihm machen wollten — gegen Mexiko, mit dem denkbar besten Gewissen entgegengehen.

Es darf sich beruhigt sagen: ein solcher Krieg mag viel Blut und Geld kosten, aber er kann uns nichts schaden, im Ansehen der Völker, noch herabsetzen in der eigenen Achtung, denn er ist uns aufgedrungen worden. Weder im Inlande noch im Auslande wird es jemand wagen dürfen, die Ver. Staaten versteckter Eroberungslust zu zeihen, oder zu sagen, die große Republik sei auf Unterdrückung ihrer mittel- und südamerikanischen Schwestern aus, wenn es zu kriegerischem Einschreiten — und das müßte und würde heißen, zur kriegerischen Unterwerfung Mexikos — kommen sollte. Und daß es so ist; daß das Volk der so ernsten Lage so ruhig in's Gesicht sehen und, wenn nötig, eines so freien Gewissens in den Kampf gehen kann, das hat es der so oft geschmähten Politik des wachsamen Zuwartens", der so klugen wie langmütigen Politik des Präsidenten Wilson zu danken. Was ihm soweit zum größten Vorwurf gemacht wurde, verspricht, so oder so, sein größter Ruhm zu werden. — — —

Wehe, wehe, Springfield!

Der siebente April soll, wie neulich einer unserer erleuchteten Weinbergsgärtner seiner lauschenden Gemeinde verkündete, für Illinois fortan dieselbe feierliche Rolle spielen, wie etwa der vierte Juli für die Nation. Denn ist es nicht wahr, daß er einen großen Sieg brachte? Verdrängte nicht das blinkeklare Quellwasser die trübe und klebrig schleichenden Fluten des Alkohols, schwebt nicht durchsichtig und heiter der Wasserdampf über dem stickigen, brodelnden Fuselbunst? Sind die finsteren Geister der Alkoholumnachtung nicht gewichen dem hellen Geist der Wasserheiligkeit? — Fürwahr, ein Tag, wert, festlich zu begehen! Nur ein Schatten ruht noch auf uns.

Unsere Staatshauptstadt fällt ganz erbärmlich aus der Rolle. Sie müßte doch als leuchtendes Beispiel allen voran marschiren mit dem neuen Zeichen, unter dem das Volk der Illinoiser siegen will. Aber die Stadt, wo unsere ersten Männer, die Janitscharen der Illinoiser Geisterarmee, alljährlich sich versammeln zu löblichem Tun, die liegt gefangen in den Banden der Saluhnleute, der Pfingstgeist der Erleuchtung hat den Springfielder Bürger noch nicht erkennen lassen, daß er sich aufs neue den Teufelsmächten ausgeliefert hat. —

Ist es ein Wunder, wenn die dorthin nach diesem Sodom entsandten Männer so oft die Unzufriedenheit der Mitbürger herausforderten? In dieser Stadt, wo aus allen Straßenecken stinkende Düfte des Alkohols entweichen, sollen sie sich die nötige Klarheit bewahren, wenigstens die von ihnen, die sie sonst besitzen? Wie kann viel geleistet werden, wenn die Morgensitzung unter dem Zeichen des neunmal geschwänzten Katers steht? Ist es ein Bild, würdig des Staates Illinois, sein Staatsrathaus umflutet zu sehen von Strömen des Fusels? Gewiß nicht! —

Und darum, wehe, wehe, Springfield, schöne Stadt, die du den Lenz im Namen trägst und die sprudelnde Quelle, hat man dich verdammet, bist du verloren durch deine eigenen Sünden, wird man das schöne Staatsratshaus auf wuchtigen Walzen von dir nehmen und über die bis dahin fertig gestellten neuen Prachtstraßen wegrollen. Wer weiß, wohin? — Eines Morgens wirst du erwachen, und wird eine Leere sein in deinem Herzen, und wirst du stöhnen über die entronnenen Dollars, die sonst aus den Taschen des Bürgers in die Portemonnaies der Staatsräte, aus deren Kehlen wieder in die Tasche des Bürgers rollten. Denn sie werden weg sein, futsch, unwiederbringlich. Das hast du davon!

Springfields Schicksal ist besiegelt. Fragt sich nur, welchem Städtlein der weiten Illinoiser Flur man an seiner Stelle die Ehre geben wird. Man lasse sie einmal Revue passiren. Gegen Bloomington und Decatur, die in Vorschlag gebracht wurden, spricht, daß sie noch viel zu groß sind. Wie leicht kann sich der böse Teufel unter den 25,000 bezw. 30,000 edlen Bürgern verstecken und doch noch den oder jenen Abgeordneten, der sorglos seines Weges wandelt, umstricken? Das kleinste Nest, das soll' es sein! Da paßt jeder auf den andern auf, und was beim Drogisten abgeliefert wird, weiß die ganze Stadt. Aber dein Name ist zweideutig, o O'Fallon, — „Bier her, Bier her, oder ich f a l l' u m!" Tritt ab. West Frankfort und Sandwich, wie könnt ihr euch erdreisten, da ihr so offenbar an den Freilunch erinnert? In die Ecke! — Gut, daß ihr euch gar nicht erst meldet, sondern eure Schande hinter dem Rücken der andern verbergt: Champaign, und ihr, Highland, Chicago Heights, Highland Park, wo die Highballs gen Himmel stinken. — Läßt sich keine Würdigere finden? —

Wie wärs, wenn man das Staatsrathaus möglichst weit weg schaffte? Erstens verbürgt die weitere Entfernung größere Sicherheit gegen alle Versuchung, zweitens verleiht die Entfernung den weisen Beschlüssen strahlenderen Nimbus, und drittens, die Dummheiten, die dort begangen werden, machen sich nur halb so leicht erkenntlich. —

Also schaffe man das Staatsrathaus mit seinen klugen Räten etwa nach Cuba oder Havana. Es würde sich gut machen in Pekin oder Marseilles. Auch Peru wäre annehmbar. Petersburg und Venice sind nicht zu verachten, selbst das polnische Warsaw kommt in Betracht. Und das sonnedurchglühte Cairo.— Aber der gemeine Mann hat von fremden Ländern selten großes Wissen. Der Name hat Bedeutung, und darum sollte das Staatsrathaus in eine Stadt gerollt werden, die schon dem Namen nach der ihr erwiesenen Gunst Ehre macht. Tritt vor, Galena, die du benannt bist nach dem kaltwasserheiligen Arzt Galenus der alten Griechen. Tritt vor in deinem weißen Unschuldskleidchen, Zitronenlimonadenidyll Lemont. Und als drittes reihe ich euch an, dich, gebenedeites Waterloo. Wer von euch soll es sein? Wer ist die würdigste von allen? —

Nun ist es ja noch nicht so schlimm, daß wir Illinoiser ganz im Trockenen säßen. Es gibt auch noch nasse Weiden für das durstige Stimmvieh. Sollen wir nicht auch mit raten und empfehlen helfen, wenn es gilt, dem Staatsrathaus eine würdige Stätte zu finden? So sei also hiermit feierlichst das liebreizende Städtchen Mount Carmel vorgeschlagen. Auf dem Berge Karmel predigte der Prophet Elias, der sprachmächtige. Von ihm erzählt die Bibel: Und es war eine große Hungersnot im Lande Israel, und eine grausige Dürre. Und das Volk schrie in seiner Not. Bis ihnen der Prophet verkündete, daß es der göttliche Zorn sei, der sie strafe. Da ging das Volk hin und erschlug die Baalspriester. —

Zur „Koedukation".

„Koedukation" oder Geschlechtertrennung? Ohne Zweifel ist das noch immer eine Hauptfrage des amerikanischen Erziehungswesens. Gemeinsame Erziehung der Geschlechter ist unangefochtene Regel in den ersten Schuljahren. Es ist zwar von gewichtiger Seite vielfach betont worden, daß die weibliche Erziehung die männliche Jugend v e r bilde, indem die weiblichen Lehrkräfte ganz natürlich auch die Knabenseele nicht anders behandeln, als die des Mädchen. Statt daß aber Aussicht auf eine Aenderung des Systems geboten wäre, scheint das Bestreben vorzuherrschen, die gemeinsame Erziehung immer weiter auf Mittel- und Hochschulen auszudehnen. Daß beträchtliche und für Grundlage und Fortentwicklung gleich wesentliche Unterschiede aber tatsächlich auch schon in den Kindheitsjahren vorliegen, zeigt ein Vortrag, den kürzlich vor der „Vereinigung der Kinderhortvereine Groß-Berlins" der Berliner Stadtschulrat Dr. Fischer über die „geistigen Geschlechtsunterschiede in der Kinder- und Jugendzeit" gehalten hat. Er stellt die Ergebnisse der vergleichenden Kinderpsychologie leicht faßlich zusammen. Die „Vossische Zeitung" berichtet des näheren über den Vortrag folgendes:

„Der Redner legte seinen interessanten Ausführungen die auf dem Dritten Kongreß für Jugendbildung und Jugendkunde in Breslau 1913 behandelten Ergebnisse der experimentellen Forschung auf dem Gebiete der Kinderpsychologie zugrunde. Besonders lehnte er sich an die von Professor William Stern gemachten Untersuchungen an. Allerdings machte er dabei die Einschränkung, daß die erst seit Beginn des 20. Jahrhunderts geförderte experimentelle Psychologie noch zu jung sei, um einwandfreies Material zu bieten. Auch müssen sich ihre Ergebnisse auf äußere Leistungen stützen, denn feinste Seelenregungen lassen sich nicht durch Experimente feststellen.

Das Argument, daß das Kind ein geschlechtliches Neutrum sei, lehnt die moderne Forschung ebenso ab wie das gegenteilige Argument, daß die Erotik im Kleinkind schon so stark vorhanden sei, daß alle seine Willens- und Empfindungsäußerungen darauf zurückgeführt werden müßten. Die Entwickelung beider Geschlechter vollzieht sich vielmehr so, daß der Geschlechtscharakter sich zuerst nur in leisen und allgemeinen Andeutungen äußert, und dann später größere Differenzierung erlangt. Im allgemeinen überwiegt im Mädchen die Rezeptivität, die Empfänglichkeit, im Knaben die Spontanität, die Selbsttätigkeit. Die größere Rezeptivität ermöglicht den Mädchen ein schnelleres und glatteres Sprechenlernen. Die Knaben zeigen häufig eine größere Schwerfälligkeit in Aneignung des Wortschatzes. Ist dieser aber einmal da, verwenden sie ihn in freierer Benutzung. Neue Sprachbildungen findet man fast nur bei Knaben.

Dieselben Unterschiede finden sich b e i m S p i e l. Die Mädchen machen sich nichts aus Soldaten. Ihre Puppe behandeln sie pflegerisch; die Knaben, wenn sie mit einer Puppe spielen, sehen in ihr den Kameraden. Sie setzen sie als Reiter aufs Pferd, als Passagier in den Karren, sie lassen sie turnen und Kunststücke machen. Am Baukasten zeigt sich des Knaben Sinn für das systematische Schaffen, er bevorzugt die freie Konstruktion; das Mädchen baut lieber nach Vorlagen.

Das Tempo der E n t w i c k e l u n g ist typisch verschieden. Die Entwickelungskurven der Knaben sind stetiger. Die der Mädchen steigen rascher an, sinken ab in der Entwicklungszeit, steigern sich wieder, führen aber später oft zu Rückbildungen. Die Entwickelung der Mädchen verlangsamt sich nach dem 13. Jahre während der Geschlechtsreifung, mit 15 Jahren überholt das Mädchen den Knaben, bei dem die Pubertätszeit später beginnt. Beim 17. Jahr holt der Knabe das Mädchen ein und überholt sie im 18. Jahr. Die Breslauer Ausstellung bot dazu reiches Beweismaterial. Von den Aufsätzen der Schüler und Schülerinnen der vier oberen Volksschulklassen waren die Arbeiten der Mädchen in der vierten Klasse besser, in der dritten und zweiten gleichwertig mit denen der Knaben, in der ersten Klasse standen die Mädchen zurück. Aehnliche Ergebnisse brachten die Forschungen des Holländers Heymanns.

Als R e s u l t a t ergibt sich die negative Wahrheit, daß es unrichtig ist, den Unterschied der Geistesanlagen der Jugend als Rangunterschied hinzustellen. Der Gradunterschied gilt immer nur für die einzelne Leistung. Die höchste Leistung ist seltener bei den Mädchen, ebenso aber auch die tiefste. Auch nicht der Gegenstand macht den Unterschied, denn Erziehung und Unterricht geben dem Geiste oft einen Zwangskurs. Der Gegensatz liegt in dem mehr persönlichen Interesse bei dem Mädchen, dem mehr sachlichen bei dem Knaben. Beides hat seine Licht- und Schattenseiten.

Die größere Rezeptivität gestattet dem Mädchen rascheres Einführen, höhere Gedächtnißleistung, mehr Phantasie, daher überflügelt es den Knaben im Auswendiglernen und im Beherrschen fremder Sprachen. Als Schattenseite ergibt sich e i n H a f t e n a m A e u ß e r e n. Im freien Zeichnen kehren bei den Mädchen bestimmte Typen häufig wieder. Sie betonen das Spezifische weniger und stehen in der Komposition hinter den Knaben zurück. Auch ist die Suggestibilität der Mädchen größer als die der Knaben, sie unterliegen leichter der Massensuggestion. (Schwarm für einen Lehrer. Mitmachen einer Mode.) In Hinsicht auf die Willenskraft ergibt ihre Rezeptivität mehr Lenksamkeit und Fleiß.

Die Spontanität des Knaben zeigt sich in der Bevorzugung lärmender Spiele, in Bewegungslust, in der Liebe zum Basteln, Experimentiren, Sammeltrieb. Die Ergebnisse der Intelligenzprüfungen sind noch schwankend. Zeigen die Knaben mehr Logik, so sieht Stern darin nicht eine geringere mathematisch-logische Begabung der Mädchen, sondern ein geringeres geistiges Bedürfniß, eine Gleichgiltigkeit des Gemüts gegen das Abstrakte. Die geringere Rezeptivität des Knaben zeigt sich in seinem Widerspruchsgeist, in Kritik und Spott. Bei den Aussageprüfungen machten die Knaben dreimal so häufig Vorbehalte als die Mädchen. Die Gefühlsäußerungen der Mädchen zeigen ein ungeteiltes Empf[illegible]n; alles rein Logisch-Methodische liegt ihnen ferner. Ihr Interesse heftet sich an das Persönliche, das des Knaben an das Technisch-Sachliche, daher bevorzugen sie Literatur und Religion; die Geschichte, die meist Kämpfernaturen behandelt, ist interessanter für den Knaben. Die Geschichte der Staatenentwickelung ist den Mädchen zu abstrakt.

Die E m p f i n d u n g e n äußern sich in konkreten persönlichen Gefühlen und in abstrakten Gefühlen für die Gemeinsamkeit. Das sympathetische Fühlen ist mehr das weibliche, das abstrakt-ethische mehr das männliche. Der Mangel an Sachinteresse wird bei den Mädchen ausgeglichen durch Gefühls- und Interessenübertragung. Eine Sache und die sie tragende Persönlichkeit können sie fast gar nicht trennen.

Beide Begabungen sind gleich wertvoll. Die Geschlechter sind nicht dazu bestimmt, sich anzugleichen, sondern zu ergänzen. Die Pädagogik darf an diesen Ergebnissen nicht achtlos vorübergehen. —"

Diese Darlegungen zeigen, wie mannigfache Unterschiede schon in den Kindheitsjahren Veranlagung, Ideenkreis und Neigung der männlichen Jugend von denen der weiblichen trennen. Es ist ganz unfraglich die notwendige Folge einer anhaltenden gemeinsamen Erziehung, wenn die besten und männlichsten Seiten des Knaben unentwickelt bleiben. Und es liegt nahe, eine Verweiblichung seines Karakters als ebenso positiv anzunehmen, weil es der weiblichen Lehrerin nie gelingen kann, sich von den natürlichen Einflüssen ihres Geschlechts frei zu machen. —

Die entrüsteten Polen.

Bekanntlich hat, so schreibt „Das Deutschtum im Ausland" der galizische Polenklub durch einen schweren Vertrauensmißbrauch eines untergeordneten Beamten des Deutschen Ostmarkenvereins Kenntnis davon erhalten, daß dieser mit den ruthenischen Abgeordneten Galiziens in Verhandlungen eingetreten war, um die aus Galizien kommenden polnischen Saisonarbeiter im Deutschen Reich nach Möglichkeit durch Ruthenen zu ersetzen. Dieses Vorgehen des Ostmarkenvereins bedeutet weder einen illoyalen Eingriff in inneröſterreichische Angelegenheiten, noch eine Beleidigung des polnischen Volkes. Es ist von der durchaus berechtigten Erwägung ausgegangen, daß die deutschfeindliche Haltung des Polentums im Reiche wie außerhalb, es erwünscht scheinen läßt, zu den derzeit noch unentbehrlichen ausländischen Saisonarbeitern nach Möglichkeit Elemente heranzuziehen, die nicht unter deutschfeindlichem Einfluß stehen. Trotzdem droht das galizische Polentum damit, diesem beleidigenden und „hochverräterischen" Vorgehen des Ostmarkenvereins gegenüber seine Stellung zur Dreibundpolitik Oesterreichs zu ändern. Abgesehen davon, daß die ruhig abgewartet werden kann, hat gerade das galizische Polentum am wenigsten Anlaß, über Unfreundlichkeit und Beleidigung zu klagen. Wer galizische Verhältnisse und besonders die polnische Presse Galiziens kennt, weiß, daß Beleidigungen des Deutschen Reiches und deutschen Volkes dort sich zu einem Tagesbedürfnis der polnischen Kultur entwickelt haben. Einen charakteristischen Beleg hierfür hat soeben der Verein für das Deutschtum im Ausland auf dem Beschwerdewege an den Staatssekretär des Auswärtigen Amtes weitergegeben. Es handelt sich um eine illustrierte Postkarte, die bereits seit mehr als einem Jahr in Galizien im größten Umfange öffentlich vertrieben wird. Sie zeigt einen polnischen Sokol in der charakteristischen Tracht, der mit einem gewaltigen Fußtritt einen deutschen Infanteristen kopfüber hinausbefördert, so daß diesem Helm und Gewehr entfliegen. Die Inschrift besagt, daß das polnische Volk „jenes" Jahres in Freude wartet. Diese offene Verhöhnung eines verbündeten deutschen Staates, die im Hinblick auf dieses Bündnisverhältnis mit größerem Recht als „hochverräterisch" bezeichnet werden könnte, wird von den k. k. österreichischen Postbeamten in Galizien, wie der Augenschein lehrt, liebevoll abgestempelt und sorgsam befördert! —

Werdegang eines deutschen Mittelschülers in Bosnien.

Die Nachrichten des Vereins der Deutschen in Bosnien feiern einen jungen deutschen Mittelschüler, der soeben in Sarajewo das Abiturientenexamen bestanden hat, wegen der Treue, mit der er an seinem deutschen Volkstum festhielt. Wenn man zunächst geneigt sein mag zu fragen: Ist es denn etwas so besonderes, daß ein deutscher junger Mensch in einem österreichischen Lande an seinem angestammten Volkstum festhält, daß er als „Held" gefeiert werden muß, so wird das verständlich, wenn man den Werdegang eines solchen jungen Deutschen, wie er sich hier darbietet und von „Das Deutschtum im Auslande" geschildert wird, näher verfolgt. Der Fall wirft außerordentlich lehrreiche Streiflichter auf die Entwicklung, die die Dinge in Bosnien nehmen. Die kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung, die das Land seit der österreichischen Okkupation genommen hat, ist eine Großtat gemeinsamer Arbeit des deutsch-österreichischen Beamtentums und der österreichischen Armee. Als Dankesquittung werden die Deutschen seit der endgültigen Besitzergreifung durch das landsässige Serbokroatentum systematisch verdrängt. Die Folge ist leider auch, daß manche dieser Beamten, daß vor allem seßhaft gewordene deutsche Geschäftsleute und Handwerker um ihrer sicheren Lebensstellung willen mit der herrschenden Nationalität paktieren und zu ihr übergehen. Seinerzeit traten 20 deutsche Knaben in die Unterklasse des Sarajewoer Gymnasiums ein. Von ihnen schieden 10 vorzeitig wieder aus, von den bleibenden 10 wandten sich 8 im Laufe ihrer Schulzeit dem Slaventum zu und traten nunmehr als junge „Kroaten" ihre weitere Laufbahn an! Nationale Schwäche des Elternhauses und ständige Drangsalierung durch die kroatische Klassenmehrheit, die weder Hohn und Spott noch körperliche Mißhandlungen sparte, die Verlockungen des eifrig slavisierenden Schulvereinswesens wirkten zusammen, um die ungefesteten jungen Seelen zum Renegatentum zu bringen. Nur 2 blieben treu, der eine unter dem Schutz eines stramm deutschen Elternhauses, der andere im Kampf selbst gegen die zu Renegaten gewordenen Eltern! Uns dünkt, daß dieser wackere deutsche Junge in 8 langen Jahren in Wahrheit einen Heldenkampf gefochten hat!

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Ecke N. Clark Str. und Chicago Ave.
Tel.: Superior 8313. Direktion: Haupt-Danner.
Heute Abend 8: Ehrenabend für Ferry Körner:
„Bruder Martin"
Volksstück mit Gesang in 3 Akten v. Carl Costa.
Morgen Abend: „Romeo und Julia".
Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare.
Preise: Loge A, $2.00; Loge B, $1.50; Loge C, $1.25; Orchester, $1.00; 1. Parkett, 75c; 1. Balkon, 75c und 50c; Gallerie 35c.

Berthold Auerbach.
Die Frau Professorin. Eine Schwarzwälder Dorfgeschichte, 20c. Geb. 30c. — Barfüßele, 230 Seiten, gebunden 35c.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung und Schreibmaterialien
170 W. Adams Str.

Gesundheitstempel.

Im alten Griechenland war nicht nur die Verpflegung der Kranken, sondern auch ihre Behandlung wie im Mittelalter sehr wesentlich Sache der Geistlichkeit, sowie man von einer solchen im klassischen Altertum überhaupt sprechen kann. Während sich später namentlich in Rom ein Aerztestand griechischer Herkunft entwickelte, waren zunächst die Tempel Heilstätten und Krankenhäuser. Die frühesten Beziehungen zur Heilkunst wurden dem Apollo beigelegt, doch liegt der eigentliche Ursprung der griechischen Kultur auch auf diesem Gebiet zweifellos in ägyptischen Einflüssen. Erst Asklepios machte die Heilkunst zu einer nationalen Angelegenheit Griechenlands.

Ein englischer Fachgelehrter veröffentlicht jetzt einen fesselnden Aufsatz über die Gesundheitstempel im alten Griechenland und die in ihnen geleistete Arbeit. Er bespricht insbesondere drei Tempel, den des Amynos in Athen, den des Amphiaraos, gleichfalls in der Nähe von Athen, und den Asklepiostempel in Epidaurus. Der Amynostempel war lange Zeit ganz in Vergessenheit geraten. Erst Professor Dörpfeld hat ihn bei seinen Ausgrabungen im athenischen Stadtgebiet entdeckt. Er fand seine Reste mitten in einem seit vielen Jahrhunderten von Gras überwachsenen Ruinenfeld, in dem Straßen, Häuser und Tempel nachgewiesen wurden. Dies war der Bezirk des Amynos, des athenischen Gottes der Heilkunst. In der Mitte des Tempels stand ein Altar oder vielleicht der Sockel eines Götterbildes, außerdem eine heilige Quelle.

Der Tempel des Amphiaraos lag in Attika und war der Hauptsitz dieses auch an anderen Orten verehrten Gottes. Der Platz seines Tempels war gerade für Heilzwecke trefflich gewählt. Er lag in einer parkartigen Landschaft, die von einem Strom durchflossen und mit Pinien und Oleandern üppig bewachsen war. Die Ueberlieferungen wissen auch von dem herrlichen Nachtigallsang in diesem heiligen Hain zu erzählen. Nach den ausgegrabenen Ruinen war der Tempel etwa 100 Fuß lang und nur 40 Fuß breit, nach Osten durch eine breite Säulenhalle abgeschlossen. In der Nachbarschaft erhob sich eine viel geräumigere Halle aus dorischen Säulen auf der einen, mit festen Wänden auf den anderen Seiten. Im Innern war sie durch jonische Säulen in zwei Flügel geteilt, in denen die männlichen und weiblichen Patienten getrennt wurden. Hinter der Säulenhalle befand sich ein Theater, auch für Baderäume war Sorge getragen.

Die Inschriften geben ausführliche Nachrichten über den Betrieb in diesem Gesundheitstempel, der übrigens während des Winters geschlossen war. Merkwürdig berührt die Vorschrift, nach der ein ungeberdiger Kranker in Geldstrafe genommen werden konnte. Das ärztliche Honorar war nach unten hin abgegrenzt. Ob überhaupt Arzneien gegeben wurden, ist nicht zu ermitteln. Wahrscheinlich war die Behandlung ganz oder vorzugsweise eine diätetische. Der Asklepiostempel in Epidaurus entwickelte sich zur wichtigsten Stätte der griechischen Heilkunst. Seine Errichtung fällt in das vierte Jahrhundert, und er wird von der Altertumsforschung als das schönste Gebäude in Kreisform geschätzt, das von den Griechen je erbaut worden ist.

— Schlimme Sache. — Junge Dame: Soeben lese ich, daß die Straußenfedern im Preise sehr steigen werden. — Freundin: Wirklich? Nun, uns kann es ja gleich sein, aber was werden die armen Leute dazu sagen?!

— Die kleine Portion. — „Ich weiß noch nicht recht, was ich wählen soll," sagte der magenkranke Tischgast zum Kellner nach dem Durchlesen der Speisenkarte, „ich kann nicht mehr essen als höchstens zwei Happen."—„Dann sollten Sie ein Paar von unseren Hammelkoteletts wählen," riet ihm freundlich der Kellner.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater
Friedrich Lanoch
im 71. Lebensjahre selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Freitag, den 17. April, 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause in Norwood Park nach dem Union Ridge-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelmine Lanoch, Gattin.
Emil, Friedrich, Heinrich, Georg und Bertha, Kinder, nebst Angehörigen.

Für Gartenfreunde
Wie lege ich einen Garten an? Ein neues Gartenbuch mit ca. 200 Abbildungen; Preis $1.80. — Gartengestaltung der Neuzeit, von Willy Lange; mit 320 Illustrationen und 16 bunten Tafeln; elegant in Leinwand gebund., $3.60. — Katechismus der Botanik; 260 Textabbildungen, gebunden, $1.20.
A. KROCH & CO.
Amerikas größte Deutsche Buchhandlung,
59 OST MONROE STRASSE,
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß
Noble Aloysius Patchel
Oblaten-Bruder des Redemptoristen-Ordens, im Alter von 42 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Requiem-Hochamt am Samstag, den 18. April, um 9 Uhr Vormittags, in der St. Michaelskirche. Die Leiche liegt in der Taufkapelle aufgebahrt. Beerdigung auf dem St. Bonifazius-Gottesacker. dosr

Todesanzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Bruder und Schwager
Rudolph Junius
am Mittwoch, den 15. April, im Alter von 44 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 18. April, Nachm. um 2 Uhr, vom Trauerhause, 3339 N. Hoyne Ave., nach dem St. Lukas-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Henry, Frank, Charles und Ferdinand Junius, Brüder.
Emilia Draheim, Bertha Fett, Schwestern.
Fred Draheim, Ferdinand Fett, Schwäger.
Karoline Junius, Schwägerin, nebst Verwandten. dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater
Carl Lucke
im Alter von 64 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 19. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 916 N. Winchester Ave., nach Forest Home Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Marie Lucke, Gattin.
Minnie, Heinrich, Ida, Karl, Wilhelm, Kinder.
Elizabeth Heuer, Schwester.
Frank Stehle, Schwiegersohn.
Marie Stehle, Großtochter.
dosrsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater und Bruder
John Yenk
am 14. April 1914 im Alter von 68 Jahren gestorben ist. Beerdigung Montag, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 3513 Seeley Ave., nach der St. Mauritiuskirche, wo feierliches Hochamt zelebrirt wird, von dort mit Kutschen nach dem St. Mary's-Friedhof. Mitglied der St. George Court Nr. 48, C. O. F. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
John, Frank, Mary, Kinder.
Katherine Yenk, Gattin.
Los Angeles, Calif., Zeitungen bitte zu kopiren. dosrsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater
Ernst Müller
im Alter von 72 Jahren am 14. April selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 18. April, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3638 N. Seeley Ave., nach dem St. Lucas-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Louisa Müller gebor. **Brunkow**, Gattin.
Ewald, Robert und **Walter**, Söhne.
Louisa Wandtke, Bertha Stiglich, Minnie Müller und **Frieda Meßner**, Töchter, nebst Schwiegersöhnen, Schwiegertöchtern und Enkeln. dsr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Bruder und Schwager
John Haerst
im Alter von 54 Jahren nach kurzem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 17. April, um 2 Uhr Nachm., von Greins Kapelle, 1723 Larrabee Str., nach Wunders-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Peter und **William Haerst**, Brüder.
Maria Haerst, Schwägerin.
Bitte keine Blumen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater
Christian Benfield
(Gatte der verstorbenen Wilhelmine Benfield) im Alter von 74 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 17. April, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4850 Christiana Ave., nach Graceland. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:
mido **Henry, Lucy, Augusta** und **Emma.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder
Henry Ernst
im Alter von 18 Jahren, 11 Monaten und 25 Tagen am 15. April gestorben ist. Beerdigung Samstag, den 18. April, um 9 Uhr Vorm., von 331 N. California Ave., nach der St. Matthewskirche, von dort mit Kutschen nach dem St. Adelberts-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
John und **Sophia Ernst**, Eltern.
John Ernst, Bruder. dsr

Todesanzeige.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, die Seele unserer geliebten Mutter
Sophia Kay
am 13. April zu sich zu rufen. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 17. April, um 2:30 Nachm., vom Trauerhause, 5518 Augusta Str., mit Autos nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:
Ferdinand Kay, Wilhelmina Klockziem, Caroline Wolf, Catherine Schilz, Kinder; nebst Verwandten und Bekannten. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater
Heinrich Prange
im Alter von 56 Jahren am 14. April selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 17. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1536 W. Superior Str., nach dem Concordia Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Johanna Prange, Gattin.
Anna, William, Carl und Ludwig, Kinder, nebst 3 Enkelkindern.
mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter
Mary Foertsch,
Gattin des verstorbenen Michael Foertsch, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 17. April, 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1218 S. Keeler Ave., nach der St. Marys Kirche, von da mit Kutschen nach dem St. Bonifazius Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Kinder:
mido **George Foertsch** und **Tilly Gasser.**

Todesanzeige.

North Star Loge Nr. 153, O. M. P.
Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser Bruder
Richard Goebel
gestorben ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 17. April 1914, vom Trauerhause, 2416 N. Ashland Ave., um 1:30 Nachm., nach dem Waldheim-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, sich um 12:30 in der Logenhalle zu versammeln.
Henry Kloth, Präsident.
Maria Fritsch, Sekr.

Gestorben: Richmond Goebel, 47 Jahre alt; geliebter Gatte von Frieda Goebel, geb. Zastrow, und Vater von Ella und dem verstorbenen Frank; Bruder von Frank, William und Oscar Goebel. — Beerdigung Freitag, 17. April, 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 2416 N. Ashland Ave., mit Kutschen nach Waldheim. mido

Gestorben: Sponholz, Paul, 42 Jahre alt; Bruder von Karl A. Sponholz. — Beerdigung Freitag, 2 Uhr Nachm., von Hochspeiers Kapelle, 2410 North Ave., mit Autos nach Graceland. mido

Gestorben: Gustav Koelble, im Alter von 60 Jahren. Die Beerdigung findet statt von Ellisons Kapelle, 715 North Ave., am Freitag, den 17. April, 1:30 Nachm., nach Graceland. — A. Bahmsleth, Freund.

Danksagung.

Allen unseren Freunden und Bekannten sagen wir hiermit unseren herzlichen Dank für die zahlreiche Beteiligung und die schönen Blumenspenden bei dem Begräbniß unseres lieben Freundes
Felix Seng
Nochmals unseren innigsten Dank.
William und Theresa Stein.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Tochter und Schwester
Gertrude Fuesel gebor. Moser
(Tochter des verstorb. John Moser)
am 15. April 1914 gestorben ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 4946 S. Racine Ave., Samstag, den 18. April, um 9:30 Vormittags, nach der St. Augustinuskirche, wo feierliches Hochamt zelebrirt wird, von dort nach der Bahnstation an der 49. Str. und Ashland Ave., und mit der Bahn nach dem St. Mary's Gottesacker. Mitglied des St. Augustinus Zweiges Nr. 972, L. C. B. A. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Joseph Fuesel, Gatte.
Gertrude und **Helen**, Töchter.
Mary Moser, Mutter.
Paul Moser, Helena Moser und **Frau Klara Adcock**, Geschwister.
Frank und **Barabara Fuesel**, Schwiegereltern.
Anna Fuesel, Frau Elizabeth Vonderheide und **Frau Margaret Vonderheide**, Schwägerinnen.
dosr

Zur Erinnerung

an unseren lieben Sohn
George Fischer
der heute vor 2 Jahren, am 16. April 1912, so plötzlich gestorben ist.

Heiße Tränen sind geflossen,
Als die Botschaft wurde laut,
Daß die Augen du geschlossen,
Die so freundlich stets geschaut.
Ach, in deinen schönsten Jahren
Nahm Gott schon dich von uns fort.
Keiner konnte das wohl ahnen,
Nicht einmal ein Abschiedswort:
Nichts mehr konntest du uns sagen,
Warum sollten wir nicht klagen?
Ja, wir können nie vergessen,
Wie du uns so treu geliebt.
Lieber Sohn, nun ruhe in Frieden,
Bald auch wir von dannen gehen;
Im gelobten Land da drüben
Gibt es einst ein Wiedersehen.

Gewidmet von deinen Eltern und Schwestern.

Zur Erinnerung.

In liebevollem Gedenken an den Todestag unseres geliebten Gatten und Vaters
Andreas Reich
gestorben vor 5 Jahren, am 16. April 1909

Leb' wohl, wir gönnen dir den Frieden
Dir, den unser Herz im Tod noch liebt,
Doch ohne dich ist's öd' hienieden,
Du edles, treues Gatten- und Vaterherz.
Du warst der Starke, wenn wir zagten,
Du hast getröstet wenn wir klagten,
Weißt du auch jetzt um unseren Schmerz?

Elisabeth Reich, Gattin.
Katharine Anderson, Tochter.

Danksagung.

Wir sprechen hiermit unseren Verwandten und Freunden unseren innigsten Dank aus für die uns bei der Beerdigung unseres Sohnes, gestorben am 13. April 1914, erwiesene Teilnahme, sowie für die schönen Blumenspenden.
Robert und Elisabeth Scrizek, Eltern, nebst Brüdern.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill. Phone Austin 796, Local Phone Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister: Jakob Schwab, Superintendent.

COLISEUM jetzt
Kurze Saison, 2-mal tägl., 2:15 Nachm. u. 8:15 Abds. Türen 1 Stunde früher geöffnet.
CIRCUS RINGLING BROS
und das prächtige neue Schaustück
— Salomon und die Königin von Saba —
Großartigstes Schaustück in der Welt.
Reservirte Sitze 50c u. aufw., zum Verkauf bei Lyon & Healy's und im Coliseum.
11ap*3

Vokal u. Instrumental Konzert
veranstaltet von den
Vereinigt. Männerchören von Chicago
im AUDITORIUM
Sonntag Nachmittag, 19. April 1914.
Chor-Dirigent: Carl O. Reckzeh. — Orchester-Dirigent: Friedrich A. Stock.
Eintrittskarten 50c, 75c und $1.00, zu haben bei allen Mitgliedern und an der Kasse im Auditorium. Anfang punkt 3 Uhr. ap12,16,19

Deutsches Theater Hoerbers Halle
2135 Blue Island Avenue
veranstaltet von der
„Liedertafel Einigkeit"
Sonntag, 26. April 1914: „Der Bummelfritze", Posse mit Gesang in 5 Akten.
Tickets 25c @ Person. Kassaeröffnung 6 Uhr, Anfang 8 Uhr Abends. Kasse geöffnet von 10 bis 1 Uhr Mittags, und von 6 Uhr Abends.
ap5,16,19,25,26

Frühjahr-Konzert
verbunden mit komischen Vorstellungen, Gesang und Tanz, veranstaltet vom
Süd-Ungarischen Damenchor
am Sonntag, den 26. April 1915, in Counts Halle, 1500 Sedgwick Str.

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
W. Christophs Orchester
dibosa*

Wurz'n Sepps
Echt deutsches Familien-Lokal,
Tel. Lincoln 2306 — 715 NORTH AVE. — Tel. Lincoln 2512.
Münchner Küche.
Jeden Abend Konzert.
Salvator-Ausschank.
tn24samodo*

COLUMBIA
Rauchen gestattet.
Clark und Madison — Zweimal täglich
BURLESQUE
BEAUTY, YOUTH and FOLLY
Preise—Mats., 15c bis 75c, Abends 25c bis $1.

Chicago & Milwaukee Electric
Jede Stunde ein Schnellzug nach Milwaukee
Waukegan, Zion City, Kenosha, Racine.
Von 8 Vorm. bis 6 Nachm. und um 8 Uhr Abends, sowie 8:50 Abends Sonntags.
Letzter Lokalzug fährt um Mitternacht nach Milwaukee ab.
Man fahre mit der Hochbahn direkt nach der Central Station in Evanston.
Zwecks weiterer Auskunft telephonire man Rogers Park 109 oder Wabash 1676 u. 1677.
ap11,14,16,18

Alphonse Lefkow,
der bekannte
Deutsch-Ungarische Advokat.
35 N. Dearborn Str. Tel. Randolph 3200. Wohnung: 67 Ost 57. Str. Tel. Englewood 6671. In allen amerikanischen sowohl als heimatlichen Angelegenheiten. feb12dosadi3m

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6848 Central.
[illegible]

UMI

MANDEL BROTHERS SUBWAY STORES

200 Serge-Suits zu 11.75

—für Damen und Mädchen

—schneidige Frühjahrs-Suits aus feinem blauen Männer-Serge; besetzte und schlicht geschneid. Modelle —Overskirt-Effekte und drapirte Moden —in Damengrößen 34 bis 44 und in Mädchengrößen 14 —16—18.

100 Seide-kleider zu 6.98

Es sind dies schöne Frocks für Gesellschaft und Tanz und dieselben sind nett besetzt; in allen tonangebenden Farben und in Größen für Damen u. Mädchen

200 Tuch-kleider zu 4.98

—für sofortigen Gebrauch; gemacht aus feinem Serge, woll. Eponge und Novelty corded Stoffen in Navy, Lohfarbe, Schwarz, Copenhagen etc.; in Größen für Damen und Mädchen. Subway-Laden.

Reinwoll. Knabenanzüge 2.50

—Norfolk-Anzüge, gemacht aus starken, dauerhaften Stoffen; es sind dies Anzüge in guten Moden; Knickers in vollem Schnitt; Auswahl in einer großen Anzahl von Mustern; Größen 7 bis 17 Jahre.

Blaue Serge Knabenanzüge mit zwei Paar Knickers, zu 5.50

—sowie auch Anzüge aus ganzwoll. fancy Stoffen in den Frühjahrsfarben Grau, Braun, karirt, gestreift etc.; durchweg gefütterte Knickers; in den Größen 7 bis 18 Jahre. Subway-Laden.

Oliver Twist-Anzüge, 50c

Waschbare Anzüge in einer guten Farben-Auswahl; in Größen von 2½ bis 7 Jahren. Die bessere Sorte der Oliver Twist-Anzüge zu 1.50. Französische Blusen-Anzüge für Knaben, ganzwollener Serge in Grau, Blau und Braun; in den Größen von 4 bis 10 Jahren, zu $3.95.

Knaben-Hüte und Kappen, einschließlich Rah-Rah Hüte, 25c.

Wollene Knickers, 38c

1000 Paare zur ungefähren Hälfte des Preises; in Größen von 6 bis 16 Jahren zu haben; speziell im Freitags-Verkauf zu nur 38c.

460 Männeranzüge, 10.50 und 12.75

Auswahl in Serges, Cassimeres, Tweeds und Cheviots; Blau, Grau, Braun oder Schwarz in schlichten Stoffen und fancy Mischungen; reichlich in schwarz und weiß gestreiften und blauen Serges; zu haben in den Größen von 32 bis 48; für reguläre und korpulente Herren.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Hotelbesitzer W. W. Wilson von Elgin, Jll., schwer, und seine Gattin schmerzhaft verletzt, als ihr Auto bei Bartlett umschlug.

— 26 Apotheker in Des Moines, Ja., von den Großgeschworenen des ungesetzlichen Spirituosenverkaufs angeklagt.

— Die Wirtschaftsfreunde in Bloomington, Jll., reichten die erste von zwei Klagen behufs Anfechtung des Wahlresultats ein.

— Gestorben infolge eines kürzlichen Unfalles zu Sheboygan, Wis., der 75jährige Staatsabgeordnete Karl Zillier, einer der ältesten Zeitungsherausgeber Wiskonsins.

— Eine Nachzählung der Stimmen im Michiganer County Wexford ergab, daß dasselbe nicht für, sondern gegen die Wirtschaften eine Mehrheit abgegeben hat, wenn auch nur von 20 Stimmen.

— Wm. Eßmann, früherer Superintendent des öffentlichen Eigentums von Wiskonsin, wurde in der Staatshauptstadt Madison wegen geständiger Unterschlagung zu 15 Monaten Strafhaft verurteilt.

— Janesville, Wis., ist ohne Polizeichef, da Ensign Ransom Knall und Fall das Amt aufgab. Der Bürgermeister versah gestern Nacht provisorisch das Amt und patrouillirte die Straßen ab.

— Der junge Flieger Guy Kilpatric, welcher im Zentralpark zu New York verhaftet wurde, weil er notgedrungen auf städtischem Eigentum landete, ist glücklich wieder in Freiheit gesetzt worden.

— Gestrige Baseballspiele: „American League" — Chicago 7, Cleveland 1; Boston 2, Washington 1. „National League" — St. Louis 1, Pittsburg 5. Das Uebrige verregnet. (Der erste Name bei jedem Ergebniß bezeichnet allemal zugleich den Ort des Spieles.)

— Deutscher Petroleumdampfer „Osage" traf aus Tampico, Mexiko, zu Tampa, Fla., mit zwei verwundeten Matrosen ein. Wurden von verirrten Kugeln getroffen; einer kommt schwerlich mit dem Leben davon.

— Dr. Richard P. Strong, Vorsteher der Abteilung für tropische Medizin an der Harvard Universität, hält es für möglich, daß durch die Eröffnung des Panamakanals Gelbfieber und Cholera über die ganze Welt verschleppt werden könnten.

— Illinoiser Landstraßentag fand mit einer Massenversammlung zu Sterling seinen Abschluß, in welcher Gouverneur Dunne, der Legislatursprecher McKinley und die Mitglieder der staatlichen Landstraßenkommission Reden hielten.

— Als Leiche wurde, in seinem Bette, Wm. S. Shallenberger in Washington, D. K., gefunden. War pennsylvanischer Kongreßabgeordneter in drei Terminen und zehn Jahre lang Zweiter Hilfsgeneralpostmeister. 75 Jahre alt. Bürgerkriegsveteran.

Ausland.

— „Unser" Jack Johnson ermächtigte in Paris zu der Erklärung, daß er sich endgiltig entschlossen habe, nach Chicago zurückzukehren, nachdem der Wahlkampf mit Frank Moran erledigt ist.

— Der „provisorische Präsident" Huerta unterbreitete die Forderungen der amerikanischen Regierung dem mexikanischen Senat. Das Abgeordnetenhaus hat in Mexiko nichts mit der Leitung der auswärtigen Angelegenheiten zu tun. Die Forderungen der amerikanischen Regierung betreffs Salutirens der amerikanischen Flagge waren das letzte Wort von Präs. Wilson zur Güte! Huerta schlug noch durch den Geschäftsträger O'Shaughnessy internationales Schiedsgericht vor, erhielt aber zur Antwort, daß die Geduld der Ver. Staaten erschöpft sei, und Angelegenheiten nationaler Ehre nicht vor das Schiedsgericht gehörten.

Das Goethedenkmal.

Ein Aufruf, der die Deutschen Chicagos an eine Ehrenpflicht erinnert.

An das Deutschtum!

Am 13. Juni wird das herrliche Goethedenkmal im Lincoln Park in feierlicher Weise enthüllt werden. Ein Kunstwerk ersten Ranges, wird es nicht nur den größten Dichter und Denker unseres Volkes verherrlichen, sondern auch den Beweis liefern, daß die deutsche Kunst der Gegenwart sich zu hoher Blüte entfaltet hat.

Der Widmung eingedenk, die am Sockel der symbolischen Hauptfigur zu lesen sein wird, sind die Leiter des Werkes von dem Gedanken ausgegangen, daß die Deutschen von Chicago allein und ohne jede fremde Beihilfe die Mittel zu dem Denkmal liefern sollen.

Mit der vom Schwabenverein gestifteten Stammsumme von $15,000 ist schon ein bedeutender Betrag gesammelt worden, der aber zur Deckung der Kosten des Denkmals und seiner Einweihung bei weitem noch nicht genügend ist.

Der unterzeichnete Ausschuß, der es übernommen hat, sich um die Aufbringung des noch fehlenden Betrages zu bemühen, wendet sich daher in dieser Weise an das Deutschtum und seine Vereine mit der Aufforderung, zu dem Denkmalfonds beizusteuern.

Beiträge sind an den Schatzmeister, Charles H. Wacker, 134 S. La Salle Straße, zu senden, und deren Empfang wird in den deutschen Zeitungen regelmäßig bescheinigt werden, wie es in der nachstehenden Liste über die bis jetzt gezeichneten Beträge geschieht.

Der Finanzausschuß:
Dr. Otto L. Schmidt,
Charles H. Wacker,
Gustave F. Fischer.

Die bisherigen Beiträge.

Schwabenverein, $15,000; C. F. Gunther, $1000; Hermann Paepcke, $1000; Harry Rubens, $1000; William C. Seipp, $1000; Fritz Glogauer, $1000; F. J. Dewes, $1000; Frau C. Seipp, $1000; Otto L. Schmidt, $1000; Frau Augusta Lehmann, $1000; Charles H. Wacker, $1000; Horace L. Brand, $1000; Thies J. Lefens, $1000; Edward G. Uihlein, $1000; Julius Rosenwald, $1000; Levy Mayer, $1000; E. G. Halle, $500; Joseph Theurer, $500; Rudolf Brand, $500; Paul und Wm. Schulze, $500; Jacob Birk, $500; Conrad Fürst, $500; „Zum Gedächtniß von Julius Rosenthal": Frau Julius Rosenthal, Frau George Pick und Lessing Rosenthal, $500; Frau Johanna Moritz Loeb, $500; Joseph Schaffner, $500; Julius W. Loewenthal, $500; Frederick Bode, $500; Theodore A. Kochs, $500; H. A. Langhorst, $250; Alma S. Hay, $250; Verein Deutsche Presse, Chicago, $250; E. W. Wagner, $250; Henry L. Frank, $250; Paul Tietgens, $150; Dr. Ernst Saurenhaus, $100; Carl Beil, $100; Gustave F. Fischer, $100; Edwin J. Mosser, $100; Harry Rubens, Jr., $100; John George Graue, $100; Dr. Henry Banga, $100; Arnold Holinger und Eugene Hildebrand, $100; Fritz von Frantzius, $100; Oscar Mayer, $100; Chas. F. Grey, $100; E. Lowitz, $100; A. W. Huber, $100; Dr. L. E. Frankenthal, $100; Eugen Niederegger, $100; Otto C. Schneider, $100; Fred M. Schmidt, $100; Richard E. Schmidt, $100; Dr. Louis E. Schmidt, $100; Henry Bartholomay, $100; Chas. Christmann, $100; Frau A. E. Leicht, $100; Geo. C. Prussing, $100; Hermann Rendtorff, $100; Ernst Heldmaier, $100; Chas. L. Bastian, $100; Karl Bitter, $50; Munich Studio, $50; Moritz Mecklenburg, $50; W. G. Andersen, $50; August Blum, $50; Wm. Legner $50; F. J. Tritschler, $50; Albert Breitung, $50; Wm. R. Eisendrath, $50; Fritz Goetz, $50; Wm. L. Koehne, $50; William Schmidt, $50; Frau M. A. Meyer, $25; H. Zitzewitz, $25; Konkordia Hain der Druiden, $25; Case Brauer, $25; Geo. A. Christmann, $25; Felix Rotz, $25; Geo. A. Schmidt, $25; Adolph L. Schoeninger, $25; Ferdinand Walther, $25; Theodore Wild, $25; Arthur Hercz, $25; H. Elkan, $25; Henry Kau, $25; A. Kroch & Co., $25; Louis O. Kohtz, $25; J. E. Siebel Sons Co., $25; Peter S. Theurer, $25; Wm. Boldenweck, $25; Chas. W. Tegtmeyer, $25; Dr. Ph. H. Matthei, $20; Fr. Schapper, $20; Ernst A. Tietgens, $20; E. W. Kalb, $20; Wm. Mannhardt, $15; U. N. W. Bürgerverein, $10; Gustav Bark, $10; Emil G. Beck, $10; Henry Beneke, $10; Wm. H. Laiblein, $10; August Lueders, $10; Louis Sueß, $10; Joseph Schneible, $10; Adolph Traub, $10; William Boeppler, $10; Michael F. Girten, $10; Julius Goldzier, $10; Fridolin Pabst, $10; John W. Weccard, $10; Oscar Kuehne, $5; Geo. Landau, $5; C. J. Stierlen, $5; Fritz Hurmann, $5.

Deutsches Theater.

„Bruder Martin", Volksstück mit Gesang von Karl Costa.

Karl Costa hat seinem Volksstück „Bruder Martin" die Mahnung des Lieblingsjüngers: „Kinderlein, liebet euch unter einander" zugrunde gelegt. Die Hauptgestalt des Stückes ist gewissermaßen eine Personifizirung jenes Wortes, denn der wackere Bettelmönch benutzt seine allgemeine Beliebtheit in der Gegend und das große Vertrauen, das man ihm schenkt, dazu, gestörten Frieden wiederherzustellen und überhaupt Gutes zu tun, so viel er kann. Dabei sitzt ihm aber der Schalk im Nacken, er hat Mutterwitz, kennt seine Leute und handelt nach einer milden Deutung eines lateinischen Sprichwortes: „Die Welt will g'foppt wer'n, alsdann fopp'n ma sie holt."

Den gesunden Volkshumor, die kernig schlichte Lebensweisheit, welche aus Bruder Martins Reden und Handlungen sprechen, hat der Verfasser über das ganze Stück zu breiten verstanden, sie leuchten aus jeder Gestalt und aus jeder Szene hervor. Volksgemüt, Volksglauben und Aberglauben, die Denk- und die Ausdrucksweise des Volkes erscheinen hier in echt dichterischem Gewande und machen das Stück in der Tat zu einem Volksstück im besten Sinne des Wortes.

Die Handlung ist einfach, es handelt sich in der Hauptsache um die Versöhnung zweier Ehepaare durch Bruder Martin. Das eine, der Kernlinger und seine Cilli, sind durch Mißverständnisse äußerlich entzweit, Bruder Martin bringt sie mit Hilfe von einem bischen Aberglauben wieder zusammen. Das andere ist der sanfte Schneider Würmel und seine ungeberdige Stanzi, die ihn gar arg unter dem Pantoffel hält und ihn schlecht behandelt. Bruder Martin aber gelingt es, dem Schneiderlein Löwenmut einzuflößen und den wilden Geist der Stanzi zu bändigen. Es ist eine köstliche Szene, als Würmel endlich einmal den Herren spielt und die Widerspänstige zähmt.

Das Stück wurde gestern Abend zum Benefiz für Herrn Ferry Körner im Deutschen Theater bei sehr gut besetztem Hause gut gespielt und machte vorzüglichen Eindruck beim Publikum. Der Benefiziant spielte den Helden mit liebenswürdigem Humor und feiner Diskretion; er ließ den Zuschauer deutlich empfinden, daß Bruder Martin die Triebfeder ist von Allem, was auf der Bühne vorgeht, wenngleich er durchaus nicht immer in Person im Vordergrunde steht. Herr Körner, auch der geschickte Regisseur des Abends, erntete für sein Spiel den herzlichsten Beifall, besonders auch für seine ansprechende Gesangseinlage: „Seid euch doch gut."

Die vier anderen Hauptpersonen, die beiden Ehepaare, gewannen in der Darstellung von Herrn Sondern (Kernlinger) und Frl. Sanders (Cilli), Herrn Brückner (Würmel) und Frl. Crone (Stanzi) lebensechte Gestaltung. Die rauhe Treuherzigkeit Kernlingers, sein etwas hitziges, urwüchsiges Wesen gelang Herrn Sondern ganz prächtig, Frl. Sanders war ihm eine gute Partnerin. Die Rolle der Stanzi lag Frl. Crone besonders günstig, die überschäumende Heftigkeit und deren Unterdrückung unter dem Einflusse Martins wurden von der Künstlerin mit lebhafter Ursprünglichkeit zur Anschauung gebracht. Den Gegenpart des Würmel spielte Herr Brückner treffend in Maske, Figur, Stimme und Auffassung, die drolligen Gegensätze kamen in seiner Wiedergabe bestens zur Geltung. Unter den anderen Mitspielenden erwähnt zu werden verdienen namentlich Frau Brückner als komisch-geizige Vroni und Herr Kottka in der kleinen, aber sehr gut gespielten Rolle des Landstreichers. Das Stück, auch in dekorativer Hinsicht sehr hübsch ausgestattet, erlebt heute eine Wiederholung; morgen zum literarischen Abend soll „Der Hüttenbesitzer" gegeben werden.

Personalnachrichten.

— Rudolf J. Busch, ein Bauunternehmer, starb gestern in seiner Wohnung, 4847 Champlain Ave. Er war in Chicago im Jahre 1875 geboren; eine Wittwe und eine Tochter überleben ihn. Morgen Nachmittag um 2 Uhr findet in der Wohnung eine Trauerfeier statt.

— In Citronelle, Ala., ist Freau Jennie S. Dietrich, die Wittwe von Col. Henry S. Dietrich, ehemaligen Präsidenten der Behörde für örtliche Verbesserungen, gestorben. Sie war 65 Jahre alt und aus Windsor, Vt., gebürtig; in Chicago wohnte sie seit dem Jahre 1868. Sie hinterläßt einen Sohn und eine Tochter. In der Kapelle des Friedhofs Forest Home findet morgen Nachmittag um 3 Uhr die Trauerfeier statt.

— Herr und Frau Edward T. Blair, 1516 Lake Shore Drive, kündigen die Verlobung ihrer Tochter Luby mit Herrn Howard Linn, dem Sohne von Herrn und Frau William R. Linn, 2709 Michigan Ave., an.

— George Mills Rogers, langjähriger Hilfsrichter in Chicago, ist in seiner Wohnung, 5518 Everett Ave., an der Lungenentzündung gestorben. Er war am 16. April 1854 in Glasgow, Ky., geboren, sein Vater war viele Jahre Richter im hiesigen Kreisgericht. Nachdem Herr Rogers in Yale studirt und im Jahre 1878 das Recht, als Anwalt zu praktiziren, erlangt hatte, wurde er Teilhaber von Samuel P. McConnell und später Hilfsstadtanwalt. In den Jahren 1887 bis 1888 war er Hilfsdistriktsanwalt, im Jahre 1889 erhielt er seine Ernennung zum Hilfsrichter.

Germanistische Gesellschaft.

Am kommenden Dienstag Abend wird Herr von der Leyen, Professor der germanischen Literatur an der Universität München, vor der Germanistischen Gesellschaft über „Die Götter der Germanen" sprechen. Der Vortrag wird in der Fullertonhalle des Kunstinstituts gehalten.

— Noch besser. — Chef (zu seinem Schreiber): Ist es wahr, daß Sie, wenn es sechs schlägt, mitten im Wort aufhören und gehen? — Schreiber: O nein, Herr Chef! Wenn es so nahe an sechs ist, fange ich überhaupt kein Wort mehr an!

Wenn über 50 Jahre, Gebraucht ‚Cascarets'

Was Gläser gegen schwache Augen, sind Cascarets gegen schwache Eingeweide.

Holt jetzt eine 10c Schachtel.

Die meisten alten Leute müssen ihren Eingeweiden regelmäßig Hilfe angedeihen lassen, sonst leiden sie an Verstopfung. Dieser Zustand ist vollständig natürlich. Es ist ebenso natürlich, daß alte Leute langsam gehen. Denn das Alter ist niemals so tätig wie die Jugend. Die Muskeln sind weniger elastisch. Und die Eingeweide sind Muskeln.

Deshalb haben alte Leute Cascarets nötig. Man konnte ebenso gut schwachen Augen Hilfe versagen, als die sanften Mittel für die schwachen Eingeweide anzuwenden. Die Eingeweide müssen in Tätigkeit erhalten bleiben. Dies ist von größter Wichtigkeit für alle Altersklassen, besonders bei den Fünfzigern.

Alter ist nicht die geeignete Zeit für starke Abführmittel. Die Jugend kann gelegentlich die Eingeweide sogleich in Tätigkeit bringen. Aber eine Peitsche kann nicht jeden Tag angewandt werden. Was die Eingeweide der Alten benötigen, ist ein leichtes natürliches Tonic. Eines das fortwährend ohne Schaden benutzt werden kann. Das einzige solche Tonic sind Cascarets, und sie kosten nur 10 Cents per Schachtel in irgend einer Apotheke. Sie wirken während Eures Schlafes.

Mahony nichtschuldig.

Zweiter Prozeß gegen Hilfsstaatsanwalt endet mit Freisprechung.

Organisation des Stadtrats.

Wahl von Rechts- und Bauausschuß führt zu längerer Debatte. — Südparkbehörde gibt Erlaubniß zur Parade der Frauenrechtlerinnen.

Hilfsstaatsanwalt B. J. Mahony wurde gestern von einer Jury im Gerichtshof Richter O'Connors von der Anklage, in der Novemberwahl des Jahres 1912 Stimmzettel gefälscht zu haben, freigesprochen. Die Geschworenen berieten fünf Stunden. Es war das zweite Verfahren gegen den Hilfsstaatsanwalt. Im ersten Prozeß hatten sich die Geschworenen nicht einigen können. Anwalt Clarence S. Darrow, der Mahony verteidigt hatte, war nicht anwesend, als das Urteil verkündet wurde. Mahony dankte den Geschworenen und erklärte, er habe nichts anderes erwartet.

Sonderstaatsanwalt John E. Northup, der Vertreter der Anklage, erklärte, daß der Wahrspruch im Prozeß gegen Mahony die anderen sog. Wahlschwindelfälle nicht beeinflussen werde. Der nächste Prozeß wird voraussichtlich Ende nächster Woche zur Verhandlung kommen.

Mahony war der Fälschung von Stimmzetteln im 28. Wahlbezirk der 33. Ward, in dem er zur Zeit der Präsidentschaftswahl demokratischer Bezirksführer war, angeklagt. Er soll Stimmzettel im Interesse Staatsanwalt Hoynes, der ihn nach der Wahl ernannte, geändert haben. Einer der Geschworenen gab nach der Verkündung des Wahrspruchs zu, daß die Geschworenen überzeugt waren, daß Fälschungen von Stimmzetteln vorgenommen worden seien, daß aber nicht festgestellt worden sei, wem die Schuld daran zugemessen werden müsse.

Südparkbehörde gestattet Parade.

Zwischen der Südparkbehörde und den Frauenrechtlerinnen, die am 2. Mai eine Kundgebung im Grant Park und auf Straßen, welche der Parkbehörde unterstellt sind, planen, wurde gestern ein Abkommen erzielt. Die Parkbehörde gab ihnen die Erlaubniß, eine Zuschauertribüne für 2000 Personen im Grant Park zu errichten und eine Parade am Michigan Blvd. abzuhalten, doch dürfen bei der Gelegenheit politische Ansprachen nicht gehalten werden. Die Erlaubniß wurde von Parkkommissär Edward Tilden gewährt, der während der Abwesenheit Präsident John Barton Paynes Haupt der Parkverwaltung ist. Die Zuschauertribüne wird gegenüber der Einmündung der Congreß Straße in Michigan Blvd. errichtet werden. Die Parkpolizei wird letztere Straße am 2. Mai von halb fünf Uhr Nachmittags bis halb acht Uhr Abends für den Straßenverkehr sperren.

Powell Kandidat für Revisionsbehörde.

Mitglieder der Faktion Deneen der republikanischen Partei haben einen „Buhm" für Isaak N. Powell, früheren Stadtschatzmeister, vom Stapel gelassen. Sie beabsichtigen, ihn als Kandidaten für die Revisionsbehörde an Stelle von Roy O. West zu nominiren, dessen Amtszeit abläuft. West, der politische Vertraute des früheren Gouverneurs, wird sich nicht um eine Wiederwahl bewerben. Er wurde im Jahre 1908, als er zum letzten Mal zur Wahl stand, mit knapper Not erwählt. Sein demokratischer Mitbewerber Henry Stuckart machte ihm viel zu schaffen. West wird nicht nur den Posten als Mitglied der Revisionsbehörde, sondern auch seine Mitgliedschaft in der staatlichen Parteileitung aufgeben, sich aber um die Wahl zum Vertreter der 6. Ward in der republikanischen Countyparteileitung bewerben.

Beitler kündigt Kandidatur an.

Stadtrichter Henry C. Beitler kündigte gestern seine Kandidatur für das Countyrichteramt an. Er gehört zu der republikanischen Faktion, die Fred A. Busse als Oberhaupt anerkennt.

Owens eröffnet Hauptquartier.

Ein Hauptquartier für Countyrichter John E. Owens, der sich um eine Wiederwahl bewirbt, wird am nächsten Montag im Hotel Bismarck eröffnet werden. Isaak Doff wird die Leitung übernehmen. Die Nominationspetitionen des Countyrichters werden sofort in Umlauf gesetzt werden.

Einigen sich auf Vorsitzerposten.

Nachrichten aus White Sulphur Springs, W. Va., zufolge hat sich der stadträtliche Organisationsausschuß, dem die Zusammenstellung der Stadtratsausschüsse übertragen ist, vorläufig wenigstens auf die Vorsitzerposten aller Ausschüsse, mit Ausnahme des Rechts- und Bauausschusses, geeinigt. Für den Ausschuß für Angelegenheiten des Wasseramts ist ein Vorsitzender ebenfalls noch nicht ausgewählt, da der Organisationsausschuß sich mit der Absicht trägt, den Ausschuß überhaupt abzuschaffen und seine Aufgaben dem Ausschuß für Gesundheitswesen zu übertragen. Folgende Vorsitzende wurden, vorläufig wenigstens, für die einzelnen Ausschüsse ausgewählt:

Finanzausschuß — Ald. John A. Richert.

Oertliches Verkehrswesen — Ald. Eugen Block.

Gas, Oel und elektrisches Licht — Ald. Lewis D. Sitts.

Hafen, Werften und Brücken — Ald. Henry Littler.

Oertliche Industrien — Ald. A. J. Fisher.

Rechtsausschuß—Ald. Otto Kerner oder H. D. Capitain.

Straßen und Gäßchen—Ald. W. J. Healy.

Lizensausschuß — Ald. John Toman.

Bauausschuß—Ald. Thomas Nash oder Ald. George Pretzel.

Schulausschuß—Ald. Joseph Ryan.

Gesundheitsausschuß — Ald. Dr. Nance.

Bahnhofsausschuß—Ald. Ellis Geiger.

Die Aldermen Richert, Block, Sitts, Fisher, W. J. Healy, Ryan, Dr. Nance und Geiger wurden wiederernannt.

Eine lange Debatte entspann sich über die Zusammensetzung des Finanzausschusses. Es wurde beschlossen, die Aldermen Emerson und Krumholz, zwei Demokraten, die bisher dem Ausschuß angehört haben, nicht wieder zu ernennen. Man einigte sich dahin, dem Ausschuß je sieben republikanische und demokratische Mitglieder zu geben und als 15. Mitglied Ald. Charles E. Merriam zu ernennen. Vorläufig einigte man sich auf die folgenden Mitglieder: Demokraten—Richert, Nash, Block, Kerner, Geiger, Trebing und Toman; Republikaner — Harding, Long, Lawley, Beilfuß, Sitts, Lipps und Kearns; Unabhängiger — Merriam.

Längere Debatten entspannen sich fernerhin um den Vorsitz des Bau- und des Rechtsausschusses. Für letzteren schlugen die Demokraten Ald. Kerner vor, während die Republikaner auf der Ernennung Ald. Capitains bestanden. Für den Bauausschuß führten die Demokraten Ald. Nash ins Feld, während die Republikaner Ald. Pretzel in Vorschlag brachten.

McShane eröffnet Kampagne.

James C. McShane, einer der Bewerber um die demokratische Nomination für den Bundessenat, eröffnete gestern Abend in einer Versammlung in der Forum Halle, 43. Str. und Calumet Ave., seine Kampagne. In einer längeren Ansprache führte er aus, daß es sich in dem Kampf um eine Kraftprobe zwischen Sonderrechten auf der einen und den Rechten der großen Masse auf der anderen Seite handle, und daß Roger C. Sullivan kaum der Mann sei, für die letztere einzutreten. Er erklärte, die Nomination Sullivans bedeute eine Gefahr für die demokratische Partei, da mit Sullivan als dem Bannerträger ihre Niederlage in der Herbstwahl als sicher anzusehen sei.

— Stolz. — Oberkellner: Soll ich das Fenster hier schließen, gnädige Frau? — Dame: Net nötig, — mich, die Frau Hausbesitzer Zwiebelmeier, dürfen die Leut' schon sitzen sehen!

Auf einer Auktion gekauft!

Die begehrtesten Partien des

North End Dry Goods Laden

2032 MILWAUKEF AVENUE

Seht nach Einzelheiten in der Samstagzeitung

E. IVERSON & CO.

1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Freitag ist Koupon-Tag

Nachstehend folgt eine Liste von sorgfältig ausgewählten Bargains von allen Departements; dieselben gelangen am Freitag zum Verkauf, nur mit dem Koupon. — Man schneide den Koupon aus und übergebe ihn dem betreffenden Verkäufer, wenn man den Einkauf macht.

× Schneidet diesen Koupon aus.	× Schneidet diesen Koupon aus.
„Jumpers." Arbeits-„Jumpers" für Männer, aus schwerem blauen Denim gemacht; bequem zugeschnitten; Gr. 36—40; beste 75c Werte.. 29c (Zwei an jeden Kunden.)	**Scrim.** Eine Partie von Gardinen und Swisses, Weiß und Cream, Checks und Dots; die 15c Qualität; mit dem Koupon, die Yard........ 5½c (10 Yards an jeden Kunden.)
× Schneidet diesen Koupon aus.	× Schneidet diesen Koupon aus.
Hemden. Muster Negligee-Hemden für Männer, helle und dunkle Farben; etwas beschmutzt; Gr. 14—17; wert bis 75c, mit Koupon..... 30c (Vier an jeden Kunden.)	**Stärke.** Argo Glanzstärke, das reguläre 5c Packet; am Freitag, nur mit dem Koupon, drei Packete für.... 8c (Drei Packete an jeden Kunden.)
× Schneidet diesen Koupon aus.	× Schneidet diesen Koupon aus.
Knaben-Kappen. Muster-Kappen für Knaben, fancy woll. Mischungen, helle und dunkle Farben; alle Größen; beste 25c Werte, mit Koupon..... 10c (Zwei an jeden Kunden.)	**Laundry-Seife.** Die wohlbekannte Fels Naphtha Laundry-Seife, Freitag, mit dem Koupon, fünf Stücke für .... 17c (Fünf Stücke an jeden Kunden.)
× Schneidet diesen Koupon aus.	× Schneidet diesen Koupon aus.
Handtuchzeug. Das echte Roman Dice voll gebleichte Handtuchzeug, mit echtfarbigem türkisch-rotem Border; die beste 8c Qualität, Yard....... 4¾c (10 Yards an jeden Kunden.)	**Besen.** Eine Partie von Carpet-Besen, aus gutem Besenkorn gemacht, vierfach genäht, die 25c Qualität; mit dem Koupon, zu............ 15c (Zwei an jeden Kunden.)
× Schneidet diesen Koupon aus.	× Schneidet diesen Koupon aus.
Kissenbezüge. 42x36zöll. gebleichte Kissenbezüge, aus weich finished Bettuchzeug gemacht; schön gesäumt; die 15c Qual., mit Koupon..... 9c (Sechs an jeden Kunden.)	**Alarm-Uhren.** Mit Messingwerk und vernickeltem Gehäuse; ein Jahr lang garantirt; bester 75c Wert; mit dem Koupon, zu............ 49c (Eine an jeden Kunden.)
× Schneidet diesen Koupon aus.	× Schneidet diesen Koupon aus.
Huck-Handtücher. Aus feinster Sorte import. englischem Material gemacht, mit Scalloped Enden; die 20c Sorte, mit dem Koupon....... 10c (Sechs an jeden Kunden.)	**Beinkleider.** Feine Muslin-Beinkleider für Kinder, mit besticktem Ruffle; Größen 2 bis 12 Jahre; 19c Wert; mit dem Koupon, zu......... 10c (Drei an jeden Kunden.)
× Schneidet diesen Koupon aus.	× Schneidet diesen Koupon aus.
Shepherd Checks. Import. englisches schwarz und weißes Mercerized Taffeta, 27 Zoll breit; wird überall zu 25c die Yard verkauft, zu...... 15c (10 Yards an jeden Kunden.)	**Ruffling.** Eine Partie von Sateen Kissen Ruffling, alle Farben; in 4½ Yard Stücken; Freitag, mit dem Koupon, zu.............. 15c (Zwei an jeden Kunden.)
× Schneidet diesen Koupon aus.	× Schneidet diesen Koupon aus.
Unterröcke. Damen-Unterröcke, aus Nurse gestreiftem Gingham von guter Qualität gemacht; die regul. 35c Qualität, mit dem Koupon...... 19c (Zwei an jeden Kunden.)	**Korset-Bezüge.** Feine Qualität Korset-Bezüge, mit Spitzen u. Stickerei besetzt; die reguläre 19c Qual.; mit dem Koupon, zu....... 12½c (Zwei an jeden Kunden.)
× Schneidet diesen Koupon aus.	× Schneidet diesen Koupon aus.
Shirtwaists. Eine Partie von Muster Shirtwaists für Damen, sowie Odds und Ends; reg. 75c und 1.00 Werte, mit Koupon, Freitag... 18c (Zwei an jeden Kunden.)	**Kurzwaaren.** King's 200 Yd. Spule Nähmaschinenzwirn, vier Spulen für .... 5c Gute Qualität Perlmutterknöpfe, alle Größen, Dutzend......... 2c
× Schneidet diesen Koupon aus.	× Schneidet diesen Koupon aus.
Kleider. Waschbare Kinder-Kleider, aus feinen Gingham und Percales gemacht; nett besetzt; Alter 2 bis 5 Jahre; 50c Werte, zu......... 27c (Zwei an jeden Kunden.)	**Hauskleider.** Hauskleider für Damen, aus bester Qual. Percales gemacht, helle und dunkle Farben; alle Größen; beste 1.00 Werte, für......... 65c (Zwei an jeden Kunden.)
× Schneidet diesen Koupon aus.	× Schneidet diesen Koupon aus.
Coats für Damen. Schöne Frühjahr Coats, aus reinwoll. Serge gemacht; ¾ neueste Cutaway-Mode; lohfarbig, Navy und Copenhagen, regulärer 8.00 Wert, Freitag, 4.45	**Jockey-Stiefel.** Jockey-Stiefel f. Kinder, in allen Größen aufwärts bis zu 8; die reguläre 1.00 Qualität; mit dem Koupon, das Paar....... 69c (Zwei Paar an jeden Kunden.)
× Schneidet diesen Koupon aus.	× Schneidet diesen Koupon aus.
Fenster-Rouleaux. Leinene Fenster-Rouleaux, auf guten Spring Rollers, in allen Farben vorhanden; die 29c Qualität, mit dem Koupon, zu 17c	**Männerschuhe.** Partie von lohfarbigen Russia Calf u. schw. Velour Männerschuhen; alle Gr.; beste 3.00 Werte, Freit., mit Koupon, 2.39 (Zwei Paar an jeden Kunden.)

Kopfschmerzen,

unreines Blut, Pimples, Appetitlosigkeit für immer beseitigt durch

Vons A. B. C. Pillen

Diese wunderwirkenden Pillen geben Euch eine schöne frische Hautfarbe und halten Euren Magen und Stuhlgang in guter Ordnung. Erhältlich in allen Apotheken. Preis 10c und 25c, oder direkt von der Von Chemical Co., Oak Park, Jll.

MANDEL BROTHERS
SUBWAY STORES

200 Serge-Suits zu 11.75

—für Damen und Mädchen

—schneidige Frühjahrs-Suits aus feinem blauen Männer-Serge; besetzte und schlicht geschneid. Modelle —Overskirt-Effekte und drapirte Moden —in Damengrößen 34 bis 44 und in Mädchengrößen 14—16—18.

100 Seide-kleider zu 6.98

Es sind dies schöne Frocks für Gesellschaft und Tanz und dieselben sind nett besetzt; in allen tonangebenden Farben und in Größen für Damen u. Mädchen

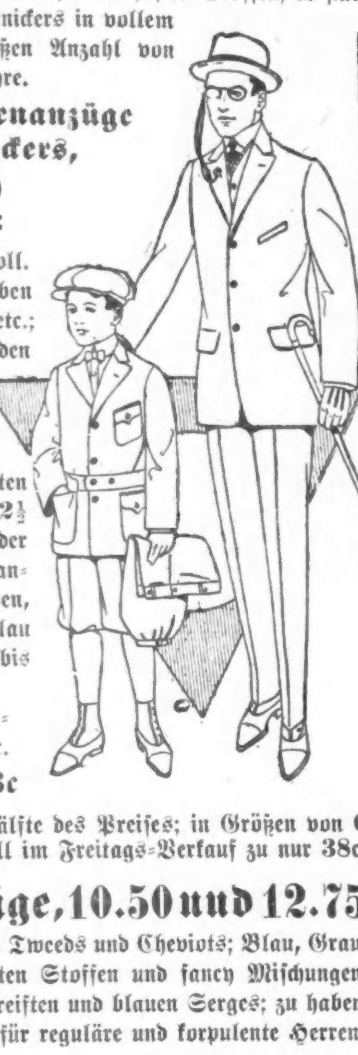
200 Tuch-kleider zu 4.98

—für sofortigen Gebrauch; gemacht aus feinem Serge, woll. Eponge und Novelty corded Stoffen in Navy, Lohfarbe, Schwarz, Copenhagen etc.; in Größen für Damen und Mädchen. Subway-Laden.

Reinwoll.Knabenanzüge 2.50

—Norfolk-Anzüge, gemacht aus starken, dauerhaften Stoffen; es sind dies Anzügen in guten Moden; Knickers in vollem Schnitt; Auswahl in einer großen Anzahl von Mustern; Größen 7 bis 17 Jahre.

Blaue Serge Knabenanzüge mit zwei Paar Knickers, zu 5.50



—sowie auch Anzüge aus ganzwoll. fancy Stoffen in den Frühjahrsfarben Grau, Braun, karrirt, gestreift etc.; durchweg gefütterte Knickers; in den Größen 7 bis 18 Jahre. Subway-Laden.

Oliver Twist-Anzüge, 50c

Waschbare Anzüge in einer guten Farben-Auswahl; in Größen von 2½ bis 7 Jahren. Die bessere Sorte der Oliver Twist Anzüge zu 1.50. Französische Blusen-Anzüge für Knaben, ganzwollener Serge in Grau, Blau und Braun; in den Größen von 4 bis 10 Jahren; zu $3.95.

Knaben-Hüte und Kappen, einschließlich Rah-Rah Hüte, 25c.

Wollene Knickers, 35c

1000 Paare zur ungefähren Hälfte des Preises; in Größen von 6 bis 16 Jahren zu haben; speziell im Freitags-Verkauf zu nur 38c.

460 Männeranzüge, 10.50 und 12.75

Auswahl in Serges, Cassimeres, Tweeds und Cheviots; Blau, Grau, Braun oder Schwarz in schlichten Stoffen und fancy Mischungen; reichlich in schwarz und weiß gestreiften und blauen Serges; zu haben in den Größen von 32 bis 48; für reguläre und korpulente Herren.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Hotelbesitzer W. W. Wilson von Elgin, Jll., schwer, und seine Gattin schmerzhaft verletzt, als ihr Auto bei Bartlett umschlug.

— 26 Apotheker in Des Moines, Ja., von den Großgeschworenen des ungesetzlichen Spirituosenverkaufs angeklagt.

— Die Wirtschaftsfreunde in Bloomington, Jll., reichten die erste von zwei Klagen behufs Anfechtung des Wahlresultats ein.

— Gestorben infolge eines kürzlichen Unfalles zu Sheboygan, Wis., der 75jährige Staatsabgeordnete Karl Zillier, einer der ältesten Zeitungsherausgeber Wiskonsins.

— Eine Nachzählung der Stimmen im Michiganer County Wexford ergab, daß dasselbe nicht für, sondern gegen die Wirtschaften eine Mehrheit abgegeben hat, wenn auch nur von 20 Stimmen.

— Wm. Eßmann, früherer Superintendent des öffentlichen Eigentums von Wiskonsin, wurde in der Staatshauptstadt Madison wegen geständiger Unterschlagung zu 15 Monaten Strafhaft verurteilt.

— Janesville, Wis., ist ohne Polizeichef, da Ensign Ransom Knall und Fall das Amt aufgab. Der Bürgermeister versah gestern Nacht provisorisch das Amt und patrouillirte die Straßen ab.

— Der junge Flieger Guy Kilpatric, welcher im Zentralpark zu New York verhaftet wurde, weil er notgedrungen auf städtischem Eigentum landete, ist glücklich wieder in Freiheit gesetzt worden.

— Gestrige Baseballspiele: „American League" — Chicago 7, Cleveland 1; Boston 2, Washington 1. „National League" — St. Louis 1, Pittsburg 5. Das Uebrige verregnet. (Der erste Name bei jedem Ergebniß bezeichnet allemal zugleich den Ort des Spieles.)

— Deutscher Petroleumdampfer „Osage" traf aus Tampico, Mexiko, zu Tampa, Fla., mit zwei verwundeten Matrosen ein. Wurden von verirrten Kugeln getroffen; einer kommt schwerlich mit dem Leben davon.

— Dr. Richard P. Strong, Vorsteher der Abteilung für tropische Medizin an der Harvard Universität, hält es für möglich, daß durch die Eröffnung des Panamakanals Gelbfieber und Cholera über die ganze Welt verschleppt werden könnten.

— Illinoiser Landstraßentag fand mit einer Massenversammlung zu Sterling seinen Abschluß, in welcher Gouverneur Dunne, der Legislatursprecher McKinley und die Mitglieder der staatlichen Landstraßenkommission Reden hielten.

— Als Leiche wurde, in seinem Bette, Wm. S. Shallenberger in Washington, D. K., gefunden. War pennsylvanischer Kongreßabgeordneter in drei Terminen und zehn Jahre lang Zweiter Hilfsgeneralpostmeister. 75 Jahre alt. Bürgerkriegsveteran.

Ausland.

— „Unser" Jack Johnson ermächtigte in Paris zu der Erklärung, daß er sich endgiltig entschlossen habe, nach Chicago zurückzukehren, nachdem der Wahlkampf mit Frank Moran erledigt ist.

— Der „provisorische Präsident" Huerta unterbreitete die Forderungen der amerikanischen Regierung dem mexikanischen Senat. Das Abgeordnetenhaus hat in Mexiko nichts mit der Leitung der auswärtigen Angelegenheiten zu tun. Die Forderungen der amerikanischen Regierung betreffs Salutirens der amerikanischen Flagge waren das letzte Wort von Präs. Wilson zur Güte! Huerta schlug noch durch den Geschäftsträger O'Shaughnessy internationales Schiedsgericht vor, erhielt aber zur Antwort, daß die Geduld der Ver. Staaten erschöpft sei, und Angelegenheiten nationaler Ehre nicht vor das Schiedsgericht gehörten.

Das Goethedenkmal.

Ein Aufruf, der die Deutschen Chicagos an eine Ehrenpflicht erinnert.

An das Deutschtum!

Am 13. Juni wird das herrliche Goethedenkmal im Lincoln Park in feierlicher Weise enthüllt werden. Ein Kunstwerk ersten Ranges, wird es nicht nur den größten Dichter und Denker unseres Volkes verherrlichen, sondern auch den Beweis liefern, daß die deutsche Kunst der Gegenwart sich zu hoher Blüte entfaltet hat.

Der Widmung eingedenk, die am Sockel der symbolischen Hauptfigur zu lesen sein wird, sind die Leiter des Werkes von dem Gedanken ausgegangen, daß die Deutschen von Chicago allein und ohne jede fremde Beihilfe die Mittel zu dem Denkmal liefern sollen.

Mit der vom Schwabenverein gestifteten Stammsumme von $15,000 ist schon ein bedeutender Betrag gesammelt worden, der aber zur Deckung der Kosten des Denkmals und seiner Einweihung bei weitem noch nicht genügend ist.

Der unterzeichnete Ausschuß, der es übernommen hat, sich um die Aufbringung des noch fehlenden Betrages zu bemühen, wendet sich daher in dieser Weise an das Deutschtum und seine Vereine mit der Aufforderung, zu dem Denkmalfonds beizusteuern.

Beiträge sind an den Schatzmeister, Charles H. Wacker, 134 S. La Salle Straße, zu senden, und deren Empfang wird in den deutschen Zeitungen regelmäßig bescheinigt werden, wie es in der nachstehenden Liste über die bis jetzt gezeichneten Beträge geschieht.

Der Finanzausschuß:
Dr. Otto L. Schmidt,
Charles H. Wacker,
Gustave F. Fischer.

Die bisherigen Beiträge.

Schwabenverein, $15,000; C. F. Gunther, $1000; Hermann Paepcke, $1000; Harry Rubens, $1000; William C. Seipp, $1000; Fritz Glogauer, $1000; F. J. Dewes, $1000; Frau C. Seipp, $1000; Otto L. Schmidt, $1000; Frau Augusta Lehmann, $1000; Charles H. Wacker, $1000; Horace L. Brand, $1000; Thies J. Lefens, $1000; Edward G. Uihlein, $1000; Julius Rosenwald, $1000; Levy Mayer, $1000; E. G. Halle, $500; Joseph Theurer, $500; Rudolf Brand, $500; Paul und Wm. Schulze, $500; Jacob Birk, $500; Conrad Fürst, $500; „Zum Gedächtniß von Julius Rosenthal": Frau Julius Rosenthal, Frau George Pick und Lessing Rosenthal, $500; Frau Johanna Moritz Loeb, $500; Joseph Schaffner, $500; Julius W. Loewenthal, $500; Frederick Bode, $500; Theodore A. Kochs, $500; H. A. Langhorst, $250; Alma S. Hay, $250; Verein Deutsche Presse, Chicago, $250; E. W. Wagner, $250; Henry L. Frank, $250; Paul Tietgens, $150; Dr. Ernst Saurenhaus, $100; Carl Beil, $100; Gustave F. Fischer, $100; Edwin J. Mosser, $100; Harry Rubens, Jr., $100; John George Graue, $100; Dr. Henry Banga, $100; Arnold Holinger und Eugene Hildebrand, $100; Fritz von Frantzius, $100; Oscar Mayer, $100; Chas. F. Grey, $100; E. Lowitz, $100; A. W. Huber, $100; Dr. L. E. Frankenthal, $100; Eugen Niederegger, $100; Otto C. Schneider, $100; Fred M. Schmidt, $100; Richard E. Schmidt, $100; Dr. Louis E. Schmidt, $100; Henry Bartholomay, $100; Chas. Christmann, $100; Frau A. E. Leicht, $100; Geo. C. Prussing, $100; Hermann Rendtorff, $100; Ernst Heldmaier, $100; Chas. L. Bastian, $100; Karl Bitter, $50; Munich Studio, $50; Moritz Mecklenburg, $50; W. G. Andersen, $50; August Blum, $50; Wm. Legner $50; F. J. Tritschler, $50; Albert Breitung, $50; Wm. R. Eisendrath, $50; Fritz Goetz, $50; Wm. L. Koehne, $50; William Schmidt, $50; Frau M. A. Meyer, $25; H. Zitzewitz, $25; Konkordia Hain der Druiden, $25; Cafe Brauer, $25; Geo. A. Christmann, $25; Felix Rotz, $25; Geo. A. Schmidt, $25; Adolph L. Schoeninger, $25; Ferdinand Walther, $25; Theodore Wild, $25; Arthur Hercz, $25; H. Elkan, $25; Henry Kau, $25; A. Kroch & Co., $25; Louis O. Kohtz, $25; J. E. Siebel Sons Co., $25; Peter S. Theurer, $25; Wm. Boldenweck, $25; Chas. W. Tegtmeyer, $25; Dr. Ph. H. Matthei, $20; Fr. Schapper, $20; Ernst A. Tietgens, $20; E. W. Kalb, $20; Wm. Mannhardt, $15; U. N. W. Bürgerverein, $10; Gustav Bark, $10; Emil G. Beck, $10; Henry Beneke, $10; Wm. H. Laiblein, $10; August Lueders, $10; Louis Sueß, $10; Joseph Schneible, $10; Adolph Traub, $10; William Boeppler, $10; Michael F. Girten, $10; Julius Goldzier, $10; Fridolin Pabst, $10; John W. Weccard, $10; Oscar Kuehne, $5; Geo. Landau, $5; C. J. Stierlen, $5; Fritz Huxmann, $5.

Deutsches Theater.

„Bruder Martin", Volksstück mit Gesang von Karl Costa.

Karl Costa hat seinem Volksstück „Bruder Martin" die Mahnung des Lieblingsjüngers: „Kinderlein, liebet euch unter einander" zugrunde gelegt. Die Hauptgestalt des Stückes ist gewissermaßen eine Personifizirung jenes Wortes, denn der wackere Bettelmönch benutzt seine allgemeine Beliebtheit in der Gegend und das große Vertrauen, das man ihm schenkt, dazu, gestörten Frieden wiederherzustellen und überhaupt Gutes zu tun, so viel er kann. Dabei sitzt ihm aber der Schalk im Nacken, er hat Mutterwitz, kennt seine Leute und handelt nach einer milden Deutung eines lateinischen Sprichwortes: „Die Welt will g'foppt wer'n, alsdann fopp'n ma sie holt."

Den gesunden Volkshumor, die kernig schlichte Lebensweisheit, welche aus Bruder Martins Reden und Handlungen sprechen, hat der Verfasser über das ganze Stück zu breiten verstanden, sie leuchten aus jeder Gestalt und aus jeder Szene hervor. Volksgemüt, Volksglauben und Aberglauben, die Denk- und die Ausdrucksweise des Volkes erscheinen hier in echt dichterischem Gewande und machen das Stück in der Tat zu einem Volksstück im besten Sinne des Wortes.

Die Handlung ist einfach, es handelt sich in der Hauptsache um die Versöhnung zweier Ehepaare durch Bruder Martin. Das eine, der Kernlinger und seine Cilli, sind durch Mißverständnisse äußerlich entzweit, Bruder Martin bringt sie mit Hilfe von einem bischen Aberglauben wieder zusammen. Das andere ist der sanfte Schneider Würmel und seine ungeberdige Stanzi, die ihn gar arg unter dem Pantoffel hält und ihn schlecht behandelt. Bruder Martin aber gelingt es, dem Schneiderlein Löwenmut einzuflößen und den wilden Geist der Stanzi zu bändigen. Es ist eine köstliche Szene, als Würmel endlich einmal den Herren spielt und die Widerspänstige zähmt.

Das Stück wurde gestern Abend zum Benefiz für Herrn Ferry Körner im Deutschen Theater bei sehr gut besetztem Hause gut gespielt und machte vorzüglichen Eindruck beim Publikum. Der Benefiziant spielte den Helden mit liebenswürdigem Humor und feiner Diskretion; er ließ den Zuschauer deutlich empfinden, daß Bruder Martin die Triebfeder ist von Allem, was auf der Bühne vorgeht, wenngleich er durchaus nicht immer in Person im Vordergrunde steht. Herr Körner, auch der geschickte Regisseur des Abends, erntete für sein Spiel den herzlichsten Beifall, besonders auch für seine ansprechende Gesangseinlage: „Seid euch doch gut."

Die vier anderen Hauptpersonen, die beiden Ehepaare, gewannen in der Darstellung von Herrn Sondern (Kernlinger) und Frl. Sanders (Cilli), Herrn Brückner (Würmel) und Frl. Crone (Stanzi) lebensechte Gestaltung. Die rauhe Treuherzigkeit Kernlingers, sein etwas hitziges, urwüchsiges Wesen gelang Herrn Sondern ganz prächtig, Frl. Sanders war ihm eine gute Partnerin. Die Rolle der Stanzi lag Frl. Crone besonders günstig, die überschäumende Heftigkeit und deren Unterdrückung unter dem Einflusse Martins wurden von der Künstlerin mit lebhafter Ursprünglichkeit zur Anschauung gebracht. Den Gegenpart des Würmel spielte Herr Brückner treffend in Maske, Figur, Stimme und Auffassung, die drolligen Gegensätze kamen in seiner Wiedergabe bestens zur Geltung. Unter den anderen Mitspielenden erwähnt zu werden verdienen namentlich Frau Brückner als komisch-geizige Vroni und Herr Kottka in der kleinen, aber sehr gut gespielten Rolle des Landstreichers. Das Stück, auch in dekorativer Hinsicht sehr hübsch ausgestattet, erlebt heute eine Wiederholung; morgen zum literarischen Abend soll „Der Hüttenbesitzer" gegeben werden.

Personalnachrichten.

— Rudolf J. Busch, ein Bauunternehmer, starb gestern in seiner Wohnung, 4847 Champlain Ave. Er war in Chicago im Jahre 1875 geboren; eine Wittwe und eine Tochter überleben ihn. Morgen Nachmittag um 2 Uhr findet in der Wohnung eine Trauerfeier statt.

— In Citronelle, Ala., ist Freau Jennie S. Dietrich, die Wittwe von Col. Henry S. Dietrich, ehemaligen Präsidenten der Behörde für örtliche Verbesserungen, gestorben. Sie war 65 Jahre alt und aus Windsor, Vt., gebürtig; in Chicago wohnte sie seit dem Jahre 1868. Sie hinterläßt einen Sohn und eine Tochter. In der Kapelle des Friedhofs Forest Home findet morgen Nachmittag um 3 Uhr die Trauerfeier statt.

— Herr und Frau Edward T. Blair, 1516 Lake Shore Drive, kündigen die Verlobung ihrer Tochter Lucy mit Herrn Howard Linn, dem Sohne von Herrn und Frau William R. Linn, 2709 Michigan Ave., an.

— George Mills Rogers, langjähriger Hilfsrichter in Chicago, ist in seiner Wohnung, 5518 Everett Ave., an der Lungenentzündung gestorben. Er war am 16. April 1854 in Glasgow, Ky., geboren, sein Vater war viele Jahre Richter im hiesigen Kreisgericht. Nachdem Herr Rogers in Yale studirt und im Jahre 1878 das Recht, als Anwalt zu praktiziren, erlangt hatte, wurde er Teilhaber von Samuel P. McConnell und später Hilfsstadtanwalt. In den Jahren 1887 bis 1888 war er Hilfsdistriktsanwalt, im Jahre 1889 erhielt er seine Ernennung zum Hilfsrichter.

Germanistische Gesellschaft.

Am kommenden Dienstag Abend wird Herr von der Leyen, Professor der germanischen Literatur an der Universität München, vor der Germanistischen Gesellschaft über „Die Götter der Germanen" sprechen. Der Vortrag wird in der Fullertonhalle des Kunstinstituts gehalten.

— Noch besser. — Chef (zu seinem Schreiber): Ist es wahr, daß Sie, wenn es sechs schlägt, mitten im Wort aufhören und gehen? — Schreiber: O nein, Herr Chef! Wenn es so nahe an sechs ist, fange ich überhaupt kein Wort mehr an!

Wenn über 50 Jahre, Gebraucht 'Cascarets'

Was Gläser gegen schwache Augen, sind Cascarets gegen schwache Eingeweide.

Holt jetzt eine 10c Schachtel.

Die meisten alten Leute müssen ihren Eingeweiden regelmäßig Hilfe angedeihen lassen, sonst leiden sie an Verstopfung. Dieser Zustand ist vollständig natürlich. Es ist ebenso natürlich, daß alte Leute langsam gehen. Denn das Alter ist niemals so tätig wie die Jugend. Die Muskeln sind weniger elastisch. Und die Eingeweide sind Muskeln.

Deshalb haben alte Leute Cascarets nötig. Man konnte ebenso gut schwachen Augen Hilfe versagen, als die sanften Mittel für die schwachen Eingeweide anzuwenden. Die Eingeweide müssen in Tätigkeit erhalten bleiben. Dies ist von größter Wichtigkeit für alle Altersklassen, besonders bei den Fünfzigern.

Alter ist nicht die geeignete Zeit für starke Abführmittel. Die Jugend kann gelegentlich die Eingeweide sogleich in Tätigkeit bringen. Aber eine Peitsche kann nicht jeden Tag angewandt werden. Was die Eingeweide der Alten benötigen, ist ein leichtes natürliches Tonic. Eines das fortwährend ohne Schaden benutzt werden kann. Das einzige solche Tonic sind Cascarets, und sie kosten nur 10 Cents per Schachtel in irgend einer Apotheke. Sie wirken während Eures Schlafes

Mahony nichtschuldig.

Zweiter Prozeß gegen Hilfsstaatsanwalt endet mit Freisprechung.

Organisation des Stadtrats.

Wahl von Rechts- und Bauausschuß führt zu längerer Debatte. — Südparkbehörde gibt Erlaubniß zur Parade der Frauenrechtlerinnen.

Hilfsstaatsanwalt B. J. Mahony wurde gestern von einer Jury im Gerichtshof Richter O'Connors von der Anklage, in der Novemberwahl des Jahres 1912 Stimmzettel gefälscht zu haben, freigesprochen. Die Geschworenen berieten fünf Stunden. Es war das zweite Verfahren gegen den Hilfsstaatsanwalt. Im ersten Prozeß hatten sich die Geschworenen nicht einigen können. Anwalt Clarence S. Darrow, der Mahony verteidigt hatte, war nicht anwesend, als das Urteil verkündet wurde. Mahony dankte den Geschworenen und erklärte, er habe nichts anderes erwartet.

Sonderstaatsanwalt John E. Northup, der Vertreter der Anklage, erklärte, daß der Wahrspruch im Prozeß gegen Mahony die anderen sog. Wahlschwindelfälle nicht beeinflussen werde. Der nächste Prozeß wird voraussichtlich Ende nächster Woche zur Verhandlung kommen.

Mahony war der Fälschung von Stimmzetteln im 28. Wahlbezirk der 33. Ward, in dem er zur Zeit der Präsidentschaftswahl demokratischer Bezirksführer war, angeklagt. Er soll Stimmzettel im Interesse Staatsanwalt Hoynes, der ihn nach der Wahl ernannte, geändert haben. Einer der Geschworenen gab nach der Verkündung des Wahrspruchs zu, daß die Geschworenen überzeugt waren, daß Fälschungen von Stimmzetteln vorgenommen worden seien, daß aber nicht festgestellt worden sei, wem die Schuld daran zugemessen werden müsse.

Südparkbehörde gestattet Parade.

Zwischen der Südparkbehörde und den Frauenrechtlerinnen, die am 2. Mai eine Kundgebung im Grant Park und auf Straßen, welche der Parkbehörde unterstellt sind, planen, wurde gestern ein Abkommen erzielt. Die Parkbehörde gab ihnen die Erlaubniß, eine Zuschauertribüne für 2000 Personen im Grant Park zu errichten und eine Parade am Michigan Blvd. abzuhalten, doch dürfen bei der Gelegenheit politische Ansprachen nicht gehalten werden. Die Erlaubniß wurde von Parkkommissär Edward Tilden gewährt, der während der Abwesenheit Präsident John Barton Paynes Haupt der Parkverwaltung ist. Die Zuschauertribüne wird gegenüber der Einmündung der Congreß Straße in Michigan Blvd. errichtet werden. Die Parkpolizei wird letztere Straße am 2. Mai von halb fünf Uhr Nachmittags bis halb acht Uhr Abends für den Straßenverkehr sperren.

Powell Kandidat für Revisionsbehörde.

Mitglieder der Faktion Deneen der republikanischen Partei haben einen „Buhm" für Isaak N. Powell, früheren Stadtschatzmeister, vom Stapel gelassen. Sie beabsichtigen, ihn als Kandidaten für die Revisionsbehörde an Stelle von Roy O. West zu nominiren, dessen Amtszeit abläuft. West, der politische Vertraute des früheren Gouverneurs, wird sich nicht um eine Wiederwahl bewerben. Er wurde im Jahre 1908, als er zum letzten Mal zur Wahl stand, mit knapper Not erwählt. Sein demokratischer Mitbewerber Henry Stuckart machte ihm viel zu schaffen. West wird nicht nur den Posten als Mitglied der Revisionsbehörde, sondern auch seine Mitgliedschaft in der staatlichen Parteileitung aufgeben, sich aber um die Wahl zum Vertreter der 6. Ward in der republikanischen Countyparteileitung bewerben.

Beitler kündigt Kandidatur an.

Stadtrichter Henry C. Beitler kündigte gestern seine Kandidatur für das Countyrichteramt an. Er gehört zu der republikanischen Faktion, die Fred A. Busse als Oberhaupt anerkennt.

Owens eröffnet Hauptquartier.

Ein Hauptquartier für Countyrichter John E. Owens, der sich um eine Wiederwahl bewirbt, wird am nächsten Montag im Hotel Bismarck eröffnet werden. Isaak Doff wird die Leitung übernehmen. Die Nominationspetitionen des Countyrichters werden sofort in Umlauf gesetzt werden.

Einigen sich auf Vorsitzerposten.

Nachrichten aus White Sulphur Springs, W. Va., zufolge hat sich der stadträtliche Organisationsausschuß, dem die Zusammenstellung der Stadtratsausschüsse übertragen ist, vorläufig wenigstens auf die Vorsitzerposten aller Ausschüsse, mit Ausnahme des Rechts- und Bauausschusses, geeinigt. Für den Ausschuß für Angelegenheiten des Wasseramts ist ein Vorsitzender ebenfalls noch nicht ausgewählt, da der Organisationsausschuß sich mit der Absicht trägt, den Ausschuß überhaupt abzuschaffen und seine Aufgaben dem Ausschuß für Gesundheitswesen zu übertragen. Folgende Vorsitzende wurden, vorläufig wenigstens, für die einzelnen Ausschüsse ausgewählt:

Finanzausschuß — Ald. John A. Richert.

Oertliches Verkehrswesen — Ald. Eugen Block.

Gas, Oel und elektrisches Licht — Ald. Lewis D. Sitts.

Hafen, Werften und Brücken — Ald. Henry Littler.

Oertliche Industrien — Ald. A. J. Fisher.

Rechtsausschuß—Ald. Otto Kerner oder H. D. Capitain.

Straßen und Gäßchen—Ald. W. J. Healy.

Lizensausschuß — Ald. John Toman.

Bauausschuß—Ald. Thomas Nash oder Ald. George Pretzel.

Schulausschuß—Ald. Joseph Ryan.

Gesundheitsausschuß — Ald. Dr. Nance.

Bahnhofsausschuß—Ald. Ellis Geiger.

Die Aldermen Richert, Block, Sitts, Fisher, W. J. Healy, Ryan, Dr. Nance und Geiger wurden wiederernannt.

Eine lange Debatte entspann sich über die Zusammensetzung des Finanzausschusses. Es wurde beschlossen, die Aldermen Emerson und Krumholz, zwei Demokraten, die bisher dem Ausschuß angehört haben, nicht wieder zu ernennen. Man einigte sich dahin, dem Ausschuß je sieben republikanische und demokratische Mitglieder zu geben und als 15. Mitglied Ald. Charles E. Merriam zu ernennen. Vorläufig einigte man sich auf die folgenden Mitglieder: Demokraten—Richert, Nash, Block, Kerner, Geiger, Trebing und Toman; Republikaner — Harding, Long, Lawley, Beilfuß, Sitts, Lipps und Kearns; Unabhängiger — Merriam.

Längere Debatten entspannen sich fernerhin um den Vorsitz des Bau- und des Rechtsausschusses. Für letzteren schlugen die Demokraten Ald. Kerner vor, während die Republikaner auf der Ernennung Ald. Capitains bestanden. Für den Bauausschuß führten die Demokraten Ald. Nash ins Feld, während die Republikaner Ald. Pretzel in Vorschlag brachten.

McShane eröffnet Kampagne.

James C. McShane, einer der Bewerber um die demokratische Nomination für den Bundessenat, eröffnete gestern Abend in einer Versammlung in der Forum Halle, 43. Str. und Calumet Ave., seine Kampagne. In einer längeren Ansprache führte er aus, daß es sich in dem Kampf um eine Kraftprobe zwischen Sonderrechten auf der einen und den Rechten der großen Masse auf der anderen Seite handle, und daß Roger C. Sullivan kaum der Mann sei, für die letztere einzutreten. Er erklärte, die Nomination Sullivans bedeute eine Gefahr für die demokratische Partei, da mit Sullivan als dem Bannerträger ihre Niederlage in der Herbstwahl als sicher anzusehen sei.

— Stolz. — Oberkellner: Soll ich das Fenster hier schließen,e gnädig Frau? — Dame: Net nötig, — mich, die Frau Hausbesitzer Zwiebelmeier, dürfen die Leut' schon sitzen sehen!

Auf einer Auktion gekauft!

Die begehrtesten Partien des

North End Dry Goods Laden

2032 MILWAUKEE AVENUE

Seht nach Einzelheiten in der Samstagzeitung

E. IVERSON & CO.

1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Freitag ist Koupon-Tag

Nachstehend folgt eine Liste von sorgfältig ausgewählten Bargains von allen Departements. dieselben gelangen am Freitag zum Verkauf, nur mit dem Koupon. — Man schneide den Koupon aus und übergebe ihn dem betreffenden Verkäufer, wenn man den Einkauf macht.

× Schneidet diesen Koupon aus.

„Jumpers." Arbeits-„Jumpers" für Männer, aus schwerem blauen Denim gemacht; bequem zugeschnitten; Gr. 36—40; beste 75c Werte.. **29c** (Zwei an jeden Kunden.)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Scrim. Eine Partie von Gardinen und Swisses, Weiß und Cream, Checks und Dots; die 15c Qualität; mit dem Koupon, die Yard........ **5½c** (10 Yards an jeden Kunden.)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Hemden. Muster Negligee-Hemden für Männer, helle und dunkle Farben; etwas beschmutzt; Gr. 14—17; wert bis 75c, mit Koupon..... **30c** (Vier an jeden Kunden.)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Stärke. Argo Glanzstärke, das reguläre 5c Packet; am Freitag, nur mit dem Koupon, drei Packete für.... **8c** (Drei Packete an jeden Kunden.)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Knaben-Kappen. Muster-Kappen für Knaben, fancy woll. Mischungen, helle und dunkle Farben; alle Größen; beste 25c Werte, mit Koupon... **10c** (Zwei an jeden Kunden.)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Laundry-Seife. Die wohlbekannte Fels Naphtha Laundry-Seife, Freitag, mit dem Kiupon, fünf Stücke für .... **17c** (Fünf Stücke an jeden Kunden.)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Handtuchzeug. Das echte Roman Dice voll gebleichte Handtuchzeug, mit echtfarbigem türkisch-rotem Border; die beste 8c Qualität, Yard..... **4¾c** (10 Yards an jeden Kunden.)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Besen. Eine Partie von Carpet-Besen, aus gutem Besenkorn gemacht, vierfach genäht, die 25c Qualität; mit dem Koupon, zu............ **15c** (Zwei an jeden Kunden.)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Kissenbezüge. 42x36zöll. gebleichte Kissenbezüge, aus weich finished Bettuchzeug gemacht; schön gesäumt; die 15c Qual., mit Koupon..... **9c** (Sechs an jeden Kunden.)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Alarm-Uhren. Mit Messingwerk und vernickeltem Gehäuse; ein Jahr lang garantirt; bester 75c Wert; mit dem Koupon, zu............ **49c** (Eine an jeden Kunden.)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Huck-Handtücher. Aus feinster Sorte import. englischem Material gemacht, mit Scalloped Enden; die 20c Sorte, mit dem Koupon....... **10c** (Sechs an jeden Kunden.)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Beinkleider. Feine Muslin-Beinkleider für Kinder, mit besticktem Ruffle; Größen 2 bis 12 Jahre; 19c Wert; mit dem Koupon, zu......... **10c** (Drei an jeden Kunden.)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Shepherd Checks. Import. englisches schwarz und weißes Mercerized Taffeta, 27 Zoll breit; wird überall zu 25c die Yard verkauft, zu..... **15c** (10 Yards an jeden Kunden.)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Ruffling. Eine Partie von Sateen Kissen Ruffling, alle Farben; in 4½ Yard Stücken; Freitag, mit dem Koupon, zu.......... **15c** (Zwei an jeden Kunden.)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Unterröcke. Damen-Unterröcke, aus Nurse gestreiftem Gingham von guter Qualität gemacht; die regul. 35c Qualität, mit dem Koupon.... **19c** (Zwei an jeden Kunden.)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Korset-Bezüge. Feine Qualität Korset-Bezüge, mit Spitzen u. Stickerei besetzt; die reguläre 19c Qual.; mit dem Koupon, zu...... **12½c** (Zwei an jeden Kunden.)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Shirtwaists. Eine Partie von Muster Shirtwaists für Damen, seine Odds und Ends; reg. 75c und 1.00 Werte, mit dem Koupon, zu... **18c** (Zwei an jeden Kunden.)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Kurzwaaren. King's 200 Yd. Spule Nähmaschinenzwirn, die Spulen zu... **5c**; Sicherheitsnadeln, alle Größen, Dutzend... **2c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Kleider. Waschbare Kinder-Kleider, aus feinem Gingham und Percales gemacht; [illegible] Alter 2 bis 5 Jahre; 50c Werte, mit dem Koupon, zu... **27c** (Zwei an jeden Kunden.)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Hauskleider. Hauskleider für Damen, aus bester Qual. Percales gemacht; [illegible] beste 1.00 Werte, mit dem Koupon, zu... **65c** (Zwei an jeden Kunden.)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Coats für Damen. Schöne Frühjahr Coats, aus reinwoll. Serge gemacht; ¾ neueste Cutaway-Mode; lohfarbig, Navy und Copenhagen, reguläre 8.00 Werte, Freitag, **4.45**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Jocken-Stiefel. Jocken-Stiefel f. Kinder, in allen Größen, [illegible]; die 1.00 Qualität; mit dem Koupon, das Paar... **69c** (Zwei Paar an jeden Kunden.)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Fenster-Rouleaux. Leinene Fenster-Rouleaux, auf guten Spring Rollers, in allen Farben vorhanden; die 29c Qualität, mit dem Koupon, zu **17c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Männerschuhe. Partie von lohfarbigen Russia Calf u. schw. Velour Männerschuhen; alle Gr.; beste 3.00 Werte, Freit., mit Koupon, **2.39** (Zwei Paar an jeden Kunden.)

Kopfschmerzen,

unreines Blut, Pimples, Appetitlosigkeit für immer beseitigt durch

Vons A. B. C. Pillen

Diese wunderwirkenden Pillen geben Euch eine schöne frische Hautfarbe und halten Euren Magen und Stuhlgang in guter Ordnung. Erhältlich in allen Apotheken. Preis 10c und 25c, oder direkt von der Von Chemical Co., Oak Park, Jll. Adv.

UMI

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Vergeßt die Baby-Woche nicht, vom 20. bis 25. April

Next Monday April 20th We Begin A Sale of Women's Suits and Dresses Which Will Prove The Year's Greatest Selling Event

Ungewöhnliche Möbel-Offerten

Auswahl von Holz zu 2.94

Bücherschränke in golden od. geräucherter Eiche—33 Zoll breit, 57 Zoll hoch, beste Arbeit und Finish; regulär 14.24; Freitag 9.94

Stuhl, Rocker oder Ankleidestuhl in Circassian Walnuß, Mahagoni oder „quartered" Eiche; „full box" Konstruktion, eng geflochtener Rohrsitz, der übliche Verkaufs-Preis war $3.29 bis 4.34 — es sind prächtige Werte irgendein Stück in irgendwelcher Holzart am Freitag nur 2.94

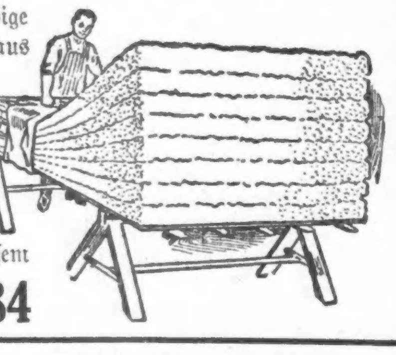
Messing-Bettstelle mit 2zöll. Pfosten, „angle iron spring"—40 Pfd. echte Filz-Matratze, zu $10.67

Diese Ausstattung umfaßt ein Bett in voller Größe mit 2zöll. Pfosten, eng geflochtenes Drahtnetz u. eine 40 Pfd. echte Filz-Matratze. Eine konservative Schätzung stellt den Wert auf ungefähr $20. Wir offeriren diese vollständige Ausstattung morgen zum spez. Preise von 10.67

Fifth Floor

54-zöll. runde Platte Eßzimmer-Tische

Durchweg viertelgesägtes Eichenholz (nicht furnirt), mit Patent-Schließvorrichtung, speziell für den Freitag-Verkauf, 19.84



„The Empreß" — eine 50-pfündige Filz-Matratze, „built-up-in-layers aus bestem ungebleichtem Baumwoll. Filz, die natürliche Elastizität beibehaltend, m. einem erstklassigen „Art Ticking" bezogen und mit einer schweren Imperial Rollkante versehen, — ein prächtiger Wert — in diesem ungewöhnlichen Verkauf am Freitag nur.............. 9.84

Farben und Haushalt-Gegenstände

50 Fuß Länge 3 Ply Gartenschlauch, vollständig mit Messingkuppelung... 2.25

18zöll. gläserne Badezimmer Shelf, nickelplattirte Brackets..... 39c

Garland fertig gemischte Hausfarbe, — aus rein. gekocht. Oel und Bleiweiß, — Gallone..... 98c

Bullion fert. gemischte Hausfarbe, trocknet über Nacht, Gallone... 98c

Bade-Spray, 5 Fuß bester Gummischlauch....... 59c

Wäsche-Wringer, gute Qualität Gummi-Rollen, garantirt für 1 Jahr..... 1.98

18zöll. Handtuchstange aus Messing, nickelplatt. 18c

Tapeten-Reiniger, fert. z. Gebrauch.... 8c

Screenfarbe, — für Drahttuch u. Rahm., per Qt 39c

Badewanne-Seifenbehälter, Messing, nickelplatt., 23c

Cyclone ornamentale Rasenzäune, 42 Zoll hoch, per laufender Fuß........ 5¾c

Guß-Messing Combination Glas- u. Seifenbehälter........... 39c

Backofen für Gasolin- od. Oelofen, m. Blech od. Asbest gefütt., zu nur 1.25

Waschkessel, aus schwer. Blech, stark. Kupferboden u. Rand, Nr. 8, morgen zu.......... 79c

Probe-Outfit von Mrs. Van Dusens Kuchenformen, mit vollem Bogen Rezepte, sehr spez. Veranschaulichung 33c

Blau dekorirtes Cereal Set, 6 große Töpfe, 6 Gewürz-Töpfe, 1 Oel-, 1 Essig- und 1 Salzbehälter, reg. 2.89, extra speziell.... 1.87

Sterling Oil Mop, passend für Hartholz-Fußböden, paßt zu jedem Mop Stiel— früher 69c, Freitag, 39c

Weiße Weiden-Waschkörbe, früherer Preis 60c, Freitag zu 39c

36zöll. grüne Plant Box, früherer Preis 45c......... 32c

Verstellbare Bügelbretter auf Stand, früherer Preis 85c, morgen zu 59c

6×12 Folding Curtain Stretcher—früherer Preis 65c—zu 42c

Blau dekorir. Salzbehälter—früherer Preis 25c, zu 16c

6 Fuß Treppenleiter mit Shelf, früherer Preis 90c, jetzt zu 64c

Spezieller Import von Rush Papierkörben, sehr speziell, 39c

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Schwäbisch-Badische Damen-Unterstützungsverein feiert am kommenden Samstag in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., sein 17. Stiftungsfest, verbunden mit Ball. Es haben mehrere Vereine ihre freundliche Mitwirkung zugesagt, sodaß den Besuchern einige echt schwäbisch-badisch-gemütliche und fröhliche Stunden im Voraus verbürgt sind. Das Komite, bestehend aus den Damen Margarete Scholz, Präsidentin; Marie Wirth, Friederike Kori, Marie Stautmeister, Franziska Evert, Elisabeth Muck, Rose Eiermann, Klara Kaepke, Martha Frank, Friederike Trappe, Martha Krüger, Martha Strich und Anna Fischer, ist schon lange bemüht, Allen gerecht zu werden. Wer früher schon eine Festlichkeit dieses beliebten Vereins mitgemacht hat, wird nicht versäumen, auch dieses Mal anwesend zu sein. Für gute Musik, Getränke und Imbiß ist bestens gesorgt. Anfang 8 Uhr Abends. Einlaßkarten im Voraus 25 Cents, an der Kasse 50 Cts.

Die bekannte deutsche Lily of the West Loge, F. K. U. V., veranstaltet am kommenden Samstag Abend in der Illinois Halle, Madison Str. und Ogden Ave., ihren jährlichen Empfang und Ball. Die Vorkehrungen sind mit der gewohnten Sorgfalt getroffen und verbürgen den Mitgliedern und Freunden der Loge einen unterhaltenden geselligen Abend. Der Beginn der Polonaise ist auf 8 Uhr festgesetzt, die Eintrittskarten kosten 50 Cents.

Großes Frühjahrsschauturnen mit nachfolgendem Tanzkränzchen veranstaltet die Chicago Turngemeinde am nächsten Sonnabend Abend in der Nordseite Turnhalle. Es sind alle Vorbereitungen peinlich genau getroffen worden. Alle Klassen der Gemeinde, Groß und Klein, auch die Fechterklasse, werden sich den Besuchern der Turngemeinde im besten Lichte zeigen. Turnlehrer Teuscher wird seine Kunst im Aufbauen turnerischer Leistungen bewähren. Alle Freunde edler Turnerei sind freundlich eingeladen. Nach dem Schauturnen wird gemütliches Beisammensein stattfinden und auch das Tanzbein soll geschwungen werden. Für gute Musik und Erfrischungen aller Arten wird bestens gesorgt sein.

Der New City Damenchor, der ebenso beliebte wie leistungsfähige deutsche Frauengesangverein der Südwestseite, gibt am kommenden Sonntag von 4 Uhr Nachmittags an ein Frühjahrskonzert nebst Ball in der Teutonia Turnhalle, 53. Str. und Ashland Ave. Die fleißigen Sängerinnen haben sich von Herrn Beidel wieder mehrere schöne Lieder einüben lassen und ein Programm aufgestellt, welches ihren vielen Freunden viel Vergnügen und Genuß bereiten wird. Was die Geselligkeit betrifft, so wird sie, wie immer bei diesem Verein, nichts zu wünschen übrig lassen. Die Leitung des Festes haben Präsidentin Lina Gebhardt und die Damen Katharine Kohl, Mary Graf, Eva Graetsch, Anna Ritchky und Elisabeth Bohn in Händen. Der Eintritt kostet 25c.

Am kommenden Sonntag veranstaltet der Schweizer Liederkranz sein jährliches Frühjahrkonzert in der Nordseite-Turnhalle. Dieses Konzert wird ein sehr genußreiches werden, da der Verein einer der größten und leistungsfähigsten Gesangvereine der Stadt ist. Ein sorgfältig zusammengestelltes reichhaltiges Programm wird zur Aufführung kommen, das gewiß jeden Besucher zufrieden stellen wird. Es wird von den Sängern tüchtig gearbeitet, um dieses Konzert zu einem musikalischen Ereigniß zu gestalten. Anfang 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Auf nach Yondorfs Halle, Ecke Halsted und North Avenue, ist die Losung für den kommenden Sonntag, wenn der so tätige Unterstützungsverein Tue Recht und scheue Niemand mit sämmtlichen Zahlstellen sein Stiftungsfest abhält, verbunden mit einem großen Umzug punkt 3 Uhr Nachmittags von der Halle an Wisconsin und Larrabee Straße aus, um der Welt zu zeigen, wie der Verein im letzten Jahre gearbeitet hat. Aus dem einen kleinen Verein sind fünf geworden, und er hat sich über die ganze Stadt verbreitet. Auch ist Agitation mit dem Fest verbunden, und zwar werden am 19. April Kandidaten beiderlei Geschlechts von 18 bis 55 Jahren unentgeltlich aufgenommen. Der Eintrittspreis ist auf 25 Cents die Person festgesetzt. Ein sehr rühriges Komite ist schon wochenlang an der Arbeit, um ein genußreiches Programm aufzustellen, auch bekommt jeder Besucher ein schönes Souvenir.

Der Bremer Wohltätigkeitsverein veranstaltet am kommenden Sonntag, Nachmittags 3 Uhr, in Schönhofens unterer Halle sein 14. Stiftungsfest, verbunden mit Verloosung, ab. Das Komite, unter der Leitung des bewährten Präsidenten Karl Brethauer, hat sich alle Mühe gegeben, um das Fest recht gemütlich zu machen, und zu gleicher Zeit dafür gesorgt, daß recht schöne und wertvolle Preise verloost werden. Da auch für gute Musik und Getränke, sowie gute Speisen gesorgt ist, so wird es an fröhlicher Stimmung nicht fehlen. Der Eintritt kostet nur 10 Cents die Person.

Die Gesangsektion des österr. Kranken-Unterstütz.-Vereins Stock im Eisen hält am kommenden Sonntag in der La Salle Turnhalle, 2048 Larrabee Str., ihr Frühjahr-Konzert, verbunden mit Ball, ab. Wer immer Gelegenheit hatte, den zahlreichen Festen dieser rührigen Sektion beizuwohnen, wird auch sicher diesmal nicht verfehlen, anwesend zu sein. Auch bei dieser Veranstaltung mitzuwirken haben sich schon verschiedene Vereine bereit erklärt, so daß ein allen Ansprüchen gerecht werdendes Programm aufgestellt werden konnte. Lieder von den Mitgliedern der Sektion, ein Lied im Massenchor gesungen, sowie ernste und heitere Einzelvorträge und ein die Lachmusskel anregendes Bühnenstück versprechen die Gemüter aller anwesenden zu fesseln. Eintrittskarten kosten 25 Cents im Vorverkauf und 35 Cents die Person an der Kasse. Beginn 4 Uhr Nachmittags.

An dem kommenden Sonntag, von 5:30 Uhr Nachmittags an, wird die Liedertafel Forest Park in Heß' Halle, Madison Str. und Desplaines Ave., Forest Park, ihr neuntes Konzert mit Ball geben. Das Unterhaltungsprogramm zeichnet sich durch die Mitwirkung von drei Mitgliedern des hiesigen deutschen Theaters aus, Frl. Liane Weingärtner und den Herren Felix Marx und Ferry Körner. Ein Sopransolo von Frl. Weingärtner, ein von ihr und Hrn. Marx gesungenes Duett und komische Vorträge der beiden beliebten Komiker Marx und Körner, sowie zum Schluß die Aufführung des Lustspiels „Einer muß heiraten" durch die drei Künstler und Frau Julie Nieman werden den Besuchern außergewöhnliche Genüsse verschaffen. Die Sänger werden unter ihrem Chormeister C. A. Boehler einige schöne Chöre, wie den Preischor „Die neue Heimat" vortragen, und für die Konzert- und Tanzmusik ist ein gutes Orchester verpflichtet. Der Eintritt kostet nur 25 Cts.

Die zweite Sektion des Gegenseitigen Unterstützungsvereins wird am kommenden Sonntag in der Northwest Halle, North und Western Ave., ihr 43. Stiftungsfest feiern. An der Unterhaltung der Besucher werden der Gesangverein Fidelia und mehrere bewährte Solisten mit Gesangs-, Instrumental- und anderen Vorträgen sich beteiligen, und getanzt wird ebenfalls werden. Dieses Programm und die sorgfältigen Vorkehrungen verbürgen den Teilnehmern genußreiche Stunden, welche um 3 Uhr Nachmittags beginnen.

Am kommenden Sonntag wird der Turnverein Vorwärts sein Frühlingsfest in seiner Halle, 2431 West 12. Str., feiern. Ein großes Schauturnen aller Turnklassen und Ball sind auf dem Festprogramm, die Turner und Turnfreunde bereiten sich auf einen großen Tag vor und werden sich in ihren Erwartungen auch nicht getäuscht finden, denn was durch geeignete Vorbereitung und Vorkehrungen hat geschehen können, um das Fest erfolgreich zu machen, das ist geschehen. Mitglieder und Schüler haben freien Eintritt, Gäste zahlen im Vorverkauf 25, an der Kasse 50c.

Der Gesangverein Liedertafel Eintracht veranstaltet am Mittwoch Abend, dem 22. April, in der Wicker Park Halle ein großes Konzert. Die Sänger haben gewissenhaft geprobt und werden ohne Zweifel etwas Gutes leisten. Ausgezeichnete Solisten sind engagirt. Der leistungsfähige Verein singt auch einen Zyklus für Männerchor mit verbindender Dichtung und Begleitung von Klavier und Streichquartett, „Südslavische Dorfbilder" heißt die Komposition. Der Komponist H. Jüngst hat es meisterlich verstanden, die Schönheiten der verschiedenen Volksweisen durch eine klangvolle und dabei leicht sangbare Bearbeitung voll zur Geltung zu bringen. Bald wehmütig, bald feurig, bald ernst und bald heiter im leichten Tanzrhythmus ziehen in diesem Werke eine Reihe der reizvollsten, in deutschen Sängerkreisen wohl noch gänzlich unbekannten südslavischen Melodien an uns vorüber.

Der Bayern Frauenverein wird am Samstag, dem 25. April, 8 Uhr Abends beginnend, seinen sechsten Kalikoball in der Teutonia Turnhalle, Ecke 53. Str. und Ashland Ave., veranstalten. Da alle vorhergegangenen Festlichkeiten dieses Vereins stets erfolgreich verliefen, so bemüht sich das Komite auch diesmal, den Besuchern einen genußreichen Abend zu bereiten. Gute Musik, gute Getränke und ein feines Essen zu mäßigem Preise erwartet die Gäste. Jedermann ist freundlich eingeladen. Das Komite besteht aus den Damen Anna Zipf, Präsidentin; Margarethe Wahl, Marie Hoeflein, Ella Bidinger, Marie Werner und Amalie Bertin.

Einen Veilchenball veranstaltet der Nord-Chicago Frauenverein am Samstag, dem 25. April, in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str. Eintritt 25c. Am Vorkehrungsausschuß sind die Damen Karoline Willeke, Präsidentin; Margarete Ertel, Vorsitzende; Rose Potschar, Sekretärin; Mathilde Reifenberger, Schatzmeisterin; Rosa Grandke, Katie Flatig.

Der Deutsche Verein Alpenrose veranstaltet am Samstag Abend, dem 25. April, in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., nahe North Ave., ein Tanzkränzchen in Verbindung mit Agitationsversammlung. Die Präsidentin, Frau Emma Stamm, und die Mitglieder Luise Mattern und Theodor Timmermann sorgen für eine gemütliche Unterhaltung. Der Verein nimmt an dem Abend Männer und Frauen im Alter von 18 bis 55 Jahren frei und ohne Voruntersuchung auf. Er bezahlt $5 die Woche Krankengeld auf die Dauer von 6 Wochen im Jahre und $100 Sterbegeld.

Am Sonntag, dem 26. April, wird der Hannoveraner und Braunschweiger Damenverein in Richters Halle, Belmont und Hoyne Ave., sein 10. Stiftungsfest mit Ball feiern. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags, und der Eintritt kostet 25c. Seitens des aus den Damen Auguste Schroeder, Präsidentin; Josefine Klinkhammer, Antoinette Apel und Babette Lehmann bestehenden Festausschusses wird Alles getan, was den Besuchern genußreiche Stunden zu bereiten vermag, insbesondere wird für gute Musik und gutes Essen gesorgt. Am Festabend können Damen im Alter von 18 bis 55 Jahren sich frei in den Verein aufnehmen lassen.

Der Gemischte Chor Germania veranstaltet am Sonntag, dem 26. April, sein Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, in Hacks Halle, 1764 Larrabee Straße. Anfang 3 Uhr Nachmittags, Tickets 25 Cents im Vorverkauf, an der Kasse 35 Cents. Ein tüchtiges Komite ist seit Wochen an der Arbeit, allen Besuchern einige genußreiche Stunden zu bereiten. Verschiedene Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt. Auch wird ein vortreffliches Theaterstück aufgeführt, welches die Lachmuskeln in Bewegung setzen wird.

Die Eintracht League Nr. 7, United League of America, wird am Sonntag, dem 26. April, beginnend 4 Uhr Nachmittags, eine Agitationsversammlung in McDermotts Halle, 5443 Ashland Ave., abhalten. Der Zweck dieser Versammlung ist, Männern und Frauen im Alter von 18 bis 55 Jahren Gelegenheit zu geben, der Sterbekasse ohne ärztliche Untersuchung beizutreten. Der Supreme-Präsident und Supreme-Sekretär, sowie andere Sprecher werden anwesend sein, um die guten Zwecke, die der Orden verfolgt, klarzulegen. Für freies Bier und guten Imbiß ist bestens gesorgt. Alle, welche diesem alten, stets bewährten und beliebten Orden beizutreten wünschen, sind herzlich willkommen.

Am Sonntag, dem 26. April, veranstaltet die Liedertafel Einigkeit eine deutsche Theatervorstellung in Hörbers Halle, 2135 Blue Island Ave. Mehrere altbewährte Schauspielkräfte, wie Fanny von Bergert, Linda Schmidt, Frieda Koch, Kate Austin und Julius Löffler, der auch die Spielleitung übernommen hat, werden mitwirken. Zur Aufführung kommt die urkomische Posse „Bummelfritze", welche nicht verfehlen wird, die Lachmuskeln der Zuschauer kräftig in Bewegung zu setzen. Jedenfalls wird es der Liedertafel Einigkeit, wie bisher immer, auch diesmal gelingen, ihrem Publikum einen recht vergnügten und unterhaltenden Abend zu verschaffen.

Zur Feier des 25jährigen Stiftungsfestes der Körnerloge Nr. 54, Orden Mutual Protection, am Sonntag, dem 26. April, in Yondorfs Halle, an North Ave. und Halsted Str., werden die Mitglieder und Freunde dieser größten Loge des Ordens sich in Schaaren einstellen. Gilt es doch, ein Fest seltener Art zu begehen. Es ist zu dieser Feier von einem rührigen Vorkehrungsausschuß nicht nur Alles getan worden, um sie glänzend zu gestalten, sondern sie wird noch einen besonderen Glanz durch die feierliche Einführung von hundert neuen Mitgliedern erhalten. Für Unterhaltung jeglicher Art, Erfrischungen und selbstverständlich Tanzmusik ist Sorge getragen. In den Jahren ihres Bestehens hat die Loge Tausende von Dollars an Kranken- und Unterstützungsgeldern gezahlt und ist den edlen Zwecken des Ordens stets pflichtgetreu nachgekommen. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents. Ordensmitglieder mit Abzeichen haben freien Eintritt zu der Feier, welche alle bisherigen erfolgreichen Feste der Loge in den Schatten zu stellen verspricht.

Sein 20jähriges Stiftungsfest wird der Altdeutsche Unterstützungsverein von Chicago am Sonntag, dem 26. April, in der großen Wicker Park Halle festlich begehen. Ein reichhaltiges Programm, bestehend aus Konzert-, Gesang- und komischen Vorträgen, kommt zur Aufführung, und es können den Besuchern einige angenehme Stunden versprochen werden. Nach Beendigung des Programms Ball. Anfang des Festes 4 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 50 Cents die Person.

Sein erstes Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, feiert der Deutsche Hof Germania Nr. 4983 des Unabhängigen Ordens der Foresters am Sonntag, dem 26. April, beginnend um 3 Uhr Nachmittags, in der La Salle Turnhalle, Larrabee Str. und Garfiled Avenue. Ein tätiger Festausschuß, bestehend aus den Herren Ludwig Schirmer, Heinrich Eichner, Dr. Eugen, Ch. d'Andrassy, Franz Hedl, Louis Oesterreich, Phillip Hanus, Fred Zimmermann, Franz Doerner, Anton Vegh und Math. Koffler, ist schon seit Wochen bemüht, dieses Fest zu einem erfolgreichen zu gestalten. Ein auserlesenes Programm, einschließlich der Mitwirkung mehrerer Vereine, ist vorgesehen, und bürgt dafür, daß den Festteilnehmern genußreiche Stunden in Aussicht stehen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c für Herr und Dame; an der Kasse 25c die Person.

Ein mit Agitation verbundenes großes Schürzenfest veranstaltet der Prinzessin Heinrich Deutsche Unterstützungsverein in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave., am Sonntag, dem 26. April, von 4 Uhr Nachmittags an. Die Vorkehrungen sind in den Händen der Damen Anna Anders Präsidentin; Karoline Meinke und Zäzilie Baade, des Herrn Theo. Timmermann und der anderen Beamten des Vereins. Sie werden ihr Möglichstes tun, um den Besuchern einen vergnügten Abend Cents die Person.

Am Samstag, dem 2. Mai, feiert die Viktorialoge Nr. 3, I. O. M. A., ihr Maifest, verbunden mit Ball und Verloosung in der Kabinethalle, Ecke Larrabee und Wiskonsin Str. Da alle vorhergegangenen Festlichkeiten dieser beliebten Loge erfolgreich verliefen, so hofft das Komite, auch diesmal den Besuchern einige genußreiche Stunden zu bereiten. Es hat auch für gute Musik, feines Essen und gute Getränke bestens gesorgt und erwartet einen recht zahlreichen Besuch der Mitglieder, Freunde und Gönner. Anfang 8 Uhr Abends. Eintritt 25c.

Den Einzug des holden Mai gedenkt der Pfälzer National-Frauenverein mit einer echt pfälzerischen „Maikerwe" zu feiern. Am Samstag Abend, dem 2. Mai, soll das Fest in Fleiners Halle an Halsted Str., nahe North Ave., abgehalten werden, und ein tätiger und erfahrener Festausschuß, an dessen Spitze die Präsidentin Anna Broman steht, ist mit den Vorkehrungen beschäftigt. Daß die Damen den Besuchern einen fröhlichen, unterhaltenden Abend bieten werden, wird Jeder ohne Weiteres annehmen, der den Verein, seine Kreise und seine Feste kennt.

Der Nord Chicago Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein feiert am Sonntag, dem 3. Mai, sein 12. Stiftungsfest in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., von 3:30 Nachmittags an. Das Vergnügungskomite, das auf das Beste Sorge getragen hat, um dieses Fest als einen Ehrentag zu feiern, versichert, daß allen Besuchern einige genußreiche Stunden geboten werden. Für gediegene Unterhaltung und für Tanzmusik ist bestens gesorgt. Der Gemischte Chor Fidelia wird seine schönsten Lieder zum Besten geben, auch werden zwei Komiker von Ruf ihr Bestes tun, um die Anwesenden zu unterhalten. Auch für gute Speisen und Getränke hat das Komite gesorgt. Tickets 25 Cents im Vorverkauf, an der Kasse 35 Cts. die Person.

Ihr zweites Stiftungsfest, verbunden mit Installirung der Beamten, feiert die Hohenzollernloge Nr. 23 vom Orden der Hermannsschwestern am Sonntag, dem 3. Mai, in Counts Halle an Sedgwick und Blackhawk Str. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 35 Cents. Die Loge ist die jüngste des Ordens und hat bei allen ihren Festlichkeiten gezeigt, daß sich ein Jeder aufs Beste bei ihr amüsirt. Verschiedene Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt, und somit sind jedem Besucher einige genußreiche Stunden gesichert. Ein tüchtiges Komite unter der Leitung der Präsidentin Marie Strich ist seit Wochen an der Arbeit, dieses Fest zu einem glänzenden zu machen. Für gute Musik ist gesorgt.

In der Nordseite Turnhalle findet nach Schluß der deutschen Theatersaison, am Sonntag, dem 3. Mai, eine Unterhaltung zum Besten des Zettelausträgers Hermann Heller statt. Ein vielseitiges Programm wird in Aussicht gestellt, besonders verweist der Benefiziant auf die Mitwirkung von Hauptkräften des Deutschen Theaters; bekannte Solisten und Ballmanns Orchester werden sich gleichfalls an den Vorträgen und Attraktionen aller Art beteiligen. Das reichhaltig zusammengestellte Programm wird den Beifall der Besucher finden und sichert ihnen unterhaltende Stunden. Der Besuch ist auf 4 Uhr Nachmittags festgesetzt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 35 und an der Kasse 50 Cents.

Der Schwäbische Sängerbund wird am Sonntag Nachmittag, dem 3. Mai, in Yondorfs Halle seine Freunde bei einem Konzert und Ball um sich versammeln. Aus dem Programm, das unter Leitung von Herrn Karl Gutzwiller gesungen werden wird, seien die Chöre „Viktringer Marsch" von Koschat, „Heimkehr des Verbannten" von Uttmann, „Des Schänken Haus" von Gundlach, „Am Ort, wo meine Wiege stand" von Handwerg und „Wie's daheim war" von Wohlgemuth erwähnt. Dem Humor wird durch zwei Aufführungen: „Die drei Nasen" von Franz und „Eine vereitelte Ehescheidung" von Simon gehuldigt werden, und als Solisten werden die Herren Alfons Uttenweiler und Jakob Schlenker mit einem Duett und Karl Gutzwiller jr. mit einem Violinvortrag zur Unterhaltung beitragen. Die Vorkehrungen zu dem Fest des jetzt 20 Jahre alten Vereins liegen in den Händen der Herren Chas. Roller, Vorsitzender; Kurt Isserstedt, Sekr.; Friek Klie, Schatzmeister; Wm. Härtwig, Chas. Werner und Paul Voges. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 50 Cents die Person.

Am Samstag, dem 9. Mai, feiert der Hamburger Klub in der großen Wicker Park Halle, 2040 West North Ave., ein großes Sommernachtsfest, bestehend in Vorträgen und Ball. Das Komite, welches die Leitung dieses Festes in Händen hat, teilt mit, daß das Fest in einem Sommergarten, wie es um Hamburg herum so viele gibt, abgehalten werburg herum so viele gibt, abgehalten wird und nicht in einem kahlen Tanzsaale. möglichst hellen Kostümen zu erscheinen. Zu erwähnen ist noch, daß das Komite den Tanzmeister R. G. Huntinghouse und Fräulein Christine Jensen engagirt hat, damit sie im Laufe des Abends den Anwesenden den Tango und andere neue Tänze vortanzen. Anfang 8 Uhr Abends. Der Eintrittspreis ist im Vorverkauf 50 Cents die Person, an der Kasse $1.00 die Person; Garderobe frei. Tickets sind bei allen Mitgliedern zu haben.

Ein Maifest wird der Kaiser Friedrich Gegenseitige Unterstützungsverein am Samstag Abend, dem 9. Mai, in Springsguths Halle, Ecke Willow und Halsted Str., feiern. Die Herren vom Vorkehrungsausschuß, Fred. Heiden, Gustav Halben und John Gron, werden eine schöne Maikrone zur Verlosung bringen, haben ein gutes Orchester zur Konzert- und Tanzmusik gewonnen und werden auch namentlich für gute Speisen und Getränke Sorge tragen. Eine besonders feine Maibowle wird nicht fehlen, und zweifellos werden die Teilnehmer einen höchst vergnügten Abend verleben. Das Fest beginnt um 8 Uhr Abends, der Eintritt kostet 15 Cents. Alle Freunde und Bekannte sind eingeladen.

CARSON PIRIE SCOTT & Co
BASEMENT

Wir empfehlen die neuen Moden in

Norfolk Frühjahrs-Knaben-Anzügen

In zuverlässiger Qualität gemacht

Einige derselben sind mit den „Patch"-Taschen gemacht, welche bei den Knaben so beliebt sind, und die Hosen sind sehr bequem zugeschnitten in „Peg Top"-Mode und sind gefüttert.

Blaue Serges, fancy Mischungen und Pencil gestreifte Kammgarne sind die Stoffe; Preise betragen $5, $6 und $7.50.

Eine Spezialität in Knaben-Blusen zu 65c

Aus hochfeinen Stoffen gemacht und vorzüglich angefertigt, und in einer solch reichhaltigen Mannigfaltigkeit von Größen und Mustern vorhanden, daß Ihr sicher befriedigt werden könnt.

Basement, Südraum.

Lange und kurze

Kleider für die ganz Kleinen

Zu Preisen, die in keinem Verhältniß zu deren Güte, prächtiger Arbeit sowie den eleganten Moden stehen.

38c 50c und 65c

Ganz schmale Tucks, feine Spitzen und Stickereien, bezaubernd hübsche Baby-Moden, alle sind zu diesen gut gemachten kleinen Kleidungsstücken verwendet worden. Die Kleider rangiren in Größe aufwärts bis zu 2 Jahre, und alle sind speziell markirt worden.

Basement, Nordraum.

„Iris" Korsets zu $2 das Stück

Die Form der neuen Mode bedeutet zugleich freie Bewegung sowie auch Bequemlichkeit.

Dieses spezielle „Iris"-Modell entspricht allen gewünschten Anforderungen, welche die Durchschnitts-Figur stellt.

Der moderne niedrige Oberteil gibt vollständige Bewegungsfreiheit über der Taille, und der Rock, lang zugeschnitten, um glattes Aussehen zu haben, hat einen elastischen Einsatz, der sich beim Sitzen ausdehnt. Auch das „Boning" ist in solcher Weise angebracht, um diese Mode aufs Beste zur Geltung zu bringen, Stück $2.

Basement, Ostraum.

Gardinen zu etwa dem halben Preis

Ein zeitgemäßer Verkauf — geplant, um allen Bedarf zu mäßigen Preisen zu decken.

Mehrere hundert Paar von Scrim- und Marquisette-Gardinen, in vielen Mustern, von 2 bis zu 6 Paar von jedem. Einige sind hohlgesäumt, andere haben doppelten Hohlsaum, und wiederum andere sind mit Spitzen-Einsätzen und dazu passenden Kanten versehen. Es sind Gardinen, die sich für ein Zimmer in fast jedem Heim eignen. Fünf Partien, markirt zu, Paar,

75c, $1.15, $1.45, $1.85 und $2.25

Basement, südlicher Raum

Drei beachtenswerte Seide-Artikel

Brocaded Crepe— 40 Zoll breit und seidegemischt; weich, „Drapy" und sehr populär — eine vorzügliche Auswahl von Straßen- und Abend-Schattirungen, speziell zu, die Yard............ $1.18

Tub Seide— 32 Zoll breit und sehr dauerhaft, ein idealer Stoff für Männerhemden. Ein vorzügliches Sortiment von wünschenswerten farbig gestreiften Effekten, Yard zu 75c

Speziell — 36zöll. weiße japanische waschbare Seide zu einem sehr ungewöhnlichen Preis, Yard 38c.

Basement, südlicher Raum

40-zöllige wollene Crepe—75c die Yard

Ein leichter Stoff, der sehr populär ist, vorhanden in einem Sortiment von hübschen Farben zu diesem speziellen Preis.

Skirts auf Bestellung gemacht, $3 und $3.50

Von Stoffen gemacht, die nur in dieser Abteilung gekauft werden. Preis schließt Anpassen und Zutaten ein. Sechs neue Moden.

Basement, südlicher Raum

$1.95—Ein Preis, der diese 750 Paar Damenschuhe schnell verkaufen sollte.

Eine Anhäufung von Odd-Sorten und nicht mehr bestellten Moden, von unserem dritten Stockwerk heruntergeschafft, umfaßt die Partie. Alle Größen und eine Auswahl von Moden sind vorhanden, in Patentleder, Dull Calf, lohfarbigem Calf, schwarzem Satin und Dull Kid — aber die Auswahl von Größen in einer besonderen Mode ist nicht sehr groß. Paar $1.95.

Basement, nördlicher Raum

„Alter Chemiker" Handelsmarke auf jeder Flasche.

Der „Alte Chemist" sagt:

„Jeder Eßlöffelvoll gibt gute Resultate." Wovon? Natürlich von

Duffy's Pure Malt Whiskey

Es ist ein Segen für den Nervösen und Heruntergekommenen, den Dyspeptiker und den Betagten. Seit einem halben Jahrhundert erprobt und ohne Fehl gefunden.

„Besorgt Duffy's und bleibt gesund."

Nur in versiegelten Flaschen verkauft von den meisten Apothekern, Grocers und Händlern, $1.00 die große Flasche. Wertvolles medizinisches Büchlein und ärztlicher Rat frei.

Die Duffy Malt Whiskey Co., Rochester, N. Y.

ABSOLUTELY PURE & UNADULTERATED TRADE MARK

— Treffend. — Dame (zu ihrem Tänzer, der sich aus Versehen mit auf ihr Kleid gesetzt hat): Mein Herr, Sie besitzen mich!

— Erklärung. — „Was ist das — ein Optimist, Papa?" — „Na — zum Beispiel einer, der sich ein Haarwuchsmittel kauft."

Wir geben S. & H. Grüne Stamps.

LINNING & CO
3239-3245 LINCOLN AVENUE.

10c Flasche Maschinen-Oel, Freitag, Flasche, 5c

Tape Measures, 60 Zoll, 5c Sorte—Stück, 1c

15c Huck-Handtücher zu 9½c
Etwa 100 Dtzd. zu diesem Preise. Große gebleichte Handtücher mit roten Borders, solange Vorrat......... 9½c

12½c Handtuchzeug zu 7½c
40 Stücke braune Crash Handtuchstoffe mit blauen Borders, 12½c Qual., Yard.......... 7½c

18c Leinen Crash 10½c
25 Stücke ganzlein. Crash Handtuchstoffe — einfach oder mit roten oder blauen Borders— 18c Qual.... 10½c

1.25 Tischtücher, zu 98c
Große Partie leinene Tischtücher mit hübschem Ornament, mit hübscher Openwork; reg. 1.25, jetzt........... 98c

$3.00 Servietten zu 1.98
450 Dtzd. ganzleinene hohlgesäumte Napkins, Größe 18×18 Zoll, reg. $3 Werte, markirt zu........... 1.98

Freitag-Verkauf von Kleiderstoff-Restern

2000 Yards bedruckter Batiste, Fabrik-Enden — feine Qualität, es sind gute 12½c Werte — speziell die Yard zu 6½c

Eine Kiste Mikado Crepe, Fabrikenden— kommt in Farben und Weiß — ist regulärer 18c Wert — speziell die Yard — zu 9½c

Eine Kiste heller Bercale, Fabrik-Enden— es ist ein regulärer 10c Wert, speziel für diesen Verkauf — die Yard — zu 6½c

Eine Kiste schlichter und fancy Bookfolded Flacon, Fabrikenden, es ist ein regulärer 25c Wert — speziell die Yard zu 12½c

1500 Yards fancy Brocaded Crepe — Fabrik-Enden — es ist ein regulärer 29c Wert — speziell die Yard — zu 14½c

1000 Yards Stickerei-Crepe — Fabrik-Enden — ein wirklicher 29c Wert — speziell die Yard 15c

2400 Yards fancy baumwollene Kleiderstoffe — Fabrikenden, bis zu 29c Werte — speziell die Yard 9½c

1000 Yards 27-zölliger weißer und farbiger Pique — Fabrik-Enden — regulärer 25c Wert — speziell die Yard 12½c

2500 Yards bedruckter Lawn — Fabrikenden, regulärer 8c Wert — speziell für diesen Verkauf — die Yard 4½c

35c Stücke Schürzen-Gingham — alle die reguläre Karirungen, es sind gute 7½c Werte — speziell die Yard — zu 4¾c

2200 Yards Cotton Cluny Edgings und Insertions, sehr schwere Qualität — bis zu 5 Zoll breit, reg. 7c Werte, Yard.......... 3½c

1500 Yds. reinleinene Cluny Spitzen— dazu passende Einsätze, 3 und 4 Zoll breit, schwere Muster 25c Werte, Yard.......... 19c

900 Yards 18zöllige Shadow Flouncing, Weiß und Ecru, in vielen hübschen Mustern, speziell, Yard..... 29c

13zöll. Shadow Lace Corset Covers, doppelter Beading Top, viele neue Muster— nur in Weiß, 35c-Qualität, Yard.......... 29c

Corset Cover Stickerei und Cambric Flouncing, reg. 19c — speziell, Yard....... 12½c

Nach-Ostern-Verkauf von Sheeting.

36-zöll. extra schweres ungebleicht. Sheeting, vom Stück, wert 12½c — speziell die Yard 8¾c

81 u. 72 Zoll breites, ungebleicht. Sheeting, gute schwere Sorte, wert 30c — speziell, Yard 19c
Dubberse

45zöll. gestickte Skirtings, neueste Openwork Muster, regul. 79c Qual., Yard.......... 59c

Untermuslin zum Verkauf
Muslin Unterröcke für Damen, breite Embroidery Flounce, mit oder ohne Underlay, 89c Sorte.......... 59c
Muslin Nachtkleider, die beliebten Slip-over Styles, besetzt mit Stickerei und Ribbon Beading.......... 59c

Gestrick. Unterzeug, niedrig markirt
Gerippte Vests für Damen, feines Gewebe, Wing Aermel oder ohne Aermel, Lace Yokes, reg. 35c Werte.. 15c
Ganze Union Suits f. Damen, Umbrella Style oder anschließendes Knie, extra Größen, 59c Kleidungsstücke.. 39c

59c Draperien zu 39c
Der beliebte „Sunfast" Draperien-Stoff; Allover-Entwürfe und einfache Centers mit reizenden Ornament-Borders, speziell für diese Woche zu 39c

200 Stücke modernes New Yorker **Ruffling**, eine große Anzahl populärer Muster, dieselben sind aus einfachem Net und Chiffon, in hübschen fluted und Spitzen-Effekten, in weiß, farbig u. doppeltönigen Kombinationen, 25c Qual., Yard.. 15c

25c Scrim 14½c
Sehr feine Sorte Gardinen-Scrim mit hübscher Kante und reizenden „Triple drawn" Arbeit und Satin gestreiften Effekten, nur in Arabia, — die Yard ...14½c

STORE FOR EVERYBODY
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

100 Dutzend $1.75 bis $2 Milan Hanf-Hüte, Freitag 98c

3. Flur

Wir kauften von einem der größten und besten Damen-Hutmacher 100 Dutzend der hübschesten und modernsten Milan Hanf Dreß Shapes für diese Saison. Alle sind von der Sorte, welche für $1.75 bis $2.00 verkauft werden, Eure Auswahl bei dem Verkauf am Freitag zu nur 98c.

Vergeßt nicht, daß Ihr in diesem Verkaufe die einfachen Hanf, Milan Hanf, ebenso die Swiß Milan Hanf finden könnt, dieselben sind äußerst dicht genäht, einige davon sind so hübsch, daß es nahezu an Verschleuderung streift, sie zu solch' einem lächerlich niedrigen Preise zu verkaufen. Dabei beachtet, daß sie alle die neuesten Blocks sind; dieselben kommen in schwarz und allen neuen Frühjahr- und Sommer-Farben. Wir raten einen frühen Besuch, denn naturgemäß werden die besten sehr bald ausgesucht sein. Freitag Eure Auswahl aus der Partie zu 98c.

98c

59c Bündel importirter Weizen, 39c.
Sehr große Bündel korrekte Garnirungen, aus Satin gemacht, eine vollkommene Partie der besten Farben der Saison, 59c wert, 39c

Blumen, wert bis 25c; Auswahl, 5c.
Große Auswahl von verschiedenen Facons, vollständige Partie von Farben, wert bis zu 25c; — die Auswahl zu 5c

25c Bündel von importirtem Leinen-Blätterwerk, 12c.
Sehr große Bündel, in mehreren verschiedenen Facons — reguläre 25c Werte; speziell die Auswahl zu nur 12c

Importirte Juni Moosrosen-Knospen, für 10c.
Mit vielem Moos verzweigt, in rosa, und Jack, 19c wert — speziell, für Freitag nur 10c

39c Bündel von importirter Wistaria, für 15c.
Aus feiner Qual. Seide gemacht, die stets für 39c verkauft wurde, speziell, Freitag, 15c

Traubenbehandlung in China.

Die Aufbewahrung der im Herbst geschnittenen, völlig ausgereiften Trauben bis in den Winter hinein erfolgt im allgemeinen so, daß man die Ranken, an denen die Trauben hängen, in Flaschen taucht, die mit Wasser und kleinen Holzkohlenstückchen gefüllt sind. Durch die Holzkohlenstückchen, die Gase und fein verteilte Körper, wie etwa Fäulnisstoffe, in großen Mengen in sich verdichten können, wird die Fäulnis des Wassers verhindert. In China bedient man sich zur Frischerhaltung der Trauben eines ganz anderen Verfahrens. Die gesunden, fleckenlosen Trauben werden kurz vor der vollständigen Reife abgeschnitten und in große, möglichst tief ausgehöhlte Zuckerrüben gelegt, wobei die Schnittstellen der Ranken in das Fleisch der Rübe gesteckt werden. Die Zuckerrüben werden darauf an einem trokkenen, kühlen Ort aufrecht nebeneinander gestellt und mit einem Drahtnetz bedeckt, das mit Papier oder Leinwand belegt und dann mit Erde bedeckt wird. So untergebracht, reifen die Trauben völlig aus und vermehren ihren Zuckergehalt auf Kosten der Rüben, deren Saft sie aufsaugen. Auf diese Weise wissen die Chinesen die Trauben bis März und darüber hinaus frisch zu halten.

— Reine Wolle! — Käufer (wütend): Sehen Sie mal her! Der Anzug, den ich gestern bei Ihnen kaufte, ist voller Mo„ttenlöcher! — Händler: Das stimmt schon, mein Herr. Das ist eben ein Zeichen für die vorzügliche Qualität der Waare. Die Motten fressen nie Baumwolle, und wenn irgend Jemand diese Löcher sieht, so weiß er gleich, daß Sie nur teure, reinwollene Sachen tragen!"

Leset die „Sonntagpost"

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Beck, Louisa, 56 J., 1510 N. Kedzie Ave.
Becker, Annie, 33 J., 4842 Bishop Str.
Bergman, Joseph, 49 J., 3450 W. 12. Str.
Brich, Mary, 24 J., 1817 N. Springfield Ave.
Brudwick, Freda, 27 J., 2243 N. Kostner Ave.
Dade, Elvira T., 22 J., 2337 W. Lake Str.
Frisch, Anna, 79 J., 3114 W. 25. Str.
Furst, Rosie A., 56 J., 1232 School Str.
Gloor, F., 85 J., 4148 N. Tripp Ave.
Geißler, A., 62 J., 1828 N. Kedzie Ave.
Haffel, L., 24 J., 4910 W. Harrison Str.
Herbst, Emma, 35 J., 3628 S. Wood Str.
Keuer, Johann, 79 J., 1959 Howe Str.
Kern, Henry, 79 J., 5663 South Blvd.
Levin, Harris, 72 J., 3545 Cortland Str.
Neidhoeffer, E. W., 36 J., 5718 S. Laflin Str.
Pickart, H., 52 J., 3018 N. Central Pk. Ave.
Prahe, Henry, 56 J., 1536 W. Superior Str.
Rippenbahler, D. F., 47 J., Prairie View, Jll.
Sahly, Frieda M., 42 J., 831 N. St. Louis Ave.
Schaukman, J., 40 J., 1211 N. Irving Ave.
Schulz, John, 79 J., 3137 Wall Str.
Snedeker, H. G., 65 J., 7409 Emerald Ave.
Stark, Henry, 33 J., 2225 Lincoln Ave.
Viehmann, P., 25 J., 7749 S. Peoria Str.
Wiesen, Lena, 34 J., 843 N. Monticello Ave.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Ralph W. Lidwick, Edithe Roberts, 27, 28.
Frank Coutie, Eleanor Moß, 35, 28.
Tellis A. Harper, M. Ristine, 31, 23.
William Evers, Margaret Spoolstra, 20, 21.
Alb. E. Strickland, Clara M. Harrell, 33, 23.
Charles Aldis, Annie Piwowarczyk, 45, 35.
John Naas, Bernice R. Kewley, 22, 21.
Fred W. Lipske, Lydia Scheibe, 29, 20.
William Myers, Leona Miller, 43, 39.
Robert E. Lander, Svea B. Lund, 24, 23.
George Thomas, Lucy Caughey, 22, 22.
William Graubart, Lillie Cohen, 23, 20.
Rudolph Horejsi, Mary Cermak, 36, 33.
Edward D. Cooper, Edna J. Wines, 22, 21.
Sidney P. McJntee, Clara T. Van Volkenburgh, 23, 21.
John F. Hartnett, Pauline Upton, 40, 36.
John K. Morgan, Ethel Haskell, 28, 21.
Will T. Wathen, Mary E. Pottinger, 63, 43.
John W. Mueller, Susanne Carpenter, 37, 27.
Thomas Martin, Lillian J. Ahlstrom, 29, 23.
Caleb H. Canby Jr., Ruth M. Cudney, 28, 22.
Wilbert M. Bungert, Caroline Jock, 26, 24.
George Sauer, Elisabeth Watson, 39, 31.
Jasper Shearon, Lizzie Jones, 37, 28.
George T. Cady, Elsie B. Sievers, 30, 26.
Charles A. Clapper, Rose Turner, 30, 19.
Albert J. Mountford, Adelaide Cuff, 33, 30.
Martin Rosenberger, Mary Faust, 28, 20.
Michael Walsh, Mamie Ozmann, 21, 21.
Kazimaras Davidas, Ona Milaite, 22, 18.
Edward J. Trebeas, Elsie E. Bayer, 21, 19.
Ernst Wendtland, Mary Hastings, 28, 23.
Rudolph Kaeding, Elsie Etterwind, 23, 22.
Karl Marsh, Susanna H. Hisman, 47, 35.
Antonio Soros, Benedetto Cirrincione, 24, 23.
Mihaly Neubauer, Mary Knaus, 25, 19.
Hugo F. Norr, Amanda E. Marker, 25, 20.
Walter M. Cooke, Mary Goodwine, 67, 57.
Fred Payne, Leona Decker, 24, 21.
George Gementi, Anna Sindelar, 22, 18.
Neil A. Byers, Berna D. McLaughlin, 30, 29.
August Galassi, Mary Presbitero, 24, 38.
Howard E. Morris, Margaret Fischer, 24, 22
Frederick W. Hausemann, Margarete A. Jackson, 26, 19.
Delbert E. Berkshire, Emma Stewart, 34, 25
Bronislaw Maruszewicz, Wanda Stall, 24, 17
Clarence Fish, Blanche Bulger, 33, 31.
Frederick G. Miller, Pauline Frey, 27, 26.
Andrew Kotora, Anna Szucs, 24, 21.
Lorenz Hansen, Nannie Peterson, 29, 22.
Thomas F. Dwyer, Louise Meldrum, 24, 19.
James O. Grubb, Florence H. Selig, 29, 21.
Julius Raasch, Lizzie Schalk, 54, 40.
Morris Weiselmann, Rose Bloom, 24, 21.
Reuben L. Sanberg, Henrietta Elofson, 28, 26
John L. Cornell, Lillian Hollmann, 25, 20.
Hyman Michelson, Catherine Goldblatt, 28, 22
Laurence Evans, Eva Jacobs, 30, 25.
William H. Mecklenberg, Estelle H. Strzelecka, 23, 21.
Lloyd E. Reedy, Sadie Kleinz, 21, 21.
Michael Keboe, Katherine Purcell, 21, 18.
Lloyd R. White, Margaret Faultner, 24, 22.
Walter Nolz, Katie Kennedy, 20, 20.
Frank E. Coggeshall, Mary H. Muryn, 26, 21
James Nappas, Helen Brown, 28, 25.
Francis J. Burke, Katherine Houlihan, 38, 25
Leo E. Gotsick, Evelyn Mountford, 24, 21.
Michael Cronin, Margaret Liston, 36, 25.
Leo Telinski, Margaret O'Brien, 29, 35.
Eronim Zaromba, Mariona Zwinakiene, 27, 35
Antonio Luppo, Antonia Alionia, 21, 18.
Anthony Bonick, Marie Twarok, 22, 18.
Ivo F. Hershberger, Joy Miller, 25, 20.
Leslie O. Chandler, Alice Rieger, 20, 19.
Thomas M. Cavanaugh, Julia Lynch, 39, 33.
Oscar Lovendahl, Sophia Lingren, 45, 45.
Frank Goodrich, Susan Manhatton, 28, 24.
Alfred E. Knokles, Etta B. Newman, 26, 19.
Frank Harris, Stella Rezac, 21, 18.
Joseph Berta, Jessie Falotti, 24, 24.
Hermann Kramp, Millie Brandl, 52, 43.
Waclawas Pocius, Anna Lescauskaite, 27, 21.
Orley E. Houghton, Marion Robertson, 37, 29
John H. Prendergast, Ora Bastian, 25, 21.
John W. Swart, Bessie Goelet, 27, 29.
Paul Pabeletke, Annie Kopkowska, 22, 18.
Dominik Valente, Rose Ganbharde, 22, 18.
Frederick W. Edwards, Helena Davidson, 53, 43
Joseph Miecko, Josie Gapsewicz, 27, 16.
Lucian E. Kapp, Emma Wagner, 24, 23.
Lawrence W. Carpenter, Harriet Kleinmann, 24, 24.
Camille Meirbyck, Augusta Hollebeke, 22, 21.
Peter White, Jsolina Biancalana, 23, 21.
Albert Smith, Fannie M. Daniels, 45, 44.
William H. Thomas, Asalen Williams, 24, 25.
Edward Phelen, Cecilia M. Renoad, 28, 18.
Norman Craig, Luella Smith, 28, 21.
Edward McCarthy, Louise Jahnke, 26, 22.
Joseph B. Gordon, Molly Aron, 30, 20.
Joseph J. Rath, Agnes Barkley, 26, 26.
Walter Koßmann, Wicki Labos, 24, 23.
Anton Cerny, Josephine Zajicc, 22, 22.
Charles Frank jr., Mary Wilke, 19, 18.
Thomas G. Mattair, Ruth Schott, 19, 17.
Joseph Smith, Catherine Kielman, 22, 21.
George A. Matousak, Marie Arient, 23, 23.
Leonard E. Smyth, Olive A. Krauß, 26, 24.
Joseph Lengel, Margaret Jubaß, 23, 18.
Charles L. Counihan, Anna Olsen, 21, 24.
Frank von Atzingen, Rose Sans, 39, 39.
William D. Lealure, Anna Sturgeon, 24, 23.
Charles Vercruysse, Marie Desplenter, 28, 23
William R. Corder, Melitta Luebke, 20, 22.
Levering Haynes, Hattie Curtaindoll, 38, 23.
Peter J. Penning, Elizabeth Lambolet, 29, 28
Vatroslav Norsic, Magdalene Dedic, 27, 18.
Edward A. Loß, Mary D. Merle, 21, 18.
William J. Callaghan, Ellen Morrissey, 26, 26
Austin M. Taylor, Grace M. Vail, 22, 22.
Christ Hanson, Sarah Barber, 22, 21.
Joseph Masterson, Anna Robertson, 35, 28.
James E. Sweeney, Helen Brodie, 25, 26.
Melvin L. Straus, Marjorie Stonehill, 25, 21
Ernest E. Myers, Bernadetta Fraser, 45, 27.
William McCullough, Julia Meredith, 47, 34.
Benjamin Schiff, Anna Jacobson, 23, 19.
George Barry, Alice Coughlin, 19, 18.
Robert Larson, Pauline Taul, 24, 23.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Rose gegen Thomas Flanagan, Verlassen; Daisy gegen Charles E. Tannehill, Trunksucht; Eva gegen Dr. Henry M. Marks, Trunksucht; Pearl gegen Felix R. Singer, Verlassen; Franziska gegen Jstvan Gaies, grausame Behandlung; Margaret gegen Joseph Meckel, grausame Behandlung; Ella gegen Paul Mohles, Verlassen; Helen gegen Lu Kinney, Verlassen; Clementina gegen Giovanni Del Giudice, grausame Behandlung; May gegen Lawrence D. Webb, Verlassen; Rebecca gegen Wm. D. Churchill, Verlassen; Marie gegen Fred M. Frederick, grausame Behandlung; Honora gegen George A. Miller, grausame Behandlung; Robert H. gegen Grace Merriam, Verlassen.

Martha gegen Frances W. Williams, Trunksucht; Bessie gegen Samuel Hall, Verlassen; Catherine gegen Howard Reed, Trunksucht; Ethel gegen Frank B. Watts, grausame Behandlung; Helen gegen Fred C. Cameron, grausame Behandlung; Clara gegen Roy Jones, Ehebruch; Cora gegen John Vanderlee, Ehebruch; Daniel gegen Antonina Dominski, Verlassen; Alia gegen Benjamin Mikuta, grausame Behandlung; Mary gegen John D. Orloff, grausame Behandlung; William gegen Elizabeth Shabel, Verlassen; Mary gegen Otto Heckner, Ehebruch.

Anna gegen Wubur E. Wimmer, Verlassen; Ellen gegen Patrick Gannon, grausame Behandlung; Margaret gegen Leonard Turner, Verlassen; Rose gegen Lawrence S. Benson, Verlassen; Bertha gegen James B. Kean, Trunksucht; Jose gegen Marietta Montanez, Verlassen; Ben gegen Helen Brod, Verlassen; Clarice gegen Leo McAllister, grausame Behandlung; Lillie gegen Wm. J. Banks, Verlassen; Ellen gegen Michael Moran, grausame Behandlung; Mary gegen Lorenz Meyer, Trunksucht; Emily gegen Charles G. Hilcher, grausame Behandlung; Gladys gegen Melin J. Keeler, grausame Behandlung; Rebecca gegen Henry Levin, Verlassen; Joseph gegen Marie Lewis, Verlassen; Della gegen Louis Levin, grausame Behandlung; Simon gegen Euphrosine Manade, Verlassen.

Bauerlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

2422 Foster Ave., 2-stöck. Backstein-Wohnhaus; R. J. Shields, Superior, Wis., $5500.
2380—84 Elston Ave., 3- u. 1-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; M. Rubin, $12,000
7220 S. Marshfield Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; O. Biez, $2000.
2437 Aubert Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; P. Perren, $2000.
1450 S. Kedvale Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. K. Petrzelka, $3600.
1226 Independence Blvd., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; S. Eisenstein, $15,000.
1419-21-25 W. 72. Str., drei 1-stöck. Frame-Residenzen; A. Sharbonneau, $7800.
1637 N. Mozart Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Agnis Alp, $4500.
4018 W. 25. Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; L. McKahill, $4500.
5445 S. Robey Str., 2-stöck. Backstein-Laden- u. Flatgebäude; J. McCullough, $6000.
4937 Patterson Ave., 1½-stöck. Frame-Wohnhaus; G. P. Norin, $1500.
3435 Neenah Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; W. E. Deanes, $1300.
1437—39 Rascher Ave., 3-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; C. Engstrom, $20,000.
2431-33-35-37 W. Chicago Ave., 3-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; Lantek und H. Kline, $30,000.
2642 S. Springfield Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. Cuda, $3100.
3123—25 Wilson Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Edward Cable, $19,000.
4230 W. 21. Pl., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; M. Luczyn, $6000.
2955 W. 40. Str., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; K. Wojcik, $6000.
4840 Berteau Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; H. Moeller, $5500.
2640 S. Springfield Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; F. Lebduska, $3100.
5713-15-17 S. Wood Str., 1-stöck. Frame-Wohnhäuser; F. W. Ballantine, jedes $2000.
1848 W. 63. Str., 1-stöck. Frame-Residenzanbau; E. Stickles, $1000.
202 N. Leclaire Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; R. B. Suman, $5000.
2943 N. Albany Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; T. Schultz, $5000.
5721 S. Michigan Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; M. Murphy, $6000.
5121 S. Western Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; D. Arnold, $6000.
4814—28 Drake Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; James Tinley, $80,000.
2347 Lyndale Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; G. Frezyna, $5500.
949—959 W. 64. Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Frank Callahan, $16,000.
5042—50 Glenwood Ave., 3-stöck. Backstein-Residenz und Flatgebäude; Pruitt und Moore, $60,000.
1223—25 North Shore Ave., 3-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; C. Schubert, $22,000.
2511 Eastwood Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; A. Carlson, $5500.
1212 S. Harding Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Hanke Bros., $7500.
11300 Wentworth Ave., 1-stöck. Backstein-Bäckerei; H. C. Reinecke, $8000.
400—02 N. Elizabeth Str., 2-stöck. Backstein-Lagerhaus; Kalm Bros. & Co., $8000.
6818 Champlain Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; A. Willis, $5000.
2900—02 N. Troy Str., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Max Albert, $32,000.
6011—13 N. Paulina Str., 2-stöck. Frame-Wohnhaus; J. M. Hansen, $2300.
6921 Laflin Str., 1-stöck. Backstein-Residenz; C. Roberts, $2500.
3007 S. Springfield Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; M. Marek, $4200.
5440 S. Robey Str., 1-stöck. Backstein-Kegelbahn; Dennis Donahue, $8000.
1836 Newport Ave., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; John Bomhoeft, $4000.
2336 Thomas Str., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Klueger u. Aranoff, $12,000.
9800 Prospect Ave., 1stöck. Holzwohnung, H. E. Zanker; $4000.
4254 Archer Ave., 3stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; H. Karpinski; $12,000.
4507 S. Washtenaw Ave., 1stöck. Holzwohnung, J. Korzeulowski, $2000.
4823 N. Hamlin Ave., 2stöck. Holz- und Tilewohnung, A. Scheferstein; $3500.
4827 N. Hamlin Ave., 2stöck. Holz- und Tilewohnung, Thomas Caddick; $3500.
7732—34—36 Vernon Ave., drei 1stöck. Backstein-Cottages; W. J. Cloutier; $2400.
5650 Grace Str., 1stöck. Holzwohnung; G. Hoglund; $3000.
5154 Kildare Ave., 1stöck. Concrete Bocks-Wohnung. Universal Cement Block Company; $2000.
6922 Euclid Ave.; 2stöck. Backstein-Wohnung; Genevieve Hendricks; $9000.
924—26 Glenayle Place, Umänderungen an Garage und Porch, H. Sohrer; $1500.
3101—5115 Douglas Boulevard, 3stöck. Backstein-Flatgebäude; J. Knight; $100,000.

Bauerlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

4427 Christiana Ave., 2-stöck. Backstein Flats; A. Swanson, $5000.
8210 McFarlane Ave., 1-stöck. Backstein Wohnhaus; Mary Neu, $2,700.
2436 Wilson Ave., 2-stöck. Backstein Flats; P. R. Jeske, $7,200.
241 W. 112. Str., 1½stöck. Holz Wohnhaus; Tenega Bros., $2000.
7234 Rogers Ave., 1½stöck. Stucco Wohnhaus; Herr und Frau J. M. Klein, $3000.
2653 Arlington Str., 6-stöck. Backstein Fabrik; Heywood Bros. und Wakefield, $175,000.
240 N. Campbell Ave., 2-stöck. Backstein Anbau und Hinteranbau; R. Wilson, $2,200.
6725 S. Wabash Ave., 2-stöck. Backstein Flats; J. R. Thompson, $5000.
2133 N. Laramie Ave., 2-stöck. Backstein Flats; P. P. Nowotarski, $2,700.
6531 Bosworth Ave., 1½stöck. Holz Wohnhaus; J. P. Sleiberg, $3,500.
474 W. 71. Place, 1-stöck. Holz Wohnhaus; J. C. Pebzner, $2000.
650 Laflin Str., 2-stöck. Backstein Flats; Robert Fröhlich, $5000.
John Dobrzynski, 1444 Milwaukee Ave.; Verbindlichkeiten $6914; Bestände $1991.
Fred Ahrens, Grocer; Verbindlichkeiten $3967; Bestände $1619
George E. School, 4001 W. Kinzie Str.; Verbindlichkeiten $422; Bestände $205.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 92¾c; Juli, 86¾—86⅞c; September, 86¼—86⅜c.

Mais, Mai, 68¼—68⅜c; Juli, 66⅝c; September, 65½c.

Hafer, Mai, 37¼c; Juli, 37½c; September, 36⅜c.

Die gestrige Ausfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 50,000, von Mais auf 121,000, von Hafer auf 245,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 51,000 Bushels Weizen, 127,000 Bushels Mais und 154,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $20.35; Juli, $20.40; September, $20.40.

Schmalz, Mai, $10.32½; Juli, $10.52½; September, $10.70.

Rippchen, Mai $10.97½; Juli, $11.17½; September, $11.30.

Marktbericht.

Chicago, den 16. April 1914.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, 94½—95½c; Nr. 3, rot, 93½—94c; Nr. 2, harter Winterweizen, 92⅞c; Nr. 3, 92¼—92½c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 95⅞—96⅞c; Nr. 2, 94⅞—95⅞c.

Mais, Nr. 2, 68¾c; Nr. 2, gelb, 70c; Nr. 3, 66¾—67½c; Nr. 3, weiß, 65½—68½c; Nr. 3, gelb, 67½—68¼c; Nr. 4, 65½—66¾c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 40c; Nr. 3, weiß, 38¼—38¾c; Nr. 4, weiß, 37½c; Standard, 39¼c.

Gerste, „Malting", 53—58c; „Feed", 48—50c; „Screenings", 30—49c.

Roggen, Nr. 2, 62c; Nr. 3, 58—60½c; Nr. 4, 54c.

Mehl. „Spring Patents", $5.30 das Faß; Roggenmehl, $2.50—$3.00; „First Clears", jute, $3.50—$3.60; „Winter Patents", jute, $4.20—$4.40.

Heu, (Verkauf auf den Geleisen.)— Bestes Timothy, $18.00—$19.00; Nr. 1 $16.00—$16.50; bestes Alfalfa, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $12.00—$14.00; Packheu, $5.00—$6.00.

Kleesamen, „Country Lots", $8.00—$12.25.

Timothysamen, „Country Lots", $2.75—$4.00.

Oel.

Standard, weiß. 150..........$	0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.11½
Naphtha	0.15
Gasolin	0.16½
Leinsamenöl, roh, im Faß.....	0.56
do., gereinigt, do.	0.57
Terpentin, im Faß............	0.53
Benzin, do.	0.19

Schlachtvieh.

Rinder, Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.00—$9.55 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $8.00—$8.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.30—$9.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.75—$9.50; „Native Bulls", $5.25—$7.65.

Schweine, Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.70—$8.75 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.80—$8.90; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.75—$8.85; gute bis ausgesuchte Ferkel, $8.00—$8.75; Eber, $2.75—$4.00.

Schafe, „Native Wethers", per 100 Pfund, $6.65—$7.15; „Feeding Lambs", $6.65—$7.35; „Native Yearlings", $6.65—$7.25; „Native Ewes", $5.75—$6.75.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, d. Pfd.		0.25
„Extra Firsts", das Pfund.		0.24
Nr. 1, das Pfund...........	0.21½	—0.22½
Nr. 2, das Pfund...........	0.19	—0.20
Packwaare, das Pfund......		0.17
Eier—		
Gemischte Waare, Kiste eingeschlossen, Dutzend	0.16½	—0.17½
„Dirties", das Dutzend....		0.15
„Extras", das Dutzend.....	0.20	—0.20½
„Firsts", das Dutzend......	0.17	—0.17½
„Seconds", das Dutzend...	0.14	—0.14½
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.		0.17½
„Young America", das Pfd.		0.17½
„Daisies", das Pfund......		0.18
Brick, neu, das Pfund......		0.15½
Schweizer, das Pfund......		0.18½
Limburger, das Pfund......		0.14½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund........		0.17½
„Springs", das Pfund......		0.18
Truthühner, das Pfund....		0.15
Hähne, das Pfund..........		0.12
Enten, das Pfund..........	0.16	—0.17
Gänse, das Pfund..........		0.14
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10	—0.11
50— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11	—0.12
80—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.13

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß...............	4.00	—6.00
Zitronen, die Kiste...........	3.50	—4.00
Orangen, die Kiste............	2.00	—2.50
Grape Fruit, die Kiste........	2.25	—3.75
Ananas, die Kiste	3.00	—3.50
Erdbeeren, Florida, das Quart		0.25
Spargeln, Dutzend Bündchen...	2.00	—3.00
Gurken, die Kiste.............	1.50	—3.00
Kraut, das Faß................	1.25	—2.25
Sellerie, die Kiste...........	2.40	—3.00
Blumenkohl, die Kiste.........	2.00	—4.50
Grüne Zwiebeln, die Kiste.....	0.50	—1.25
Schotenerbsen, die Kiepe......	1.00	—2.50
Meerrettig, das Bund..........		0.65
Kopfsalat, die Kiepe	0.50	—1.50
Blattsalat, die Kiste.........		0.20
Petersilie, das Faß...........	2.50	—3.00
Pfefferschoten, die Kiste	2.00	—3.00
Rhabarber, 20 Pfundkiste......	1.40	—1.50
Rote Rüben, der Sack..........	0.75	—0.80
Mohrrüben, das Faß............	2.50	—5.00
Tomaten, die Kiste............	2.25	—3.00
Zwiebeln, der Sack............	1.50	—2.75
Rettige, Dutzend Bündchen.....	0.30	—0.35
Rüben, neue das Faß...........	3.50	—5.00
Spinat, das Faß...............	2.00	—5.00
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	1.50	—3.00
Trockene Bohnen, auserlesen		2.00
Rote Nierenbohnen		2.80
Kartoffeln, der Bushel.........	0.65	—0.78
Neue Kartoffeln, Florida, Faß	7.00	—8.00
Süßkartoffeln, Jllinois, d. Faß	2.25	—2.50

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreis.
Chi. Rys., Ser. 2......	132	32	32	32
Diamond Match	20	96	96	96
Jllinois Brick	10	63⅝	63⅝	63⅝
M. Ward bevorzugt....	10	112½	112½	112½
Peoples Gas	50	121	121	121
Quaker Oats bevorzugt	20	107	107	107
Sears-Roebuck	230	186½	185¾	186
Swift & Co..........	140	106½	106⅜	106½
Union Carbide	190	156	155	155

Bonds.

$ 1,000	Chicago Pneumatic Tool 5s......	95
1,000	Chicago Telephone	100½
1,000	Diamond Match deb. 6s..........	105½
10,000	Public Service 5s	93
1,000	Peoples Gas Refunding 5s.......	100⅝
1,000	South Side Elevated 4½s........	94¾
1,000	Chicago Railways 5s B..........	79½
1,000	Chicago City Railway 5s........	100
10,000	Swift & Co. 5½s paid..........	96½
10,000	Swift & Co. 5½s paid..........	96⅜
2,000	Swift & Co. new 5s............	97½

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Engineer in Möbelfabrik. Adr.: B U 773 Abendpost. 13ap1wX

Verlangt: Guter Waiter. 1456 Milwaukee Avenue. mido

Verlangt: Stetiger Bushelman. 606 Nord Clark Str. mido

Verlangt: Junge an Brot und Biscuits; Tagarbeit. 2503 W. Chicago Ave.

Verlangt: Junge mit einiger Erfahrung um an Cakes zu arbeiten. 132 Lake Str., Oak Park.

Verlangt: Ein Bäckergehilfe, erfahren an Brot, Cakes und Rolls; $8 bis $10 wöchentlich und Zimmer und Board. 4879 Lincoln Ave.

Verlangt: Mann für Nachtarbeit; älterer Mann; braucht kein Englisch zu verstehen; stetiger Platz. 10351 Michigan Ave. dofr

Verlangt: Ein Painter für 2 oder 3 Wochen zum Anstreichen von Stühlen und Tischen. 5120 Broadway. dofr

Verlangt: Erfahrener Janitor, unverheiratet, muß gute Empfehlungen haben. Nachzufragen: 2551 N. Clark Str.

Verlangt: Ein Mann für Schuh-Reparaturen, muß selbständig und willig sein. 1648 Belmont Ave.

Verlangt: Tapetenreiniger und Wändewascher. Vorzusprechen Abends 6 Uhr. 237 Menominee Str., Flat 2.

Verlangt: Selbständiger Bäcker an Cakes und Rolls. 3383 Milwaukee Ave.

Verlangt: Barnman, Pferde zu reinigen. $40 per Monat. 3421 N. Halsted Str.

Verlangt: Dritte Hand an Brot und Cakes.— 449 N. Cicero Ave.

Verlangt: Arbeitsfähiger Patient mit chronischem Hautleiden, Blutleiden. Heilkur für Hausarbeit ausgetauscht. Sanatorium Spencer, Ind. dofrsaso

Verlangt: Alter Mann für leichte Gartenarbeit. 11816 S. Michigan Ave.

Verlangt: Mann, der etwas vom Painten versteht und sich im Hause nützlich machen kann. Monatliche Board und Lohn. 2235 Clybourn Ave., 3. Fl.

Verlangt: Junge in Bäckerei, Tagarbeit. 1971 N. Halsted Str.

Verlangt: Schuhmacher. 2546 N. Halsted Str.

Verlangt: Schuhmacher, älterer Mann. 4512 Wentworth Ave.

Verlangt: Blacksmith Gehilfe; einer der an Wagenarbeit erfahren ist. Gute Gelegenheit. — 847—49 Larrabee Str. Telephon: Superior 301.

Verlangt: Ein älterer Mann bei Pferden und für allgemeine Arbeit. $10. 3259 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Geschirrmacher für Reparaturarbeiten an Brieftaschen. 901 S. Western Ave.

Verlangt: Mann in mittleren Jahren um einen Reklamewagen zu fahren. Abends vorzusprechen. 304 West North Ave. dofr

Verlangt: Carriage- und Wagen-Painters, erfahrene Männer an Wagenarbeit. Bolz Bros., 840 S. Halsted Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei. Muß Erfahrung haben. Lohn $8—$10 und Kost. 4467 Fifth Ave.

Verlangt: Carriage- und Wagen-Painter. — J. E. Hanarsan, 42. Str. und Emerald Ave.

Verlangt: Ein nüchterner Painter; Nichtunion. 2826 Armitage Ave. dofr

Verlangt: Anständiger Porter, der auch am Lunch aufwarten kann. 678 Wells Str.

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Cakes. — 2150 Belle Plaine Ave.

Verlangt: Starker Junge in Bäckerei. 2415 W. North Ave.

Verlangt: Männer an Doppelnadelmaschinen zu arbeiten; auch Overall Arbeiter. Gerber Mfg. Co., 1551—53 Tell Place.

Verlangt: 4 Männer, Haus-zu-Haus Canvassers. Beständige Arbeit für Hustlers. Erfahrung nicht notwendig. The Abo Company, 2228 West Chicago Ave. dofrsa

Verlangt: Mann, um Gartenarbeit zu besorgen für Institut. Muß Erfahrung haben in Gartenarbeit. Nachzufragen: Chicago Hebrew Institute, 1258 W. Taylor Str.

Verlangt: Ein älterer Mann, um zwei Pferde zu besorgen und sich im Hause nützlich zu machen. Lohn $5, Zimmer und Board. 1118 Center Str., Bäckerei.

Verlangt: Mann kann Arbeit finden für einige Stunden. Guter Lohn. Vorzusprechen: Viking Temple, School Str., nahe Sheffield Ave.

Verlangt: Zuverlässiger Mann für Treibhausarbeit. Muß sein Geschäft verstehen. Blondell, 712 N. Oak Park Ave., Oak Park. dofr

Verlangt: Van-Fuhrleute und Möbel Movers. Hebard Expreß and Van Co., 623 S. Winchester Avenue.

Verlangt: Ein Junge an Brot und Rolls; muß schon in der Bäckerei gearbeitet haben; — Tagarbeit. 3946 N. 48. Avenue.

Verlangt: Erster Klasse Painter und Calsominer. 1100 Wolfram Str.

Verlangt: Porter. 618 N. Clark Str.

Verlangt: Erster Klasse Schuhmacher für Reparaturarbeiten. Henry Hinges, 1626 Winimac Av.

Verlangt: Sofort, junger Bäcker, dritte Hand an Rolls und Kaffeekuchen. Le Original Vienna Bakery, 2833 Broadway.

Verlangt: Sofort, junger Cakebäcker. The Original Vienna Bakery, 2833 Broadway.

Verlangt: Erster Klasse Porter, guter Lunchmann. Saloon, 202 5. Ave., T. J. Doley.

Verlangt: Horseshoer und Blacksmith. 2642 Calumet Ave.

Verlangt: Sofort, guter deutscher Gärtner für Privatplatz; Gehalt $55 monatlich nebst freier Wohnung; persönlich vorzusprechen beim jetzigen Gärtner. Fairchild, St. Charles Road, Elmhurst, Jll.

Verlangt: Aeltlicher Mann für Porterarbeit; Saloon. 1766 Carroll Ave. dofr

Verlangt: Junger Mann, englisch sprechend, für Fleischgeschäft mit Delivery; einer mit Erfahrung und Referenzen. 1259 N. Clark Str., Meat Market.

Verlangt: Zwei „Granite Letterers"; sofort; müssen erster Klasse sein. 4806 N. Clark Str.

Verlangt: Guter Porter und Lunchmann. — 1940 South Halsted Str.

Verlangt: Barbier, stetig für Samstag Mittag und Mittwoch Abend. 2710 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Guter, zuverlässiger Mann als Vormann für ein Wood Working Plant in Chicago; einer der deutsch und englisch spricht und Erfahrung besitzt an Refrigerators und Store Fixtures —stetige Arbeit garantirt; Referenzen anzugeben. Broman Bro., 5. Ave. und South Water Straße. midofr

Verlangt: Geweckter Junge für leichte Arbeit in Fabrik, muß flink und arbeitswillig sein; $6 die Woche. 30 W. Kinzie Str. mi—mo

Verlangt: Ein Vormann für Hard Candy Dept. Muß durchaus tüchtig sein und als Vormann fungiren können bei der Herstellung aller Arten von harten Candies. Gute Stellung für den richtigen Mann. Gebt Nationalität an. Deutscher bevorzugt. Adr.: S. 520 Abendpost. 14ap1w*

Verlangt: Gärtner; muß englisch sprechen. — 1117 E. 47. Straße. dimido

Verlangt: Zwei Buchagenten für neue ausgelegte Prämienbücher unter sehr günstigen Bedingungen. Zimmer 842, 536—538 S. Clark Straße. dimido

Verlangt: Junger deutscher Barbier, kann auch frisch eingewandert sein; stetiger Platz. Sofort nachzufragen: 4111 Armitage Ave. mido

Verlangt: Ein guter Junge in Bäckerei, in einer kleinen Stadt. Tagarbeit. Einer der Erfahrung hat an Cakes, wird vorgezogen. Lohn $5 die Woche mit Board. Adr.: S 532 Abendpost. mido

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Damen oder Männer als Solicitors für Cleaning und Dye House. Persönlich vorzusprechen. 4340 West Madison Str.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein zuverlässiger Cakebäcker sucht stetigen Platz. 4135 N. Kedvale Ave. Telephon Irving 1193. 14ap1wX

Gesucht: Frisch eingewanderter Junge wünscht das Bäckereigeschäft zu erlernen. 1621 Vine Str., nahe North Ave. mido

Gesucht: Aelterer, lediger Mann, Bäcker, wünscht allgemeine Arbeit in einem Bäckershop; in oder außerhalb Chicagos; sieht nicht om hohen Lohn. Adr.: E 165 Abendpost. mido

Gesucht: Bartender sucht Stelle, verrichtet Porterarbeit; erster Klasse Saloonarbeiter. 810 N. Lincoln Str., Frank Meyer. mido

Verlangt: Junger Bartender sucht Stellung. 213 Menominee Str., 1. Flat. mido

Gesucht: Starker Junge wünscht Bäckerei zu erlernen. 1750 Maplewood Ave. Julius Neuman. mido

Gesucht: Bäcker, Deutscher, frisch eingewandert, nüchtern und zuverlässig, sucht Stelle. Nürnberg, 1620 Belmont Ave. dimido

Verlangt: Kollektor mit $200 baar für Nordwestseite. Verdienst $30 bis $35 wöchentlich. — Adr. S 572 Abendpost.

Gesucht: Anständiger, älterer Mann sucht leichte Arbeit für Haus und Garten; versteht Painten, Carpenter- und Mauerarbeit; bei Tag oder per Woche; nehme auch stetigen Platz für kleinen Lohn. Adr.: 643 West Division Str., Zimmer 7. dofrsa

Gesucht: Erstklassiger Porter und Bartender, kann aufwarten, sucht Stellung. Adr.: S 584, Abendpost.

Gesucht: Gutes deutsch-englisch sprechendes Mädchen, kann alle Hausarbeiten verrichten, sucht Stelle. 549 Garfield Ave., Janitor.

Gesucht: Deutscher Junge, spricht auch englisch, sucht irgendwelche Stelle. 2057 Ohio Str.

Gesucht: Stellung als 2. oder 3. Hand Bäcker an Brot und Rolls, stetig. A. Kelter, Tel. Stewart 4060. dofr

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Butcher, der auch keine andere Arbeit scheut, sucht dauernden Posten. Düll, 1160 Larrabee Str., 4. Floor. dofr

Gesucht: Junger deutscher Schneider, nicht lange im Lande, sucht Stelle. 2909 N. Ashland Ave.

Gesucht: Mann mit Pferd und Topwagen sucht Ablieferungen zu besorgen oder sonstige Beschäftigung. Meier, 4432 Wentworth Ave., 1. Flat.

Gesucht: Guter Möbelschreiner und Reparaturmann an Instrumenten sucht stetige Arbeit. Hat sein eigenes Werkzeug. 454 Heine Pl., Nordseite. dofrsa

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle, die Bäckerei zu erlernen. A. Smeichel, 3110 Wall Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter Barbier sucht stetigen Platz. 1703 Vine Str., Pahnke.

Gesucht: Deutscher junger Barbier sucht Stelle — Neuhard, 1815 Bissell Str.

Gesucht: Junger, ehrlicher Mann sucht Stelle im Saloon. 4249 Wentworth Ave., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Deutscher Junge, der Englisch spricht, sucht Stelle in Dairy oder Bäckerei. 15 Jahre. 4050 Normal Ave., 2. Flat.

Gesucht: 28 Jahre alter frisch eingewanderter Herrenschneider sucht stetigen Platz; bitte selber vorzusprechen oder zu schreiben. Johann Jakob 27 West 17. Str., 2. Floor.

Gesucht: Junger Painter sucht stetige Beschäftigung; hat in diesem Lande noch nicht gearbeitet. Adr.: 2051 Mohawk Str. Telephon: Diversey 1992.

Gesucht: Ein junger Mann, 23 Jahre alt, sucht irgendwelche Arbeit. Adr.: 2229 Clybourn Ave. Tel.: Lincoln 722. Mr. Weber. dofr

Gesucht: Junger deutsch-ungarischer Barbier sucht Stelle. 1357 N. Artesian Ave.

Gesucht: Junger, starker Bursche, frisch eingewandert, sucht Arbeit. Schneider, 649 Wells St., Lunch Room. dofr

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle um sich im Haus nützlich zu machen. Neuhauser, 4147 Wentworth Ave.

Gesucht: Junger deutscher Mann, ein Jahr im Lande, hat im Tinshop gearbeitet, kann gut löten, sucht stetige Stelle. 2802 Groveland Ave., 3. Floor, 9. Fl., Riegler. dofrsa

Gesucht: Gelernter Schmied sucht Stelle, hier noch nicht in Schmiede gearbeitet. K. Roth, 140 Ost Ohio Str.

Gesucht: Mann in mittleren Jahren sucht Stellung auf herrschaftlichem Platz; ist mit allen Arbeiten vertraut; kann auch mit Pferden umgehen. Adr.: S. 562 Abendpost.

Gesucht: Berliner Tischler, frisch eingewandert, auch firm im Treppenbau, sucht dauernde Arbeit. E. Wiencke, 648 Wells Str. dofr

Gesucht: Butcher, frisch eingewandert, der Schlachten und Wurst machen kann, sucht Stelle; scheut keine Arbeit. 2219 N. Tripp Ave., Telephon: Albany 1819.

Gesucht: Tüchtige erste Hand Brotbäcker sucht stetige Arbeit. Adr.: E 169 Abendpost.

Gesucht: Stelle für Saloonporter. 1708 N. Halsted Str.

Gesucht: Ein erstklassiger Wurstmacher, ist bewandert in allen Arbeiten, kann auch im Store schaffen, sucht Stelle. 1937 Maud Ave., Schoetle.

Gesucht: Bäcker, 2. Hand an Brot und Rolls sucht Arbeit. 2349 St. Louis Ave. dofrsa

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle al. 2. oder 3. Hand Bäcker an Cakes. 1236 Nelson Str.

Gesucht: Junger Bäcker, tüchtiger Mann, nüchtern, kann als dritte Hand an Brot, Rolls und Cakes arbeiten, sucht einen Platz. Louis Yatschewski, 1910 Eddy Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter Steinhauer sucht Stellung; praktisch in irgendwelcher Steinarbeit. J. Polatsek, 958 Garfield Avenue. 16ap1wX

Gesucht: Junge, 16-jährig, frisch eingewandert, sucht Stelle, Butchergeschäft zu erlernen. Louis Herz, 1215 N. Irving Ave. midofr

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle in einem Auto Repairshop; 7 Jahre Erfahrung im Maschinenshop. Adr.: E 162 Abendpost. mido

Gesucht: Junger kräftiger deutscher Mann, frisch eingewandert, sucht irgend welche Beschäftigung. Adr.: S 516 Abendpost. dimido

Gesucht: Bartender, selbständig, verantwortlicher Mann, mitte 40, verheiratet, sucht Stellung. Telephon: Lincoln 7172. 10ap1wX

Gesucht: Bäcker sucht Stellung als zweite oder dritte Hand an Biscuits, Rolls und Cakes, arbeitet auch an Brot. Telephon: Yards 6486, J. E. Puttfaß. 10ap1wX

Gesucht: Mann, 40, zuverlässig, nüchtern, Erfahrung im Saloon und Restaurant, kautionsfähig, sucht Stellung. S. 502 Abendpost. 13ap1lwX

Gesucht: Junger deutscher Mann wünscht Stellung als Chauffeur und Hausmann. Hat 2 Jahre Erfahrung im Automobilfahren. Josef Koscher, 728 Laporte Ave., South Bend, Ind. dimidofrson

Gesucht: 24jähriger Mann wünscht stetige Arbeit. Kann gut mit Werkzeug umgehen. Swan, 4437 Shields Avenue. mido

Gesucht: Aelterer Mann sucht Haus- oder Porterarbeit; bin reinlich und nüchtern; erst 15 Monate im Lande. Zuschriften erbeten unter S 518 Abendpost. dimido

Gesucht: Deutscher Mann, 26 Jahre alt, sucht gute Stellung bei guten Leuten als Janitor und Hausarbeiten, oder irgend welche Arbeit. Adr.: E 153 Abendpost. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Junges Mädchen und Frauen, um das Kleidermachen zu erlernen, auch das Zuschneiden. 716 North Ave.

Verlangt: Mädchen von 10 bis 2 Uhr in Restaurant, keine Sonntagsarbeit. Muß englisch sprechen. 1535 Dayton Str.

Verlangt: Lehrmädchen bei Kleidermacherin, mit Lohn. Hoffman, 626 Garfield Ave.

Verlangt: Erfahrene Näherin an Barbier-Coats, Kraftmaschine, stetig und guter Verdienst. 653 Melrose Str., nahe Belmont u. Halsted.

Verlangt: Mädchen an Doppelnadel-Maschinen zu arbeiten. Gerber Mfg. Co., 1551—53 Tell Place.

Verlangt: Gutes Mädchen für Bäckerladen. — 3129 Armitage Ave.

Verlangt: Mädchen, das Kleidermachen zu erlernen. 2221 Clybourn Ave. modofa

Verlangt: Gutes Mädchen für Bäckerladen und etwas Hausarbeit. 3517 Montrose Ave. mido

Verlangt: Mädchen zum Pressen; stetige Arbeit, guter Lohn. 1328 Blue Island Ave. mido

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute Köchin; Hausreinigungsarbeit ist vollendet. Nachzufragen Morgens von 9 bis 12. Mrs. E. Katten, 3927 Grand Blvd., 1. Flat. mido

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4812 Calumet Ave. mido

Verlangt: Mädchen mit Referenzen für Hausarbeit. 4551 East Ravenswood. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2127 Lemoyne Str., nahe Hoyne Ave. 'Phone: Humboldt 4619. midofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit, muß waschen und bügeln können. 3643 Sheffield Avenue, 2. Apartment. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Sofort anzufragen bei Mrs. H. Cohn, 3354 W. 12. Str. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; andere Hilfe wird gehalten; muß eine gute Köchin sein und die besten Chicagoer Referenzen haben. Familie von drei Erwachsenen; bester Lohn. Nachzufragen. 4401 Grand Blvd. Telephon: Oakland 607. mido

Verlangt: Frau für leichte Hausarbeit; muß die besten Empfehlungen haben und den Haushalt während der Sommermonate führen können. 1456 W. Huron Str. Telephon: Monroe 3385. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 4951 Washington Park Place, Block östl. Grand Boulevard.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $6. 5254 Wayne Ave. Tel.: Edgewater 4681.

Verlangt: Lunchköchin, muß auch Sandwiches machen können. 1059 Addison, Ecke Clark Str.

Verlangt: Frau für Hühnerzucht; Sonntag Vormittag vorzusprechen. 4750 Haddon Ave.

Verlangt: Ein älteres deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen können und willens sein, auf drei Monate nach einem Sommerheim zu gehen. Gutes Heim. 3024 Logan Blvd.

Verlangt: Eine erster Klasse Businesslunch-Köchin; muß Küche selbständig führen können. Adr.: H 351 Abendpost.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Guter Lohn. 2519 Burling Str., 2. Fl.

Verlangt: Kindermädchen. Lohn $7—$8. Referenzen. 4930 Grand Blvd., 2. Apt.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß etwas englisch sprechen — guter Lohn. 1453 Berteau Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Flat, keine Wäsche, guter Lohn. — 2018 Fowler Str., nahe Robey. Phone Humboldt 6920.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit —4749 Jndiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 517 Melrose Str., 2. Flat. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Familie von 6. Protestantisches bevorzugt. Wäscherin gehalten. Lohn $7. Telephon: Mrs. Hart, Evanston 2710. 1014 Forest Ave., Evanston, oder Mr. Hart, Central 1486.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Drei in Familie. 1311 S. Halsted Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Kein Kochen. Guter Platz. — 3132 N. Ashland Ave. Tel.: Wellington 8883.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen. 1929 N. Fairfield Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 6149 South Park Ave., 1. Fl.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1355 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $7, gutes Heim. 4909 Washington Park Place, nahe Grand Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4012 N. Paulina Str., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters für Hausarbeit. 1218 S. Harding Ave., nahe 12. Str.

Verlangt: Junges nettes Mädchen. 2004 Addison Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zu Hause schlafen. 4542 Indiana Avenue, 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5343 Calumet Ave., 1. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 1352 Norwood Str., nahe Broadway, Edgewater. Telephon: Sunnyside 9133.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 3145 Lyndale Str., Ecke Kedzie Blvd., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. H. H. Neuberger, 912 S. Marshfield Ave., 2. Flat. Tel.: Seeley 2565. di—for

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; keine Laundry. 4931 Grand Blvd. 2. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß einfach kochen können. 4529 Calumet Ave. 1. Apartment.

Verlangt: Zweites Mädchen. 4535 Ellis Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4634 St. Lawrence Ave. Telephon: Drexel 9014

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einem Sommerheim. 1136 Orleans St., oberes Flat. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit um auf's Land zu gehen. Nachzufragen: Egan 3141 West 16. Str., 3. Flat.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen, welches auch kochen kann, für Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn; Hausreinigung bereits vorüber. 2715 Hampden Court, 2. Flat, bei Wrightwood Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, 16 oder 17 Jahre alt, für leichte Hausarbeit; 2 in der Familie; kein Waschen. 2110 Crystal Str., Ecke Hoyne Ave.; 3. Apartment.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Hugh McCauley, R. F. D. Nr. 3, Downers Grove, Jll. dfr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5416 Prairie Ave. 2. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen findet angenehme Stellung bei allgemeiner Hausarbeit in deutscher Familie. 169 W. Division Str., Store.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Muß Telephon bedienen können. 1722 West 12. Straße.

Verlangt: Frau mittleren Alters für Hausarbeit. 2058 Washburne Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4022 Irving Park Boulevard, Flat 1 ap16,1w

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 842 Oakley Blvd. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn, kleine Familie. 2049 Division Str. 16ap1w

Verlangt: Frau zum Zimmer reinmachen in Rooming-Haus. 519 N. Dearborn Straße. dof

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. Kleine Familie. Guter Lohn. 3901 Grand Avenue. mido

Verlangt: Gutes, erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn; kein Hausreinmachen. Mayer, 5420 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit in kleiner Familie. 4856 Grand Blvd., 2. Fl. midof

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 1352 Norwood Str., nahe Broadway, Edgewater. dimido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie; Lohn von $5 bis $6. 5643 Michigan Ave. dimido

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, welches kochen kann; eines das englisch spricht, vorgezogen. Waschfrau und zweites Mädchen wird gehalten. 632 Deming Place. dimido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, muß englisch sprechen. Rabe, 5003 S. Ashland Ave. 13ap1w

Verlangt: Gesundes tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $7 Lohn. Muß willens sein, ca. 4 Monate in Sommerwohnung 1½ Stunde von Chicago zu sein. Stadtwohnung 4241 N. Paulina Str. Telephon Wellington 3142. dimido

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 1658 N. Robey Str. dimido

Verlangt: Gute, kräftige deutsche Frau von 35 bis 40 Jahren, drei in der Familie; gutes Heim. Lohn $6.00. 541 Aldine Square. Anzufragen Donnerstag oder Samstag. —fo

Verlangt: Junges Mädchen oder Frau mittleren Alters zur Mithilfe bei Hausarbeit. 253 Nord Halsted Straße.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit, muß deutsch oder rumänisch sprechen. 2339 Potomac Ave., 2. Flat. mido

Verlangt: Ehrliches Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 15 Jahre alt. 1700 N. Robey Straße. mido

Verlangt: Deutsches erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 636 Winthrop Ave.

Verlangt: Nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 1316 Independence Boulevard.

Verlangt: Junges Mädchen für Familie die im Hotel wohnt; muß eine gute Verkäuferin sein. 4856 Grand Boulevard, 2. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Goldberg, 308 Ost 35. Straße. mido

Verlangt: Deutsche katholische Haushälterin mittleren Alters in Familie von drei Erwachsenen, Südseite. Adr.: E 161 Abendpost.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 907 N. Hoyne Ave., 2. Fl. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß englisch sprechen. 1509 Morse Ave Tel.: Rogers Park 873. mido

Verlangt: Zweites Mädchen. 1530 Congress Straße. midof

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Bruder Martin".
Kolisseum. — Ringling Bros. Zirkus, täglich zwei Vorstellungen.
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „Seven Keys to Baldpate."
Victoria. — „The Newlyweds and their Baby."
Imperial. — „Little Women."
Garrick. — „Madame Moselle."
Powers'. — „Daddy Long Legs."
Studebaker. — „Adele."
Bismarckgarten. — Jeden Abend Konzert von Moschines Orchester.
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 2326 North Albany Ave., 2. Floor.

Verlangt: Waschfrau. 3410 North 45 Court.

Verlangt: Mädchen, 14 bis 15 Jahre, Kind zu beaufsichtigen. 4814 Ashland Ave. Bloomis.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6513 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Kräftiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Waschen. 1713 Sedgwick Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 832 Milwaukee Ave.

Verlangt: Köchin für Businesslunch in Saloon. Kann im Hause schlafen. Nordseite. Adr.: K. 452 Abendpost. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 3 in Familie. 4011 Sheridan Road, nahe Irving Park Blvd., 1. Apartment. dofr

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit.— 2315 Lincoln Ave., Store.

Verlangt: Gutes Mädchen oder alleinstehende Frau für Küchenarbeit in Saloon, guter Lohn. 2044 Southport Ave., zwischen Clybourn Ave. und Clybourn Place.

Verlangt: Aeltere Frau oder Mädchen für Hausarbeit. 2352 Clybourn Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Frau Weil, 706 E. 51. Str.

Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Ehepaare, Pool u. Die Makers, Anstreicher, Finishers, Wagenarbeiter, Lunchmen, Liz. Firemen. Cent. Empl., 184 W. Washington.

Deutsch-ungarisches Vermittlungsbüro verlangt Mädchen und Frauen für Hausarbeit u. Restaurants; auch frisch eingewanderte. 1624 S. Halsted. 7ap,didosonlmi

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit-Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock. 24sp*X

Verlangt: Stellenlose Dienstmädchen finden gutes Heim und die besten Plätze. 1533 Larrabee Str., Employment Office. Frau Schirmer. 11ap1wX

Farmers, wenn ihr Farmarbeiter braucht, bitte meldet Euch bei Kommick, 763 Milwaukee Ave. 19mz2miX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit; bitte persönlich vorzusprechen. 2134 West 21. Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen: 3705 N. Drake Ave., 1. Apartment. dofr

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen, Bügeln und Reinmachen. 1259 Marianna Straße.

Gesucht: Anständiges deutsches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. 452 N. Lincoln Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 1526 Cleveland Ave.

Gesucht: Gute deutsche Haushälterin sucht Stelle. 1542 Mohawk Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht einige Stunden des Tages Beschäftigung. N. S., 5027 S. Bishop Str.

Gesucht: Junge Frau geht waschen und reinigen. Woitel, 5340 Justine Str.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen mit Hochschulbildung wünscht Stelle bei Kind, eventuell bei Hausarbeit mitzuhelfen. Korner, 1238 Montana Str., Tel. Lincoln 5006.

Gesucht: Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze, geht auch Hausarbeit besorgen. — 1866 Sheffield Ave., 2. Flat, Front.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze für Montag und Donnerstag. Anna Krabine, 1833 Orchard Str.

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kann einfach kochen. 711 Willow Str.

Gesucht: Ein deutsches williges Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit, kann englisch sprechen. 1933 Burling Str.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 613 Center Str.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus. Auch Spitzengardinen werden gewaschen und gestreckt. Frau Kohn, 1715 Hudson Ave.

Gesucht: Gute Waschfrau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen, auch halbe Tage auszugehen. 4219 Wentworth Ave., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze. 4955 Princeton Ave.

Gesucht: Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit; kein Kochen. Henning, 3327 N. Kedzie Ave.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle im Restaurant als dritte Hand oder neben der Frau zu arbeiten. 1331 N. Halsted Str.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle bei Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 3616 Parnell Ave., vorn, 2. Flat. dofr

Gesucht: Junge Frau wünscht Arbeit in Laundry oder Geschäftshaus. Adr.: E. 168 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Tüchtige Wiener Köchin sucht tagsüber Stelle; spricht nur deutsch. Weber, 2535 Indiana Ave.

Gesucht: Köchin, erstklassige Wiener Restaurantköchin, durchaus selbstständig, sucht Stellung im Cafe, Restaurant, Dinners oder Orders. Mrs. Auersperg, 641 N. Dearborn Str. Phone: Superior 429. dofrsa

Gesucht: Erfahrene Köchin sucht Stellung im Restaurant oder Lunchroom. Adr.: K 498 Abendpost.

Gesucht: Haushälterin sucht Stelle; gute Köchin. Adr.: H. 356 Abendpost.

Gesucht: Junges Mädchen sucht leichte Arbeit; 6 Monate im Lande; 15 Jahre alt; bitte selbst vorzusprechen. Bedo, 455 West 25. Pl. mido

Gesucht: Junge Wittwe mit siebenjährigem Mädchen wünscht Haushaltungsstelle in Familie von Erwachsenen. 2235 Orchard Str. —son

Gesucht: Ungarische Köchin sucht Hausarbeit. Baranawitz, 531 N. Ashland Ave. mido

Gesucht: Alleinstehende Wittfrau, im Kochen und in allem bewandert, sucht Stelle bei besserem Wittwer; übernimmt auch ein Roominghaus. Adr.: D N 577 Abendpost. mido

Gesucht: Junges deutsches zweites Mädchen sucht Stelle. 2611 W. 17. Str. dimido

Gesucht: Frau in mittleren Jahren sucht Stellung bei älterer Familie oder einem Herrn, Kind nicht ausgeschlossen. Bitte selbst vorzusprechen oder schreibt. 1556 S. St. Louis Ave. dimido

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ehepaar mittleren Alters ohne Kinder sucht gute Janitorstelle bis zum 1. Mai! hat 2½ Jahre Erfahrung. Adr.: E 156 Abendpost. dimido

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Selten günstige und ehrliche Offerte. Suche Herrn mit wenigstens $1000 Kapital für mein Fabrikationsgeschäft; tausende Dollars Verdienst im Jahre. Adr.: S 583 Abendpost. dofr

Erfahrener deutsch-amerikanischer Partner mit $1500 bis $2000 für Paint Store und Shop. — M. K. 59, Abendpost.

Muß verkaufen: Meinen halben Anteil in einem guten Kohlen-, Holz- und Eisgeschäft, wegen Krankheit, muß aufs Land. Adr. K. 484 Abendpost. didosa

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brick- und Zementarbeiten, Schornstein-Reparaturen und Plastering, Stucko außen an Frame Häusern. 640 Blackhawk Str.

Deutscher Auto-Repair Mann übernimmt privat sämmtliche Reparaturen. 1482 Larrabee Str., Janernik.

Wenn Ihr Painter- oder Tapezierarbeit habt, sprecht vor bei S. Gibbon, 1510 Larrabee Str., Paint Store. Telephon: Diversey 2187. dofr

Painting, Paperhanging, Calcimining gut und billig ausgeführt. Jac. Kettinger, 1653 Bine Str. dofr

Auto Mechaniker, Fachmann, 12jähr. Erfahrung, Umbau-Reparaturen, Maschinen, in oder außer dem Hause; kann auch umtauschen oder kaufen. Adr.: E 171 Abendpost.

Die schönsten und billigsten Hüte für deutsche Frauen, Mädchen und Kinder. 1627 Larrabee Straße. 26mz,dosondi1mt

Heißluft- und Dampfbäder — einziges Heilmittel gegen Rheumatismus, Lombago, Nieren-, Magen-, Leber- und andere Leiden. H. Polstod, 2615 Sheffield Ave., nahe Lincoln. 4ap,sadido1m

Indoform heilt Rheumatismus. Deutsch. imp. Mittel. Im Laden 2630 Lincoln Ave. 16mz,modo*

Gute Anstreicherarbeit, Tapezieren und Dekorationen werden billig und gut ausgeführt. — 2517 Fullerton Ave. Telephon: Humboldt 6939. midosasonn

Carpenterreparaturen an Häusern werden gut und billig ausgeführt. 1415 Barry Ave. 15ap1wX

Pianos reparirt, Expertarbeit; mäßige Preise; Pianostimmen $1.20. Eliot, 2942 Lincoln Ave. 29mz,sonmifr1m

Hustet Ihr? Erwacht Ihr Nachts mit Kratzen im Halse, gefolgt von heftigem Husten? Habt Ihr Bronchitis, Asthma, Heiserkeit? So verschafft Euch eine Flasche Reimers Bronchial Elixir, das schon Tausenden geholfen, unzählige Anerkennungsschreiben beweisen es. Wir garantiren den Erfolg. Flasche 50c und $1.00. Bestellungen per Telephon oder Post. Portofreier Versandt. Reimers Laboratorien, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway. Tel. 5274 Lincoln. dofrmi—30apl

Paperhanging, Painting, Calsomining wird gut gemacht. Adr.: Painter, 554 Bedder Str. di—sa

Schornstein-, Brick-, Wände, Reparaturen gut ausgeführt. 1932 Larrabee Str. Frank. dimidofr

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt u. hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee. Auch p. Post. 21mz1mt

Leidende, besonders Nerven-, Geschlechts- und Blutkranke, erhalten genaueste ärztliche Untersuchung nebst Blut- und Urin-Analyse kostenfrei. 2014 Osgood Str., 2. Flat. 12.,1wX

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet, keine Extras. Richard A. Paddock & Co., 606–607, 25 N. Dearborn St. 13fb*X

Bundesregierungsstellen für Frauen. Großer Lohn. Stellungen, die zu besetzen sind, frei zu erhalten. Franklin Institute, Dept. 610 L., Rochester, N. Y. —2maiX

Augengläser aus allerbester Qualität zu denkbar billigsten Preisen. Jahrzehnte lange Erfahrung. Dr. M. Schwimmer, deutscher gelernter Optiker und Optometrist, 625 North Avenue, gegenüber Knoops Departmentladen. Offen von 2 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends. ap11*X

Uebersetzungen, englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. — Sartorius, 225 W. Washington Str. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Straße. 16sp,didosa*

Grützwurst jeden Dienstag. Außerdem: Holsteiner und Braunschweiger Mettwurst, weiche Schlackwurst, Salami, altdeutsche Bratwurst. Grahn, Ecke Lincoln und Southport Avenue, Fleischmarkt und Grocery. 9ap1wX

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu leihen gesucht: $1500 auf erste Hypothek. M. K., 651, Abendpost.

J. H. Kraemer & Son,
118 N. LaSalle Straße. — Suite 401 und 402.
Geld zu verleihen auf Chicago bebautes Grundeigentum zum niedrigsten Zinsfuß. — Erste Hypotheken mit 5½ und 6% zu verkaufen. Garantie-Policy mit jeder Hypothek. 29ja,dosasomo3m

Vorzügliche Geldanlage!
Erste Hypotheken und 6% Gold Bonds in Beträgen bis zu $500.00 aufwärts.
Lincoln Trust & Savings Bank,
3936 Lincoln Avenue.
15mz,sondido1mo

Privatmann verleiht Geld auf gute Sicherheit zu 6%. 2719 Potomac Ave., 1. Flat. dimido

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 22ja*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. o[illegible]1X*

Privatmann verleiht Gelder auf zweite Hypothek unter günstigsten Bedingungen. Adr.: W 811 Abendpost. 20mz*X

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum. Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. 6jan*

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25sp*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 Nord Dearborn Straße. 20dz*X

Geld zu verleihen auf zweite Hypotheken in jedem Betrag auf Chicago Grundeigentum zu 6% jährlich. Leichte Zahlungen, schnelle und aufmerksame Bedienung. Bitte sehen Sie uns.
Louis Stern & Co.,
5 N. La Salle Str. 'Phone: Main 4845. 10mz*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ehrenhafte
und gründliche Behandlung aller Krankheiten der Männer und Frauen. Nerven-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Blutleiden. Rheumatismus, Vergiftungen u. s. w.
Dr. Schwarz, deutscher Arzt,
39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair".
Sprechstunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abds. Mittwoch und Samstag bis 7 Uhr Abds. Sonntags 10 bis 12 Uhr Mittags. 28ja*X

Pfarrer Kneipp Kur, ohne Medizin, ohne Messer. Buch frei. 20–22 S. State Straße. 4ok,momidosa*

Dr. Weiß, Oesterreich-Ungar, behandelt alle Frauenkrankheiten, unterrichtet Hebammen und nimmt Entbindungen an in und außer dem Hause, 1176 Milwaukee Ave., 4 Türen südl. von Division Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Dr. Front, deutscher Arzt, früher Assistent der Wiener Universität, behandelt gewissenhaft alle Krankheiten. 1164 Milwaukee Ave., nahe Division Str. Vorm. 10–12, Abends 5–9. 1ap*X

Dr. Thomas, Spezialist für Frauen. Spricht deutsch. Konsultation frei. 740 W. Madison Str., Ecke Halsted Str. 18mz1miX

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu verkaufen: 1912 Fords Runabout, wie neu, massive Gummireifen, Top, Magneto Shaft Drive. J. Groß, 4111 W. 21. Place. dofsa

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 2 Parloröfen, Self Heaters, ein Heizofen, Gasofen für Heißwasser Boiler in gutem Zustande. Spottbillig. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. 1937 Mohawk Str., Top Flat. dofr

Zu verkaufen: Echtes spanisches Leder Davenport, hat $75 gekostet, für $35; großer Gasofen, passend für Restaurant, $12. 2440 Lincoln Ave., nahe Fullerton Ave.

Zu verkaufen: Ein moderner $30 Gasofen und Eisbox, billig. 3603 N. Ashland Ave., 2. Flat.

Auktionsverkauf! Möbel, Rugs, Carpets, Messing- und Eisenbetten sowie allgemeine Haushaltartikel. Vorzusprechen 10 Uhr Vormittags. 2521—25 Sheffield Ave. J. Ralph, Auktionator.

Zu verkaufen: 4 Zimmereinrichtung mit Zimmer- und Kochofen, $40; Automobilluftschläuchereparirmaschine, $25; (ich lerne Sie Repariren); auch Wohnung ist zu überlassen. Otto, 2748 Southport Ave. dofr

Zu verkaufen: Wilton Rug, Eßzimmerstühle, Schaukelstühle, Messing-Bettstelle, Spring und Matratze. 3401 N. Paulina Str., Top Flat. dosa

Zu verkaufen: Parlorset, 3 Bettzimmersets; Küchenmöbel; einzeln oder zusammen, bis 1. Mai. 852 Center Str., 3. Stock, vorn. 15ap1lwX

Möbel von 6 Zimmer Flat müssen vor dem ersten Mai verkauft werden, spanisches Leder Parlor-Suit, Eßzimmer, Set, Davenport, Messingbettstellen, Rugs etc. Anzufragen von 6—8 Uhr Abends, Singer, 539 Garfield Ave., Ecke Mohawk Straße. midofr

Zu verkaufen: Prächtige Möbel, Piano, Matratze, 3-Stück Parlor-Suit, Eßzimmer, Bibliothek, Küche, Schlafzimmer, vollständig, 4 Zimmer Flat, $75. Levy, 2732 Evergreen Avenue. —sa

Zu verkaufen: Billig, 3-Stück Parlor-Suit. — 5423 Giddings Str. dimido

Zu verkaufen: Bargain! $245, Hausgeräte, elegantes Mahogany Kimball Piano, 2 Jahre gebraucht, Davenport, Dining Set, Rockers und Messingbetten. 5643 Magnolia Ave. 11ap1wX

Zu verkaufen: Haushaltmöbel. 112 East Superior Str. 10ap1lwX

Verkaufe wenig gebrauchte Möbel, Oefen, Betten, Rugs und Haushaltsachen billig. 2261 Lincoln Avenue. 4ap1mX

Zu verkaufen: Elegantes Mobiliar von 10 Zimmer Haus; verkaufe zusammen oder per Stück; sehr billig; muß bis zum 30. verkauft sein. 811 Belden Ave., nahe Halsted Str. 28mz,3wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, gut erhaltenes Upright Piano (neu $400), Musik-Cabinet, Stuhl, hübscher Tisch, alles $55. Kommt Abends oder Sonntags. 463 St. James Place, 1. Floor. didosason

Zu verkaufen: $75 Sprechmaschine und 30 Rekords für $25. 3058 Madison Str. Dr. Crabshaw. —26ap,sondido

Zu verkaufen: Billig, Piano, Nähmaschinen, Federbetten, 2 Baby Buggies. 147 West Chestnut Straße. dosamo

Zu verkaufen: Neuer, hornloser Mahogany Phonograph, $20, sowie importirte Platten zu 75c. Froehlich, 2220 Giddings Str., nahe Lincoln Ave. 11apX*

Shoningers Pianos u. PlayerPianos, etb. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt, 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

Nur $75 für ein schönes Mahagoni Upright Piano; $5 monatlich. Bei Groß, 1549 Wells Str. 8ap1lmtX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Doppeltes Geschirr für Indian Pony. Muß in gutem Zustande sein. 4340 W. Madison Str. Phone: Garfield 6181. dofr

Zu verkaufen: Junger Hund (Collie); wegen Abreise nach Florida. 5961 Rice Str., Austin. sasonn

Brut-Eier, gefleckte Anconas, beste Leghühner. $2 das Set. 5004 Kruger Ave. Tel.: Irving 14171. dofrsa

Gesunde 1100 Pfd. Stute, Deliverywagen und Geschirr, $60. Grocery, 144 N. Robey, nahe Lake.

Zu verkaufen: Echte schöne Collie Puppies. 2128 Bissell Str. Telephon Lincoln 7580. dido

Zu verkaufen: Billig, feines Buggy mit Leder-Top und Gummireifen. 1621 Irving Park Blvd. dido

Zu kaufen gesucht: Verdeckten Deliverywagen und Pferd. Adr.: Intze, Park Avenue, Sycamore, Illinois. midofr

Zu verkaufen: Pferd. Nachzufragen: 1032 N. California Avenue. mido

Zu verkaufen: Eine feine Jersey Kuh. Mrs. E. Redemski, 6632 Dakin Str., Chicago, Ill. mido

Muß verkaufen: 4 junge schwarze Pferde, 3 Farmerwagen und Geschirre billig. Farmer Stall, 731 Lake Str., nahe Halsted. 14ap1wX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Kauft Eure Ladeneinrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712.
24jn,didosa*

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 100 Pfund direkt von Europa mitgebrachte Bettfedern zu 50c das Pfund. Vorzusprechen Abends. 1254 La Salle Ave., 1. Fl.

Zu verkaufen: Eine gute Extension Leiter. — 3248 N. Ashland Ave.

Blumenzüchter aufgepaßt! Schwere, schwarze (Klee-) Garten-Erde, mit Rasen, gut für Rosenzucht. Nachzufragen 3917 N. St. Louis Ave. 9ap1lwX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

Damen oder Herren, welche die englische Sprache nicht oder nur teilweise beherrschen, sollten nicht versäumen, sich unsern Tags- und Abendklassen anzuschließen. Auch privat. Northwest Chicago Business College, 1407 Milwaukee Ave., Ecke Lincoln Straße. ap5,9,12,,16,19

Englische Sprache für alle eingewanderten Herren und Damen nur durch richtige Aussprache von unseren langjährig erfahrenen Lehrern u. Lehrerinnen zu erlernen. Jedermann eingeladen, sich frei und ohne Verbindlichkeit zu überzeugen. — Stellungen, Engineer-Lizens, Bürgerrecht, schnellstens, bestens, billigst. 715 North Ave., nahe Halsted Straße. midoson

Verlangt: Männer —
Um Automobil zu führen und repariren zu lernen. Infolge der großen Nachfrage, die wir neuerdings für deutsche Chauffeure haben, beginnen wir eine Automobilklasse in Deutsch. Drei deutsche Instruktoren und die größte und neueste Ausstattung in der Stadt. Untersucht dies, es wird sich für Euch lohnen. Offen Montags, Mittwochs und Freitags Abends bis 9:30.
Chicago School of Motoring,
2019—2021 S. Laflin Str., nahe Blue Island Ave., 1 Block westlich von Ashland und 21. Str. 14ap*X

Besten Privatunterricht im Englischen erteilt Lehrerin Anfängern u. Vorgeschrittenen. Klassenunterricht für Herren und Damen. Sprechen, Lesen, Schreiben, Grammatik, Korrespondenz. Leichte Methode, Erfolg garntirt. Preis mäßig. A. Wendt, 625 Belden Ave., nahe Lincoln. 11ap1lwX

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. 2ap.didosason*

Patente werden besorgt, gekauft und verkauft. Sonntags offen. 716 W. Madison Str., Zim. 23. 31ma,1mX

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

Zu vermieten: 2129 Clifton Ave., helles 4-Zimmer Flat, Bad, große Yard, $16.

Zu vermieten: Großes, helles 5 Zimmer Flat, $20. 1459 School Str.

Zu vermieten: $8 und $12; große, helle, bequeme 3 Zimmer-Flats, mit Bad. 1758—60 Larrabee Str. dofrsa

Zu vermieten: Grocery und Meat Market; gute Lage und Fixtures; mit Wohnzimmern; Miete $35. Nachzufragen: 4259 W. 12. Str. mido

Ein oder zwei Lofts, 60 bei 60, für leichte Sachen zu fabriziren, billig zu haben. 445 W. Huron Str. Nachzufragen 455 W. Huron Str., nahe Kingsbury. 14ap1wX

Zu vermieten: Acht Zimmer Brickhaus, Furnace. 1931 Maud Ave., nahe Seminary. 14ap1wX

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat. 1920 Girard Str. dimido

Zu vermieten: 6 Zimmer, Bad, $20. 1117 N. Ashland Ave. 14ap1wX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Ungarische Wittwe vermietet billig zwei Schlafzimmer, freier Eingang wenn gewünscht, auch Board, nur ungarisch sprechend. 1657 Mohawk Str.

Zu vermieten: Frontzimmer bei alleinstehender Wittwe. 1615 Mohawk Str.

Freundliches, möblirtes Zimmer für ein oder zwei Herren. 1743 Sedgwick Str. dofr

Zu vermieten: Reine, hübsch möblirte Haushaltungszimmer; Einl. Kochen, Gas, billig. — 1435 Fulton Str. dofrsa

Zu vermieten: Freundliches möblirtes Frontzimmer bei Privatfamilie. Bad. $2.50. 2219 Lincoln Ave. dofr

Zu vermieten: 2 schöne Zimmer und Küche, möblirt für leichte Haushaltung; moderne Einrichtungen; gute Gegend. 1416 N. Clark Str.

Zu vermieten: Hübsches Frontzimmer an bessere Dame, bei deutscher Frau; gutes Essen.— 3041 Sheffield Ave.

Zu vermieten: Schönes großes Zimmer, Platz genug für zwei Herren, Benutzung des Parlors, großes Badezimmer, privat. 2142 N. Halsted Str., Mrs. Kate Deering, 2. Floor, Front.

Zu vermieten: Großes Frontzimmer für einen oder zwei Herren, mit Gasherd, separater Eingang, alle Bequemlichkeiten, billig. 2242 Burling Str. sadido

Zu vermieten: Neu möblirte reine Zimmer, gegenüber Lincoln Park. 222 Wisconsin Str. mido

Zu vermieten: Möblirte Zimmer. 1938 Howe Straße. mido

Zu vermieten: Zimmer mit Board. 901 Center Straße. —sa

Große und kleine möblirte Zimmer zu vermieten, $1.50 die Woche, Haushaltungszimmer. H. Roethig, 519 N. Dearborn Str. midofr

Zu vermieten: 2 schöne Zimmer und Küche, möblirt für leichte Haushaltung; ebenfalls ein einfaches Frontzimmer, moderne Einrichtungen; gute Gegend. 1416 N. Clark Str. —son

Zu vermieten: Neu möblirte Zimmer, einzeln, $1.50, doppelte, mit 2 Betten, $2.50, $3.00 — 604 N. Clark Str. 14ap1w*

Zu vermieten: Neu möblirte Zimmer. L. Zins, 1241 Clybourn Ave. Telephon: Lincoln 5190. 12ap1wX

Zu vermieten: Reines helles Zimmer, passend für zwei, $4.50 per Woche. 2000 Howe Str., 2. Flat, Ecke Center. 11ap1wX

Zu vermieten: Freundlich möblirtes Zimmer an Dame oder Herrn, bei Privatfamilie. 2824 N. Racine Ave., nahe Diversey Blvd., 1. Flat. 23mz*X

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gesucht: Ehepaar sucht ein Zimmer. Adr.: S 586 Abendpost.

Zwei Freunde suchen einzelne Zimmer, als alleinige Roomers; nahe Lincoln Park; ausführlicher Bericht. Adr.: S 574 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Junges Ehepaar wünscht sofort 1 oder 2 leere Zimmer mit Küche; am liebsten Flat geteilt mit Leuten, welche Tags über gegen Bezahlung Baby beaufsichtigen. — 1803 Hammond Str.

Zu mieten gesucht: Helles Schlafzimmer von Mann, der stetig arbeitet; nahe Hochbahn; keine anderen Roomers. Preisangabe. S 563. —sa

Zu mieten gesucht: Zimmer und Board bei alleinstehender Frau, als alleiniger Roomer; Preisangabe. Adr.: S 560 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann wünscht Zimmer und Board bei isr. Privatfamilie; nicht anspruchsvoll. Preisangabe. Adr.: S 556 Abendpost.

Ehepaar mit Kind sucht 3 bis 4 Zimmerwohnung; Nordseite. Offerten mit Preisangabe. Bauer, 131 Germania Place. dofr

Zu mieten gesucht: Ehepaar sucht 2 oder 3 große helle, billige Zimmer im 1. Stock; mit Gas und Watercloset; Nordwestseite; Adr., mit Preisangabe, unter: E. Armer, 328 South Winchester Ave.

Zu mieten gesucht: Von zwei Leuten, 3 oder 4 Zimmer mit Bad, Nordseite. Offerten mit Preisangabe unter Adr.: E 157 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Besserer junger Mann wünscht möblirtes Zimmer bei anständiger Familie, als Alleinmieter. Intze, Park Ave., Sycamore, Ill. dimido

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch. Junger, gebildeter Mann in guten Verhältnissen sucht zwecks baldiger Heirat Bekanntschaft junger Dame mit etwas Vermögen zur Gründung eigenen Geschäfts. Agenten verbeten. Nur ehrlich gemeinte Offerten. Adr.: S. 527 Abendpost.

Heiratsgesuch. Junger Mann, 29 Jahre, sucht die Bekanntschaft eines einfachen Mädchens mit etwas Ersparnissen, besitze selbst $500, zwecks baldiger Heirat. Nur ernstmeinende deutsch-evangelische, österreichische oder ungarische wollen sich melden bis Samstag. Adr.: S. 577 Abendpost.

Heiratsgesuch. Wittwer, 41 Jahre, alleinstehend, guten Charakters und in guter Stellung, sucht die Bekanntschaft eines Mädchens oder jungen Wittwe zwecks baldiger Heirat. Man schreibe in Englisch oder Deutsch. Adr.: K. 453 Abendpost.

Heiratsgesuch. Zwei Geschäftsleute, 26 u. 36 Jahre alt, wünschen mit zwei Fräuleins zwecks Heirat bekannt zu werden; Wittwen nicht ausgeschlossen; etwas Vermögen erwünscht. Adr.: K 455 Abendpost.

Heiratsgesuch. Alleinstehender Mann, Eigentümer einer 80 Acker Farm, wünscht die Bekanntschaft einer Frau, nicht unter 40, mit etwas Vermögen, bei gegenseitiger Zuneigung Heirat nicht ausgeschlossen. Gefl. Zuschriften erbeten unter der Adr.: R. R. Nr. 2, Box 69 A, Grand Haven, Mich.

Heiratsgesuch. Ein netter junger deutscher Mann, 26 Jahre alt, mit gutem, stetigem Einkommen, wünscht mit evang.-luth. Mädchen bekannt zu werden; junge kinderlose Wittwe nicht ausgeschlossen, zwecks Heirat. Adr.: Z. 992 Abendpost.

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dA*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7jp*X

Huttmanns Zweig-Büro, deutsch. Rechtsanwalt. Zimmer 6—602 W. North Ave. Sprechstunden Abends 6:30 bis 8 Uhr. 1fbrsondido*

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Verloren: Sonntag, von armen Leuten, Milwaukee oder Ashland Ave. Car, Rolle Geld, Check dabei; gute Belohnung. Adressirt S 552 Abendpost. mido

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft ein Roominghaus; es bringt sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt.
42 Zimmer; Ohio Str.; Einnahme $425 monatlich; nur $1250; $600 Anzahlung; Bargain.
30 Zimmer; gute Lage; Einnahme $300, billig.
21 Zimmer; Einnahme $200 monatlich, Dampfheiz., gute Möbel, $500 Anz., bin krank, spottb.
18 Zimmer, Miete $60; Einnahme $150, $750.
9 Zimmer; Profit $50 monatlich; sehr billig.
Manche andere; habe auch Groceries, Delikatessen, Restaurants. Lange, 704 Dearborn Ave. 10ap1wX

Zu verkaufen: 10 Zimmer Roominghaus, alles besetzt, schöne Yard, für $3025. 111 West Elm Str. 16ap1lwX

Zu verkaufen: Barbierladen, mit Wohnung.— 2637 Southport Ave. Hinten oben nachzufragen.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei an Nordseite.— alles Storetrade. 1 Block südlich von North Ave. Adr.: M. K. 583, Abendpost.

Zu verkaufen: Billig, Schuhreparaturshop. — 1013 Center Str. dosa

Zu verkaufen: Bäckerei, an Hauptstraße der Westseite gelegen, 80 Dtzd. Buns, 150 Laib Brot über den Counter, Backstube oben, Hubert Ofen, Cashregister, Maschine-Mixer. Einnahmen $20—$22, Miete billig. Preis $1200. Keine Agenten. Nur Käufer wollen sich melden. Adr.: S. 540 Abendpost.

$175 kaufen feinen Candy-, Zigarren-, leichten Grocerystore, großes Waarenlager und feine Fixtures, wert $500; feine Geschäftsgegend; 2 Zimmer mit Store; nur $12 Miete. 2039 Nord California Ave.

Bäckerei billigst zu verkaufen. Auskunft bei John B. Kern Sons, 612 W. Randolph Str. Fragt Freitag Morgen 9 Uhr nach Mr. Neuman.

Zu verkaufen oder vertauschen: Delikatessen, mit Lunchcounter, bester Fabrikdistrikt in Chicago, gute Zigarren-, Tabak- und Ice Cream-Kundschaft. 1803 Clybourn Ave., Ecke Willow.

Zu verkaufen: Candy-, Zigarren- und Grocerystore, mit 4 Zimmer Wohnung. Miete $18 per Monat, billig bei sofortigem Verkauf. 1875 Clybourn Ave.

Suche nach einer Saloonlizens. $2500. Adr.: S 581 Abendpost.

Vollkommen eingerichteter Grocery und Delikatessenstore; beste Lage an Lincoln Ave., muß Alters wegen verschleudert werden; $750, das Doppelte wert. Joern, 949 N. Oakley Blvd.

$290 nehmen meinen $600 Grocery, Delikatessen-, Zigarren- und Confectionery-Store; neue Fixtures, 3-Loch Eisbox, Computing Scales, großer Vorrat Groceries, billige Miete, 4 elegante Zimmer mit Badezimmer; verkaufe auch auf Abzahlung, um Euch einen guten Anfang zu geben. Nachzufragen nur Freitag von 10 bis 5. 2952 N. California Ave.

Großer Bargain-Verkauf! Restaurant mit 14 Zimmern, stets besetzt, prachtvoll eingerichtet, sofort, für die Hälfte des Wertes. Goldgrube für gute Leute. Fragt Morgens 9. 1557 Halsted Str.

Gehe nach Deutschland. Verkaufe 26 Zimmer Roominghaus, stets besetzt; billige Miete, sofort, für $650, wert das Dreifache. Kommt und überzeugt Euch. Morgens 9. 1557 Halsted Str.

Wer schnell gute Saloons mit u. ohne Lizens kaufen oder verkaufen will, gehe zu Guthmann. Wer schnell gute Groceries, Delikatessen, Butcherstores kaufen oder verkaufen will, gehe zu Guthmann. Wer schnell gute Bäckereien, Roominghäuser, Milchgeschäfte, überhaupt jedes Geschäft, kann sein, was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1557 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Ein guter neuer Butchershop. Mit Lizens. Wegen Krankheit. 2458 Racine Avenue. dofr

Zu verkaufen: Delikatessen Store, einer der besten auf der Nordseite, außergewöhnliche Gelegenheit. Nachzufragen 67 Burton Place, Phone Superior 2921. dofrsa

Zu verkaufen: Gute Transfer-Ecke Saloon, alter Platz, billig für guten Mann. 4519 N. Western Ave.

Zu verkaufen: Gutgehende Storebäckerei, $350 wöchentliche Einnahme, schöne große Wohnräume hinter dem Store, ist wegen Verlassen der Stadt billig zu verkaufen. Adr.: B. 600, Abendpost.

$225 oder beste Offerte kaufen meinen gutgehenden Zigarren- und Candystore. Ueberzeugt Euch. 2244 W. Madison Str.

Zu verkaufen: Tee- und Kaffeestore, billig, wenn sofort genommen; deutsche Nachbarschaft, in einem der besten Geschäftsteile der Stadt, nahe Department Store. Adr. H. 361 Abendpost. 16ap1wX

Zu verkaufen: Lunch Club. 100 Sitze, große Geschäftsecke. Nachzufragen 4 Uhr Nachm. 337 S. Halsted Str., 2. Fl., Ecke Van Buren Str. dofr

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei; verlasse die Stadt. Adr.: S 558 Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Ganz neu eingerichtete Bäckerei in guter Nachbarschaft; Eigentümer muß wegen dringender Angelegenheiten für längere Zeit nach Deutschland. Adr.: S 557 Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Gute Bäckerei, $2000 bis $4000 anzulegen. Adr.: E 170 Abendpost. dfr

Zu verkaufen: Wieland Home Bäckerei und Delikatessen, 18 Jahre etablirt, Geschäft ist meistens Wholesale; feines Geschäft; verkaufe separat; Eigentümer zieht sich vom Geschäft zurück. — Nachzufragen: Margarethe Wieland, 3245 N. Halsted Str. doson

Zu verkaufen: Saloon mit Stock; Miete mit Flat, $75. 1100 South Kedzie Ave. 16ap1wX

Zu verkaufen: Zwei Stuhl Barbiershop; alter Platz; Miete $12. 2511 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Erster Klasse Damen- und Herren-Schneiderstore; gutes Geschäft; muß die Stadt verlassen. 3323 West North Ave.

Zu verkaufen: Lease und Möbel eines Roominghauses, Dampfheizung. 1535 La Salle Ave. sodo

Zu verkaufen: Barber- und Schuhshops. 2900 N. Kedzie Ave., Ecke George. frmodo

Zu verkaufen: 3-Stuhl Barber Shop Einrichtung, $50, wenn bis zum 1. Mai gekauft. 2146 Roscoe Str. dido

Zu kaufen gesucht: Gute Storebäckerei. Von $2000 bis $3000. Adr.: S 503 Abendpost. sonndido

Zu verkaufen: Billig, guter Eck-Saloon. 3458 Southport Ave. 8apmifrsondidosa

Zu verkaufen: Billig, ein Delikatessenstore auf der Nordseite. Keine Agenten. 938 Webster Ave., neben Hochbahnstation. ap5,eod*

Wegen Abreise nach Deutschland schön möblirtes 5 Zimmer Flat zu verkaufen; billige Miete; kann sofort übernommen werden. Bin anzutreffen nach 7 Uhr Abends, 402 W. North Ave., zweiter Floor. mido

Zu verkaufen: Cleaning-Store, Goldgrube für Schneider. Untersucht. 509 Ost 63. Straße, nahe White City. midofr

Verkaufe Candy-, Icecream- und Zigarrenladen; gute Gegend; billig. 5252 S. Ashland Avenue. —sa

Zu verkaufen: Bäckerei, Südseite. J. W. Allen, 110 N. Peoria Str. mido

Zu verkaufen: Delikatessen, Grocery und Bäckerei, mit Wohnzimmern. 4301 N. Central Park Avenue. mido

Zu verkaufen: Gute Saloon-Lizens für Baar. Adr.: S 555 Abendpost. mido

Zu verkaufen: Billig, leichte Grocery-, Confectionery-, Zigarren- und Tabakladen. 2806 W. Harrison Straße. mdofr

Gutgehender Grocerystore zu verkaufen oder vermieten, mit neuer Lease. 7003 S. Robey Straße. Hauseigentümer. dofrsa

Zu verkaufen: Butcher-Shop. 1716 Larrabee Straße, 2. Floor. midofr

Zu verkaufen: Billig, 9-Zimmer möblirtes Haus, ganz besetzt mit Roomers, verlasse Stadt. 1044 Wells Str. midofr

Zu verkaufen: Billig, Restaurant-Einrichtung. 703 Wells Str. mido

Zu verkaufen: Beste Offerte nehmen zwei möblirte Flats, ganz besetzt mit Roomers. 954 W. Erie Str. (3. Floor), nahe Milwaukee Avenue. Peterson. midofr

Zu verkaufen: Grocery und Market. 1816 Wellington Ave. 29mz,sonmido1m

Zu verkaufen: Gute, kleine Bäckerei, Nordseite. Adr.: H 392 Abendpost. momido

Zu verkaufen: Schuhreparaturwerkstatt. 1646 Bissell Str. dimido

Zu verkaufen: Billig, Candy-, Zigarren-, Tabak- und Notions-Store; habe zwei Läden, will einen verkaufen. 1024 N. California Ave. dimido

Zu verkaufen: Zwei Zeitungsstände in Hochbahnstationen. 316 Oak Str., hinten, oben. dimido

Verkaufe meinen Saloon, Nord, mit eigener Lizens und Lease. Adr.: S 517 Abendpost. dimido

Saloon: Verkaufe Waarenlager nach seinem Wert. Beegus, 1401 W. 15. Str. Telephon: Canal 3175. 11ap1wX

Zu verkaufen: Delikatessen und Grocery, ein gutes Geschäft; Eigentümer verläßt die Stadt. 851 Rush Str. Keine Agenten. 10ap1wX

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 28 Zimmer Roominghaus, wegen Krankheit, $100 monatlicher Profit. Kommt und sehts an. 117—119 Ost Grand Ave. Telephon: Superior 5645. 12ap1wX

Saloon zu verkaufen in guter deutscher Nachbarschaft, alter Stand, ideal für kleine Familie. Nähere Auskunft erteilt in 1540 LaSalle Ave., 3. Flat. Telephon Diversey 9328. di—fr

Hardware Store zu verkaufen oder für schuldenfreies Grundeigentum oder kleine Farm zu vertauschen. Anderson, 2413 N. Clark Str. 11ap1wX

Zu verkaufen: Einziger Saloon in Wisconsin Stadt; Farmergegend; an Hauptlinie einer Eisenbahn; Haupt-Landstraße; gutes 2stöck. Gebäude mit Halle; Lizens $100; Preis, einschließlich Vorrat, Pferd, Buggy und 40 Acker Land, $4500; Zahlungen. J. P. Foltz, 1943 Grace Str. 2apX*

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Könnt Ihr Geld gebrauchen?
$10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr leihen wollt auf Eure Möbel oder Piano, es ist bedeutend billiger — Kosten sind nur halb so groß, als die Down-Town Companies berechnen. Kleine monatliche Abzahlungen. Ehrliche Behandlung. Keine ehrbare Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben.
Chicago Loan Co., August Kilzer, Mgr.
Zimmer 207 Mid-City Bank Bldg., 2. Floor.
Madison und Halsted Straße.
6mz*X

—Geld zu verleihen—
—$20.00 bis $500.00—
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg. 8 S. Dearborn Str.
1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

Leset diese Liste von Zelosky Offerten, sie wird Euch interessiren.

I.
Beinahe neu, 2-Flat und Basement Brickgebäude, 6 Zimmer in jedem Flat, Gebäude 56 Fuß lang, Oak Trim, Hartholz Fußböden, Consoles, Buffets, Gas, heißes und kaltes Wasser, $5750. $1000 Anzahlung, $30 monatlich.

II.
Um sofort zu verkaufen: $1200 Baar kaufen zwei-Flat und Basement an Fletcher, nahe Lincoln Str., 4 schöne Zimmer in jedem Flat. Gebäude in gutem Zustande. Nicht weit von Belmont und Lincoln Ave. Cars. Neu gepflasterte Asphaltstraße, bezahlt. Preis $2,975.

III.
Neues 2-Flat Brick, 5 Zimmer in jedem Flat, elektrisches Licht, Furnace Stacks, Eichen-Fußböden, Tile-Fußböden in Treppengängen und Badezimmern, Consoles, Buffets, moderne Badezimmer, Kombination Gas- und elektrische Fixtures in jedem Flat; 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße; 1 Block zur Car, bequem zur Hochbahn, $6375. $500 oder mehr baar, $30 monatlich.

IV.
$400 Baar, $15 monatlich kaufen hübsche Brick Cottage, 5 Zimmer auf einem Floor, Hartholz-Trim, elektrisches Licht, Furnaceheizung, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser. Hoher Attic und Basement. Attic kann in 5 Zimmer Wohnung umgebaut werden. Gepflasterte Straße, ½ Block von zwei Straßenbahnlinien.

V.
Eine freundliche 6-Zimmer-Cottage an Irving Park Blvd., Furnaceheizung, Eichenholz-Fußboden und -Bekleidung; hohes Brick-Basement. Gebäude in bestem Zustande. Nicht weit von zwei Carlinien und Hochbahnstation. $3200, $600 baar, $20 monatlich.

VI.
Neues 4-Apartment-Gebäude, zwei 4 und zwei 5-Zimmerflats, 30 F. Ecklot, beide Straßen gepflastert und bezahlt; Flats in jeder Weise modern; elektr. Licht, Tile-Fußböden in Hallen und Bettzimmern; Furnaceheizung; jährliche Miete bringt 10 Prozent netto am Geld; Bedingungen $3,500 Anzahlung, $150 vierteljährlich; nehme kleineres Gebäude als Teilzahlung.

Wm. Zelosky & Co.,
Subdivision-Offices:
2359 Addison Straße, 3801 Nord Western Avenue.
Haupt-Office:
1905 Belmont Ave. Tel.: Lake View 1641.
ap10—17

Verschleudere 4 Flat Brickhaus wegen Krankheit; Nordseite. Nahe North Ave. Spottbillig. Adr.: K 454 Abendpost.

Verkaufe zweistöckiges Brickhaus; 4 Flats; Miete $492; krankheitshalber für einigen Preis. 1446 North Park Ave., 2. Flat, hinten. dfr

Zu verkaufen: 2-stöck. Brickhaus. 3724 Bosworth Ave.

Muß verkaufen: Sehr billig, 2stöck. Framehaus und Stall, $2300. 937 Fletcher Str., nahe Belmont „L" Station.

Zu kaufen gesucht: Ein 2stöck. Brickgebäude an der Nordseite; habe alles baar. Adr.: S 537 Abendpost. 15ap1lwX

Habe $2000 baar, wünsche eine 5 oder 6 Zimmer Cottage, nördlich von Addison Str., zu kaufen. Adr.: S 538 Abendpost. 15ap1wX

Zu verkaufen: Modernes zweistöckiges Brickhaus wird für den Kostenpreis verkauft, wenn diese Woche gekauft. 3624 N. Hermitage Ave., Eigentümer. dimido

Zu verkaufen: Frame-Cottage, billig. 1832 Melrose Str. dofrsa

Muß sofort verkaufen: Feines 2 Flat Brickgebäude, modern mit Gas und elektrischem Licht, nur 3 Jahre alt, in Ravenswood, ein Bargain für $6000. Zengerle, 3806 Lincoln Ave. 11ap1wX

$500 baar, Rest wie Miete, nehmen 2-Flat Brickgebäude, 6 Zimmer jedes, Furnaceheizung, 30 Fuß Lot, nehme leere Lot in Tausch; Preis $6700. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. didosa

Verschleuderung: 1842 Oakdale Ave., 2stöck. Frame mit Brick-Basement, Lot 25×125; Hartholz-Fußböden; in bestem Zustande. Wenn diese Woche genommen, geht es für nur $1650.
Plotke & Grosby, 207 W. Division Str.

Zu kaufen gesucht: Ein 3 oder 6 Flatgebäude an der Nordseite, Edgewater oder Rogers Park; habe $5000 baar; keine Agenten. Adr.: S 536 Abendpost. 15ap1wX

Zu verkaufen: 1916 Wolfram Str., 2 Flat, 7—7 Zimmer Brick, Stein Front, Platform und Treppe, Oak Trim, Hypothek $2750, Preis $4800, $1000 baar nötig; nehme gute Lot als Teilzahlung. Tel.: Irving 10822. Eigentümer. 11ap1wX

Spottbilliges modernes drei 6-Zimmer Brickgebäude, Miete $720; Preis $6200, ist 2157 Lewis Str. gelegen. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 12ap1wX

Modernes Flatgebäude, kleine Wohnungen; Miete $600; Preis $5000, ist 1534 Diversey Parkway gelegen. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 12ap1wX

Zu verkaufen: 2-Flat Gebäude, 5 und 6 Zimmer 2037 Lewis Str., nur $1850. Nehme $500 Anzahlung.
Plotke & Grosby, 207 W. Division Str. dimido

Billiges Haus zu kaufen gesucht: Nordseite; $200 Anzahlung. Offerten an E 160 Abendpost.

$5300, wert $6000, modernes zwei 6-Zimmer Brickgebäude, 1052 Greenwood Terrace.
George Torpe, 2360 Lincoln Ave. 13ap1lw

Zwei 4 Zimmer Brick, Toilets; mit Framegebäude hinten; Hypothek $2500; Preis $5200; $1000 nötig. Fred Ruedel, 602 North Ave. 10ap1lwX

Billig zu verkaufen: 2stöckiges Frame; Miete $28; nötig $1000. Preis $2400.
Fred Ruedel, 602 North Avenue. 10ap1lwX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Moderne Flats — nur drei unserer Cottage-Flats in der West Irving Park Gegend sind noch zu haben. Preise $3750 und $3800 — bringt 8 Prozent — Bedingungen $500 Anzahlung — Rest monatlich. Große Lotten — alle Verbesserungen mit Ausnahme von Straßenpflaster. Schlüssel in der Zweig-Office, 3944 N. Cicero Avenue.
— Koester & Zander —
143 N. Dearborn Str.
sodido

Zu verkaufen: 2-Flat Frame, 6 und 6 Zimmer, nahe Hoch- und Straßenbahn. 1716 N. Central Park Ave. Eigentümer, 2. Flat. didosa

Zu verkaufen: Billig, 2-2stöck. Brickgebäude; Zement-Basement. Nachzufragen: 237 Nord La Crosse Ave. mido

Zu verkaufen: Prachtvolles Heim, neues Gebäude, 2stöckig. 3423 N. Ridgeway Avenue. 14ap1w

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Bargain! Jefferson Park, 2stöck. Brickhaus, zwei 6 Zimmer Flats, Heißwasserheizung, Garage, Lot 77×130. Nabratil, 1579 Milwaukee Ave., Zimmer 200. dofr

Zu verkaufen: 7 Zimmer Cottage in Norwood Park; gute Fahrgelegenheiten; beste Vorstadt in Chicago. Preis $1850; Bargain. Hoppe & Co., Lawrence und Albany Avenue. dosa

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage; hohes Basement und Dachstube; Straße gepflastert; hübscher Hof; Bäume und Sträucher; ein Bargain; zu $2000; $500 baar, Rest in leichten Zahlungen. Hoppe & Co., Lawrence und Albany Ave. dosa

$650 kaufen Lot nahe Albany Park; Straße gepflastert und sämmtliche Assessments bezahlt — ein Bargain. Seht
Hoppe & Co., Lawrence und Albany Ave. dosa

Zu vertauschen: 2 Flat Brick, 6 und 6 Zimmer; beinahe neu; Lot 33⅓×125; gute Fahrgelegenheiten; für Cottage; dies ist eine außerordentliche Gelegenheit. Seht
Hoppe & Co., Lawrence und Albany Ave. dosa

Großer Bargain: Zwei 6 Zimmer Flats, Brick, Badezimmer, Gas, elektrisches Licht. 30 Fuß Lot, nur $5500. T. Jorgensen, 3616 North Ave. dosason

Zu verkaufen: 1922 N. Tripp Ave., nahe Armitage Ave., modernes 2 Flat Gebäude, jedes 7 Zimmer; Lot 50 bei 125; feine Schattenbäume, großer Stall, in sehr gutem Zustande; leichte Abzahlungen; guter Verkaufsgrund. Schlüssel bei Nirison & Narzyl, 4253 Armitage Ave. —son

Zu verkaufen: 8 Zimmer Brick-Cottage, Furnaceheizung. 2145 Greenwich Str. dofrsasonmodi

Zu verkaufen: 5 und 6 Zimmer Häuser; Concrete Basement; hoher Boden; vollständiges Badezimmer; elektrisches Licht; Lotten 37½×125; Zement Floors und Seitenwege; Eichenholz-Verkleidung; Consols usw.; zweistöckige Häuser von vier, fünf und sechs Zimmerwohnungen; $3300 aufwärts; leichte Abzahlungen; nahe Hochbahn und drei Cars.
Otto Dabroth, Kedzie und Irving Park Bv. dofrsa

Ich habe 3-5 Zimmer 2 Flat Gebäude, nahe der Ecke 40. und Milwaukee Ave., in Irving Park, verkaufe zu sehr leichten Zahlungsbedingungen; Gebäude sind neu und strikt modern; sämmtlich auf 30 Fuß Lotten; zwei zu je $4200 und eines zu $4700. C. Schubknecht, 3318 Milwaukee Ave. Telephon: Irving 546. dosason

$200.00 Anzahlung—
—$14.00 monatlich
kaufen eine „Zuetell" 6-Zimmer Brick-Cottage, fertig zum Einziehen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung—
—$20.00 monatlich
kaufen ein „Zuetell" Zwei-Flat Brickhaus, ein Flat vermietet für $22.50 den Monat. Das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Zuetell 4101 Fullerton Avenue.
Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. (44. Ave.) 22ja*X

$200 bis $300 Baar, $25 bis $35 monatlich kaufen neues modernes, prächtiges 5 oder 6 Zimmer Haus; 30 Fuß Lot. B. Hyde, 3434 N 42. Court, ein halber Block südlich von Milwaukee Ave. Telephon: Irving 1198 22mz,1mX

Zwei 2stöckige neue moderne Steinfronthäuser, Preis $5,700 jedes. 2935 N. Kedzie Ave. Croner. di—sa

Zu verkaufen: Ausgezeichneter Wert, 8 Zimmer Haus, neu dekorirt, Hartholzverkleidung; sehr modern; elektrisches Licht; Chain Fixtures, 30 bei 125; Logan Square, 2320 N. Lawndale Avenue. 10ap1lwX

Westseite.

Zu verkaufen: Laden- und ein Flat Gebäude. Eigentümer hat daselbst Delikatessengeschäft 14 Jahre erfolgreich betrieben. Muß Gebäude verkaufen wegen hohen Alters. Auch kann der Laden dazu gekauft werden. $2500 Hypothek. Miete $45. 3126 Colorado Ave. 15ap1wX

Modernes zwei 6-Zimmer Steingebäude, 3335 Flournoy Straße, $5000. 12ap1wX
Torpe, 2360 Lincoln Ave.

Südseite.

Zu verkaufen: Zwei Häuser, auf einer Lot; eines vorn, das andere hinten. Billig. 3712 Dearborn Str.

Zu verkaufen: Bargain. 536 West 29. Str., 35 bei 125, Miete $372, Preis $1850. 450 West 46. Place, 25 bei 125, Miete $240, Preis $1450. dosa

Schöne 6 Zimmer Cottage billig zu verkaufen 2525 Princeton Avenue. 15ap1wX

— Wirkliche Bargains —

3327—31 Indiana Avenue.

Diese modernen Steinfront 10 Zimmer Residenzen werden heute, zum ersten Male, zu einem Preise und zu Bedingungen offerirt, welche in Eurem Bereiche liegen. Ihr solltet unbedingt diese Gelegenheit nicht versäumen.

Wenn Ihr keine 10 Zimmer benötigt, laßt Euch zeigen, wie leicht man zwei ideale Wohnungen daraus machen kann. Wohnt in der einen und vermietet die andere. Diese Umänderung kann mit geringen Ausgaben bewerkstelligt werden.

Jedes Zimmer hell und luftig.

Die Lage bedarf keines Kommentars; die Straßenbahnwagen halten fast vor Eurer Tür. Keine dunklen Alleys zu passiren.

Wenn Ihr wirklich anfangen wollt, Euer Mietsgeld zu sparen und ein eigenes Heim zu besitzen, bringt heute $100 Anzahlung mit.

Vergeßt nicht, sie werden bald verkauft sein. Positiv große Bargains.

Eigentümer ist heute und morgen von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags am Platze. 4ap*X

Vorstädte.

Zu verkaufen: Spottbillig in Forest Park, Ill., eine 6 Zimmer Cottage mit 66 bei 125 Lot. 146 Elgin Ave. Alle Assessments sind voll bezahlt. Preis $3000. A. Roos & Sons, Bankers, Forest Park, Ill. dofrsa

Beste Geldanlegung

In Morton Park, ohne Ausnahme eine der schönsten Vorstädte in der Nähe von Chicago, fünf Cents-Fahrgeld mit der Douglas Park Hochbahn und 22. Straßenbahn.

Neue 2stöck. Brick- u. Frame-Flatgebäude, 5 u. 5 Zimmer; Concrete Fundament; Zement-Fußboden; Gas und elektrische Fixtures; Stein-Veranda; Preis: Brick, nur $5,500.

Und verschiedene andere gute Geldanlagen —Unsere Häuser sind nur 2 Block von der massiven Western Electric mit über 16,000 Angestellten. Flats vermieten sich gut. — Kommt hinaus und überzeugt Euch.
Carl A. Carlson, Eigentümer.
48. Ave. und 22. Str.
16ap1lwX

Zu verkaufen: Zwei Acker mit 7 Zimmer Haus, großer Stall, Hühnerställe, guter Brunnen, zwei Zisterne, Obstbäume usw. Eine Meile südlich vom Bahnhof. Eigentümer F. H., Downers Grove, Ill., R. F. D. 2, Box 1 A.

Farmländereien.

Zu vertauschen: 230 Acker Michigan Farm, verbunden mit Sommerresort, 1½ Meilen Wasserfront, nahe Stadt, mit guten Gebäulichkeiten, Stock und Gerätschaften; nehme Property bis zu $18,000. Jenich, 1548 Chicago Ave. dosa

Zu verkaufen: 10 Acker Farm in Dorf von 300 Einwohnern; dicht an gutem Lake, mit Fischen und Boating; guter, schwarzer Grund; feinstes 16 Zimmer Cement Block Haus; Furnaceheizung; Preis $2000. M. Muenzer, 97 W. Main Str., Benton Harbor, Mich. dosamo

—Für Heimsucher:—
Campville, Alachua County, Florida, 65 Meilen südlich von Jacksonville. Bester Boden, gesundes Klima, vorzüglich geeignet für Gemüsebau, Molkerei und Geflügelzucht. Eisenbahn, Kirchen, Schule, Ziegelei, Schneidemühle und Konservenfabrik am Platze. 20- und 10-Acres-Parzellen, $30 pro Acre; $2.50 per Acre Anzahlung, $1 per Acre monatlich. Weiteres durch Raley-Hamby Company, Colonization Dept., Jacksonville, Fla. 5ap,sondido,2m

Farmland. In einer Kolonie deutscher Farmer finden Heimsucher mit $200 Anzahlung eine sichere Zukunft. — Erträgniß pro Acker $75 bis zu $250. — Nähere Auskunft erteilt
John Vogt,
1848 Dayton Straße, Chicago, Ill.
ap11,12,14,16,18,19

70 Acker gutes Farmland mit guten Gebäuden, $2000. Frank Gachecht, West Olive, Mich. dimido

Verschiedenes.

Zu kaufen gesucht: Haus mit Meat Market in deutsch-polnischer Nachbarschaft. W. Igern, 949 N. Oakley Blvd. dofrsa

UMI

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt,

Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Unpraktischer Plan.

Gegen den von Oberleutnant Grätz, dem Durchquerer Afrikas per Automobil, angeregten Plan, das Schutzgebiet Deutsch-Neuguinea vom Luftschiff aus zu erforschen, ist von Seiten der Regierung entschieden Stellung genommen worden.

Dieser ablehnenden Haltung öffentlich Ausdruck zu geben, sah sie sich umsomehr veranlaßt, als die Unternehmer der Luftschifferexpedition, um Stimmung für ihr Projekt zu machen, fortgesetzt die Erfolge früherer Expeditionen herabsetzen oder übersehen zu müssen glauben. Die vor kurzem von den Unternehmern veröffentlichte Broschüre bringt über den augenblicklichen Stand der Forschung nichts als den lapidaren Satz: „Wohl zogen Expeditionen zur Durchquerung der Insel hinaus; doch sie gingen zu Grunde, oder kehrten unverrichteter Sache zurück". Derartige sich in Schriften und Vorträgen wiederholende Aeußerungen sind, so heißt es in der amtlichen Erklärung, geeignet, in der Oeffentlichkeit ein vollkommen falsches Bild über unsere Kenntnis vom Innern der Insel und den Verdiensten derjenigen, denen wir diese Kenntnis verdanken, zu erwecken. Von der Sepik-Expedition heißt es nur, daß sie zeitraubend und kostspielig gewesen ist. Dies angesichts der Tatsache, daß für die Fahrten des Luftschiffes über den deutschen Teil von Neuguinea nicht weniger als eine Million Mark aufgebracht werden muß. Wie wenig durchdacht die Organisation des ganzen Unternehmers ist, möge auch ein Beispiel, nämlich die Anlage der Luftschiffhallen, dartun. Gerade am mittleren Sepik bei Malu, an der Stelle, wo jetzt über eineinhalb Jahre das Hauptlager der Sepik-Expedition gestanden hat, und von wo aus das ganze System der Nebenflüsse des Sepik festgestellt worden ist, gerade an dieser Stelle soll eine Luftschiffhalle errichtet werden, um die brauchbarsten Eingangspforten in das unbekannte Innere zu ermitteln, da es wegen der ausgedehnten Sumpfgebiete und der zahllosen den Fluß umsäumenden Lagunen nur äußerst schwer gelänge, auch nur die Einmündungsstellen der Nebenflüsse festzustellen. Auch hier zeigt sich wieder, daß die Erfolge anderer an den Unternehmern der Luftschifferpedition spurlos vorübergegangen sind.

Welche Erfolge wären nun bestenfalls von einer Luftschiff-Expedition zu erwarten? Für ethnolgische, zoologische, botanische und geologische Studien gibt es wohl kein ungeeigneteres Beförderungsmittel als ein Luftschiff. Noch dazu in einem Lande, welches nur sehr spärliche Landungsstellen bietet. Die Einwirkungen, die das Erscheinen eines Luftschiffes auf die scheuen, im Urzustande lebenden Eingeborenen ausüben würde, sind nicht abzusehen. Sie könnten unter Umständen recht verhängnisvoll sein und die eben angebahnten freundschaftlichen Beziehungen vernichten. Die einzige landeskundlichen Zwecken dienende Aufgabe des Luftschiffes würde in der Herstellung von Karten durch photographische Aufnahmen liegen. Aber auch hierin sind nicht entfernt diejenigen Ergebnisse zu erwarten, die der Organisationsplan verspricht, obgleich er auf keine Erfahrungen im Aufnehmen eines tropischen Urwaldgebietes durch diese Methode fußen kann.

Ein schwerwiegender Nachteil des Luftschiffprojektes besteht schließlich darin, daß schon für die Vorbereitung der Expedition außerordentlich hohe Mittel aufgewendet werden müssen bei sehr geringer Gewähr für die Unterhaltung eines verwendungsfähigen Luftschiffes auf längere Zeit. Die klimatischen Verhältnisse in Neuguinea sind für die Luftschiffunternehmungen sehr schlecht. Aus diesem Grunde ist auch der bekannte, speziell in der Südsee erfahrene Meteorologe Dr. Kurt Wegener, der schon vor Jahren die Ueberfliegung Neuguineas im Freiballon plante, ganz von einem derartigen Unternehmen zurückgekommen und steht auch dem gegenwärtigen Projekt durchaus ablehnend gegenüber. Starke Wolkenbildung und diesige Luft würden das Luftschiff für Wochen aktionsunfähig machen, und die ganz abnorme Neigung zur Gewitterbildung würde seinen Bestand unausgesetzt gefährden. Ein unglückliches Landungsmanöver würde das Luftschiff in dem, jeglicher Verbindung baren Inneren von Neuguinea augenblicklich vernichten und zu kostspieligen Rettungsexpeditionen nötigen, für die schon vorher namhafte Summen bereitgestellt werden müßten.

Leset die „Sonntagpost"

Rußlands Rüstungen.

Ueber die Größe und Ausdehnung der Heeresvermehrungen in Rußland, die teils noch ausgeführt werden müssen, teils aber sich schon der Vollendung nähern, gehen die Angaben vielfach erheblich auseinander. Von gut unterrichteter Seite hat angeblich ein Leipziger Blatt ausführliche Angaben über die Erhöhung der Friedenspräsenzstärke, über die Aufstellung neuer Truppenverbände, über die Aufstellung neuer Truppenteile und über die Vermehrungen der Uebungen des Beurlaubtenstandes erhalten, so daß man ein anschauliches Gesamtbild von dem erhält, was Rußland mit diesem Ausbau seiner Militärmacht zu erreichen strebt. Ueber die Vermehrung der Uebungen des Beurlaubtenstandes enthält der betreffende Artikel folgende Ausführungen:

„Bereits im Jahre 1913 wurden größere Mittel als 1912 für Uebungen des Beurlaubtenstandes bewilligt. Für 1914 sind abermals beträchtlich höhere Ausgaben vorgesehen. Aus ihnen läßt sich errechnen, daß im Vergleich zu den Jahren 1912 und 1913 in diesem Jahre voraussichtlich üben werden: 1912: 727,000 Mann, 1913: 797,000 Mann, 1914: 900,000 Mann. Die Kosten dieser neuen Heeresvorlage werden zum geringen Teil aus einer Steigerung des Voranschlages des Kriegsministeriums für 1914 (179 Millionen Mark) gedeckt. Wie der Ministerpräsident Kokowzew kurz vor seinem Rücktritt in der Budgetkommission der Duma erklärte, soll außerdem für Zwecke der Landesverteidigung der gesamte freie Barbestand der Reichsrentei (rund 1080 Millionen Mark) verwendet werden. Ueber die Bestimmung dieser gewaltigen Summe im einzelnen ist bisher noch nichts bekannt geworden. Ein Teil wird möglicherweise für die Marine verwendet werden. Neben dieser Heeresvorlage ist die russische Regierung eifrig bemüht, das strategische Bahnnetz weiter auszubauen und zu verbessern. In den bisherigen Etat wurden fast 80 Millionen Mark für Verbesserung und Verstärkung der Strecken und Beschaffung rollenden Materials (darunter 400 Lokomotiven) eingestellt. Es ist anzunehmen, daß diese Mittel vornehmlich zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit der für den Aufmarsch in Betracht kommenden Bahnen verwendet werden.

Außerdem hat der Ministerpräsident Kokowzew während seines Aufenthaltes in Paris eine Anleihe zum Ausbau des russischen Bahnnetzes abgeschlossen, die von den privaten Eisenbahn-Gesellschaften übernommen werden soll. Die Gesamthöhe der Anleihe wird auf eine Milliarde Rubel angegeben. Wenn auch maßgebende russische Persönlichkeiten betont haben, daß die Anleihe wirtschaftlichen Zwecken dienen solle, so werden doch, soweit sich bisher bereits übersehen läßt, tatsächlich strategische Interessen in weitgehendem Maße berücksichtigt. Die Mehrzahl der neuen Linien wird mit der offenbaren Absicht gebaut, den Antransport der Truppen Inner-Rußlands nach der Westgrenze zu beschleunigen. Aus diesen Darlegungen geht klar hervor, daß Rußland in sehr zielbewußter Weise auf eine umfassende Verstärkung seiner militärischen Macht hinarbeitet. Man braucht darin nicht gerade die unmittelbare Vorbereitung auf einen nahen Krieg zu sehen. Ernste Beachtung verdienen die Maßnahmen der russischen Heeresverwaltung aber gleichwohl auf jeden Fall. Denn es liegt offen zutage, daß jede Erhöhung der Offensivkraft unseres Nachbars im Osten die militärische Bewegungsfreiheit Deutschlands weiter einengt und es uns immer schwieriger macht, im Kriege mit erfolgverheißender Zusammenstellung der Kräfte da aufzutreten, wo wir die Entscheidung suchen."

— Zweifel. — Die alte Grundhoferin lag wieder einmal im Sterben. Das tat sie fast jedes Jahr. Recht miserabel war die Alte schon mit der Brust daran, hustete immer ganz erbärmlich, so daß man schon glaubte, es sei aus und vorbei. Und kaum war das Wetter ein wenig wärmer und das Frühjahr da, wurde auch die Grundhoferin wieder besser und kroch aus dem Bett hervor. Diesmal war sie wieder recht elend beisammen; der Herr Pfarrer sprach ihr Trost zu und schilderte ihr die Wonnen des Paradieses. Wie sie dann ewig an Gottes Thron sitzen werde als weißgekleideter Engel mit einem Palmzweig in den Händen, während himmlische Musik an ihr Ohr tönen werde.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Augusta Str., 185 F. östl. von Oakley Ave., Südfr., 30 bei 124; Wm. Stolze an Augusta Pluemer, $8720.
Elybourn Pl., 120 F. westl. von Wood Str., Nordfr., 24 bei 125; Anton Korias an Wawrzyn Borucki, $5800.
Fairfield Ave., 48 F. südl. von Bloomingdale, Westfr., 30 bei 125; Richard Raabe an Albert B. Halverson, $6000.
Homer Str., 145 F. westl. von Robey, Südfr., 24 bei 100; Fritz A. Nielsen an Jens F. Jorgenson, $5500.
Irving Ave., 75 F. nördl. von Hirsch Str., Ostfront, 25 bei 125; Hermann Tennenbaum an Sol Lotermann, $4400.
Johnston's Sub., Lot 11 (ausgen. östl. 25 F.), östl. ½ des südöstl. ¼, 6-39-14; Rat Moskai an John Schala, $6200.
Leavitt Str., 240 F. südl. von Cortland, Ostfr., 24 bei 100; Sophie Keitel an Simon Hochstadter, $1800.
Milwaukee Ave., 418 F. nordw. von Upton Str., Nordostfr., 22 bei 100; Isaac Mazel an Jacob Eichel, $6900.
North Ave., 75 F. östl. von Whipple Str., Südfr., 25 bei 125; Charles Koch u. A. an Frank H. Eister, $20,000.
Potomac Ave., 105 F. östl. von Leavitt Str., Nordfr., 26 bei 119; Ascher Goldberg u. A. an David Cohen, $10,000.
Roawell Str., 73 F. südl. von Lemoyne, Nordfront, 25 bei 126; Miriam J. Diamond an Sam Marcus, $6100.
Wilmot Ave., 291 F. südöstl. von Cortland Str., Südwestfr., 24 bei 100; Louise Buchholz an Jozef Kazmierczak, $2600.
Western Ave., 144 F. nördl. von LeMoyne Str., Ostfr., 24 bei 126; Jacob Teunissen an Isaac Rosenberg u. A., $7500.
Evergreen Ave., 110 F. w. von Washtenaw, Südfr., 25 bei 124; Elizabeth Bauer u. A. an Abraham Freedman, $2000.
Fairfield Ave., 174 F. südl. von Augusta Str., Ostfr., 34 bei 125; Walter Tobinski an John F. Gordon, $8625.
Hirsch Str., 97 F. östl. von St. Louis Ave., Südfr., 24 bei 123.9; Alexander Glanz an Christian Petri, $2075.
918 Monticello Ave., Ostfr., 25 bei 124; Christ Pedersen an Pietro Mangione, $5575.
Tripp Ave., 213 F. südl. von North, Westfr., 24 bei 125; August Danielson an Otto Reitschall, $3000.
[illegible]
Green Str., 142 F. nördl. v. 82., Ostfr., 35 bei 124; Erben von Martha E. Hill an Peter Anderson, $1275.
Peoria Str., 37 F. nördl. v. 82., Ostfr., 35 bei 124; Erben von Martha E. Hill an Catherine E. Taylor, $1375.
72. Str., Südwestecke Bishop, Nordfr., 28 bei 124; Frank W. O. Johnson an Martin Christ, $3500.
10?. Str., 363 F. westl. v. State, Südfr., 30 1 bei 138; John A. Palmgren an Louis H. Stafford, $2750.
Robey Str., Nordostecke 91., Südwestfr., 68 bei 120; Mary S. Baxter an W. Clarence Oxnam, $1000.

Hygienic Food Supply Co.

437 W. North Ave.

Telephon Lincoln 8617.

Wissenschaftliche Nahrungsmittel-Experten.

Unsere Spezialitäten: **Ungegohrenes Weizenschrot-Brot, Weizenschrot-Fruchtbrot, leichtverdauliches Schrotbrot, Reisbrot, Haferbrot u. s. w. Alle Arten Nüsse, getrocknete Früchte, Honig, Nußbutter, Traubensaft, sonnengetrocknete Oliven, Olivenöl, vegetabilisches Kochöl, Kokosnußöl, Schrotmehle, Getreide-Nährstoffe** jeder Art für Jeden, der Gesundheit und Kraft zu erhalten wünscht. **Große Auswahl in Büchern der Gesundheitspflege.** Wer den Wert der Schrotbrote kennt, hat keinen Gebrauch mehr für andere Brotarten, den erstere enthalten die zur Ernährung notwendigen Bestandteile in größerem Maße als andere. **Um stark und gesund zu sein oder zu werden, muß man die Gesetze der Hygiene und Verdauung kennen und befolgen lernen. Körperliche Entwicklung beginnt mit dem Essen. Näheres über die Naturgesetze gesunder Ernährung gern mitgeteilt. Briefliche Bestellungen prompt besorgt und per Expreß zugesandt. Schreibt um Preislisten.**

ap3—30,didosen

Ja, Swißco macht Euer Haar wachsen

Verhütet Kahlheit und Dandruff. Gibt grauem oder gebleichtem Haar die natürliche Farbe wieder.

Seine Haare sind gezählt. Die euren auch?

Swißco beseitigt Schinn, erzeugt rasch neuen Haarwuchs und gibt grauem, verblichenem Haar seine natürliche, jugendliche Farbe wieder.

Swißco heilt Kahlköpfigkeit, kahle Stellen, Haarausfall, Schorf, entzündete Kopfhaut, brüchiges Haar oder irgendwelche Haar- oder Kopfhautleiden.

Um die Wahrheit unserer Behauptungen zu beweisen, senden wir Euch eine große Probeflasche gratis, wenn Ihr an die Swißco Hair Remedy Co., 5618 P. O. Square, Cincinnati, O., schreibt, und 10c in Silber oder Marken beilegt um die Porto- und Versandtkosten decken zu helfen.

Swißco ist zum Verkauf bei allen Apothekern und Drogen-Departments, überall, zu 50c und $1.00 die Flasche.

Zum Verkauf und empfohlen in Chicago von allen Apothekern.

mz19,ap16mai14

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Canal Str., 60 F. nördl. v. Forquer Str., Ostfront, 20 F. zur Alley; Erben von Lewis Grafins an Louisa Grafins, $8800.
Center Ave., 75 F. südl. v. Huron Str., Westfr., 24 bei 116; Zofia Gasiciel an Leon Sarsta, $10,000.
Elizabeth Str., 150 F. südl. v. Grand Ave., Nordfr., 24 bei 100; Jessie R. Fraser an Joseph Stojak, $1850.
Erie Str., 94 F. westl. v. Hoyne Ave., Südfront, 24 bei 123; Peter King an Antonio Bartolomeo, $2300.
Erie Str., 144 F. westl. v. Leavitt, Nordfront, 24 bei 124; Erben von John C. Christensen an Joseph Kattchek, $2800.
Fillmore Str., 201 F. westl. v. Springfield Ave., Südfr., 25 bei 123; Charles Maresh an Josefa Bichlit, $6500.
Francisco Ave., 185 F. nördl. v. Washington Blvd., Westfr., 25 bei 130; Julia L. Ranney an Thomas Healy, $4800.
Grand Ave., 175 F. westl. v. Noble Str., Südfront, 25 bei 125; Patrick Gilmore an Antonio Pedi, $3000.
Huron Str., Nordwestecke Armour, Südfront, 102 bei 123; Erben von William Ohlendorf an Wincenty Nilmec, $15,000.
Campbell Ave., 180 F. nördl. v. Humboldt Bld., Westfr., 25 bei 168; Richard A. F. Manke an Henri Maes, $1800.
Douglas Blvd., 73 F. östl. v. Millard Ave., Südfr., 24 bei 150; Max M. Großman an Max Rubin, $4500.
44. Ave., 196 F. nördl. v. 30. Str., Ostfr., 28 bei 124; Augusta Slama an Frank Strebl, $1850.
42. Ct., Nordostecke 28. Str., Westfr., 52 bei 124; Maria R. Kesler u. A. an Lillian E. J. Wiggins, $1600.
Hamburg Str., 24 F. nördl. v. Claremont Ave., Südfr., 24 bei 100; Mansell Visick an Joseph Malecki, $6500.
S. Racine Ave., 909, Westfr., 24 bei 150; Francesco Mazzarella an Anton Palino u. A., $6000.
Ridgeway Ave., 217 F. nördl. v. 22. Str., Ostfront, 30 bei 125; Carl E. Lindquist an Laurence Leahy, $1500.
Sawyer Ave., Nordostecke 19. Str., Westfront, 50 bei 125; Mendel M. Korshal an De St. Aubin Marion, $5000.
Superior Str., 274 F. östl. v. Lincoln, Nordfr., 25 bei 123; Ignata Zwicke an Wojciech Fils, $2600.
Paulina Str., 71 F. südl. von Catalpa Ave., Westfr., 37½ bei 118; Ray L. Mailler an George W. Van Cleve, $7500.
Wayne Ave., Nordwestecke Foster, Ostfr., 50 bei [illegible]
[illegible]

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Vernon Ave., 230 F. südl. von 78. Str., Ostfr., 125 bei 124; The Corn Exch. National Bank of Chicago an William Scott Bond, $1125.
Dobson Ave., 137 F. nördl. von 80. Str., Ostfront, 100 bei 125; Thomas W. Peters an Matthew W. Quinn, $2000.
Avenue L, 50 F. nördl. von 101. Str., Ostfr., 25 bei 125; Peter Huth an Peter Schuck, $5500.
Avenue H, 108 F. nördl. von 107. Str., Westfront, 50 bei 125; Andrew Ringman an John Scherer, $3100.
Ashland Ave., 50 F. nördl. von 56. Str., Westfront, 25 bei 125; Karoline Kahsen an Frank C. Weber, $7500.
Carpenter Str., Südwestecke 73., Ostfr., 23.63 bei 124; Charles T. Mannott an John M. Manwell, $3500.
Englewood Ave., 251 F. östl. von Halsted Str., Südfr., 31½ bei 128; Ellen Gray an August Schaffroth, $3600.
Green Str., 120 F. nördl. von 78., Westfr., 40 bei 124½; Rachel Hart an Thos. E. Corrigan, $5800.
Green Str., 120 F. nördl. von 78., Ostfr., 40 bei 124½; Jeremiah J. Herlihy an James J. Lamb, $6000.
Honore Str., 179 F. südl. von 56., Westfr., 30 bei 124, Sigfried Lindgren an Tilda Westberg, $3900.
Honore Str., 209 F. nördl. von 57., Ostfr., 30 bei 124; Minnie Hansen an Cassius M. Tebore, $6750.
Hermitage Ave., 197 F. nördl. von 61. Str., Ostfr., 25 bei 124; Nora English an Andrew Goeppner, $3300.
Honore Str., 110 F. südl. von 66., Westfr., 30 bei 123; Theo. Gilmartin an Rika Yaap, $4200.
Laflin Str., 157 F. südl. von 70., Westfr., 25 bei 124; Oliver M. Zeis an Jo Egenolf, $2900
Lincoln Str., 209 F. südl. von 64., Westfr., 30 bei 123; Chas. E. Carlson an Jennie Harker, $2800.
Lafayette Ave., 225 F. südl. von 73. Str., Ostfront, 25 bei 176; Norman C. Riggs an John B. Fischer, $4200.
Lafayette Ave., Nordwestecke 76. Str., Ostfr., 99½ bei 80 u. a. Eigentum; Ida Senn an Frank Stang, $5000.
Morgan Str., Südostecke 64., Westfr., 48 bei 124; Erben von Andrew H. Green an William F. Callaghan, $3000.
[illegible]

Laden geöffnet um 8:30

SIEGEL COOPER & CO

The Big Store — Chicago's Economy Center

Ob Ihr die Straßenbahn oder die Hochbahn benutzt, der Große Laden ist der mit 5c Fahrgeld am leichtesten zu erreichende Laden in Chicago.

Die Baby-Woche kommt, und reichliche Gaben seitens tausender von Leuten sind nötig, um das Leben vieler armer Babies in Chicago zu retten.

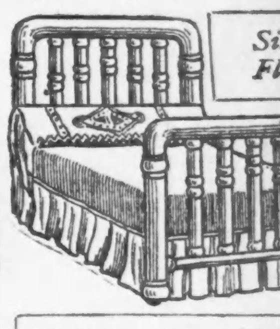
Ein Bargain-Ereigniß für Freitag! Auswahl von

500 Messing-Betten, $15

Diese Bettgestelle sind jedes von 22.75 bis $25 wert

Dies ist ein außergewöhnlicher Einkauf von 500 Messing-Betten, und der Verkauf wird nur für einen Tag angezeigt, da es uns unmöglich ist, solche Betten zu dem niedrigen Preise von $15 zu dupliziren.. Es ist wirklich die Gelegenheit einer Lebenszeit, da jedes Bett unter dem Kostenpreis markirt ist.

Wir illustriren vier Facons zu $15



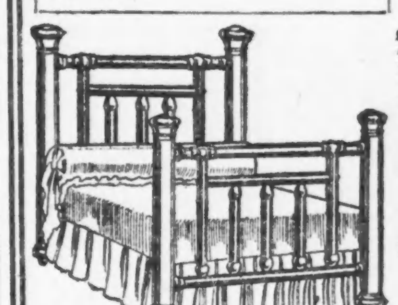
Sixth Floor

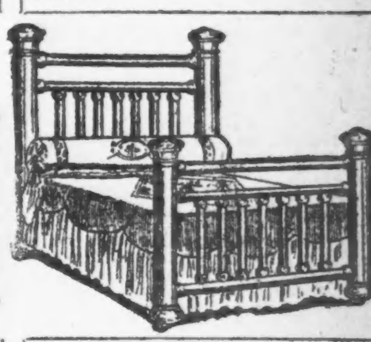
Dieses hübsche Messing-Bettgestell zu $15

Panel Effekt. 2-zöll. ununterbrochene Pfosten. 1-zöllige Fillers mit birnenförmigen „Mounts" ausgestattet.

Eins der besten Entwürfe zu $15

Dieses Messingbett hat 10 1zöll. Fillers mit hübschen Husks an jedem Filler. 2-zöllige ununterbrochene Pfosten.





Eins der massiven Colonial Bettgestelle zu $15

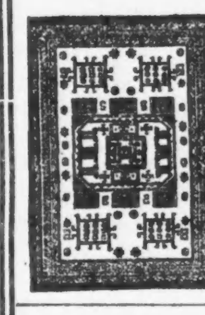
Die 2-zöll. Pfosten haben starke Kappen. Panel-Effekt an Kopf und Fuß mit birnenförmigen Mounts. Ein wundervoller Wert zu $15.

Ein „Vier Pfosten" Bettgestell m. 14 Fillers, $15

Die doppelten oberen Stangen erhöhen den hübschen Effekt dieses Bettes. Sieben Fillers sowohl am Kopf- wie am Fußende.

16.95 für Axminster Rugs, Wert 22.50, Größe 9x12

Vierter Floor



Prächtige Axminster zu weniger als dem Kostenpreis von gewöhnlichen Tapestry Brussels. Große Partie von neuen Frühjahr-Mustern, in Medallion und Allover-Effekten. 9×12 Rugs, $22.50 wert, **16.95**

Sammet-Rugs, 6×9 Fuß. Orientalische Medallion-Muster. Old Ivory und roter Back Untergrund. $11.45 Werte, für **7.95**

Axminster Rugs. 4-6×6-6 Größe. Für Schlafzimmer, Alkoven, Dens etc. Kleine persische Entwürfe und große türkische Muster. Weiche, reiche Farben; $8.95 Werte; speziell, Freitag, **5.90**

Rag Rugs. Hit and Miß Muster. 25×50 Zoll. Auswahl, Freitag, **59c**

1.85 für Spitzen-Gardinen wert 3.00 das Paar

Dritter Floor

Hübsche Entwürfe auf schwerer Sorte von Cable Net. Sowohl in weiß wie arabischen Farben. Alle 2½ Yards lang. Gardinen, die 3.00 das Paar wert sind, das Paar für nur........ **1.85**

Scrim Gardinen. Spitzen-Einsätze und feine Edges. — Weiß und Arabian Farben. $1.50 Werte — das Paar speziell für nur........ **98c**

Macrame und Antique Spitzen-Gardinen. Breite Einsätze und Spitzenränder. Marquisette-Zentrum. $8.50 Werte, das Paar, **5.95**

Opaque Fenster-Rouleaux. 3×7 Fuß. Garantirte Spring-Rollers, jedes nur **25c**

Tapestry Portieren, einfache oder bordered Facons. — Reguläre $5.00 und $6.00 Werte — speziell, das Paar für nur........ **3.98**

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Spaulding Ave., 200 F. südl. von 16. Str., Westfr., 25 bei 124; Myer Karel an Max Fishban, $12,500.
Spaulding Ave., 125 F. südl. von Huron Str., Ostfr., 25 bei 125; Erben von S. Parman an Henry C. Wiele, $4500.
Springfield Ave., 168 F. nördl. von 18. Str., Ostfr., 48 bei 129; Borden S. Veeder an Joe Freeman, $1750.
W. 13. Str., 288 F. östl. von Wood, Nordfr., 24 bei 124; Morris Bollin an Morris Sokolsky, $2600.
Trumbull Ave., 96 F. südl. von 26. Str., Ostfront, 24 bei 124; Anton Sola an Jos. Madl, $4500.
W. 12. Str., 298 F. östl. von St. Louis Ave., Südfr., 25 bei 125; Frieda Gordon an Samuel J. Friedman, $11,000.
W. 12. Str., 152 F. östl. von Centre Ave., Südfront, 25 bei 125; Erben von Patk. Butler an Jennie Downs, $2000.
21. Str., 120 F. östl. von Paulina, Südfr., 24 bei 125; Louis Kindt an Louis Felgenhauer, $2200.
W. 21. Str., 96 F. östl. von Paulina, Südfront, 24 bei 125; Bridget Noonan an James Glennon, $2700.
W. 21. Place, 25 F. westl. von Rockwell Str., Nordfr., 24 bei 125; Anna Franc an Anton Mirous, $2500.
Van Buren Str., 300 F. westl. von S. 53. Ave., Südfr., 25 bei 125; Bernard McGatrraghy an Frances R. Casey, $3625.

Kauft Eure Butter und Eier direkt vom Lande

Ich garantire meine Butter und Eier als vollkommen erstklassig. Ich bezahle die Verschickungskosten und garantire sichere Ablieferung. Meine Preise sind wie folgt:

Packet Nr. 1—2½ Dtz. Eier und 2 Pfund Butter für $1.25

Packet Nr. 2—3 Dutzend Eier und 3 Pfund Butter für $1.60.

Packet Nr. 3—Von 6 bis 12 Dutzend Eier, Dutzend zu..22c

Packet Nr. 4—Von 4 bis 12 Pfund Butter, das Pfund..29c

Bemerkt, ob Ihr süße oder gesalzene Butter wünscht. Sendet Postoffice- oder Expreß Moneyorder. Bestellung muß von Geld begleitet sein. Bestellt jetzt, ehe Ihr vergeßt.

Man adressire an:

Mrs. Anton Miller

Box 225 STREATOR L.IL,

9ap1w3

Hämorrhoiden

und alle After-Krankheiten wissenschaftlich und erfolgreich behandelt, ohne Schmerzen oder Operation. Kein Chloroform. Keine Abhaltung vom Geschäft. Befriedigung ist garantirt.

Suite 201 Burton Block

177 N. STATE STR.

Phone Central 3074.

29jan,didosa,1m

Konker Kräuter-Tee

Das beste Blutreinigungsmittel

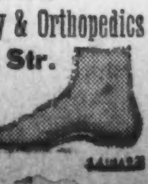
zur Vertreibung aller bösen Säfte aus dem Blut und zur Kräftigung und Stärkung des Systems. Ein wohlerprobtes und ausschließlich aus Kräutern hergestelltes Mittel gegen Krankheiten, die von Unreinigkeiten des Blutes herrühren, wie **Skropheln, Geschwüre, Eitergeschwülste, Hautkrankheiten, Magen-, Leber-, Nierenleiden, Rheumatismus, Verstopfung, Fieber, Husten und Katarrh. Preis 25c. Zu beziehen von allen Apotheken oder von der Burdo Drug Co., 2261 Lincoln Ave. Schickt nach freier Probe.**

Hühneraugen, Fußgeschwüre, eingewachsene Fußnägel, geschwollene Gelenke, Plattfüße u. s. w. geheilt im

Ill. College of Chirorody & Orthopedics

1321 N. Clark Str.

Freie Klinik Montag, Mittwoch und Freitag Abend.



Leset die „Sonntagpost"

Finanzielles.

Sicherheit

für Spargelder ist vollständig gewiß, wenn man seine Einlagen in der First Trust and Savings Bank macht. 3% Zinsen pro Jahr, prompte und höfliche Bedienung und bequeme Lage machen ein Konto mit dieser Bank wünschenswert.

JAMES B. FORGAN, Präsident.
EMILE K. BOISOT, Vice-Präsident.

Nordwestliche Ecke Monroe und Dearborn Str. — 1st — Kapital und Ueberschuß $7,500,000

Schiffskarten

Billiger als anderswo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in Kajüte. — Extra billig in dritter Klasse.
Geldsendungen schnell und sicher.
Dokumente
wie Vollmachten u. s. w. werden billig und sachverständig verfertigt.

J. V. ZINNER & CO.
Größte deutschungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
Filiale 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morg. bis 8 Abds. Sonntags 9—1
al5bidofa*

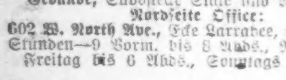
Schiffs-Karten
Extra billige Preise.
10. April: St. Louis; 11. April: Kroonland, Pres. Lincoln; 14. April: Kronpr. Wilhelm; 15. April: La Lorraine, Imperator, Kaiser Franz Joseph I.; 16. April: George Washington; 18. April: Olympic, Finnland; 21. April: Lusitania, Kronpr. Cecilie, Rotterdam; 22. April: La Savoie; 23. April: Amerika. Nach Triest und Fiume, 30. April, 2. und 7. Mai.
Postanweisungen, Geldwechsel, Vollmachten, Erbschaften, Kollektirnen.
— Prompte, reelle Bedienung. —
J. S. LOWITZ, 4139 Wentworth Ave
Offen bis 8 Abds. Sonntags: 9 bis 12 Vorm.
31jan,1adido*

Schiffs-Karten

Billigste Preise nach Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam
mit den besten Dampfern der Welt
Kommt, überzeugt Euch!
Geldsendungen bei Telegraph und Expreß nach allen Ländern.
Größte und älteste deutsch-ungarische Schiffskarten-Agentur an der Nordseite.
L. H. LASZLO & CO.
1400 Larrabee Str., Ecke Clybourn Avenue.
feb7,1adido,3m

Könnt Ihr sehen?

BERGSON & COMPANY — Etablirt 25 Jahre — CLASSES OF QUALITY
Jetzt $1.00
Wenn Ihr an Kopfweh oder Augenschmerzen leidet, laßt uns Euch wissenschaftlich mit Gläsern versehen in vergold. Rahmen, Brillen oder Kneifer, vollständig, so billig wie $1; massives Gold so billig wie $4. Untersuchung von Experten frei.
Dr. BERGSON & COMPANY
Spezialisten im Verbessern fehlerhafter Augen.
Südseite Office umgezogen nach 314 Republic-Gebäude, Südostecke State und Adams Str.
Nordseite Office:
602 W. North Ave., Ecke Larrabee, über d. Bank.
Stunden—9 Vorm. bis 8 Abds., Mittwoch und Freitag bis 6 Abds., Sonntags 10—12.30.
9ap,dofa*



Freies Ausziehen!
Zähne kostenlos und schmerzlos gezogen.
Goldkronen........$2. — Gebiß Zähne......$3.
HALL BROS., 1301 Milwaukee Avenue. 930 Belmont Avenue.
5feb,dibofa*

Orthopädische Apparate

Künstliche Gliedmaße — Bein-Schienen — Geradehalter - Korsets nach System Hessing. — Gestützt auf unsere langjährige Tätigkeit in dieser Branche, sind wir in der Lage, eine Arbeit zu leisten, welche dem Kranken zum Segen gereicht. — Unser Unternehmen steht unter unserer persönlichen fachmännischen Leitung.
WOLFERTZ CO.
Geo. Wagner, Manager.
154 Nord 5. Avenue,
nahe Randolph Str.
Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr offen.
mz25eod*

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Kielänge, Seide........2.25
Knie-Stück—Seide............1.75
Knöchel-Stück—Seide............1.70
Leibbinden—Seide............3.25
Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.
Erfahrene Bandagisten—auch für Damen.
Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.
Hottingers Fabrik
801-803 Milwaukee Ave.,
Ecke Chicago Ave.
2. Stock — Nehmt den Elevator.

Spezial-Verkauf
Der ganze Vorrat des verst. Otto Kalteich und ebenfalls von Ben. G. Green, bestehend aus allen Sorten von Bruchbändern, Geradehaltern, Leibbinden usw. Unsere Spezialität sind künstliche Glieder, künstliche Augen, Ohren und Nasen. Apparate für Schwerhörige.
SCHNIDT & RIEGER
6 Ost Lake Straße, Zimmer 403, Chicago.
ap5,1ondido*

RHEUMATISMUSS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und egal gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.
SCHRAGES $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
ol23bofadt*

„Guter Mond . . .“

Plauderei von Ernst Wagner.

Je rätselhafter Erscheinungen dem Volke sind, je lebhafter sie die Sinne beschäftigen, desto mehr umspinnt sie die Phantasie mit schillernden Fäden. Denken wir an die Phänomene des Himmels: wo Sternschnuppen hinfallen, da liegt ein Schatz verborgen. Die Milchstraße ist die Leiter, auf der Jakob im Traume Engel hinauf- und herabsteigen sah. Die Sterne, die den Gürtel des Orion bilden, sind der Stab, mit dem Moses das Rote Meer teilte. Wenn die Sonne am Neujahrstage rot aufgeht, droht Krieg. Der Regenbogen steht mit seinen beiden Enden über Gewässern und schöpft aus ihnen mit goldenen Schüsseln.

Deutet der Sternkundige die dunklen Flecken auf der Scheibe des Vollmondes als Berge und Täler, dem Volke setzen sie sich zu einem esicht zusammen, das schon manchen dummen Streich begangen hat.

Wie der Mann in den Mond kam, darüber lassen sich die einzelnen Sagen verschieden aus. Nur darin stimmen sie alle überein, daß es ein armer Verbannter ist, der einen dummen Streich begangen hat.

Im Schwarzwalde erzählt man sich — und das ist die tiefste Fassung der Sage — ein Mann habe sich Sonntags Besenreiser geschnitten und sie heimgetragen. Da begegnete ihm der liebe Gott. Der stellte ihn zur Rede, fragte ihn, ob er das dritte Gebot nicht kenne, und sagte, er müsse ihn bestrafen. Doch dürfe der Uebeltäter wählen, ob er lieber in die Sonne oder den Mond verbannt sein wolle. Da antwortete der Dieb: „Lieber will ich im Monde erfrieren als in der Sonne verbrennen.“ So ist der Mann in den Mond gekommen. Damit er aber in der Kälte dort oben nicht zugrunde gehe, hat der liebe Gott das Bündel Besenreiser angezündet. Es brennt noch heute und wird niemals erlöschen.

Tragen alle Erklärungen des Mondmännchens, die auf eine Bestrafung der Feiertagsentheiligung hinauslaufen, offensichtlich christlichen Charakter, so deuten zwei Fassungen der Sage aus dem Siegenschen bezw. aus Schmallenberg in Westfalen auf heidnischen Ursprung hin:

Ein junger Mann hat einmal des Nachts zu seinem Mädchen durchs Fenster steigen wollen. Doch schien der Mond gar zu hell, so daß der Bursche ihn mit einem Bündel Dornen zu verfinstern beschloß. Als er dieses in den Mond hineingestopft hatte, fand sich, daß er selber darin hängen geblieben war. — Ein Säufer, dem der Mong ein höhnisches Gesicht zog, drohte ihm mit einer Dornwelle. Das nahm der Mond übel und zog den Mann mitsammt seinem Bündel zu sich herauf, wo er noch immer sitzt.

Nach anderen Erzählungen hat der Mond nicht bloß einen Bewohner, sondern es befindet sich darin außer einem Manne, der Dornen an einer Gabel trägt, eine Frau, die am Butterfaß steht und buttert. Das sind Eheleute gewesen, die den Sonntag nicht heiligten. Der Mann hat während der Kirchzeit sein Feld mit Dornen eingezäumt, die Frau hat gebuttert. Gottes Strafe bestand darin, daß er ihnen befahl, dies in alle Ewigkeit zu tun — ein Anklang an die Sage von Ahasver! —, nach ihrer Wahl in der Sonne oder im Monde. Wie der Besenreissammler, von dem oben die Rede war, entschieden sie sich für den Mond, da er auf der Sonne zu heiß sei.

Mit dem Mann im Monde ist das, was der Volksmund von unserem Erdtrabanten zu erzählen weiß, beileibe nicht erschöpft. Lustig wuchert der Aberglaube und treibt seine seltsamen Blüten. Viel verbreitet ist die Meinung, man dürfe nicht mit dem Finger nach dem Monde zeigen, sonst bestrafe einen der liebe Gott. Wäsche, die im Mondscheine auf der Leine hängenbleibt, bekommt Löcher. Eigentümlich ist die Warnung, im Mondlichte zu tanzen, „weil dann die Erddecke so dünn wie Spinngewebe ist und die Geister drunten durch das Tanzen heraufgelockt werden.“ Der Mondschein schädigt den Teint, fördert die Fäulniß des Fleisches, macht sogar die Barbiermesser stumpf. Montag ist ein Unglückstag. Dienstmädchen, die an diesem Tage ihre Stelle antreten, zerbrechen viel und bleiben nicht lange.

Die Haare darf man sich nur bei zunehmendem Monde schneiden lassen. Eier, im ersten Mondviertel gelegt, sind gut als Speise und zur Erzielung junger Brut; die im letzten Viertel gelegten taugen nicht zur Zucht. Schlachtvieh, Krebse und Austern sind zur Zeit des Vollmondes fetter als sonst. Wer sein Silber im Vollmonde zählt, sieht es oft zu Gold werden.

Um Sommerprossen los zu werden, muß man sich nachts mit Wasser waschen, in das der Mond scheint. Gegen Zahnschmerzen hilft, wenn der Mond mit seiner Sichel zum ersten Male wieder erscheint, ihm das Gesicht zuzukehren und dreimal zu sagen: „Ich sehe den Mond mit zwei Spitzen; meine Zähne sollen mich weder stechen noch schmerzen, bis ich den Mond sehe mit drei Spitzen. Im Namen Gottes, des Vaters, usw.“ Um Warzen zu vertreiben, bedient man sich im Mecklenburgischen folgender Sympathiekur: Man sieht scharf in den Vollmond und spricht dazu: „Wat ick seh, dat steiht; wat ich strieck, dat geiht. Im Namen usw.“ Ein Zaubersegen, der in Lauenburg gegen die Gicht gebraucht wird und bei abnehmendem Monde Dienstags und Freitags gebetet werden muß, lautet: „Gicht, ich befehle dir durch Gottes Macht, durch Gottes Kraft, du sollst nicht mehr reißen, du sollst nicht mehr schleißen, du sollst nicht mehr rennen, du sollst nicht mehr brennen, du sollst nicht mehr brechen, du sollst nicht mehr stechen. Daß du unter den Neunundneunzig und Siebenundsiebzig bist, sierlich magst du vergeben, wie die weiße Wand (d. i. der Mondschein an der Wand). Im Namen Gottes usw.“

Auch bei einem anderen Zauberwerke muß der Mond helfen, beim Gießen von Freikugeln, bei der Anfertigung von Wünschelruten und beim Festbannen von Dieben. Interessant ist das aus Westfalen mitgeteilte Rezept zur Herstellung eines magischen Prügels: „Merke, wenn der Mond an einem Dienstage neu wird, so gehe vor der Sonne Aufgang und sprich diese Worte: „Steck, ich greife dich an im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Nimm dein Messer in die Hand und sprich: Steck, ich schneide dich im Namen usw., daß du sollst gehorsam sein, welchen ich prügeln will, sobald ich einen Namen nenne. Darauf schneide auf zwei Orten am Stecken etwas hinweg, damit du diese Worte darauf kannst schreiben, stechen oder schneiden: „Abia“, „obia“, „sabia“. Lege deinen Kittel auf die Schwelle unter der Tür, nun schlage mit deinem Stecken auf den Kittel und nenne des Menschen Namen, den du prügeln willst, und schlage tapfer zu, so wirst du ihn ebenso hart treffen, als wenn er selbst vor dir läge, während er doch oft viele Meilen von dem Orte weg ist.“

Die Griechen glaubten, daß der Mond gegen Behexung und den sogenannten bösen Blick gute Dienste leiste. Sie hingen ihren Kindern kleine Monde aus Metall, „Menikoi“, um. Bei den Römern trugen Frauen und Pferde solche Amulett (Lunulae) an einer Schnur um den Hals. Noch heute ist diese Sitte in Italien und im Morgenlande nicht ausgestorben. Die neapolitanischen Damen trugen, wie aus der Zeit vor 40 Jahren erzählt wird, silberne Möndchen am Arme, um gegen Epilepsie geschützt zu sein, die allenthalben im Volke für etwas „Antanes“ angesehen wird. Und der Talisman des Halbmondes glänzt auf den Minaretts und Feldzeichen der Türken....

So ist der Mond im großen und ganzen ein brauchbarer Serl, vor allem dem, der ihn recht ergiebig zu nutzen weiß. Freilich, die Billionen von Gedichten Verliebter und Schwärmender, die er auf dem Gewissen hat, kann ihm kein Redakteur verzeihen. Dafür wird ihn manche töchterreiche Mutter segnen, der er beim Versorgen von Hermine, Elfriede, Marie durch stimmungsvolle Aufmachung hilfreiche Hand leistete.

Scherz beiseite. Uns allen ist die deutsche Mondnacht in ihrer Reinheit und Weihe ein Köstliches, en Gottesdenst, der hnaushebt über de Schrankn von Raum und Zet, der Gottheit entgegen. Es liegt mehr, als wir gewohnt sind hineinzulegen, in den zwei kurzen Worten: „Guter Mond....“

Herabsetzungen von Waschstoffen

Everett Classic Dreß-Ginghams in all den gewünschten Checks u. Streifen — es sind schöne Werte — die Yard zu 5½c
Bedruckte Plisse Crepe, in Hunderten von Stylen und Farben — für Kimonos etc. —die Yard zu 6½c
Full Standard Schürz.-Gingham —in all den gewünscht. Checks, klein, mittel oder groß — es sind 6c Werte; Yard 4½c
36zöll. bedruckte Crepe, „Voolfold“ prächtige Muster, die meisten mit hell. Untergrund, 12½c wert — die Yard zu 7¾c
32zöll. weißes Persian Lawn — feine Sheer-Qualität f. Konfirmation u. Graduations-Kleider, 19c wert — Yard 11½c
32zöll. gebleichter Muslin — feiner weicher Finish, frei von Dressing — Yd. 5¾c
Kleider-Gingham, in Streif., Plaids u. Checks — in 1914 Farben— in Längen bis zu 15 Yards— die Yards zu 6½c
72x90-zöllige gebleichte Betttücher in guter Qualität 29c u. 45x36zöllige gebleichte Bezüge für Kissen; 8c

Our Basement — Lowest Prices Our Chief Attractions — Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Die besten Leinen-Werte

Irish Linen Finish Tafel-Damast — 60 Zoll breit, in sehr schwerer Qualität — in geblümten oder Polka Dot Mustern, wurden stets zu 29c verkauft — am Freitag ist der Preis für die Yard................18c
15x32zöll. sonnegebleichte türkische Handtücher, in schwerer Qualität — gemacht aus schneeweißer See Island Baumwolle; wurden stets zu 12½c verkauft; so lange 300 Dtz. reichen — Stück zu..........6½c (Nur zwei Dutzend an jeden Kunden).
15x18zöll. türkische rote und weiße Tischtücher — echtfarbig und rundherum gefranst — andere verlangen 69c — es sind dies prächtige Werte und der spezielle Preis in diesem ungewöhnlichen Verkauf beträgt nur..........44c
19x45-zöllige ungebleichte türkische Handtücher, in sehr schwerer „double thread“ Qualität — gefranst oder gesäumt — kosten überall 12½c — ganz speziell für Freitag zu..........7½c
200 gesäumte Bettdecken, Marseilles Muster, eine Ansammlung nur rosa, volle doppelte Bettgröße, wert b. $1.50, Ausw. morg.. 79c

Damen- und Mädchen-Dresses. Ein Ereigniß, das nur einmal im Jahr vorkommt

Ein Fabrikant im Osten konnte unserer verlockenden niedrigen Baargeld-Offerte nicht widerstehen und die Folge davon ist, daß morgen eine ungewöhnliche Gruppe von Damen- und Mädchen-Kleidern zum Verkauf kommt. Gemacht sind dieselben in eleganten, schneidigen und kleidsamen Moden und alle sind „up-to-date“ Modelle; die Arbeit an diesen Kleidern ist außergewöhnlich gut und dieselben eignen sich für Promenade wie auch für den Gebrauch am Vormittag.

Gemacht sind dieselben aus vorzüglicher Qualität Ginghams, baumwollenen Crepes und Voiles, in einer Unmenge von gewünschten Mustern, in schönen Checks, geblümten Mustern, Streifen etc. Schön besetzt mit schlichten Farben in abstechenden Schattirungen, die beliebten „Vestee“-Effekte, sowie der Kragen und Cuffs mit Spitzen besetzt.

Mit Drop-Schultern und dreiviertel langen Kimono-Aermeln, und die Skirts sind als Overskirts gedacht, mit Tunic und „tierred“ Effekten — wir haben tatsächlich all die Moden, die in diesem Frühjahr so stark in Nachfrage sind. Größen für Damen 34 bis 46 und für Mädchen 14, 16 und 18 Jahre. Kleider, die für den $4 Verkauf gemacht wurden und auch diesen Preis voll wert sind. Eine Gelegenheit, die sich kaum in Monaten wiederholen dürfte. Alle in einer großen Gruppe für Freitag, zum speziellen Preise von $2

Unterzeug

Extra groß „shaved“ Leibchen f. Damen — niedriger Hals, ohne Aermel u. mit kurzen Aermeln — andere verlangen 19c — am Freitag speziell für nur 12½c
Union-Suits für Damen — mit niedrigem Hals und ohne Aermel — die Suits sind m. Spitzen besetzt; es sind gute 39c Werte, der spezielle Preis ist 21c
Lisle-Leibchen für Damen — hoher Hals und lange Aermel — in allen Größen vorhanden — es ist ein Bargain für morgen un der spezielle Preis ist in diesem ungewöhnlichen Verkauf nur 19c

Fancy Waaren

Wollene Filz-Pennants — alle Staaten u. Collegien; zu..........1c
Stamped Union Linen hohlgesäumte Kissen-Bezüge und 30x30-zöllige Tischtücher — Ihr habt die Auswahl in diesem Verkauf zu.......19c

Kurzwaaren

Weiße Perlknöpfe — ein Dutzend auf der Karte — 2 Karten für......5c
Garters für Kinder — in verschiedenen Größen zu haben — speziell in diesem ungewöhnlichen Verkauf nur 2½c

Kurzwaaren

Stecknadeln, 400 auf der Karte — die Karte nur..........1½c
Pad-Garters für Damen — mit vier Straps — für nur..........7c
„Collar-Stays“ in verschiedenen Arten — die Karte speziell nur..........1c

Männer-hemden

Ein Auktions-Einkauf von beschädigten Männerhemden—gute Qualitäten — gemacht aus schlichtgrauen u. blauen Seide mercerized Stoffen — mit weichem, festen Kragen — in schön gestreiften Mustern — fertig bis auf die Knöpfe und Knopflöcher — in allen Größen vorhanden.— Hemden, die ursprünglich zu $1 verkauft werden sollten — am Freitag, so lange der Vorrat reicht, für nur
19c

36zöllige brokadirte Seide, Yard 33c

36zöllige reich brokadirter Pebble Crepe, eine weiche, anschmiegende und glänzende Seide, welche sich zu prächtigen Kleidern verarbeitet — vorzügliches Farben-Sortiment, Straßen- und Gesellschafts-Schattirungen, gut 50c wert; Freitag die Yard nur.................... 33c
26zöllige Tussah seidene Crepes, in allen neuen Frühjahr-Farben— zart bedruckte geblümte Entwürfe, ausgezeichnete dauerhafte Qualität und in dieser Saison so sehr modern, der Preis ist sehr niedrig, morgen die Yard 39c
Reinseidene Habutai Tubseide, zarte farbige Streifen auf weißem Untergrund — wäscht sich ausgezeichnet — eine ideale Seide für das warme Wetter, Yard 25c
Einfache farbige doppelbreite Crepe de Chines, in dieser Saison so sehr beliebt für Kleider, Waists, Unterzeug etc., alle neuen hellen u. dunklen Farb., Yd. 39c
Seiden-Rester — zweisehr elegante Partien für morgen, alle einfachen u. fancy Gewebe, viele Waist- u. Kleiderlängen, die Yard 25c und.. 17c

Spart an Kleiderstoffen

Rester u. Odds u. Ends v. Kleiderstoffen u. Suitings, in einfachen und in Novelty-Geweben, gute, wünschenswerte Längen für Suits, Skirts, Kleider, etc., wert mehr als das Doppelte vom Stück, die Yard nur....... 12½c
Fabrik-Enden von reinwoll. Sturm-Serges, reinwoll. Panamas, Cheviots, Suitings etc. — in schwarz und farbig — in Längen bis zu 1 Yard; wert das Drei- bis Vierfache mehr vom Stück — speziell, die Yard für nur 15c
3,000 Yards Fabrikrester von feinen Cashmeres und Poplins, in hellen und in dunklen Farben; in Längen bis zu 6 Yards — regulär 25c und 35c wert — speziell diesen Verkauf die Yard für nur.......... 15c
Tausende Yards Fabrikrester von reinwoll. Kleiderstoffen und Suitings, einschließlich reinwoll. franz. und Sturm Serges, reinwoll. Taffetas, reinwoll. Cheviots, reinwoll. Homespuns, reinwoll. Whipcords, reinwoll. einfachen und fancy Charmeusettes, in Waist-, Skirt-, Suit- und Kleider-Längen, eine große Auswahl der neuesten Schattirungen u. in Schwarz— alle speziell markirt zu nur **bedeutend herabges. Preisen**

Bänder

Rester von ganzseid. Taffeta-Bändern — in Längen bis zu 5 Yds. und in Breiten bis zu 2 Zoll — einschlißlich Rosa, Blau, Weiß, Schwarz etc. — der reguläre Preis war 5c —Eure Auswahl am Freitag — die Yard 2½c
No. 40 — ganzseid. Taffeta-Band — für Kinder-Haarschleifen, Schärpen etc. — in Weiß, Schwarz und anderen Farben — die reguläre 10c Qualität — die Yard speziell zu 6½c
3zölliges ganzseidenes Satin Messaline-Band für Schärpen, Gürtel, Haarschleifen etc. — in Weiß, Rosa u. Blau; gewöhnlich 20c; Yard 13½c

Neue Frühjahrs-Hüte

Hübsch garnirte Hüte für Damen und Mädchen, in den neuesten Bandeau Styles, mit hohem Seiten-Effekt u.s.w., garnirt mit Bändern und Blumen, in Schwarz und einer reichhaltigen Auswahl von beliebten Farben. Werte rangiren bis zu $5.00. Auswahl zu.. $3.33
Fertige Hüte für Damen und Mädchen, in einer Auswahl von hübschen Styles und Farben. Ihr werdet dieselben sicherlich als außerordentlich billig erachten zu dem Preise von nur........... 77c
Kränze aus Rosen, mittlere Größe, mit Blätterwerk, speziell zu......... 21c
Hüte werden frei garnirt

Brassieres

Brassieres — gemacht aus guten Stoffen — „boned“ in Front und hinten gekreuzt — nett besetzt — zu haben in den Größen bis zu 44; es sind 25c Werte, zu....... 19c

Korsets

50c Korsets — gut „boned“ — mittlere Büste mit Durchzieh-Schnur, langer Skirt, mit 2 Paar Strumpfhaltern — in Größen bis zu 30c vorrätig, zu.... 39c

Spitzen

German Linen Torchon und English Torchon-Spitzen, Kanten u. -Einsätze — es sind Aufsehen erregende Wt. zu 5c — Yard nur......... 2c

Stickereien

45-zöllige importirte Voile Skirtings — in verschiedenen schönen Entwürne zur gefl. Auswah — prächtige 69c Werte, Freitag, Yd..... 39c

Rugs

Beste Axminster Rug-Streifen — 27 Zoll breit — 4 Yards lang, extra schwer — schön abgearbeitet, für Streifen oder Läufer — zu haben in allen Entwürfen und Farben....... 2.98

Hauskleider, Kimonos

Weiße Lawnkleider für Kinder, Facon mit langer Waist, Stickerei u. Spitzen-Einsatz, Größen bis 6 Jahre, Andere verlangen $1.00 dafür, Freitag für nur 67c
Schwarze Sateen Unterröcke f. Damen, mit Ruffle und Cluster von Tucks besetzt — gut 75c wert — speziell für morgen offerirt für nur............. 47c
Schürzen, mit Kimono-Aermeln, nett gemacht; aus hell figurirtem Percale — überall 39c, die Auswahl zu............ 29c
Hauskleider für Damen — aus schwarzen und weißen Percales hergestellt — mit rotem Piping— wert 85c, zu..... 67c
Challie-Kimonos für Damen, hübsche Persian Muster, mit einfachem Border, gewöhnlich 85c; Freitag nur...... 57c
Waschechte gestreifte Gingham-Unterröcke — mit Ruffle besetzt — kostet überall 50c — speziell morgen für nur 37c

Tapeten

Genug gestreifte oder „Conventional“ Wand-Tapeten für ein 12x14 Fuß Zimmer; 10 Roll. f. die Wand, 6 Rollen f. die Decke u. 18 Yards breite oder schmale Bordüre — wert 1.40 — in diesem Spezial-Verkauf vollständig für.... 84c

Anzüge und Blusen für Knaben

Russian Knabenanzüge, mit Matrosen- od. militärischem Kragen; aus schlicht blauen Twills, graugemischten Cassimeres und Blau mit fancy Streifen gemacht — mit Soutache Braid und Emblem besetzt — Größen 3 bis 8 Jahre, gut 2.25 wert.... $1.47
Yoke Norfolk Knabenanzüge, mit abnehmbarem Gürtel und Balkan Modell mit angenähtem Gürtel und Patchtaschen, aus Cassimeres und Cheviots gemacht — in Frühjahrschattirungen von Grau, Blau und Braun, einfach gestreifte und gemischte Entwürfe, voll zugeschnittene Knickerbockers, stark genäht, Größen 5 bis zu 16 Jahren — stets $2.50; Freitag..... $1.77
Blousen für Knaben, mit franz. Link Kragen gemacht, weit zugeschnitten, aus schwarzem Sateen, Tan Khaki, hellen Percales, dunklen Cheviots, fancy Madras etc., alles echte Farben, Gr. 6—15 J., zu. 19c

Spitzengardinen etc. zu Ersparnissen

2500 Muslin Sash-Gardinen — finished mit breiter voller Ruffle an der Seide und unten. „Heading am Oberteil; wert 20c das Paar, speziell (von 8 bis 11 Uhr Vorm.), jede nur 5c
Fabrikrester von Gardinen-Scrim, Voiles etc., ein wenig beschmutzt; gute Gardinen-Längen, wert bis zu 15c von der Rolle; speziell die Yard.......................... 7½c
Einzelne Spitzen-Gardinen, in feinen Nottingham-Geweben; einige können zu Paaren vereinigt werden. Fabrik-Seconds, eine prächtige Partie, kostete bis zu $1.50 das Paar, Freitag — jede nur 37c
Eine prächtige Auswahl von Cluny Irish Point und Battenberg Mustern, in feinen Cable Net und schottischen Net Gardinen. Passend für Parlors und Wohnzimmer 3.00 und 3.50 Werte, das Paar 1.97
12½c fancy Gardinen-Net, die Yard 7½c
85c Couch Covers, gute Muster und Farben, zu........ 57c
$1.75 Parr Portieren — jede zu 47c
15c einfaches Gardinen Net, 36zöll., Yard....... 9½c
16c Gardinen-Scrim, spez die Yard zu......... 10½c
9c Block Muster Gardinen Swiß, Yard......... 5½c

Liköre

Whiskey — im Faß gelagert — L. W. Taylor Rye od. Bourbon, Gallone 3.05 — das volle Quart nur 83c
Weine — Port oder Sherry — extra alt — der spezielle Preis für die Gallone ist nur 98c

Liköre

Gin — Baird & Daniels Hardle Brand; 1-3 Gallone-Flasche für.... 89c
Tafel-Bier — Lemps Lager (20c Rabatt an einem Dutzend leerer Flaschen — ein vorzügliches Bier — das Dutzend Flaschen 80c

Handschuhe

Kurze Chamoisette-Handschuhe f. Damen, mit zwei Druckknöpfen, weiß, grau, schwarz oder Chamois, mit Steppnähten in selber Farbe oder in Schwarz; waschen sich vorzüglich und sind prächtige 35c Werte — der spezielle Preis für Freitag in diesem Verkauf ist nur 24c
Kurze schwarze Seide-Handschuhe für Damen — „double Finger tipped“ — es sind dies Seconds der regulären 50c Qualität — dies sind Aufsehen erregende Werte und Ihr habt die Auswahl in diesem — das Paar zu 29c

Nirgends könnt Ihr die gleichen, außergewöhnlichen Schuhwerte finden, als hier

Schuhe für Kinder, zum Knöpfen und Schnüren — aus Patent-Leder und Vici Kid, mit farbigen Tops, biegsamen Ledersohlen, mit od. ohne Absätze, alle Größen 3/5 und 3/8, sonst für 75c u. $1 verkauft, morgen, 47c
$1.75 Knabenschuhe, ein außergewöhnlich großes Sortiment von Facons und guten Sorten, in Tan und schwarz, alle Lederarten, einschließlich Gun Metal Calf und Patent Colt Schuhe, zum Knöpfen und Schnüren; Größen 9 bis 5½— speziell für........ 97c
Misses- und Kinder-Schuhe, aus Gun-Metal Calf, Vici Kidskin, Patentleder und einige Tans — Kid und Cloth Tops reg. und extra hoher Schnitt, zum Schnüren und Knöpfen— runde Zehen, alle Größen 6 bis 2, bis $1.69 wert, morgen..... 97c
$1.19 Pumps und Oxfords für Damen, in lohfarbig und in schwarz, Knöchelfacon u. „Baby Doll“ Facon, handgewendete Sohlen, hohe u. niedrige Absätze — Größen 3 bis 8 — alle in einer Gruppe — speziell die Auswahl zu nur........ 67c
Weiße Canvas-Knöpfschuhe f. Misses und Kinder — kurze Vamps, biegsame Ledersohlen — ganz solid, hübsch u. kleidsam, Größen 6 bis 2 — Andere verlangen $1.49 dafür — speziell für morgen offerirt zum Preise von nur.... 87c
$1.00 ViciKid Juliets für Damen, Tip und schlichte Zehen, Front und Seiten Gore, Gummi-Absätze dazu gegeben, mit und ohne Patentleder Edging, handgewendete biegsame Ledersohlen, Größen 3 bis 8, speziell niedriger Preis für Dienstag zu— 67c

— Befolgt. — Mutter (zu ihrem kleinen Sohn): So, Hugo, nun geh' du auch zum Großvater, der hat heute Geburtstag, und sage ihm deine Wünsche. — Hugo: Ich gratulire dir zum Geburtstag, lieber Großvater. Gott gebe dir alles, was du dir wünscht: ich wünsche mir ein Schaukelpferd!

WILDUNGER
Helenenquelle und Georg-Victorquelle.
Nieren-, Blasen- und Steinleiden, Gicht.
C. von der Bruck, 61 Park Place, New York.
Alleiniger Agent in den Ver. Staaten.

Friedrich der Große über bürgerliche und adelige Staatsbeamte.

Bei den durch die Vorlage des Reichstags hinsichtlich der Vorbildung der Diplomaten aufs neue hervorgerufenen Presseerörterungen über die adelige Unzucht bei gewissen Beamtenkategorien, dürfte es von Interesse sein, welcher Ansicht Preußens genialer und großer König Friedrich II. in dieser Hinsicht war. Der Großkanzler Cocceji hatte ihm den Antrag gestellt, dem Glogauer Gerichtspräsidenten Lucanus das Adelsprädikat zu verleihen. Darauf erhielt er vom „alten Fritz“ unter dem 13. August 1750 die nachstehende Antwort: „So viel die Erhebung des Präsidenten Lucanus in den Adelstand anbetrifft, da habe ich meine bewegenden Ursachen, warum ich dazu nicht resolvieren kann. Es wird denselben inzwischen solches nicht behindern können, daß er inzwischen seine Funktionen mit der behörigen authoriteu. Nachdruck tun möge, da die Glogower Noblesse sich gefallen lassen muß, was für Personen ich ihnen zur Administration der Justiz vorsetze, auch allemal zufrieden sein kann, wenn ich darunter mehr auf redliche, geschulte und fleißige Subjekte, als auf leere Nahmens sehe, und dies alles um so mehr, als es hiesigen Ortes (Berlin) an Exempeln gar nicht fehlet, daß capable Personen von bürgerlichem Stande denen höheren Collegiis vorgesetzt worden seynd.“

Ein guter Platz zum Kaufen von
Möbeln.
Wolfs Furniture House,
3231—37 Lincoln Avenue.
Drei große Floors mit Möbel angefüllt.
mz27*1

— Origineller Standpunkt. — Sakra, seitdem mir der Doktor das Trinken verboten hat, schmeckt mir's noch amal so gut!